



+ TOP-MUSIK-CD

LESERWAHL 2022:
Preise im Wert von 70.000 Euro gewinnen!

Deutschland 7,50 €
www.stereoplay.de

Die technische Dimension von HiFi

stereoplay

1|2022

stereoplay

12 HIGHLIGHT TRACKS VOM KULT-LABEL MPS

Mit Count Basie, Oscar Peterson, Malia, China Moses u.v.m.

GROSSES ANALOG-SPEZIAL

- Top-Dreher von AVM, Perpetuum Ebner & Thiele
- Pickup-Einstiegs-Serie von Audio Technica
- Top-Phono-Stage von Mobile Fidelity
- Licht-Tonabnehmer von DS Audio



GÜNSTIG STREAMEN & WANDELN

iFi Zen Streamer & Zen Dac

ME GEITHAIN • MILLER & KREISEL • PHONAR

KOMPAKT, EDEL & AKTIV

Österreich: 8,30 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BeNeLux: 8,70 € / Italien: 10,20 €
Spanien: 10,20 € / Slowenien: 10,20 €
Frankreich 10,20 € / Finnland: 10,80 €
Dänemark: 85,00 DKK / Griechenland: 10,80 €



SO KLINGT BESSER

Es könnte nicht besser laufen. Du hast Dir ein besseres Haus gekauft. Bessere Möbel. Ein besseres Auto. Doch warum hast Du keine besseren Lautsprecher?

Die Polk Reserve Serie ist das perfekte Zusammenspiel aus moderner Ästhetik und leistungsstarker Performance.

Ausgestattet mit einer Vielzahl an neuen Technologien und den maßgefertigten Premium-Wandlern der Polk Legend Serie liefern die Reserve Lautsprecher eine außergewöhnliche Klangbühne, einen detaillierten Mitteltonbereich und kräftigen Bass.

Wir bringen den echten, großartigen Sound von Live-Rock über die Lautsprecher direkt in Dein Haus. Das inspiriert uns seit 1972.

Bei diesen autorisierten Polk Fachhändlern klingt es besser:

DEUTSCHLAND

Audio Forum Hifi Studios GmbH
Kurfürstendamm 150 /
Nestorstraße 56
10709 Berlin
+49 30 8926811

PROJEKT AKUSTIK
Tremskamp 51 - 51a
23611 Bad Schwartau
+49 451 2033300

GROBI.TV
Industriestr. 25
41564 Kaarst
+49 2131 769412

AUDITORIUM MÜNSTER
Alter Steinweg 22-24
48143 Münster
+49 251 4844550

Heimkinoraum Köln
Berrenrather Straße 523a
50354 Hürth
+49 2233 9795081

Heimkinoraum Aachen
Grüner Weg 1B
52070 Aachen
+49 241 5183420

AUDITORIUM HAMM
Feidikstr. 93
59065 Hamm
+49 2381 933970

HIFI-PROFIS
Große Friedberger Str. 23-27
60313 Frankfurt
+49 69 9200 4122

HIFI-PROFIS
Rheinstr. 29
65185 Wiesbaden
+49 611 97453522

SG AKUSTIK HIFI-STUDIO
Amalienstr. 45
76133 Karlsruhe
+49 721 9212730

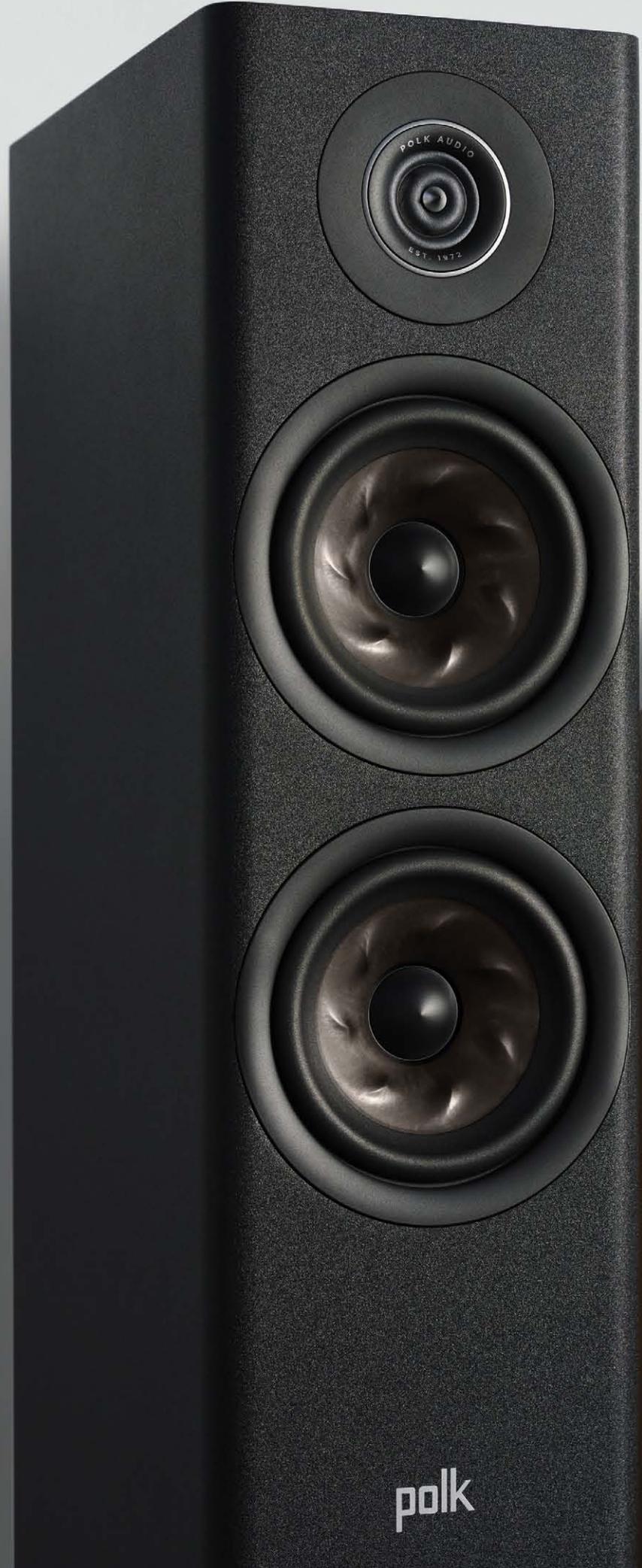
ÖSTERREICH

HeimkinoWelt
Lemböckgasse 63
1230 Wien
+43 1 6982317

POLK RESERVE | LAUTSPRECHER SERIE
polkaudio.de



polk®



polk

EISA
AWARD

Best Product
2021-2022

HOME THEATRE SPEAKER SYSTEM
Polk Audio Reserve

dCS

Bartók DAC



Stream or play your way



AIRPLAY



DEEZER



HEADPHONE



MQA



QOBUZ



ROON



SPOTIFY



TIDAL



UPnP



USB

“Its performance is so complete and beautifully balanced; it has a way of projecting the music through its wide soundstage with a stunning sense of musical separation and then aiming lead vocals or instruments straight across the room at you.”

Chris Thomas, HiFi+ Magazine

“..it's easy to see how this DAC can be the end of your digital journey.”

Jeff Dorgay,
TONE Audio Magazine

“This is the highest praise. Consistent with my expectations, there was no discernible ‘digital’ sound.”

Jim Austin,
Stereophile Magazine

“It had that elusive ability to pull you in and connect to the music in a deeply emotional way.”

Rajiv Arora,
Audiophilestyle.com

“It produces the body of a performance on more levels and to a degree that I've not experienced.”

Neil Gader,
The Absolute Sound

„High End in Perfektion? Eine deutlichere Antwort, als sie der dCs Bartók gibt, ist nicht möglich. Seine Verarbeitungsqualität ist picobello, das Bedienkonzept logisch und einfach zu erfassen, der Nutzungskomfort – primär bedingt durch die Mosaic App – setzt Maßstäbe. Gekrönt wird die Leistung dieses Upsampling-Netzwerk-DACs aber klar durch seine überragende Klangqualität.“

Wilfried Kress / Olaf Sturm – hifi & records 03/2020

dCS
ONLY THE MUSIC



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380



EDITORIAL

Malte Ruhnke

Zum Abschied leise

Reden HiFi-Vertriebler über die Vergangenheit, hört man oft vom „Goldenen Zeitalter“, den 1990ern. Auf mich wirkte die Szene damals abschreckend: technisch fragwürdige Produkte, grauvoller Klang in stickigen Hotelzimmern und eine Abschottung gegenüber der Welt des normalen Musikhörers. Auch die HiFi-Presse mischte zuweilen bei Esoterik, MP3-Bashing und einer Verweigerung der Moderne mit. Dass ich kam und 16 Jahre lang blieb, hat auch mit dem Geist der Erneuerung in der ersten Redaktion AUDIO zu tun, deren Mitglied ich sein durfte. Heute scheint sich deren Mission erfüllt zu haben: HiFi ist wieder in, Musikhören verbindet Menschen statt zu trennen, selbst der Nachwuchs kommt zurück. Die nostalgische Verklärung lässt uns manchmal vergessen, wie fantastisch die heutigen Möglichkeiten zum Musikhören sind, vom unerschöpflichen Streaming bis zu fantastischen Schallwandlern, die selbst mich als hartgesottenen Tester ein ums

andere Mal vor Begeisterung umhauen*. Auch die Themen, die mir technisch-journalistisch am Herzen lagen, sind etabliert, von den Aktivboxen bis zur Raumakustik und der Punktstrahlertechnologie. Doch: Wenn es am schönsten ist, soll man gehen. Und ich könnte mir keine bessere HiFi-Welt vorstellen als die aktuelle, in der Sie, liebe Leser, zukünftig auch ohne meinen Rat zur persönlichen HiFi-Perfektion kommen können. Seien Sie offen für Innovationen, bleiben Sie Botschafter unseres schönen Hobbys, vertrauen Sie Ihren Ohren – und bleiben Sie der *stereoplay* treu. Eine unbestechliche Klanginstitution mit einem so fantastischen, weltweit einmaligen Hörraum braucht die neue HiFi-Welt mindestens so dringend wie die alte.

Blieben Sie gesund, Ihr

* Persönliche Shortlist der Schallwandler

Völlig unabhängig von Preisklasse, Einstufung und nach rein subjektiven Präferenzen haben die folgenden Lautsprecher und Kopfhörer mir die prägendsten HiFi-Erlebnisse meiner Testerjahre beschert:

B&M BM Prime 14
Elac Navis ARB-51
Elac Navis ARF-51
Final B3
Focal Clear
Gauder DARC 40
Gauder Arcona 60/2
Genelec 8341A
Graham LS/6f

JBL L100 Classic
KEF LS50 WL 2
KSD C5 Reference
KSD Residence 505
Magico A1
Magico A5
ME Geithain 921k
ME Geithain ME811 k1
Ultrasone Saphire

Sofort lieferbar
Made in Germany

nuLine · nuVero



Jetzt bestellen

Direkt + günstig vom
Hersteller nubert.de

Lieferstatus
Stand 18.11.2021

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®

EHRICHE LAUTSPRECHER

INHALT 1/2022

TEST UND TECHNIK

PLATTENSPIELER

- 016 Thiele TT01/TA01
- 022 AVM R 30.3
- 030 Perpetuum Ebner PE 7070

PHONOVERSTÄRKER

- 022 AVM PH 30.3
- 034 MoFi Studio Phono

TONABNEHMER

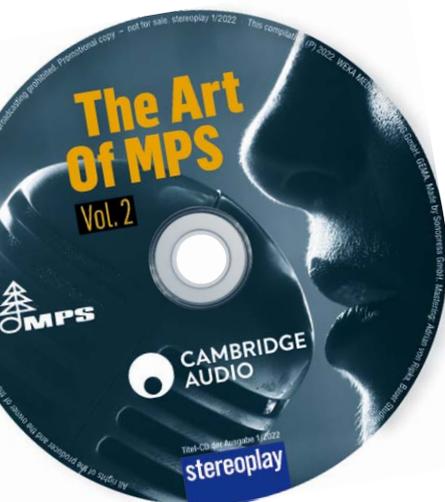
- 016 Ortofon Windfeld Ti Heritage
- 026 DS Audio DS 003
- 030 EMT HSD 006
- 036 Audio-Technica AT VM95E/C/ML/SH/EN

AKTIVE KOMPAKTLAUTSPRECHER

- 048 ME Geithain RL 944K
- 040 Miller & Kreisel MPS2520P
- 044 Phonar Veritas m4.2 Match Air

D/A-WANDLER/STREAMER

- 052 iFi Zen Stream + Zen DAC V2i



66

MPS, die Zweite: Unterhaltsames Kulturgut von der Musik Produktion Schwarzwald



16 **Was soll man lange drumherum reden:** Der Thiele TT01 mit TA01 ist einer der besten Plattenspieler der Welt. Punkt.



48 **Drei Wege:** Von ME Geithain kommt diese Aktive, deren Optik man entweder liebt oder hasst



34 **MoFi hat auch eine kleine** Phonostufe im Programm. Sie heißt Studio Phono und klingt prima.



36 Besser spät als nie: Wir liefern den überfälligen Bericht über die nicht mehr ganz neue AT-95-Evolution



40 Drei Hochtöner: Von Miller&Kreisel kommt diese Aktive, deren Optik man entweder liebt oder hasst



52 Eine starke Kombi, formschön und preiswert, kommt von iFi und verbindet Streamer mit DAC.

MAGAZIN

008 News und Stories

Messeerfolg in Pandemiezeiten, Zwei Meister im Hörraum, Hören im Benz-Bereich

012 Neue Produkte

von u.a. Atoll Canton, Magnat, Mission, Wharfedale, Nubert

RATGEBER & SERVICE

010 Elektrische Tagebücher

Roland Kraft über Sitten und Unsitten in Sachen Bedienungsanleitungen

056 Leserwahl

Wählen Sie die Geräte des Jahres, und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der Preise im Gesamtwert von 70.000 Euro.

072 Portrait Cambridge-Audio

Ein Blick auf die Firma Cambridge Audio, die den „Great British Sound“ zum günstigen Preis liefert.

STEREOPLAY MUSIC

066 *stereoplay*-CD

Die *stereoplay*-CD bietet zum zweiten Mal unterhaltsames Kulturgut von der Musik Produktion Schwarzwald: zwölf neue und alte Highlights des Traditionslabels.

133 *stereoplay*-Musik

Neues und neu Aufgelegtes von u.a. ABBA, Billy Joel, Coldplay, Robert Plant & Alison Krauss

142 Csampais Vinyl-Kosmos

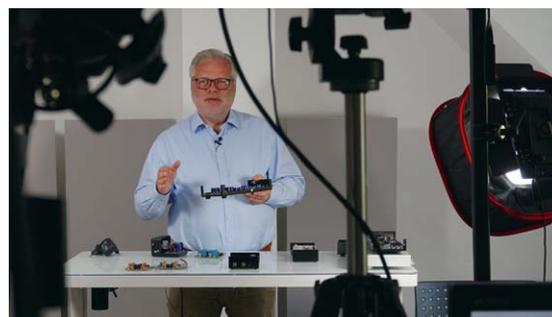
Klassik-Ikonen des 20. Jahrhunderts und ihre Vorlieben: Leonard Bernstein beschwört Mahler, Charles Mackerras feiert Dvorák und Carlos Kleiber durchglüht Verdi.

Alle Testgeräte alphabetisch

036	Audio-Technica AT VM95E/C/ML/SH/EN	030	Perpetuum Ebner PE 7070
022	AVM R 30.3 + PH 30.3	044	Phonar Veritas m4.2 Match Air
026	DS Audio DS 003	016	Thiele TT01/TA01
030	EMT HSD 006		
052	iFi Zen Stream + Zen DAC V2i		Rubriken
048	ME Geithain RL 944K	005	Editorial
040	Miller & Kreisel MPS2520P	074	Vor 30 Jahren
034	MoFi Studio Phono	076	Leserbriefe
016	Ortofon Windfeld Ti Heritage	127	Rang & Namen – die Test-Übersicht
		126	Impressum
		146	Vorschau



Die High End Society in Person vom Vorsitzenden Jürgen Timm sorgten mit einer Pressekonferenz für Unterstützung.



Höhepunkt das Studiokonzert in den Bauer Studios (o.l.), das Zuschauer live vor Ort verfolgten, oder im Livestream wie bei Audio 2000 (o.r.).

Initiator und Mastermind Norbert Lehmann trat selbst mit seiner feinen Elektronik vor die Kamera.

Thorens-Chef Gunter Kürten erklärt geduldig alles zum Thema Laufwerk.



Analogtage 2021 fanden statt

Messeerfolg in Pandemiezeiten

Die Gute Nachricht: Reihenweise Messen wurden bereits abgesagt, doch die Analogtage 2021 fanden statt! Initiator Norbert Lehmann suchte sich mit Technics, Thorens, Isotek und Ortofon die richtigen Mitaussteller und startete ein beeindruckendes Hybridformat aus Präsenz- und virtuellen Veranstaltungen. Neben diversen Vorträgen, die live gestreamt wurden und später bei Youtube abrufbar sein sollen, war der Auftritt des Organic Blues Project im Rahmen der „Studiokonzert“-Reihe ein Highlight der Veranstaltung. Dank Live-Streaming ein voller Erfolg, bitte mehr davon!



Plattenspielerlegende Helmut Thiele zu Gast Zwei Meister im Hörraum

Dass Entwickler und Konstrukteure sich im *stereoplay*-Hörraum, dessen Akustik in der Branche weitgerühmt ist, die Ehre geben, ist ja schon fast Redaktionsalltag. Nicht so alltäglich war dagegen der Besuch von Helmut Thiele: Der Altmeister, der lange für Thorens, Genuin, Heco und Magnat nicht nur entwickelt, sondern auch gestaltet hat, brachte seinen ersten Plattenspieler mit Zero-Tracking-Error-Tonarm unter eigenem Namen in die Redaktion. Selbst *stereoplays* Roland Kraft schaute der Aufstellprozedur gebannt zu.
www.audiotra.de

Dolby Atmos fährt künftig Mercedes Hören im Benz-Bereich

Autopremiere in München: Ein toller Schwabenstreich gelang Mercedes Benz, die gemeinsam mit Dolby einen Ausblick auf ihr Entertainment der nahen Zukunft gaben. Im Showroom der Stuttgarter in der Isar-Metropole präsentierten sie Dolby Atmos als Aufwertung der 3D- respektive 4D-Burmester-Anlagen im elektrischen EQS und der Maybach S-Klasse. Das klang wirklich famos und soll sich im nächsten Jahr auch in weiteren Modellen auf der Straße erfahren lassen. Besonders der Maybach macht mit seinen Bass-Excitern unter allen Sitzen die Musik mit allen Sinnen fühlbar. Bühne, Timing, Punch und Präzision im Bass, dazu feinste Hochtonwiedergabe. „Oh Lord, Won't You Buy Me A Mercedes Benz.“ www.mercedes-benz.com



Für das Dolby-Atmos-Sound-System im elektrischen EQS hat Burmester eine intuitive Klangindividualisierung implementiert, die ohne Klangregler auskommt.



Hatte Spaß: Autor Stefan Schickedanz kam aus Stuttgart an die Isar, um Neues aus Benztown anzuhören.

Wollen Immersive-Audio voranbringen: Stefan Bock, Chef der MSM Studios und Javier Foncillas, VP Commercial Partnerships Europe Dolby.



KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Lautsprecher Esprit Australe EZ
Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Elektrische Tagebücher

Triggerwarnung: Dieser Beitrag enthält Spuren von Satire.

Denn es geht diesmal um Bedienungsanleitungen. Falls vorhanden. Heutzutage verweisen Hersteller, die Papier einsparen wollen, ja auf Downloads, die unter <https://...Audiosysteme/Kataloge/Support/Software/Treiber/Konformitätserklärungen/Produktarchiv/Bedienungsanleitungen> schnell auffindbar sind. Manchmal besteht aber kaum ein Unterschied zwischen der Bedienungsanleitung und dem von der Marketingabteilung mit höchstem Enthusiasmus erstellten Produkt-Flyer.

Ich bestehe ja altmodisch darauf, dass man sich zunächst artig für den Kauf des Erzeugnisses bedankt und anschließend beschreibt, ob es sich um einen Toaster oder um einen CD-Player handelt. Aber das wickelgeschalteten AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen), die heute 50 Prozent einer Bedienungsanleitung ausmachen. Sie kennen das sicher aus dem Baumarkt, wo beim Kauf von Spax-Schrauben für 4,99 Euro ein 80 Zentimeter langer Bon aus dem Drucker quillt, der von der Kassen-Fachkraft routiniert sechsmal gefaltet wird, damit er in eine Brieftasche passt, in der sich bereits sieben Meter AGB (Supermarkt, Tanken, Fußpflege, Bäcker) befinden.

Da haben es Hersteller, die einen Speicherstick beilegen, viel einfacher, denn es lassen sich außer den obligatorischen Hinweisen, das Produkt bitte nicht zu essen, nicht mit in die Badewanne zu nehmen und keinesfalls mit der „Sys“-Buchse des nächstgelegenen Atomkraftwerks zu verbinden, noch die Gefahrenhinweise für den Transport unterbringen, bevor auch nur ein Sterbenswörtchen über das Auspackerlebnis zu finden ist. Wer mit der verwundbaren Psyche ungeduldiger Käufer vertraut ist, löst dieses Problem mit einem „Quick Start Manual“. Das ist ein in Stadtplan-Manier gefalteter, quadratmetergroßer Bogen Papier, der im Stil eines Comics Zeichnungen enthält, die unter anderem verdeutlichen sollen, dass nach dem ersten Einschalten zunächst neue Firmware geladen wird, ein Vorgang, der inklusive Neustart kaum mehr als eine Stunde benötigen sollte.

Da machen es sich manche sagenumwobenen Manufakturen, die praktisch immer dem Bereich Tonabnehmer oder Kabel angehören, viel einfacher: Sie verzichten komplett auf Bedienungsanleitungen oder technische Daten, betonen vielmehr, dass der zehnschichtige Lack des Tonholz-Gehäuses am Fuße des Fujiyamas mit Echthaarpinseln aufgebracht wurde und dass der Erfinder viel Zeit in den Bergen verbringe, um Eingebungen zu empfangen. Mit Kleinigkeiten wie Auflagekraft oder Nadelnachgiebigkeit befasse er sich eher nicht, weshalb gewisse Serienstreuungen bei seinen Kunstwerken als völlig normal zu akzeptieren wären. Auch das sind, wenn man so will, AGB und doch viel spannender als die eher harsch formulierte Aufforderung, bei Gewitter sofort den Netzstecker zu ziehen.



ROLAND KRAFT
Redaktion *stereoplay*

Zeichnung: Frédéric Heinz

ortofon
accuracy in sound

DAS NEUE
MC Verismo



„Das Verismo besitzt alle positiven Eigenschaften, die man von einem Top-Tonabnehmer von Ortofon erwartet. Darüber hinaus spielt das Verismo ungemein spannend und emotional. Und dann diese Schnelligkeit - fantastisch!“

Dirk Sommer - Hifi Statement

Im Vertrieb von **Atr.** Lust auf Hifi

Mehr Info auf www.audiotra.de/ortofon

NEWS & PRODUKTE



Vento 100
Preis: 4700 Euro

Canton mit neuer Version der Sieger-Serie

Vento, Vidi, Vici!

Dass der römische Grenzwall Limes unweit des Canton-Hauptquartiers vorbeiführte, mag die Hessen einst zu lateinisch anmutenden Namensgebungen wie Venton, Chrono und Ergo inspiriert haben (obwohl Weilrod-Niederlauken jenseits der Grenzen des römischen Imperiums lag). Kurz vor dem 50-jährigen Firmenjubiläum entwickelte sich die Vento-Serie zum Erfolgsbringer. Jetzt liegt sie in einer komplett neu konstruierten Variante vor: Die Schallwand wurde etwas schärfer gefasst, der neue Hochtöner ist auf Aluminiumoxid-Keramik, die Konuschassis aus Titan-Graphit, die Bugform wurde im mathematischen Verhältnis aus Breite und Tiefe neu berechnet, was auch dem Volumen zugutekommt. Ganze fünf Modelle werden dem Stereofreund geboten, dazu gibt es Center, Subwoofer, Wandboxen und Dolby-Atmos-Aufsatzlautsprecher. Die Lautsprecher sind ab sofort erhältlich, in Hochglanz Schwarz oder Hochglanz Weiß.

www.canton.com



Vento 20
Preis: 1200 Euro

Vento 30
Preis: 1400 Euro

Vento 80
Preis: 3100 Euro

Vento 90
Preis: 3800 Euro



Magnats Aktive mit HDMI und Phono Mehr Volt für alle Fälle

Die neue Transpuls 800A sieht aus wie ein Relikt der 1980er-Jahre, ist aber ein modernes Gesamtsystem. In der Elektronik sind Bluetooth, HDMI und ein Phono-Eingang integriert. Trotz optischer Anleihen an die großen Transpuls ist sie ein Kompaktsystem für schlanke 800 Euro. www.magnat.de

In eigener Sache

Beim Test des Ovation A 8.3 haben wir in einem Teil der Tabelle Messwerte eines anderen Geräts abgedruckt, wir bitten dies zu entschuldigen – hier die korrekten Zahlen:

Spannung 8Ω:	40,5 V
Sinusleistung 8/4 Ω:	180/305 W
Frequenzgang:	0,1 dB
Musikleistung 8/4 Ω:	205/365 W
Strom 3Ω:	12,3 A
Rauschabstand RCA/XLR/Coax (10 V):	101/99/101 dB
Verbrauch Standby/Betrieb:	0,3/60 Watt



PERFEKTER KLANG DURCH ROOMPERFECT™

Überragendes Musikerlebnis durch intelligente Raumkorrektur. RoomPerfect passt den Klang an die Akustik Ihres Raums an – für einen dynamischen und natürlichen Musikgenuss.

LYNGDORF



TDAI-3400

„DER ZEIT VORAUSS.“ (STEREO)
„EINER FÜR ALLES!“ (FIDELITY)



www.3-h.de

styria  hifi www.styriahifi.at



In-Ears mit ANC Teufelszweig

Auch der Berliner Hersteller bringt neue vollkommen drahtlose In-Ear-Hörer mit aktivem Noise-Cancelling auf den Markt: Sie hören auf den Namen Real Blue TWS und bieten neben Freisprechfunktion eine aktive hybride Geräuscherdrückung mit Innen- und Außenmikrofonen. Die smarte Touch-Steuerung kann nicht nur einen Durchsage/Transparenz-Modus aktivieren, sondern auch die Sprachsteuerung des Smartphones in Gang setzen. Die Treiber fallen mit 11 mm Durchmesser riesig aus, die Real Blue TWS sind trotzdem nur „Knöpfe“. Kostenpunkt: 150 Euro mit Ladekabel.



www.teufel.de

Nuberts Neue
**Aktiv
ist ein
Muss!**

Unter dem Seriennamen nuPro sind beim schwäbischen Boxenspezialisten alle Aktivboxen zusammengefasst. Nun bekommen die bekannten Modelle Zuwachs in den preiswerteren Bereichen mit mehr Funktionen für den Alltagsanwender: die Standbox nuPro SP-500 und die kompakte SP-200 bieten Bluetooth, HDMI und weitere Digitaleingänge und können auch DTS und Dolby Digital wie HiRes-PCM decodieren. Sie kosten 845 beziehungsweise 1365 Euro das spielbereite Stereoset. www.nubert.de

Atoll mit Endstufe und Netzwerkstreamer French Collection

Die bereits verfügbaren Komponenten der 300er- (Signature) Serie des französischen Spezialisten Atoll wurden allerorten gelobt, sprachen aber Highender mit einem Sinn für die Integration von verschiedenen Funktionen an. Mit den neuen Komponenten gibt es nun auch klassische Arbeitsteilung: Der Streamer ST 300 Signature wandelt und streamt mit Doppel-Mono-Aufbau und symmetrischen Ausgängen, die Endstufe AM 300 verstärkt mit MOSFET-Transistoren völlig klassisch. Letztere ist ebenfalls Doppel-Mono und symmetrisch aufgebaut und leistet 2 x 280 Watt. Kostenpunkt: 3000 Euro für den Streamer, 2200 Euro für die Stereoendstufe. www.audium.com



Evolution der QX-Serie

Mission: Possible!

Die Aufsteigerserie von Mission, die QX, kommt jetzt in einer neuen Mark2-Fassung. Gerade der Hochtöner wurde komplett neu gedacht, ist doch hier eine Kalotte mit kleinerer Schwingspule und gleichmäßigem Antrieb verbaut. Vier Stereomodelle wird es geben: von 900 Euro für die kleine Kompakte QX-1 MKII, bis 3000 Euro für die QX-5 MKII. www.iad-audio.de



Wharfedales erweitert High-End-Serie

Für Elysium

Die High-End-Serie Elysian der eher für Retro- und Einsteigerboxen bekannten britischen Marke Wharfedale war ein Überraschungserfolg. Die eher voluminösen Modelle Elysian 2 und Elysian 4 wird es weiterhin geben, eine dieses Mal echte Kompakte namens Elysian 1 ergänzt die Serie ebenso wie ein Center. Die großen Air-Motion-Transformer und das edle Gehäuse kommen auch hier jeweils zum Einsatz. Der Hersteller verspricht zudem ein echtes Klavierlack-Finish, was die Qualität üblicher Hochglanzlacke weit übertreffen soll. Passende Ständer gibt es ebenfalls. Kostenpunkt: 3700 Euro für das kompakte Paar, 4000 Euro für den Center. www.iad-audio.de



DIE NEUE VENTO

Außergewöhnlich dynamisch

Die neu entwickelte Vento Serie überzeugt mit ihrer scharfkantigen Formgebung und den ikonisch geschwungenen Seitenwänden. Erstmals eingesetzte Titanium Graphit Chassis sorgen im Mittel- und Tieftonbereich für dynamischen Klang und unterstreichen die Eleganz dieser Premium-Serie.

Die Gerade aus dem Kreis

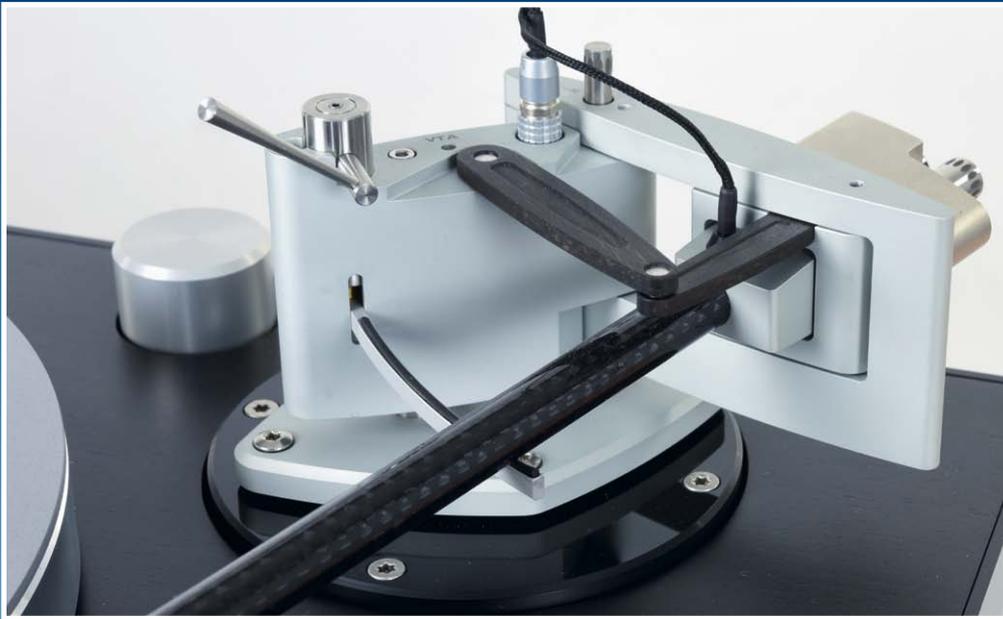
„Zero Tracking Error“ ist das Motto hinter Helmut Thieles verblüffender Tonarm-Konstruktion TA01: Ein Drehtonarm, der den Spurfehlwinkel praktisch auf null korrigiert. Natürlich auf dem eigenen Laufwerk TT01.

Tief durchdacht. Das ist das Erste, was dem Berichterstatter angesichts dieses Plattenspielers einfällt. Hier war jemand am Werk, dessen Erfahrung bis in die kleinsten Details und Probleme reicht. Das erkennt der dankbare Tester schon daran, dass der Aufbau und die Justage dieses Laufwerks alles andere als Hexenwerk darstellt. Schablonen, Einstellhilfen und ein clever konstruiertes mechanisches Wunderwerk von Tonarm machen den Umgang mit der Kombi zum Kinderspiel. Vieles, was uns im Laufe von Jahrzehnten unter die Hände kam, wirkt im Vergleich primitiv und grobschlächtig. Mal ernsthaft, Leute: Abstruse Auflagekraft-Vorgaben im Hundertstel-Gramm-Bereich, aber Klemm-Madenschrauben an einem wackelig rutschenden Gegengewicht... Das kann doch nicht der Stand der (Tonarm-) Technik im Jahre 2021 sein?

Solche Ärgernisse gibt es bei Helmut Thiele nicht. Bei ihm gibt es dagegen höchst ausführliche, für jeden Schritt einzeln bebilderte und damit glasklare Bedienungsanleitungen. Oder (endlich!) von oben höhenverstellbare Laufwerksfüße. Oder eine einfache, aber höchst prä-







Spurfehlwinkel = null

Im Vergleich zu den inzwischen schon reichlicher angebotenen, reinen Tangentialtonarmen zählen spurfehlwinkelkorrigierte Drehtonarme immer noch zu den seltenen Exoten des Genres. Beispiele sind etwa der „LT“ von Frank Schröder, die Thales-Tonarm-Baureihe des Schweizer Micha Huber oder auch der tatsächlich teils motorisch angetriebene 5T von Reed.

Alle diese Tonarme basieren auf dem Satz des Thales: „Konstruiert man ein Dreieck aus den beiden Endpunkten des Durchmessers eines Halbkreises (Thaleskreis) und einem weiteren Punkt dieses Halbkreises, so erhält man immer ein rechtwinkliges Dreieck.“ Um den Spurfehlwinkel eines Drehtonarmes auf null zu bringen, oder, anders ausgedrückt, den Na-

delträger in einem rechten Winkel zu einer Gerade durch den Mittelpunkt der Schallplatte zu führen, muss die Drehachse des Tonarmes also entsprechend nachgeführt werden. Die mechanischen Lösungen dieses Problems durch die verschiedenen Hersteller sind durchweg interessant und reizvoll, aber – das liegt in der Natur der Sache – auch kostenintensiv.

zise VTA-Einstellung. Oder eine Einstellhilfe für den Tonabnehmer in der Headshell. Oder eine Metallschablone für die Distanz Tonarmbasis/Spindel. Und ja, die Tonarmbasis weist eine Dosenlibelle auf. Diese Liste ließe sich übrigens fast beliebig fortsetzen.

Riemenantrieb, Subteller

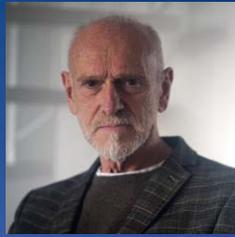
Das Laufwerk TT01 ist mit seinen 17 Kilogramm und trotz rund 50 Zentimetern Breite alles andere als eine Materialschlacht, sondern womöglich deutlich intelligenter gestaltet. Im Prinzip besteht das Chassis des Subteller-Riementrieblers aus drei Ebenen oder besser: Schichten harter Materialien, die über schwingungsdämpfende Verklebung miteinander verbunden sind. Von diesem Sandwich-Aufbau sieht man praktisch nichts, denn die Außenhülle des Chassis ist mit Aluminium und Kunststoff verblendet.

Das Prinzip nennt sich übrigens „Constraint Layer Damping“, wobei hier Holzwerkstoffe und Bambus in drei Schichten zum Einsatz kommen. Worum es dabei geht, ist klar: Störungen aus dem Antriebsstrakt und Schwingungen aus der Stellfläche des Laufwerks müssen von Tonarm und Tonabnehmer ferngehalten werden, gleichzeitig darf es natürlich zwischen Plattenteller und Tonabnehmer nicht das geringste Spiel geben.

Die unterste Lage hält auch die drei von oben einstellbaren Füße, die mit Spike-Kegeln versehen sind, so gelingt die waagerechte Einstellung des Chassis mithilfe einer genauen Dosenlibelle auf dem Plattenteller völlig mühelos. Auch der Antriebsmotor, seine Steuerungseinheit und die Anschluss-

Helmut Thiele

Für Branchenkenner ist Helmut Thiele alles andere als ein Unbekannter. Der Industriedesigner und Entwickler hatte sich früh auch auf die Unterhaltungselektronik spezialisiert und ist für eine ganze Reihe bekannter Produkte verantwortlich. Bei Heco/Magnat war Helmut Thiele 25 Jahre lang als Chefdesigner tätig. Auch an der Wiederauflage der Plattenspieler-Legende Thores TD124 war der auch international prämierte Audiodesigner beteiligt. Tiefe Kenntnisse in der Material- und Fertigungstechnik sowie über 40 Jahre Erfahrung kulminieren nun in seinen eigenen Produkten, deren Fertigung der sympathische Duisburger selbst vornimmt.



Das Ortofon MC Windfeld Ti Heritage ist ein Sondermodell zu Ehren des langjährigen Chefentwicklers Per Windfeld.

minals sind hier befestigt. Die mittlere Lage kommt ausschließlich für die Montage des Tonarmes zum Einsatz. Zu guter Letzt sitzt das Lager des Plattentellers auf dem obersten Teil des dreiteiligen Chassis.

Der Plattenteller selbst ist ebenfalls dreiteilig und besteht aus Subteller, einer eingesetzten Acrylscheibe und dem schwereren Aluminium-Außenring, der den Massenschwerpunkt nach außen zieht. Das Tellerlager selbst ist eines der üblichen Gleitlager mit polierter Stahl-

Volt-Synchronmotor mit geringerer Spannung laufen lässt, um die Wärmeentwicklung gering zu halten. Die Steuerfrequenzen für 33 und 45 Umdrehungen pro Minute können über von außen zugängliche Potentiometer nachreguliert werden.

Zu den Laufwerken mit gewollt schwachbrüstig ausgelegten Antrieben darf der TT01 nicht gezählt werden, er glänzt mit kurzer Hochlaufzeit und wirkt antriebsseitig durchaus drehmomentstark, völlig laufruhig und hoch bedämpft. Üb-

in den USA auf. Die geometrischen Prinzipien eines nachgeführten Tonarm-Drehpunkts sind an sich klar, nichtsdestotrotz faszinierend, wenn man die verwickelten Bewegungen der Einzelteile dann sozusagen am „lebenden“ Objekt betrachtet. Und es leuchtet wohl jedem Kenner analoger Materie ein, dass hier absolut präzise, höchst leichtgängige und dennoch spielfreie Mechanik nötig ist, die noch dazu geringe bewegte Massen aufweisen sollte, immerhin muss ja der Tonabnehmer oder genauer: die Nadel des Tonabnehmers die benötigten Kräfte übertragen.

Die zunächst einmal simplen Fakten besagen, dass der TA01 seinen Job mit einem maximalen Spurfehlwinkel von vernachlässigbaren 0,036 Grad macht und mit einem etwa neunzölligen Armrohr reichlich Platz benötigt. Der TA01 ist nämlich auch separat erhältlich und passt mit 240 Millimetern Montageabstand auf jedes Laufwerk, das für neun- oder zehnzöllige Tonarme gedacht ist; eine Montagehilfe aus massivem Aluminium legt dabei den Montageabstand der Armbasis fest, die für sich selbst präzise in der Horizontalen einstellbar und wie der Tonarm auch

„Der TA01 kombiniert die präzise und steife Führung eines Drehtonarms mit den Vorzügen eines Tangentialtonarms.“

achse und Keramikugel; die läuft hier freilich auf einem ringförmig ausgeführten Lagergrund, womit auch im Teamwork mit einer Fettschmierung eine gewollte, kleine Restreibung verbleibt, sozusagen eine „Bremse“, mit der die Laufruhe gesteigert wird.

Ein via Flachriemen angekoppelter Synchronmotor wird über ein ausgelagertes Netzteil versorgt, die Antriebstechnik stammt von dem bekannten deutschen Analog-Spezialisten Walter Fuchs, der den Zwölf-

rigens sollte man das externe Netzteil wirklich so weit wie möglich vom Laufwerk entfernt positionieren, tatsächlich sind ansonsten zumindest messtechnisch nachweisbare Einstreuungen in die Phonoverkabelung möglich – aber das gilt für alle Plattenspieler.

Kein Spurfehlwinkel

Die Idee des korrigierten, also „spurfehlwinkelkorrigierten“ Drehtonarms ist nicht neu und kam unseres Wissens nach sogar schon in den 1950er-Jahren

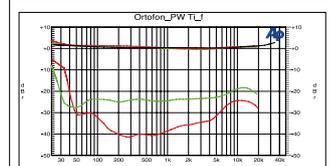
stereoplay Highlight

Ortofon Windfeld Ti Heritage

4500 Euro

Vertrieb: ATR – Audio-Trade
Telefon: 0208 / 88 26 60
www.audiotra.de

Messdiagramm



Frequenzgang & Übersprechen

Sehr linear ohne merkliche Hochtonanhebung, unsymmetrische Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	0,31/0,32mV
Systemimpedanz	9 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	90 μm
Hochtonverzerrung L/R:	0,04/0,11 %
Tiefenresonanz (Thiele TA01)	10,7 Hz
Systemgewicht	11 g
Empfohlene Auflagekraft	23 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung

Fazit: Ortofon's MC-Sondermodell zu Ehren des Chefentwicklers Per Windfeld weist nicht nur außergewöhnlich aufwendige und exklusive konstruktive Features auf, sondern begeistert mit einer höchst gekonnten Gratwanderung zwischen Analytik und emotionaler Eindringlichkeit. Qualitativ hochwertige Phonoverstärker sind hier auch aufgrund der geringen Ausgangsspannung ein Muss.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	10

stereoplay Testurteil

Klang	absolute Spitzenklasse	64

Gesamturteil	90 Punkte
Preis/Leistung	highendig



Plattenteller und Lager

Die bei Plattentellern gerne übliche Materialschicht findet man beim TT 01 nicht vor. Vielmehr verlegt der Aluminiumteller seine Masse nach außen, während innen dämpfender Kunststoff vorherrscht. Der Antriebs-Flachriemen verläuft am Rand eines verhältnismäßig großen Aluminium-Subtellers. Die Zehn-Millimeter-Lagerachse sitzt in einer Bronzebuchse und trägt an ihrem Ende eine Keramik-Lagerkugel, die auf

einem Lochkreis am Lagergrund läuft, der Sitz ist so besser definiert und aktiv gebremst. Dieses definierte Bremsmoment führt dazu, dass der Antriebsmotor ständig gegen eine kleine „Grundlast“ läuft und somit mechanisch beruhigt wird. Unterstützt wird das durch die Verwendung von Lagerfett statt Öl. Definiertes Bremsen ist bei Plattenspielern ein alter Trick zur Steigerung der Laufruhe.

traumhaft schön gebaut ist. Mechanikfans werden angesichts der Features dieses außergewöhnlichen Tonarmes ihre helle Freude haben, zumal der TA01 mit seinen fein satinierten Metallteilen, den beiden Steuerhebeln aus Ebenholz und dem Carbon-Armrohr auch noch ein echter Hingucker ist. Ob es Helmut Thieles Liebe zur Fliegerei zu verdanken ist, dass alle Bauteile des TA01 ästhetische, an Tragflächenprofile erinnernde Formen aufweisen, wissen wir nicht, aber es sieht einfach toll aus.

Es sind insgesamt vier Drehpunkte, die hier bewerkstelligen, dass der kardanisch gela-

gerte Tonarm mit seinem doppelwandigen, dazwischen mit dämpfendem Gel gefüllten Kohlefaser-Armrohr keinen Spurfehlwinkel produziert; das ganze Ensemble ist trotz einer massiven, obenauf mit Ebenholz bedämpften Headshell verblüffend leicht und in der Bewegung äußerst filigran. Details wie etwa die mühelose, präzise Höhenverstellung oder die Ebenholz-Bedämpfung des via Schraube präzise einstellbaren Gegengewichtes erfreuen das Herz des Justierers, der, wenn er denn darauf besteht, auch den Azimut verstellen kann. Der Sicherheit eines teuren Tonabnehmers, der in diesem Fall ja

angesagt ist, dient eine Verriegelung des Tonarms in seiner Grundstellung. Mit einer effektiven Masse von etwa 14 Gramm zählt der TA01 zu den mittelschweren Tonarmen und akzeptiert Abtaster zwischen vier und 12 Gramm Eigengewicht. Und ist selbstverständlich mit puren Zavfino-Silberdrähtchen verkabelt!

Da Helmut Thiele seine Werke in die Vertriebs Hände der Analogspezialisten von ATR – Audio-Trade – gegeben hat, ist es kein großes Wunder, dass der TA01 mit einem Ortofon-Tonabnehmer bestückt bei uns eintraf: Das Ortofon Windfeld Ti Heritage ist ein Sondermo-

dell zu Ehren des langjährigen Chefentwicklers Per Windfeld und weist einen jener berühmten, im „Selective Laser Melting“-Verfahren hergestellten Generatorträger auf.

Dabei wird Material in Pulverform in Schichten von nur wenigen Nanometern aufgetragen und Schicht für Schicht mit einem Laser verschmolzen. Durch die Verwendung von Titan als Grundwerkstoff entsteht ein Generatorträger, der kaum noch in Schwingung zu versetzen ist und der beim Windfeld Ti nicht offen, sondern beidseitig mit einer Gehäuse-Verkleidung versehen ist. Das Low-Output MC gilt als siche-

rer Abtaster auch hoher Amplituden und weist einen Boron-Nadelträger, Ortofons nackten Replicant-Schliff sowie eine Wicklung aus Aucurum auf. Das ist Draht aus vergoldetem, monokristallinem, sauerstofffreiem 6N-Reinkupfer. Mit seinem äußerst geringen Innenwiderstand sollte dieser Top-Tonabnehmer übrigens entweder mit einem Übertrager betrieben oder an Phonoverstärkern mit einer Lastimpedanz von 30 bis 50 Ohm

„Der im SLM-Verfahren hergestellte Generatorträger reduziert unerwünschte Vibrationen auf ein Minimum.“

angeschlossen werden; Phono-stufen mit symmetrischem Eingang wären hier ebenfalls keine schlechte Idee, gefordert ist aufgrund der geringen Ausgangsspannung überdies reichlich Verstärkungsfaktor und Rauscharmut.

Preisadäquater Klang

Das Ensemble, dem wir hier zuhören, hat seinen Preis. Dass TT01/TA01 zusammen mit dem Windfeld Ti Heritage der elitären Klasse einer kleinen Handvoll absoluter Top-Plattenspieler zuzuordnen sind, darüber besteht dann schon nach wenigen Hörminuten nicht mehr der geringste Zweifel. Fast glaubt man, genussvoll einem Querschnitt unserer analogen Highlights der letzten Jahre lauschen zu dürfen: Thales, Brinkmann, Garrard, Burmester, Raven, Dr. Feickert. Und ja, auch der große neue Technics Direkttriebler scheint mitzuspielen, Druck und, falls verlangt, die nötige Härte sind ausgeprägter, als man das von so manchem gutem Riementriebler gewohnt ist.

Das Klangbild ist enorm groß, insbesondere breit in der Darstellung und stets völlig vom Lautsprecher abgelöst. Jede Menge Dynamik und innerer Rhythmus stehen so selbstverständlich im Raum, ja, man muss schon formulieren, so selbstsicher, dass der Griff zum Pegelsteller meist unterbleibt.

Man kann auch ganz, ganz leise hören, dennoch immer spannend und analytisch umfassend informiert, aber nie genervt; das Windfeld wirkt nun

sogar eher zart, manchmal fast schon wunderbar sanft, aber höchst stilsicher. Doch das alles ist verbunden mit der Akkuratess und Schnelligkeit, die diesem Ausnahmetonabnehmer und ganz offenkundig auch diesem Ausnahmetonarm zu eigen ist. Dass sich hier die Abtast sicher-

heit des Ortofon fugenlos mit dem grundlegend geringeren Verzerrungsniveau tangentialer Tonabnehmer-Führung sowie einem sprichwörtlich fundamental guten Laufwerk vereint, ist klar durchhörbar, wobei die Kombi, wenn man das einmal so als Klangkriterium heranziehen darf, edel, ja sogar aristokratisch vornehm wirkt.

Damit ist man schnell im reinen Genussmodus angekommen, der die Neugier auf ausschweifende Tonabnehmer-Experimente zugunsten ausgedehnter Hörsessions aufs zur Einstufung nötige Minimum reduzierte. Wobei ein schier perfektes, unangreifbares Fundament für ausgedehnte Abtaster-Forschungsreisen hier jedenfalls gelegt ist, zumal Einbau und Justage mit dem Thiele-Tonarm zu den eher vergnüglichen Beschäftigungen zählen. Helmut Thiele legt mit seiner eigenen Marke also einen fulminanten Start hin. Großes Kompliment. **Roland Kraft** ■



Wahlweise wird das Laufwerk mit symmetrischen oder unsymmetrischen Tonabnehmerbuchsen auf dem Anschlussfeld ausgeliefert.



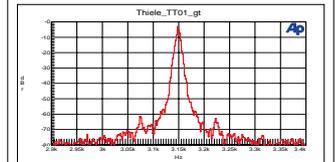
Falls nötig, kann eine Feineinstellung der Drehzahl über zwei Potentiometer vorgenommen werden, daneben die Netzteil-Buchse.

**Thiele
TT01/TA01**

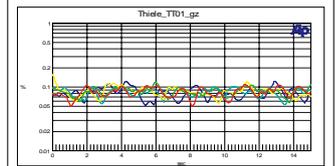
19.500 Euro
Vertrieb: ATR – Audio-Trade
Telefon: 0208 / 88 26 60
www.audiotra.de

Maße (BxHxT): 51 x 20 x 40 cm
Gewicht: 18 kg

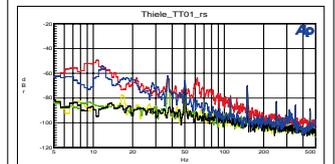
Messdiagramme



Gleichlaufton-Spektrum
Schmale Spitze an der Solldrehzahl, minimale Seitenbänder (Steuerfrequenz des Motors)



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit
Gutes Zeitverhalten ohne höhere Ausreißer und ohne Regelmäßigkeiten



Rumpel-Spektrum
Guter Störabstand mit leichten Brummeinstreuungen, mit Koppler besser als mit Platte

Messwerte

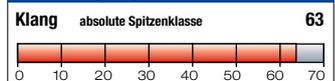
Gleichlauf, bewertet	±0,10 %
Solldrehzahl	-0,07 %
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	71/73 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	4,3/10,6 W

Bewertung

Fazit: Edel und stilvoll designter Top-Plattenspieler mit außergewöhnlichem, spurfehlwinkelkorrigiertem Drehtonarm in höchster Fertigungsgüte und perfekter Funktionalität bei bester Ausstattung. Klanglich eine fein austarierte Wucht, vornehm-zurückhaltend, höchst präzise, fein, samtig, bezaubernd und einnehmend, preisadäquat sicher im Klang und ohne Fehl und Tadel.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	9	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	90 Punkte
Preis/Leistung	highendig

Eine Runde geht noch

AVM hat die 30 für sich gefunden. Unter dieser Ziffer wird der Kampfprijs im Katalog ausgelebt. Nun kommt die Superkombi für Vinyl-Liebhaber: ein toller Plattenspieler plus Phono-Box. Beides rasant günstig und traumhaft klingend.



Die Audio Video Manufaktur aus Malsch hat den eigenen runden Geburtstag schon vor fünf Jahren gefeiert. Aber es gibt eine never ending party. Für den Endkunden. Unter der Zahl 30 schleichen sich die günstigsten High-End-Komponenten im Katalog an. AVM ist dieser Philosophie bis heute treu geblieben. Erstaunlich viele Komponenten tragen die 30 im Namen. Die jüngsten Vertreter haben wir eingefangen und in unseren Hörraum gestellt – den Plattenspieler 30.3 und die passende Vorstufe mit gleichem Nachnamen. Mit Vornamen heißen sie „R“ für Rotation und „PH“ für Phono. Wie gesagt: Das sind die Günstlinge im Repertoire – es geht nicht niedriger im Preis.

Fangen wir mit dem Plattenspieler an. Rund 30 Jahre hat sich AVM gewehrt, eigene Plattenspieler zu bauen. Dann ein

Aufschlag zur High-End-Messe in München: Da erschien der große R 5.3 ab 6500 Euro, dazu die kleine Variante 2.3 für 4000 Euro. Alle Branchenkenner waren sich einig: Das sind Wundertiere, darunter ist nichts vorstellbar. Nun durchbricht AVM die Messlatten. Hier ist im ers-

ten Test der R 30.3 für 2490 Euro ohne System. Das ist eine Kampfansage. Zumal es noch einige Stellschrauben im Preis gibt. Doch dazu später.

Schauen wir zuerst auf die Details und den Schönling. Vor uns steht faktisch der größere R 2.3, aber sanft reduziert. Wir können beispielsweise nicht mit den Farben spielen. Hier gibt es nur ein sanftes helles Leuch-

ten, wenn wir den Schalter an der Unterseite aktivieren. Da wird der komplette Plattenteller illuminiert. Aber der gleiche Tonarm ist da – neun Zoll und nur bei AVM zu haben. Das ist ein Meisterwerk, reines Aluminium. Damit sich böse Vibrationen nicht aufschwingen kön-

nen, ist das Gegengewicht mit einem Silikonring bedämpft. Sehr effektiv. Wir sagen es absolut: Das ist einer der besten Tonarme auf dem Weltmarkt, hier kann man nahezu jeden noch so edlen Tonabnehmer einschrauben.

Wo wir beim Thema sind: AVM krault den Bauch von Ortofon – und hat es geschafft, ein hauseigenes Cadenza-System

zu bekommen, inklusive Namenszug und Branding. Ist das nicht mit Kanonen auf Spatzen geschossen? Immerhin würden nominell über 1000 Euro für dieses System fällig. Wir verneinen klar: Dieses Laufwerk und dieser Arm limitieren nicht. Wir haben in unserem Test klar die Vorzüge des MC-Systems gehört.

Zumal jetzt die Subbotschaft kommt. AVM ist im 30er-Rausch – die ersten Käufer erhalten das Gesamtpaket inklusive Cadenza-Red für 600 Euro unter Normalpreis – also eine Summe von knapp unter 3000 Euro. Da wird selbst meine Kreditkarte nervös.

Was aber noch nicht den günstigen Komplett-Preis erklärt. AVM hat im Vergleich zum 2.3 abgespeckt. Beispielsweise ist der Plattenteller dünner geworden. Auch die Abdeckhaube wird nun als Stan-

**Ist das nicht
mit Kanonen auf Spatzen
geschossen?**



dard und in Kunststoff zugekauft. Die Federfüße wurden reduziert – aber eben auch maßgeschneidert auf das nunmehr geringere Gesamtgewicht. Ebenso wurde die Zarge vereinfacht. An der Front liegt eine Platte aus Aluminium, dahinter ein Aufbau aus hochdichter Faserplatte, mit Metall-Splittern verstärkt und beschwert.

Schließlich der Kern der Konstruktion: Das ist ein Mas-

selaufwerk mit einem Riemenantrieb. Der Aufbau ist in wenigen Minuten geschafft. Allenfalls das Antiskating-Gewicht am hauchdünnen Faden verlangt Fingerspitzengefühl.

Subtext bis hierhin: Wir spüren in jedem Detail, der noch so kleinen Facette die Feinarbeit der Entwickler. Der Preis ist noch immer anspruchsvoll, geht von unserer Seite aber umfassend in Ordnung.



Der Subteller wird per Flachriemen angetrieben. Auf Wunsch und Knopfdruck kann der Teller unterleuchtet werden.

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

musicHALL

HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

**stereoplay
Highlight**

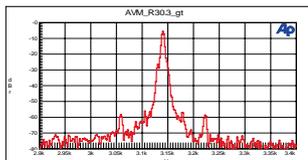
**AVM
AVM30 R 30.3**

2490 Euro

Vertrieb: AVM Audio Video Manufaktur GmbH
Telefon: 07246 / 30 99 10
www.avm.audio/de

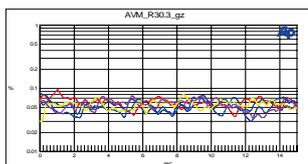
Maße (B×H×T): 46,2 × 15,5 × 35 cm
Gewicht: 9,5 kg

Messdiagramme



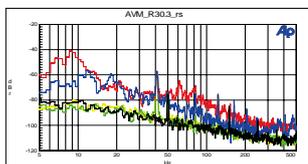
Gleichlaufton-Spektrum

Schmale Spitze, nur sehr kleine Nebenzipfel, minimal abweichende Nenndrehzahl



Gleichaufschwankungen vs. Zeit

Vorbildliches Zeitverhalten ohne Unregelmäßigkeiten und Ausreißer



Rumpel-Spektrum

Sehr niedrige Störungen fast ohne Motoreinfluss mit Platte und mehr noch mit Koppler

Messwerte

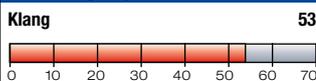
Gleichlauf , bewertet	±0,07%
Solldrehzahl	-0,3%
Rumpelstörabstand , bewertet	
Platte/Koppler	72/76 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	-/4 W

Bewertung

Fazit: Das ist effektiv reduziert – ohne Kompromisse bei der Klangkraft. Den Augen bietet sich ein Schmuckstück, wieder einmal mit von unten beleuchtetem Plattenteller. Der Tonarm ist der geheime Held – ein feinmechanisches Meisterwerk. Er lässt erstaunlich wertige, teure Tonabnehmer zu. Wer schnell ist, sichert sich das Angebot mit Ortofon Cadenza. Der Sound huldigt den besten Analogwerten, sehr entspannt, dynamisch, reich in den humanen Werten.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 76 Punkte
Preis/Leistung überragend



Feinmechanik at his best: Der Tonarm ist der Held des Players. Das Gegengewicht dämpft per Silikon. Das Antiscating braucht keine Finger.

Schwenken wir mit der Kamera um – auf das kleine Kästlein neben dem Plattenspieler. Ohne Phono-vorstufe geht nichts in der Vinylwelt. Hier legt AVM einen Neuling vor. Welch Wunder, auch er hört auf das Kürzel 30.3, eben nur mit „PH“ im Vornamen. Nur für die Gefühlslage: AVM hat auch einen PH 8.3 im Katalog. Das sind elf Kilogramm im Vollformat, ebenfalls nur für die feinen Phono-Signale geschaffen und an der Spitze unserer Rang&Namen-Liste zu finden. Leider nicht ganz billig. In diesem Sinne ist der AVM30 PH 30.3 ein echtes Schnäppchen. 800 Euro werden aufgerufen. Haben wir dieses Schmuckstück nicht schon getestet? Nein. Es gibt den AVM30 P 30 – der identisch aussieht. Doch der 30.3 ist eine umfassende Neuentwicklung. Nur das Gehäuse aus massivem Aluminium ist in seinen Maßen geblieben, die Schaltung wurde umfassend runderneuert. Nun greift AVM das winzige Vinyl-Signal mit extrem kurzen Wegen ab, gleich hinter dem Cinch-Port. Die Entzerrung wurde einem echten Class-A-Aufbau überantwortet. Die

meisten Konkurrenten schicken das Signal dann durch ein Miniaturklavier auf dem Rücken. AVM widerspricht und packt drei Cinch-Stecker-Paare bei – 100, 200 oder 1000 Ohm. Da wird nicht geklimpert, sondern großformatig zugesteckt.

Ohne Frage: das gefällt. Hoffentlich nicht nur uns, sondern

sondern in schimmerndem Gelb. Ich habe mir das neue Album von Eric Clapton zugelegt „The Lady In The Balcony“. Ein Doppelalbum mit der Subgeschichte, dass Clapton sich hier seine Einsamkeit im Lockdown von der Seele spielt. Da gibt es die Heldentaten der Vergangenheit im kleinen Ge-

Großartig wie der AVM den tieferen Groove erfasst.

Ein Raum mit definiertem Hall.

auch einer weiten Fangemeinde. Also, verkabeln wir alles, werfen wir den Motor samt magischem Licht an und hinein in unseren Luxman-Amp.

Ich habe die beiden größeren Laufwerke von AVM noch gut im Ohr. Aber schon nach acht Takten und der ersten Phrase war mir klar: Der 30.3 ist keine Reduktion der audiophilen Werte, sondern eine Kompression. Klangbestimmend scheint nicht das Laufwerk an sich zu sein, sondern der superbe Tonarm. Das hatte Präzision und dennoch den Charme und die typische Vinyl-Leidenschaft. Diesmal nicht in schwarzer Pres-

wand – „Layla“ und „Tears in Heaven“ inklusive. Mein persönliches Album des Monats.

Die 30.3-Kombi erkannte sofort den Charme der Aufnahmen. Das war intim, perfekt räumlich. Toll die Dynamik der Gitarrensaiten – das sprang aus der Ebene direkt in unser Herz. Dazu die gemeißelt abgebildete Stimme des Altmeisters. Das ahnte ich. Deshalb haben wir auch das Album in High-Res gegengehört, über unseren Technics SL-G700. Das war ebenfalls herzergreifend aber nicht so lässig und human wie die Vinylscheibe. Eine Runde geht noch. Etwas scheinbar Ab-



Gib mir Deinen Namen: Ortofon drückt auf sein Cadenza-System den Namen des verlängerten Geburtstagskindes.

wegiges. Bert Kaempfert wurde in den 1960er-Jahren ein reicher Mann durch eleganten Big-Band-Sound und wahre Geniestreiche der Komposition. „Spanish Eyes“ ist von ihm, ebenso „Strangers In The Night“. Wer das als banale Unterhaltungsmusik abtut, verpasst etwas. Denn die Arrangements, vom Meister selbst dirigiert („Today & Yesterday“), klingen auf frischen 180 Gramm vorzüglich. Ein Plattenspieler muss Timing können. Großartig wie der AVM den tieferen Groove erfasst. Ein Raum mit definiertem Hall, kantig die Streicher, mächtig der Bass – so geht ein Sog von

dieser Platte aus. In den besten Momenten möchte man aufstehen und Mitswingen.

Ein Finale mit Klassik. Und wieder so ein missionarischer Tipp – das Klavierquintett f-Moll, Opus 34 von Brahms ist eine verknappte Großsymphonie. Nur halt mit einem Streichquartett plus Klavier. Die beste Aufnahme stammt aus italienischer Hand – Maurizio Pollini am Flügel, umringt vom Quartetto Italiano, aufgenommen von der Deutschen Grammophon im Herkulessaal zu München. Superb, wie die beiden AVMs genau diesen Raum wieder auferstehen lassen, sehr

kompakt, nicht zu weit im Nachhall, dazu immer wieder diese Phrasen in schönstem Moll, mit Samt und Leidenschaft. Hier bebt es, hier webt es, hier entsteht eine eigene Welt. Auch hier liegt mittlerweile eine Version der analogen Bänder in High-Res vor. Doch der Datensatz verfügte in unserem Test nicht über jenen Schmelz, den R und PH einbrachten. AVM zeigt auf schönste Weise, warum man sich auf die Vinyl-Seite des Lebens schlagen sollte, zu einem gehobenen, aber vollauf gerechtfertigten Preis.

Andreas Günther ■



Alles im Großformat. AVM mag keine Kleinklaviers – die Eingangslast wird über „MC Load“ per Chinch-Widerständen zugesteckt. Natürlich sind auch MM-Systeme erlaubt.

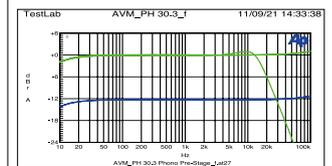
AVM
AVM30 PH 30.3

800 Euro

Vertrieb: AVM Audio Video Manufaktur GmbH
Telefon: 07246 / 30 99 10
www.avm.audio/de

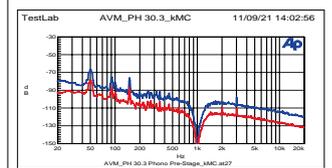
Maße (B×H×T): 15 × 5 × 12 cm
Gewicht: 0,7 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sanftes Subsonicfilter, sonst auf MC und MM sehr linear, auch am kritischen Normsystem



Verzerrungsverhalten MM 5(blau)/20 mV

Vollkommen brummfrei, erst bei hohen Eingangspegeln etwas k2 und k3

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	82 dB
MM-Normsystem	78 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	76 dB

Verstärkung MM/MC

40/58 dB

Eingangsimpedanz

MM	45 kΩ, 170 pF
MC	125/220/1000/50k Ω

Ausgangswiderstand

RCA - 0hm

Verbrauch

Standby/Betrieb -/4 W

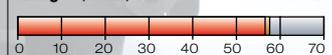
Bewertung

Fazit: Hier wird dem hohen Tempo gehuldigt. Diese Phonorvorstufe wirkt überaus schnell. Was viele helle Feininformationen an unsere Ohren bringt. Der Drive bringt schönste Dynamik ein, trotzdem wird es nie hart. Klasse, weil unkompliziert und nicht fehleranfällig, ist auch das Konzept der zusteckbaren Widerstände für MC-Tonabnehmer.



stereoplay Testurteil

Klang (MC/MM) 58/57



Gesamturteil 81 Punkte

Preis/Leistung überragend

Ein Hauch von Nichts

DS Audio, der Spezialist für photooptisch arbeitende Tonabnehmer, hat das DS 002 überarbeitet. Noch weniger bewegte Masse und eine höhere Ausgangsspannung sollen den Klang noch weiterbringen. Wir haben dem Meisterwerk gelauscht...



So ein Tonabnehmer ist schon ein Badass. Man stelle sich mal vor: Der arme kleine Diamant wird, hilflos an einem beweglichen Ausleger befestigt, auf eine unter ihm dahinrasende Vinylplatte abgeworfen, und soll sich in der Rille auch noch zurechtfinden, sprich, er soll den Auslenkungen der Rillenflanken akkurat folgen und diese Auslenkungen auf ein Magnetsystem übertragen...

Nun, da müssen alle Tonabnehmer durch, ob sie nun Magnete (MM), Spulen (MC) oder Eisenplättchen (MI) am Ende des Nadelträgers tragen. Umso besser, wenn das Gewicht am Ende des Nadelträgers möglichst gering ausfällt. Man spricht hierbei auch von der „bewegten

Masse“. Je geringer diese ausfällt, desto besser kann das Konstrukt aus Diamant und Nadelträger der Rille folgen.

Vorteil: DS Audio

Hier spielt ein photooptischer Tonabnehmer seine Vorteile aus: Weniger bewegte Masse als bei DS Audio gibt es nirgends. Also wie funktioniert der

DS 003 (und die anderen DS-Audio-Systeme)? Vorne im Tonabnehmer sitzt eine LED, die ein Licht nach hinten wirft. An dem der Nadelspitze gegenüberliegenden Ende des Aluminium-Nadelträgers sitzt ein unglaublich leichtes und dünnes lichtundurchlässiges und neuerdings V-förmiges „Shading Plate“, also ein Plättchen, das

das zu 99,9% aus Beryllium besteht. Die bewegte Masse wurde gegenüber dem DS 002 (*stereoplay* 3/18) um 50 Prozent auf 0,74 mg reduziert! Dieses „schattenwerfende Plättchen“ hat die Aufgabe, das von einer LED abgestrahlte Licht den Auslenkungen der Rille folgend abzuschatten, sodass die Modulation der Rille in Form von unterschiedlichen Lichteinfällen auf die Photozellen im hinteren Teil des Tonabnehmers umgesetzt wird. Und das nun in der neuen, 3. Generation von DS-Audio-Tonabnehmern sogar kanalgetrennt. Das ist der größte und entscheidende Unterschied zum Vorgänger DS 002 und den anderen DS-Modellen. Vorteil 1 ist damit abgehakt, kommen wir zu Vorteil 2.

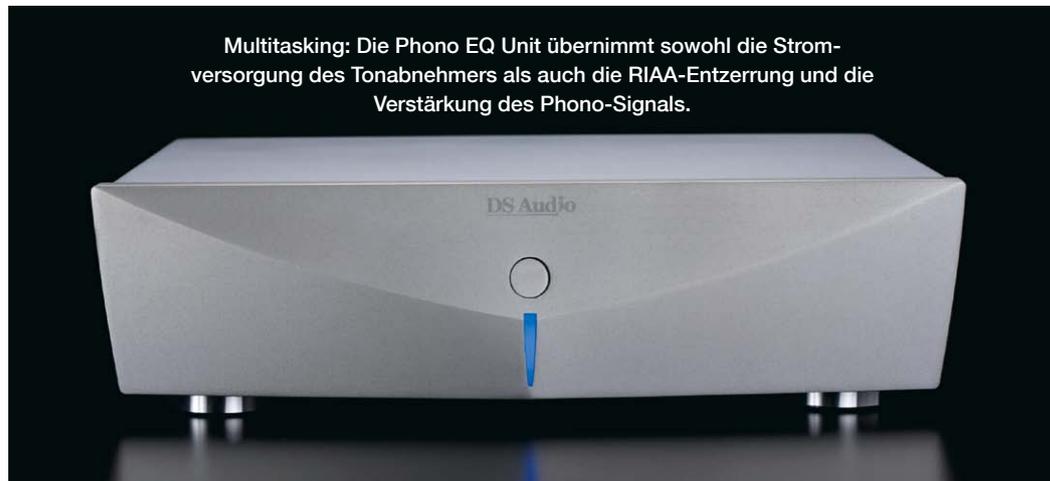
Während die bewegte Masse weiter reduziert wurde, konnten



Wie bei Rambo (III):
„Was ist das?“
„Das ist blaues Licht.“
„Und was macht das?“
„Es leuchtet blau“.

die Entwickler die Ausgangsspannung erhöhen, auf für einen Tonabnehmer sagenhafte 70 mV – ein Anstieg um 75 Prozent und eine Folge der kanalgetrennten Arbeitsweise des DS 003, was auch das Signal-Rausch-Verhältnis (SNR) positiv beeinflussen soll. Da es hier schlicht kein Magnetsystem gibt, in dem Rauschen auftreten kann, spielt die Musik tatsächlich wie aus dem Nichts – was wiederum für eine ungewohnt dynamische Wiedergabe sorgen kann, wenn die LP diese Dynamik hergibt. Und das tun am Ende mehr LPs, als man denkt.

Nicht verändert gegenüber dem DS 002 wurde der Nadel-schliff (Line Contact), die Innenverkabelung hingegen legte in Sachen Leitungsquerschnitt ebenfalls zu (und ist um den Faktor 1,6 dicker).



Phono EQ Unit

Zum Lieferumfang gehört die unabdingbare Phono EQ Unit. Diese bringt 5 Kilo auf die Waage und arbeitet rein analog. Sie versorgt den DS 002 mit Spannung und entzerrt das Signal, ist also gleichzeitig der Phono-ververstärker für das DS 003. Das ist wichtig, weil man das

beim Blick auf das Preisschild im Hinterkopf haben sollte. „Wie“, fragen Sie, „wo soll denn der Tonabnehmer Spannung herbekommen?“ Nun keine Sorge, das DS 003 können Sie in jeden herkömmlichen Tonarm einbauen, das Problem der Stromversorgung löst immer die EQ Unit. Die bei Ton-

abnehmern üblicherweise eingesetzten vier Anschlusskabel reichen völlig aus. Auch die farbliche Kennzeichnung ist Standard, sodass das DS 003 so eingebaut wird, wie alle anderen Systeme auch (nur aufgrund des Preises mit etwas höherem Adrenalin-Spiegel). Aber dafür, dass hier so viel anders gemacht

MINT 365

DER KALENDER ZUM SCHÖNSTEN HOBBY DER WELT

Tägliche Inspiration für alle Schallplatten-Fans. Geburtstage und Jubiläen, Anspieltipps und HiFi-Legenden, Coverkunst und Plattenläden.

JETZT VORBESTELLEN AUF
WWW.MINTMAG.DE/365



wird, merkt man dem Ganzen davon herzlich wenig an, wenn es um Ein- und Aufbau geht.

Eine weitere Besonderheit sei noch schnell erwähnt. Die Phono EQ Unit bietet zwei Paar Ausgänge und einen Schalter, mit dem man das Subsonicfilter auf 30 oder 50 Hz stellt. Die Realität ist etwas komplexer. Je nachdem, welchen Ausgang und welche Schalterstellung man kombiniert, kommt man auf vier unterschiedlich früh einsetzende und unterschiedlich steilflankig ausgeführte Subso-

nic-Filter. Hier sollte das Ohr entscheiden.

Labor und Hörtest

Im Labor vollbrachte das DS 003 keine Wunder, die Messwerte sind aber ordentlich (und aufgrund der Symbiose mit der EQ Unit nicht komplett messbar). Im Hörraum nahm das DS 003 auf unserem Dr. Feickert Firebird Platz. Man kann es nicht anders sagen: Dieser Tonabnehmer ist eine Wucht. Er spielt so ansatzlos und klar, dass man erstmal denkt, das klingt

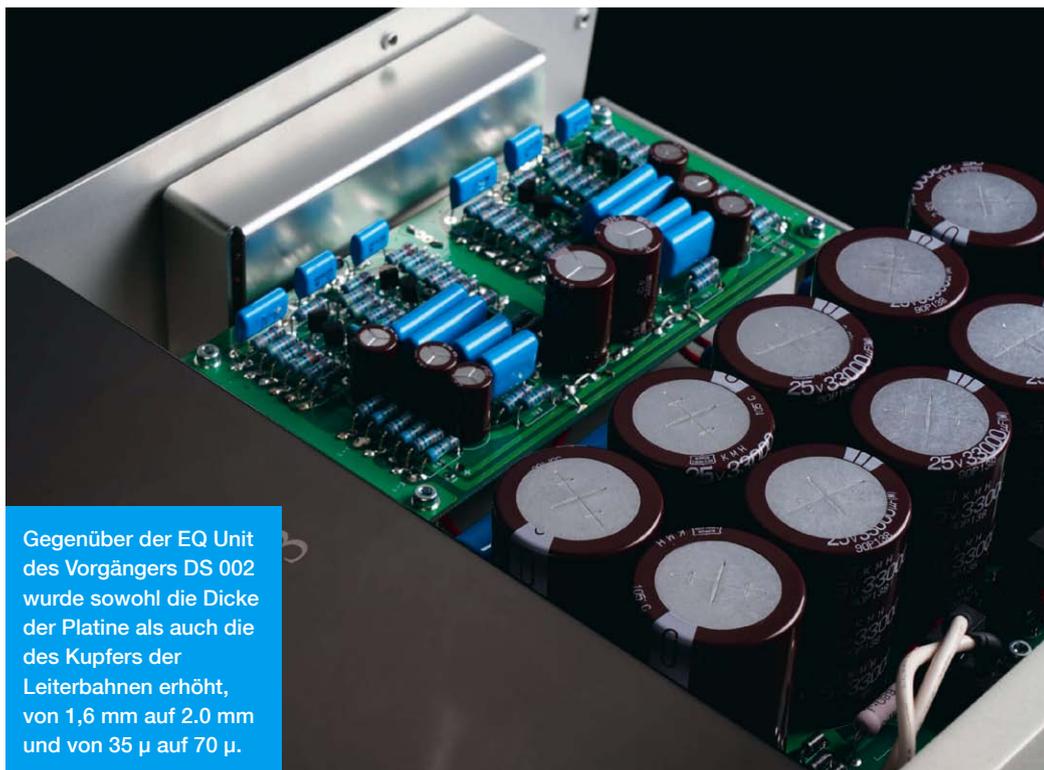
nicht nach Schallplatte, sondern nach Festplatte. Bitte als Kompliment verstehen, denn dieser absolut schlackenfreie Klang ist zwar athletisch, aber nie kühl oder ohne Spannung.

„Cantate Domino“ (ATR Mastercut Recording) zeigte schnell eine ganz große Stärke dieses Duos auf: die räumliche wie natürliche Abbildung. Das mit nur zwei Mikrofonen aufgezeichnete Konzert klang verblüffend echt und bei hohen Lautstärken (und großen Lautsprechern) fast nach Kirche. Ein

breiter, tiefer, weihnachtlicher Raum, in dem man komplett versinken konnte. Wahnsinn.

Die knackig-warmen Drums in Alice Coopers „From The Inside“ begeisterten die Hörer genauso wie die tolle, natürliche Stimmwiedergabe und diese ungeheure Geschmeidigkeit, die an EMT-Tonabnehmer erinnert. Gegenüber dem Vorgänger war das zudem in allen Punkten eine klare Spur besser. Das darf Besitzer des DS 002 durchaus nervös machen...

Alexander Rose-Fehling ■



Gegenüber der EQ Unit des Vorgängers DS 002 wurde sowohl die Dicke der Platine als auch die des Kupfers der Leiterbahnen erhöht, von 1,6 mm auf 2.0 mm und von 35 µ auf 70 µ.

stereoplay Highlight

DS Audio DS 003

5.500 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de

Messdiagramm

Frequenzgang & Übersprechen

Ausgeglichener Frequenzgang und unsymmetrische, aber hohe Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	-/- mV
Systemimpedanz	- Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	80 µm
Hochtonverzerrung	0,08 %
Tiefenresonanz	8,5 Hz
Systemgewicht	7,7 g
Empfohlene Auflagekraft	2,1 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung

Fazit: Tjaaa, das ist schon ein starkes Stück. Das photooptisch arbeitende DS 003 von DS Audio klingt sagenhaft gut: klar, sauber, dynamisch und herrlich räumlich. Ist die Platte gut gepresst, erinnert das verblüffend und positiv an digitale High-Res-Formate. Dazu gibt es jede Menge Geschmeidigkeit, Lebendigkeit, Feindynamik und Emotion – das DS 003 nimmt der Musik nichts, und gibt dem Hörer sooo viel. Meisterlich!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	7

stereoplay Testurteil

Klang 66

Gesamturteil	88 Punkte
Preis/Leistung	highendig

Burmester

Purer Klang

217 PLATTENSPIELER VON BURMESTER

Seit 1977 fertigt Burmester Audiokomponenten in traditioneller Handarbeit und macht den puren Klang der Musik erlebbar.

Mit dem neuen 217 bringt Burmester den Schallplattenspieler zur beliebten Top Line auf den Markt. Neben der intuitiven Bedienbarkeit lässt die sorgfältige Auswahl der Komponenten ein pures Klangerlebnis entstehen, das sich technisch durch Präzision sowie einem optimalen Rundlauf und exzellente Feinmechanik auszeichnet.

Ab Oktober bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Mehr Informationen online.

WWW.BURMESTER.DE





Und er dreht sich doch direkt

High-End-Gewohnheiten dreht das neue Spitzenmodell von Perpetuum Ebner um. Statt Riemen und Masse setzt der 7070 auf Subchassis und Direktantrieb. Und zeigt dank EMT-Tondose die Zukunft des analogen Klangs auf.

Selten befand sich eine wiedererweckte HiFi-Marke so lange im Dornröschenschlaf wie die Schwarzwälder Plattenspielermanufaktur Perpetuum Ebner. Schon 1971 verschwand der Name, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten wurden

vom lokalen Konkurrenten Dual übernommen.

Inhaber Wolfgang Epting richtete seit der Wiederbelebung 2015 stets einen wachen Blick auf die Historie. Doch beim Thema Antriebstechnik kam das Aus etwas zu früh für eine An-

leihe: Direktantriebe aus deutschen Ländern wurden erst später entwickelt, PE setzte zugunsten besserer Kontrolle lange auf Reibradantrieb statt Riemen. Als im Jahr 2018 die ersten Ideen für ein neues Spitzenmodell auftauchten, wurde

die Geschichte denn auch fortgeschrieben, statt auf Stillstand zu setzen.

Korrektur der Geschichte
Das heißt: Das Subchassis bleibt, der Direktantrieb kommt. Was sich auch in der Nomen-



Gehäuse wie Nadelträger sind aus Alu, Letzterer nach unten offen montiert. Die Compliance ist eher auf der harten Seite.

Rotormagneten aufnimmt und die resultierende, mit der Drehzahl proportionale Frequenz mit einer intern generierten Sollfrequenz vergleicht.

Chassis und Arm

Trivial ist eine auf drei Federn ruhende Laufwerkskonstruktion mit so einem Motor natürlich nicht: Das im Falle des 7070 vollkommen verborgene Subchassis trägt Achse und Motor und soll dem Tonarm optimale Arbeitsbedingungen bieten. Im Falle des 7070 sind die Federn eher starr und bedämpft, neigen also keinesfalls zum „Schwabbeln“. Der Tonarm, dessen Bezeichnung TO 2018 auf das Jahr der ersten Skizze verweist, besitzt eine entsprechend stabile

klatur ausdrückt, denn die Doppelziffer tragen bei PE nur Spieler mit Subchassis, die 7 steht für den Direktantrieb. Eine Benennung, die man augenzwinkernd von Dual übernommen hat. Die Verbindung ist aber in gewisser Sicht heute noch aktuell, denn für den Motor, der mit geringer Drehzahl und extremer Laufruhe auf die Achse des Tellers wirken muss, holte man sich Hilfe beim Spezialisten Alfred Langer, der auch für die Motoren der neuen Dual-Direkttriebler entwickelt.

Er konstruierte einen Motor, der mit vier sehr flachen und kernlosen Doppelspulen nicht nur leichter ist als historische Direktaggregate, sondern die einer sanften Wechselspannung folgenden Feldwechsel auch völlig verzögerungsfrei ausfüh-

ren kann. So sind nicht nur Ruckeln und Rasten kein Thema, das aktuell wirkende Drehmoment kann auch per automatischer Stromregelung auf ein Minimum zurückgefahren werden, sobald der Teller die Nenn-drehzahl erreicht hat. Zum

Die Federn des Subchassis sind eher starr und bedämpft, neigen also keinesfalls zum „Schwabbeln“.

schnellen Hochfahren kann er mehr Kraft mobilisieren, das geringe Erhaltungsdrehmoment kompensiert dann lediglich die Reibungsverluste, was dem Gleichlauf zuträglich sein soll.

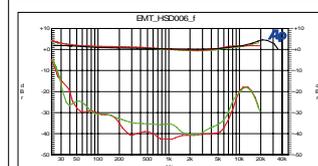
Das gilt auch für die Geschwindigkeitsregelung, die mittels Hall-Sensoren die Magnetfelder der acht drehenden

kardanische Aufhängung mit zwei Kugellagern für vertikale und horizontale Drehbewegung. Das Carbonrohr in 9 Zoll Länge ist außergewöhnlich leicht, das Antiskating wird mittels einer Feder (einstellbar) erzeugt. Die Headshell bleibt dabei fest. Sie trägt für den Fall, dass man einen Komplettspieler

stereoplay Highlight

EMT HSD 006
1400 Euro (im Paket mit PE 7070)
 Vertrieb: Gaudios
 Telefon: +43 (0)316 / 33 71 75
<https://gaudios.info>

Messdiagramm



Frequenzgang & Übersprechen

Sehr linear, im wichtigen Mitteltonbereich sehr gutes Übersprechen

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	1,24/1,24 mV
Systemimpedanz	25 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	80 μm
Hochtonverzerrung	0,14 %
Tiefenresonanz	15,1 Hz
Systemgewicht	12 g
Empfohlene Auflagekraft	2,4 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung

Fazit: Der Einstieg in die wunderbare EMT-Welt. Ein exzellentes Low-Output-MC mit Super-Fine-Line-Schliff, das sich bei 200 bis 300 Ohm besonders wohlfühlt. Spielt herrlich räumlich und angenehm dynamisch, dabei immer elegant. Im Paket spart man 250 Euro gegenüber dem Einzelkauf.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	8

stereoplay Testurteil

Klang 60

Gesamturteil 84 Punkte
Preis/Leistung überragend

**stereoplay
Highlight**

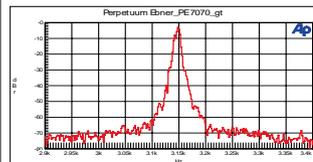
**Perpetuum Ebner
7070 + EMT HSD 006**

8900 Euro

Vertrieb: WE Audio Systems
Telefon: 07724 / 91 67 75 0
www.perpetuum-ebner.de

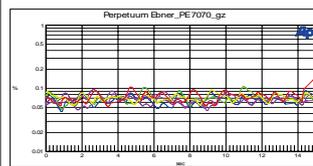
Maße (B×H×T): 47 × 18,5 × 36 cm
Gewicht: 15,5 kg

Messdiagramme



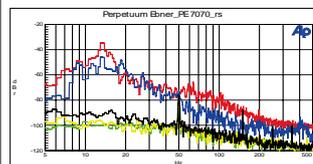
Gleichlauf-Spektrum

Noch schmale Spitze, nach Feineinstellung perfekt im Tempo



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Gutes Zeitverhalten ohne größere Regelmäßigkeiten und Ausreißer



Rumpel-Spektrum

Niedrige Störungen mit Platte und mehr noch mit Koppler, leichte Motoreinstreuungen

Messwerte

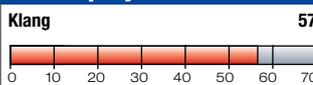
Gleichlauf, bewertet	±0,08%
Solldrehzahl	+0,00%
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	73/79 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,1/3,0 W

Bewertung

Fazit: Der erste direktangetriebene Plattenspieler von Perpetuum Ebner ist ein Volltreffer. Er bietet höchstwertigen Tonabnehmern eine solide Basis und harmonisiert wunderbar mit dem tollen EMT HSD 006. Das Ergebnis ist ein Klang voller Details und mit herrlicher Räumlichkeit. Stimmen haben Schmelz und klingen natürlich, und die Energieverteilung im Frequenzspektrum wirkt einfach richtig. Eine Kombi, die ganz genaues Hinhören ebenso fördert wie relaxten Hörerlebnis nach Feierabend.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	8

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	82 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Der Teller ist aus massivem Alu gefertigt und von unten bedämpft (o.l.). Er liegt mit einer konischen Aussparung auf dem Subteller des Motors (o.r.) auf. Die Subchassis-Federung bleibt optisch verborgen, es stehen sowohl symmetrische als auch asymmetrische Anschlüsse zur Verfügung.



ordert, kein Standardsystem der bekannten OEM-Lieferanten, sondern ein EMT HSD 006. Diese Kombi, die auch auf einen Tipp der *stereoplay*-Redaktion zurückging, soll besonders die perfekte Kanalgleichheit und das überragend gleichmäßige Übersprechen in Abbildung und Dynamik umsetzen.

Hörtest

Angestöpselt an unser Arbeitstier Luxman L-509X, das über eine exzellente Phonostufe verfügt (MM/MC), legte die Kombi aus PE und EMT mit Raul De Souza's „Sweet Lucy“ (ATR) mächtig los. Die anfänglichen Einwürfe des E-Pianos stecken den Raum in die Tiefe ab, nach 25 Sekunden geht der Song dann in die Breite. Das klingt herrlich lebendig und bringt Beine zum Wippen. „Wires“,

das folgende Stück auf der LP aus dem Jahre 1977, begeistert mit einem kristallklaren E-Bass-Sound und einer tollen Dynamik.

Der ausdrucksstarke Rock von War On Women („Wonderful Hell“) hat einen kleinen Haken: Die Platte klingt ein wenig dumpf, die Stimme ist im Mix

geisterte der PE 7070 vollauf. „Past The Mission“ klingt schön entschlackt, hat aber untenrum Druck und Kraft, der Raum ist riesig, die Stimme natürlich. Und in Nick Caves „Spinning Sing“ entdeckt unser Duo Details im Gwummer, wo man diese bisher nur geahnt hat. Auch hier ist der Klang herrlich

Der klangliche Gegenwert ist enorm und die Wahl des EMT als Tonabnehmer eine goldrichtige.

zu leise. Hier bringt der Wechsel von der Filz- zur ebenfalls beiliegenden Acryl-Auflage eine kleine Verbesserung, der Klang ist aber auch von Ebner und EMT nicht zu retten.

Weiter mit Nick Cave („Ghosteen“) und Tori Amos („Under The Pink“). Hier be-

schlackenfrei, ein Zeichen für ein sehr resonanzarmes Gesamtsystem. Keine Frage, dieser Plattenspieler kostet viel Geld, der klangliche Gegenwert jedoch ist enorm. Und die Wahl des Tonabnehmers goldrichtig.

*Alexander Rose-Fehling,
Malte Ruhnke* ■

Rediscover Music /

Technics

FORM FOLLOWS MUSIC.

Die neue Referenz: Stereo-Vollverstärker SU-R1000

Neue Technologien für eine rauschfreie Wiedergabe, perfektioniert für die analoge Kombination mit den Technics Plattenspielern.



Der Reference Class Stereo-Vollverstärker SU-R1000, erhältlich in silber und schwarz.

Klangerlebnisse wie nie zuvor.
Entdecken Sie unser Technics Sortiment.



AZ60

F70N

C50/30

C70MK2

C700

1200G/GR

G700

G90

[technics.com](https://www.technics.com)

Eine Übersicht aller autorisierten Technics Händler finden Sie unter [technics.com/de/haendler](https://www.technics.com/de/haendler)

Nichts für Poser



Der Studio Phono von MoFi verbirgt große musikalische Talente und hohe Flexibilität hinter schlichter Fassade. Ein echter Geheimtipp für Vinyl-Fans.

Leiebhaber audiophiler Schallplatten kennen die Marke Mobile Fidelity Sound Lab seit den späten 70er-Jahren. MFSL-Pressungen sind aufwendig im Herstellungsprozess, limitiert und werden nicht selten zu hoch gehandelten Sammlerstücken. Seit einiger Zeit haben die US-Amerikaner aber nicht mehr nur hochwertige Software im Angebot: Mit den Produktlinien Studiodeck und Ultradeck positioniert sich die Company aus Sebastopol, Kalifornien, die sich

heute kurz MoFi nennt, nunmehr auch als Komplettanbieter in Sachen analoges Frontend. Dementsprechend gehören zum Geräteportfolio gleich mehrere Tonabnehmer, Plattenspieler und Phono-Vorverstärker, wie der hier vorgestellte Studio Phono für 350 Euro.

Bei dem flachen „Kästchen“, das sich Studio-like aufs Wesentliche reduziert gibt, handelt es sich um den „kleinen Bruder“ des UltraPhono (Heft 09/17). Dieser kostet 200 Euro mehr, bietet dafür aber eine verfeinerte Ausgangsstufe und zusätzlich einen Kopfhörerverstärker, der in Class-A-Technik werkelt.

Für die Schaltung und die Bauteileauswahl des Studio Phono war die leider viel zu

früh verstorbene Entwicklerlegende Tim de Paravicini tätig. Den hochbegabten, hochaufge-

schossenen und bisweilen auch hochstreitbaren Engländer hatte sich MoFi für die Überarbeitung ihrer Gain-2-Mastering-Kette an Land gezogen. Paravicini, der in der Vergangenheit unter anderem auch für Musical Fidelity, Luxman, Quad und

EAR Yoshino aktiv war, machte in Kalifornien anscheinend einen „outstanding job“ und durfte sich nach der Mastering-Kette gleich noch um die beiden Phono-Amps kümmern – ein kleiner Glücksfall für die Analogszene, wie der Autor findet.

Klar definierte Ziele

Da man bei MoFi schon immer auf der Suche nach einem möglichst originalgetreuen Klang war – und sich für jede LP-Produktion mit den dafür zugrunde liegenden Masterbändern beschäftigt –, standen im Lastenheft für den Studio Phono hohe Bandbreite und Transparenz.

Wie ernst Paravicini seinen Auftragsjob nahm, wird deutlich, wenn man den Studio Phono umdreht: Auf der Unterseite des Phono-Vorverstärkers befinden sich ein Dutzend winziger DIP-Schalter, mit denen man das Gerät an praktisch jeden MM- oder MC-Tonabnehmer anpassen kann. Für diesen Zweck stehen neun Impedanz- und vier Verstärkungseinstellungen (40, 46, 60, 66 dB) zur Verfügung. Dank der Option für 47 Kiloohm in Kombination mit einem hohen Verstärkungsfaktor lässt sich der Studio Phono sogar an Moving-Iron-Systeme

mit niedriger Ausgangsspannung anpassen, beispielsweise an die bekannten Statement-Tonabnehmer von Grado.

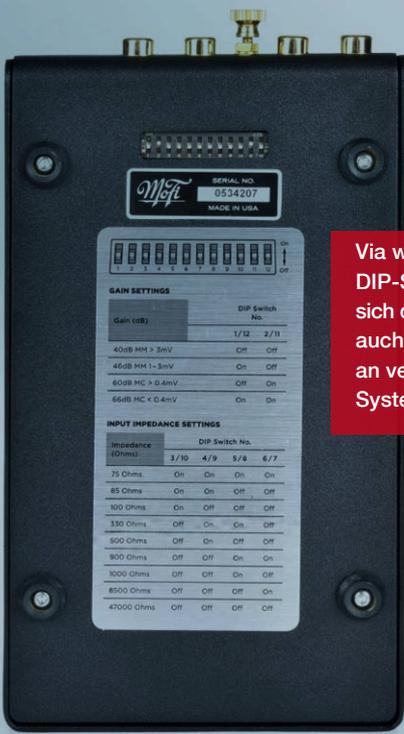
Die Technik des MoFi-Geräts sitzt in einem relativ kompakten, flachen Metallgehäuse, das erlaubt, den Phono-Amp praktisch überall zu platzieren, insbesondere in der Nähe eines Plattenspielers, was schön kurze Kabelverbindungen ermöglicht. Um störenden Brumm von der Elektronik fernzuhalten, liefert MoFi den „Flachmann“ mit separatem Netzteil aus.

Dreht man den Studio Phono ein weiteres Mal um, entdeckt man auf der Geräteoberseite zwei Tasten: eine für das Subsonic-Filter und eine zweite für die Stereo/Mono-Umschaltung. Dieses Feature findet sich leider nur an den wenigsten Phono-Amps. Gleichwohl ist es für Sammler alter Schallplatten von ziemlicher Bedeutung, denn für den Mono-Betrieb schaltet der Studio Phono die Kanäle der beiden Verstärkerstufen zusammen.

Transparenz und Wärme

Zur Erklärung: Bei echten Mono-LPs, die bis in die frühen 1960er-Jahre hergestellt wur-

Via winziger DIP-Schalter lässt sich der Studio Phono auch ohne Studium an verschiedene Systeme anpassen.



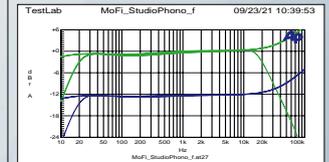
**MoFi
Studio Phono**

350 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de

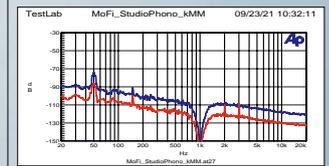
Maße (BxHxT): 10,0 x 3,2 x 17,0 cm
Gewicht: 0,51 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Durchweg ausgewogen, unkritischer HT-Anstieg, praxisgerechter Subsonic-Filter



Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV
Insgesamt sehr gut, vernachlässigbarer Brummrest bei 50 Hz und 150 Hz

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	79 dB
MM-Normsystem	75 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	65 dB

Verstärkung MM/MC

41/67dB

Eingangsimpedanz

MM	46 kΩ, 80 pF
MC	variabel (100 Ω bis 8 kΩ)

Ausgangswiderstand

RCA	53 Ohm
-----	--------

Verbrauch

Standby/Betrieb	-/2 W
-----------------	-------

Bewertung

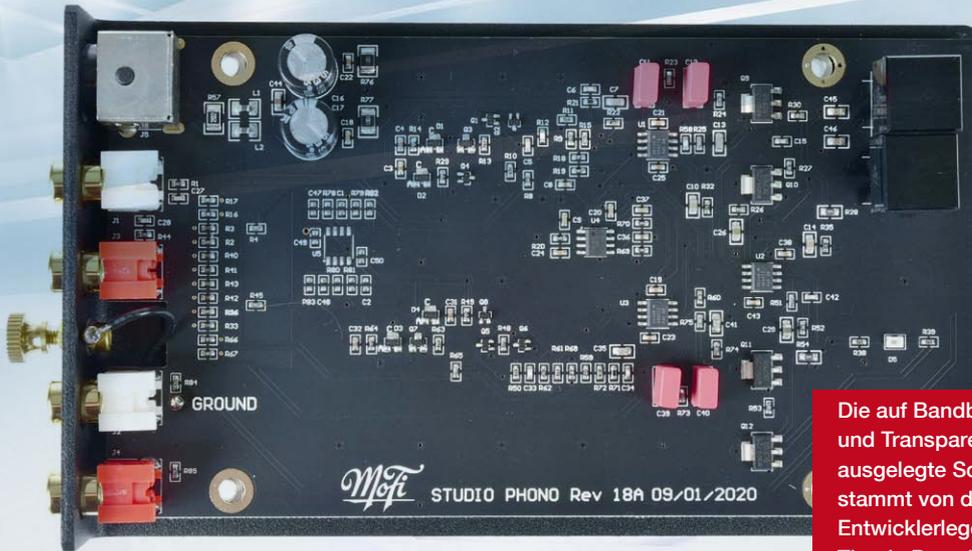
Fazit: Der MoFi StudioPhono basiert auf einem Schaltungskonzept von Entwicklerlegende Tim de Paravicini. Er gibt sich ebenso unprätentios wie flexibel und harmoniert mit allen erdenklichen MM- und MC-Tonabnehmern. Darüber hinaus überzeugt der Flachmann insbesondere im MM-Bereich mit einem top-sauberen, transparenten und detailreichen Klang, der genau über das Maß an klanglicher Mitteltonwärme verfügt, das sich Analog-Fans wünschen. Da er über einen Mono-Schalter verfügt, empfiehlt er sich insbesondere auch für Sammler historischer Schallplatten.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	74 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Die auf Bandbreite und Transparenz ausgelegte Schaltung stammt von der Entwicklerlegende Tim de Paravicini.

den, befindet sich der musikalische Inhalt nur in der Horizontalen. Das einzige Signal in vertikaler Ebene ist demnach Rauschen. Über die Mono-Taste werden die horizontalen Signalanteile summiert, die vertikalen subtrahiert, das Nutzsignal verdoppelt sich, das vertikale Rauschen verschwin-

det. Musik erklang so sauberer, ruhiger und besser fokussiert, im Sinne einer punktförmig aus der Mitte der beiden Lautsprecher stammenden Wiedergabe. Der Studio Phono erwies sich aber nicht nur als eine erstklassige Offerte für Sammler historischer Platten; er gefiel ein ums andere Mal, wie mehrere Hördurchgänge mit ver-

schiedenen MM- und MC-Systemen zeigten, mit einer ganz wunderbaren Mischung aus Transparenz und Wärme. Egal, ob die Spielpartner ein Audio Technica AT-VM95C (oder VM95ML) oder ein Denon DL-103R waren, stets klang das MoFi-Gerät offen, breitbandig und überaus detailreich – und re, die fein austarierten Arrangements, die zarten Gesangslinien (die trotz Hallanteil nicht lispelig klangen), die differenzierten Anschlagsnuancen der diversen Gitarrensoli, die nuancenreiche Hintergrundarbeit der Studiomusiker – alles, was diese wunderschöne Folkplatte auszeichnet, brachte der MoFi-Phono-Amp ebenso sauber wie einfühlsam rüber. Und das so authentisch wie es nur wenige Phono-Vorverstärker diesseits der 500-Euro-Marke vermögen.

Wer etwas mehr Neutralität, Transparenz und Feinschliff sucht – vor allem für Low-Output-MC-Systeme –, der muss zum UltraPhono greifen, der allerdings klar nüchterner spielt. Ansonsten gilt: Wem Musikalität und Flexibilität grundsätzlich wichtiger sind als Glamour, der findet im Studio Phono einen bezahlbaren Traumpartner.

Marius Dittert ■

Der Studio Phono verzichtet auf den Kopfhörer-Amp des UltraPhono. Dafür klingt er insgesamt etwas wärmer.

dabei mit just jenem Schuss an Mitteltonwärme gesegnet, der einem ein breites Grinsen ins Gesicht zaubert.

Wollte man die Vorzüge des Studio Phono mit nur einer LP auf den Punkt bringen, könnte man das mit dem zweiten Album der Kings of Convenience tun („Riot on an Empty Street“): Die Live-im-Studio-Atmosphä-

Die Rückseite des Studio Phono bietet null Überraschungen, aber solide, vergoldete Anschlüsse.



Legendäres für die Massen

Die preisgünstige VM95-Serie von Audio-Technica bietet nicht nur sechs verschiedene Nadelein-schübe; sie bietet sogar auch Edel-Schliffe wie Microlinear und Shibata.

Lässt man die lange Reihe legendärer Audio-Produkte an seinem geistigen Auge vorbeiziehen, dann fällt eine Sache auf: Viele Legenden sind (oder waren) leider oft sehr teuer. Das gilt für den Linn LP12 genauso wie für das Nakamichi Dragon.

Bewegt man sich in der Kette gedanklich ganz nach vorne, in Richtung Tonabnehmer, dann sieht die Sache mitunter anders aus: Dort finden Schallplattenfreunde schon immer ein Denon DL-103 – und seit nicht allzu langer Zeit auch die VM95-Serie von Audio-Technica. Sie löst die altbekannten Einsteiger-Baureihen AT91 und AT95E ab, die fast vier Jahrzehnte lang preisbewusste Analog-Fans in aller Welt beglückt haben.

Man tritt der Konkurrenz sicher nicht zu nahe, wenn man behauptet, dass die günstigen MM-Systeme von Audio-Technica einen Industriestandard darstellen: In rund 40 Jahren haben sich die Tonabnehmer mit dem charakteristisch gelben, roten und grünen Nadel-

einschub nicht nur millionenfach verkauft – ihre Generatoren und Gehäuse waren auch die Basis für zahlreiche OEM-Ableger, beispielsweise für die Linn-Systeme K5 und K9.

Dass sich eine Company wie Linn einst für ein AT95E-Derivat entschied, setzte in der Analog-Szene ein Ausrufezeichen, denn die Schotten hatten schon immer sehr dezidierte Klangvorstellungen, die auf den musikalischen Tugenden von Geschwindigkeit, Rhythmus und Timing fußen (Pace, Rhythm and Timing, kurz: PRaT).

Gleichwohl war die Zeit für die kleinen Millionenseller aus Japan dann irgendwann abgelaufen. Insbesondere deren Gehäuse wirkten stark in die Jahre gekommen: Ihre Montageflächen waren aus nicht allzu belastbarem Plastik und das Anschrauben an die Headshell eines Tonarms verlangte stets nach nervenden Muttern.

Die neue VM95-Serie können Analog-Fans dagegen mit nur zwei Schrauben montieren: Alle Modelle verfügen über Gewindeeinsätze im oberen Gehäuseeteil, der zwar ebenfalls

aus Kunststoff (Phenoplast) ist, in puncto Mechanik aber einen großen Sprung nach vorne bedeutet. Die Anfassqualität ist fürs Geld schlicht top.

Insgesamt umfasst die deutlich überarbeitete Einsteiger-serie von Audio-Technica sechs verschiedene Modelle, die alle über den gleichen tonarmfreundlichen und nur 6,1 Gramm leichten Body sowie entsprechend kompatible Abtastnadeln verfügen – und so einen einfachen Austausch oder auch ein Upgrade der Nadel ermöglichen.



So hochwertig der Außenaustritt der VM95-Serie gelingt – im Gehäuseinnern findet sich ein relativ einfacher Generatortaufbau: Er besteht lediglich aus zwei Spulen für den linken und rechten Kanal, ohne magnetische Abschirmung dazwischen. Zum Vergleich: Die Systeme aus der teureren VM700-Baureihe der Japaner bieten vier Spulen plus Abschirmung und Gehäuse aus Aluminiumguss. Für die Neuausgaben hat Audio-Technica nach eigenen Aussagen aber einige Anstrengungen unternommen, das elektrische Zusammenspiel zwischen den am hinteren Ende des Nadelträgers V-förmig angebrachten Miniaturmagneten und den im Systemkörper fest verbauten Spulen zu optimieren.

Von Schellack bis Shibata

Gehen wir die sechs Varianten mal durch: Da wäre zunächst das „blaue“ Einstiegsmodell der Serie, das VM95C für lediglich 39 Euro. Es ist mit einem großen, konischen Abtaststift ausgestattet und unterscheidet sich von den Vorgängern AT91 und AT91R durch den Aluminiumnadelträger und das neue Spulenkonzept mit etwas höherer Ausgangsspannung. Die laut Hersteller um 0,5 mV erhöhte Spannung ist Folge von mehr Spulenwicklungen und erleichtert Phonostufen ihre Arbeit.

Weiter oben in der Hierarchie folgen zwei Modelle mit einer elliptisch verrundeten Nadel – das klassisch-„grüne“ VM95E-System (59 Euro) und das „orange“ VM95EN (139 Euro). Der Preisunterschied von 80 Euro erklärt sich aufgrund des deutlich größeren Arbeitsaufwands und Ausschusses für den Diamanten der EN-Variante. Audio-Technica montiert ihn im Gegensatz zum E-Modell



Diamonds (don't) last forever

Bevor man Nadelschliffe mit den Attributen „besser“ oder „schlechter“ titulierte, sollte man sich klarmachen, dass sie immer einen Kompromiss aus Anforderungsprofil und Kostenaufwand darstellen. So sind konische Nadeln viel billiger herzustellen und haben den theoretischen Vorteil, weniger Plattenschäden zu erkennen, gleichwohl ist bei ihnen der Grad an Abnutzung für Diamant und Platte höher. Hinzu kommt bei den „Rundnadeln“ verminderte Hochtonabtastfähigkeit.

nicht gefasst, sondern „nackt“ auf den Alu-Nadelträger.

Bei einer gefassten Nadel wird die Diamantspitze auf einen Metallschaft geklebt, der wiederum in der Aufnahme des Nadelträgers verklebt wird. Deshalb erhöht sich bei dieser Konstruktion auch die Gesamtmasse. Obendrein müssen sich Schwingungen bei dieser Bauart durch zwei verschiedene Stoffe durcharbeiten, was weitere negative Auswirkungen für die Impulswiedergabe bedeutet.

Die beiden Spitzenmodelle der Serie, das „rote“ VM95ML für 179 Euro und das „braune“ VM95SH für 219 Euro verfügen über winzige, nackte und deutlich scharfkantigere Diamanten (Microlinear und Shibata). Der Herstellungsprozess für

Je schärfer desto länger

Höherwertige Shibata- oder Microlinear-Schliffe verlangen dagegen nach einer deutlich präziseren Ausrichtung, um ihr volles Klangpotenzial ganz auszureizen.

Dafür halten scharfe Schliffe aber viel länger durch: Audio-Technica gibt für konische Rundnadeln 500 Stunden an, für Shibata- und Microlinear-Abtaststifte dagegen 800 bis 1000 Stunden. Ihre höheren Anschaffungspreise spielen diese somit sogar ein Stück weit wieder rein.

diese Schliffarten ist um ein Vielfaches anspruchsvoller als der für elliptische Designs.

Sowohl die Shibata-Version, die in den 70er-Jahren für Quadrophonie-Schallplatten erson-

re Aspekte des analogen Hörens, die sonst verloren gehen, wenn hohe Frequenzen nicht so sauber abgetastet werden.

Bevor man die Shibata-Ausführung aufgrund ihres höheren Preises a priori als höherwertig einstufte, sollte man noch wissen, dass Audio-Technica für diese Schliffart Lizenzgebühren bezahlen muss.

Last, but not least bieten die Japaner sogar eine Nadel für Schellackplatten an (VM95SP). Diese haben wir für den Test aber außer Betracht gelassen.

Bequemer Nadelwechsel

Schon vor dem ausführlichen Hörtest machte der Autor innerlich „drei Kreuze“, dass er für jeden Durchgang lediglich die Abtastnadeln auszuwechseln braucht. Die Anschluss-Pins am Body besitzen, nebenbei bemerkt, keine farbliche Kennung. Da sich die VM95-Baureihe insbesondere an Analog-Einsteiger richtet, sollte Audio-Technica an dieser Stelle bitte nachbessern. Dafür legen die Analog-Spezialisten jedem System aber vier M2,6-Schrauben und zwei Kunststoff-Unterlegscheiben bei.

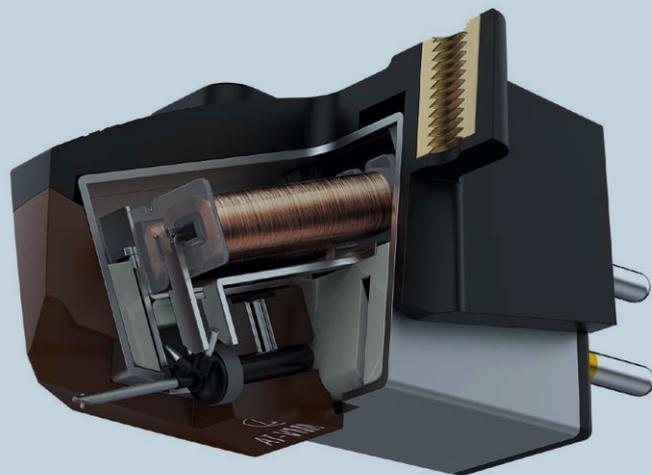
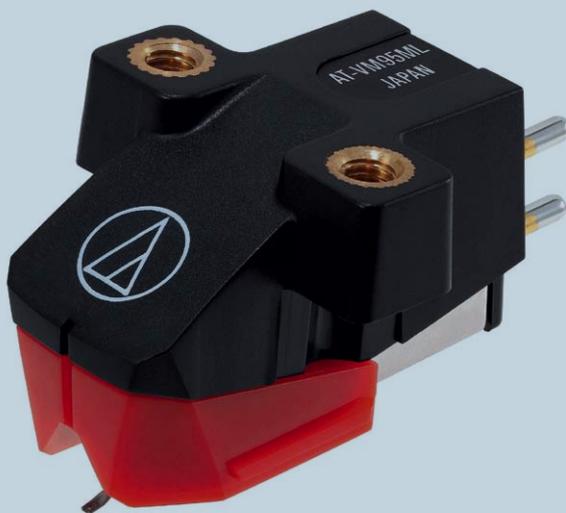
Für den finalen Klang-Check wählte der Schreiber den Pho-

Alle sechs VM95-Modelle verfügen über das gleiche Gehäuse. Daher sind Abtastnadeln der Serie kompatibel.

no-Amp MoFi StudioPhono (siehe auch Seite 34), dazu den Technics-Plattenspieler SL-100C (*stereoplay* 9/21). Die Verstärkung übernahm der Yamaha A-S1200 (Heft 5/21). Als „Abhörmonitore“ dienen die insbesondere im Mitteltonbereich super-detailreichen Gauder Akustik Arcona 80 MK II (Test in 10/21).

nen wurde, als auch die Audio-Technica-Variante des Line-Contact-Schliffs verfügen über einen wesentlich kleineren Radius, der die Rillenflanken feiner abtastet, was eine viel bessere Hochfrequenzwiedergabe ermöglicht, vor allem an den inneren Rillen. Die Folge sind: geringere Verzerrungen, stabilere Abbildung und viele ande-

Dank zwei Gewindeein-sätzen sind fummelige Muttern für die Montage überflüssig.



Alle sechs VM95-Modelle verfügen über die gleiche elektromagnetische Antriebseinheit. Hier die SH-Version mit Shibata-Nadel.

Ähnliche Klangcharaktere

Bevor es zu den Stärken und Schwächen der Schiffe geht, eine Vorbemerkung: Die VM95-Reihe basiert stets auf demselben preiswerten Tonabnehmer – und das bestimmt auch den Gesamtcharakter aller Systeme!

Wie sich sowohl im Messlabor als auch im Hördurchgang zeigte, hat Audio-Technica den Klang behutsam in Richtung warm und rund getrimmt. Aus Sicht des Autors eine gute Entscheidung, denn die 95er spielen meist in kleineren Anlagen.

Den Anfang im Hörreigen machte das VM95C. Seine einfache konische Nadel sorgte für einen angenehm vollen und schön druckvollen Klang, der sich ebenso natürlich wie unaufdringlich gab. Wie viele Systeme mit Rundnadel besitzt das VM95C die wunderbare Fähigkeit, sich auf die musikalisch wichtigen Inhalte zu fokussieren und tönt daher wie aus einem Guss. Das zum Vergleich herangezogene Vorgängermodell AT91 war insgesamt chancenlos; es wirkte deutlich pauschaler und weniger räumlich.

Bei komplexen Passagen, insbesondere am Rillenende, tönte das VM95C aber stets etwas spitz und dicht und daher

auch leicht diffus. Für 39 Euro ist das VM95C aber mehr als ein „Best Buy“. Andere sehr günstige MM-Systeme, etwa ein Shure M44G, das der Autor privat besitzt, tönnten dagegen wie aus der Zeit gefallen.

In puncto Hochtonauflösung und saubere Abtastung – insbesondere am Rillenende – hatten die Kandidaten mit elliptischer Nadel schlicht mehr drauf. Das zeigte sich bei „I Was Doing All Right“, dem letzten Stück auf der A-Seite von „Louis Armstrong Meets Oscar Peterson“: Das VM95E und erst recht das VM95EN spielten klarer, offener und informativer. Das waren keine Welten, aber eindeutig nachvollziehbare Unterschiede: Armstrongs sehr präsent aufgezeichneter Gesang und sein hochdynamisches Trompetenspiel profitierten davon hörbar.

Die Einstufung aller Nadelschliff-Varianten der Audio Technicas finden Sie in der Rang & Namen-Liste auf Seite 131.

Für 59 Euro ist das VM95E ein weiterer Topkauf. Die 80 Euro Aufpreis für das VM95EN lohnen sich aber dennoch – gerade „oben rum“ machte es einfach noch mehr auf.

Im Vergleich zum VM95EN legten die beiden Spitzenmodelle in Sachen Nuancenreichtum, Detailfülle, Gelöstheit und blitzblanke Abtastung noch mal eine kleine, aber feine Schippe drauf. Unter klassischen HiFi-Gesichtspunkten betrachtet war das VM95ML dem mehr nach vorne spielenden und etwas kompakter wirkenden Shibata-Kollegen sogar ein wenig voraus: Es ertönte ein wenig weiträumiger und luftiger, aber auch minimal weicher und nicht ganz so dynamisch-knackig.

Wie man sich auch entscheidet: Sowohl das VM95ML als auch das VM95SH markieren in der Klasse bis 200 Euro Maßstäbe. Noch deutlicher gilt das für das Überflieger-Rundnadel-System VM95C und das elliptische VM95E. Diese kann man in ihren Preisregionen nachgerade als Fixsterne bezeichnen.

Das Zeug zu (bezahlbaren) Legenden haben sie letztendlich alle, auch das VM95EN, das ein wenig im Schatten der anderen stehen mag. **Marius Dittert** ■

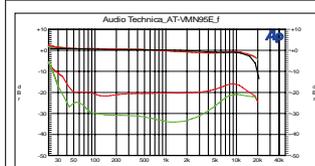
stereoplay
Highlight

Audio-Technica AT VM95E

59 Euro

Vertrieb: Audio-Technica Deutschland GmbH
Telefon: 06134 / 257340
www.audio-technica.com/de-de/

Messdiagramm



Frequenzgang & Übersprechen

Ausgewogen, mit leichter Präsenzenke, geringes, kanalungleiches Übersprechen

Messwerte

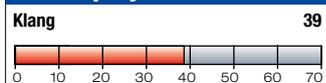
Ausgangsspannung L/R:	7,58/7,55 mV
Systemimpedanz	830 Ω
Tiefenabtastfähigkeit	90 µm
Hochtonverzerrung L/R:	0,16/0,40 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	9,9 Hz
Systemgewicht	6,1 g
Empfohlene Auflagekraft	2,0 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittelschwer

Bewertung

Fazit: Die VM95-Serie definiert für MM-Systeme bis rund 200 Euro den Maßstab. Preisliche Überflieger sind insbesondere das VM95E und das VM95C. Da der Body stets derselbe ist, genügt für ein Upgrade der simple Nadeltausch. Die klingliche Spitze markieren das detailreich-transparente VM95ML und das einen Hauch weniger luftige, dafür minimal vollmundigere VM95SH.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	5

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	59 Punkte
Preis/Leistung	überragend

AIR-KABEL

JETZT KOSTENLOS ZU HAUSE PROBE HÖREN!



Jetzt **kostenlos**
Probe hören!



www.probehoeren.in-akustik.de

„Es war das beste Kabel, das hier jemals zwischen Boxen und Amp agierte.“ Audio 02-2020 | LS-2404 AIR Silver

„So gewaltig war der Unterschied zwischen der per se nicht schlechten Einsteiger-Strippe des Anlagenbesitzers und dem Über-Kabel aus dem Schwarzwald, dass auf Flüche ernsthaft Überprüfungen des Kontostandes folgten.“ Fidelity 38-2018 | LS-4004 AIR

„In diesem Kabel steckt viel Gedanken- und Handarbeit. Das LS-4004 AIR ist eines der besten Kabel, das uns je begegnet ist. Die Analyse ist phänomenal.“ Preis/Leistung: überragend | Wertigkeit: 10 von 10. stereoplay 01-2018 | LS-4004 AIR

„Das kann man nur schwer umschreiben, das muss man erleben. Oder in Geld ausgedrückt: Eine HiFi-Kombination im Wert von 20.000 EUR vermochte alleine das LS-2404 AIR um 20% in die Höhe zu heben.“ stereoplay 01-2017 | LS-2404 AIR

„Ein Geniestreich, der den Konkurrenten auch klanglich die Grenzen aufzeigt.“ AUDIO 12-2018 | LS-1204

inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

WWW.IN-AKUSTIK.DE



Five Konzert

Fünf Treiber in einer Kompaktbox – eine Spezialität von M&K Sound. Auch wenn mancher HiFi-Freund „Miller & wer?“ fragen dürfte: Hier fahren die skandinavischen Studioprofis ihr ganzes Können auf.

Miller & Kreisel, kurz M&K Sound, ist in Tonstudios auf der anderen Seite des großen Teichs eine feste Größe. Das Steely-Dan-Album „Ecstasy“ wurden auf Boxen der dänischen Lautsprecherschmiede abgemischt. Und auch gerade im Filmbereich genießen die Skandinavier einen ausgezeichneten Ruf. Hierzulande

wird die Marke ungeachtet dessen eher als Geheimtipp gehandelt – besonders im reinen HiFi-Bereich.

Im Heimkino-Sektor konnten die M&K-Surround-Sets immerhin in gelegentlichen Tests unserer Schwesterzeitschrift VIDEO Ausrufezeichen setzen. Es mag vielleicht Zufall sein, aber zwischen Tonstudio

und Home Theatre gibt es eine Gemeinsamkeit: Design ist eher zweitrangig, denn Funktionalität und Klangqualität steht über allem. So tritt die MPS2520P zwar grundsollide mit hochwertigen Treibern und gerundeten Gehäusekanten auf. Sie bringt nebenbei auch 18 Kilo auf die Waage. Aber mit ihren aus der Schallwand hervorstehenden

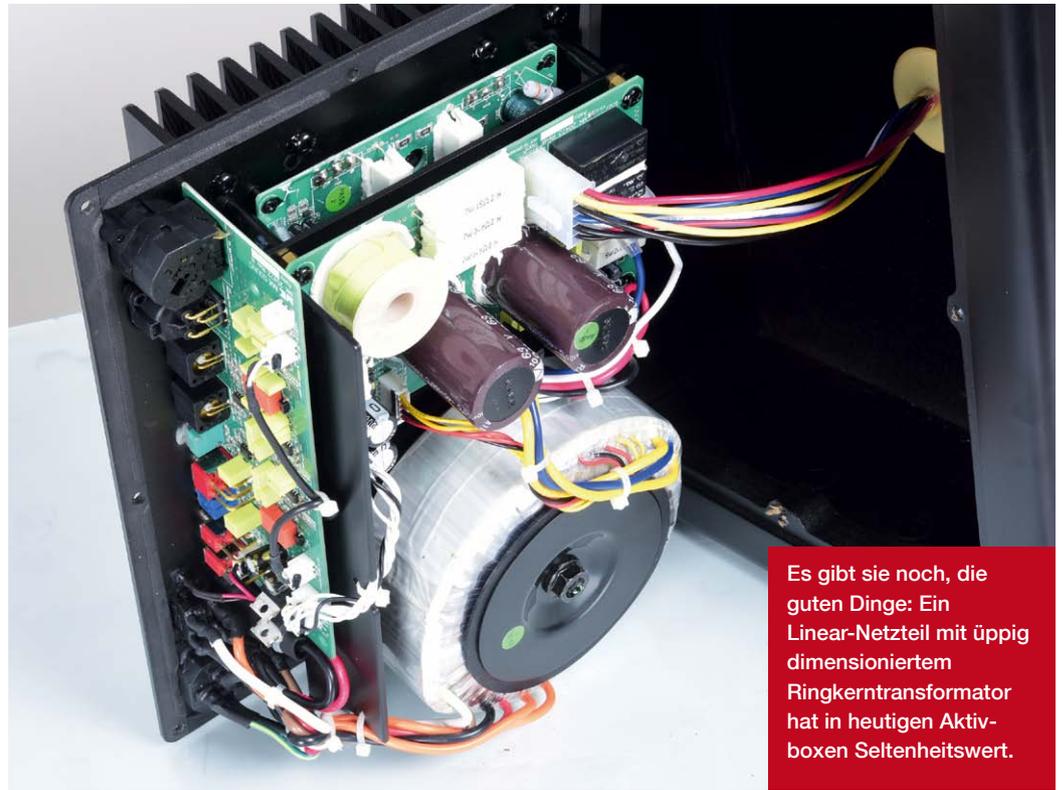
Schrauben, der rein zweckorientierten Gestaltung und dem schlicht seidenmatt lackierten, gegen den Trend reichlich breit geratenem MDF-Gehäuse haftet ihr etwas von einem Werkzeug an. Wollen wir mal so sagen: Wer damit nach Hause kommt, sofern nicht im Single-Dasein angesiedelt, hat nicht unbedingt wesentlich weniger

Widerstand bei der „besseren Hälfte“ als bei einer hochgewachsenen Standbox zu erwarten. Das gilt besonders, da sie zum vollendeten Klanggenuss noch einen Kompanion erfordert, der im Wohnzimmer eher als unerwünscht gilt: einen Subwoofer – dazu später mehr.

Markantes Profil

Wenn man die an einen Würfel erinnernden Proportionen betrachtet, fühlt man sich beim M&K-Aktivmonitor sogar an einen Subwoofer erinnert. Das hat rein technische Gründe. Die Skandinavier setzen auf eine nicht alltägliche 2-Wege-Konfiguration mit insgesamt fünf Chassis. Um bei drei Hochtönern nicht automatisch bei einer Standbox zu landen, mussten sie die beiden 13,3-cm-Tieftöner direkt daneben ebenfalls übereinanderstapeln. Die Folge ist eine 27 cm breite Schallwand.

Hinter der Sache mit den drei in einer vertikalen Linie angeordneten 2,8-cm-Kalotten-Hochtönern steckt folgende Idee: Einerseits führt das Array zu einer kontrollierten, sogar per Schalter für Nahfeldbetrieb



Es gibt sie noch, die guten Dinge: Ein Linear-Netzteil mit üppig dimensioniertem Ringkerntransformator hat in heutigen Aktivboxen Seltenheitswert.

oder größere Abstände beeinflussbaren vertikalen Abstrahlung. Andererseits zu einer Steigerung von Wirkungsgrad und Belastbarkeit, denn der für einen bestimmten Pegel erforderlichen Membranhub verteilt sich auf mehrere Treiber. Und die MSP 2520P kann Pegel. Mit 109 dB lässt sie die meisten

Standboxen in die Röhre schauen. Apropos: Die M&K-Box hat übrigens kein Bassreflexrohr. Das verbindet sie sogar mit den Subwoofern des ehrwürdigen Hauses. Geschlossene Bauweise fördert die Bass-Präzision und eignet sich bestens zur impulstremen, perfekt getimten Musikwiedergabe.

Um den Wirkungsgrad weiter zu steigern, bekamen die Seiden-Kalotten-Hochtöner einen Waveguide-Vorsatz. Alle drei Kalotten-Tweeter teilen sich eine gemeinsame Frontplatte ohne Unterteilungen, an denen sich der Schall brechen könnte. Dieses Array findet sich auch in einigen passiven M&K-

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Boxen, etwa in der THX-Ultra zertifizierten MP150, in der auch die gleichen Fiberglas-Tief-/Mitteltöner eingesetzt werden.

Die von den Treibern vorgegebene große Stirnfläche der M&K kommt auch der Elektronik zugute, deren aus dem Vollen gearbeiteten Kühlrippen füllen fast die gesamte Rückwand aus. Man könnte also von einer Win-Win-Situation sprechen oder vom alten Grundsatz: Form follows Function. Funktionen gibt es neben XLR- und

Cinch-Anschlüssen auf der Rückseite auch nicht zu knapp (siehe Kasten), denn der MPS 2520P ist als echter Teamplayer konzipiert, der sich gut kom-

höchsten Erwartungen. Allerdings könnte mancher, der mit Studioboxen nicht so vertraut ist, eine gewisse Nüchternheit bei Stimmen feststellen. Außer-

Flexible Anpassung: Trim-Potentiometer und ein zuschaltbare 80-Hz-Hochpassfilter erweitern die Möglichkeiten stark.

binieren lässt – insbesondere mit Aktiv-Subwoofern wie dem M&K V12, der auch in den THX-Ultra-Sets der Marke mit den passiven MP150 zusammenspielt. Experten können sogar mit Trim-Potentiometern den Hochtonfrequenzgang feintunen.

Musikalische Wahrheit

Klanglich erfüllten sich sämtliche Erwartungen, die man mit dem professionellen Konzept der MPS2520P verbindet. Sie erzeugte bei präziser Ausrichtung auf den Hörplatz eine sehr plastische Abbildung. Auch die Ausgewogenheit genügte

dem verlangen die gestandenen Studioprofis nach äußerster Sorgfalt bei der Aufstellung. Wenn die Boxen im Nahfeldbetrieb nicht penibel auf den Hörplatz angewinkelt werden, leidet die Obertonauflösung und mit ihr die Abbildungspräzision, aber der MPS2520P ist ohnehin ein Fall für Perfektionisten. Komplexe Orchesteraufnahmen profitierten von der hohen Transparenz. Auch die Pegelfestigkeit der MPS2520P ließ nichts zu wünschen übrig. Der Bass des Monitors kam zwar trotz Aktivkonzept nicht sonderlich tief in den Keller, brillierte aber mit äußerster Präzision. Die schwarzen Kraftpakete wirkten auch bei forscher Gangart stets unangestrengt. Diese solide Performance kann aber nicht darüber hinwegtäuschen: Eigentlich hat diese Pracht einen Subwoofer als ständige Begeleitung verdient.

Stefan Schickedanz ■

Am M&K gibt es Schalter, mit denen man einen 80-Hz-Hochpass aktivieren und die vertikale Richtwirkung auf freistehende Aufstellung oder extremen Nahfeldbetrieb anpassen kann.



MPS2520P: Perfekt fürs Zusammenspiel mit Subwoofern

Am Elektronik-Einschub auf der Rückseite des MPS 2520P können Benutzer etwa über einen Schalter die untere Grenzfrequenz über ein Hochpassfilter 4. Ordnung, sprich mit 24 dB Flankensteilheit begrenzen. Nicht nur ein Hinweis darauf, dass die MSP 2520P im Grunde als Satelliten konzipiert wurden. Für Kenner der Materie auch noch

ein Fingerzeig in Richtung Heimkino-Hintergrund der Skandinavien. 80 Hz ist nämlich die „amtliche“ Übernahmefrequenz für THX-Installationen. Wenig verwunderlich findet man die analogen Pendants S150 auch in den THX-Ultra-zertifizierten Heimkino-Sets von M&K mit Subwoofern. Das Elektronikmodul erweist sich bei einem Blick

ins Innere als ausgesprochen groß und aufwendig. Mit dem üppigen Ringkerntransformator dürften die Profi-Entwickler auch gerade bei standesbewussten Highendern ins Schwarze treffen. In jedem Lautsprecher gibt es je eine gemeinsame Endstufe für die Tief-Mittel- und die Hochton-Sektion mit einer Gesamtleistung von 360 Watt Sinus.

Miller & Kreisel
MPS2520P
5600 Euro
Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 53 32 03 59
www.audio-reference.de

Maße (BxHxT): 27 x 32,7 x 40,1 cm
 Gewicht: 18 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Nicht sehr tief, dafür neutral auf Achse und oberhalb, seitlich moderate Interferenzen

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Sehr sauber im Mittelhochton, im Tiefbass Reserven mit etwas schnell steigendem Klirr

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 77/64 Hz
Maximalpegel 109 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) -/15 W
Funksystem -
Codierung -
Equalizer Hochton-Pegel und -Richtcharakteristik getrennt anpassbar
Eingänge analog RCA/XLR ●/●
Eingänge digital USB/coax./opt. -/-/-
Fernbedienung/App -/-

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
 Horizontal genau auf den Hörer richten, im Nahfeld weniger stabile Stimmabbildung

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	15
Grenzdynamik	12
Bassqualität	9
Abbildung	11

Der hochwertige 2-Wege-Studio-Aktiv-Monitor mit sehr praxisgerechten Anschlüssen und Einstellmöglichkeiten ist auch vom Preis nichts für Gelegenheitshörer. Zur Vollendung sollte man aber am besten gleich noch einen V-12-Subwoofer einkalkulieren.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	8	7

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 60

Gesamturteil 81 Punkte
Preis/Leistung Highendig

UNSER WEIHNACHTS-SPECIAL-ANGEBOT



50% RABATT
WIR SCHENKEN IHNEN
6 AUSGABEN!

HOLEN SIE SICH JETZT DAS STEREOPLAY-JAHRESABONNEMENT

ZUM HALBEN PREIS STATT ~~82,50 €~~ JETZT NUR **41,25 €**

PLUS UHQ-CD „GREAT VOICES“

UHQ-CD „Great Voices“

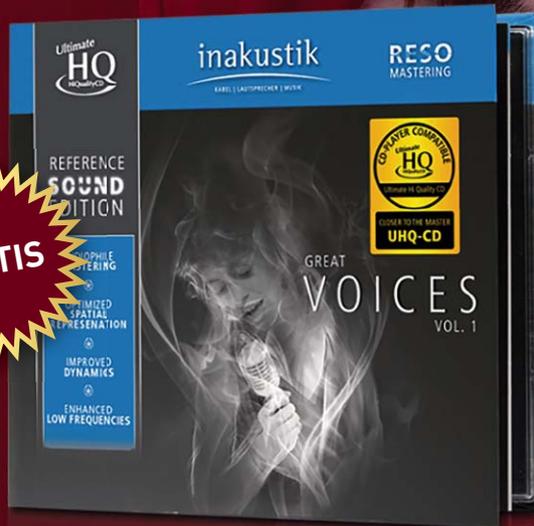
Diese außergewöhnliche CD von in-akustik ist mit Liebe zum musikalischen Detail zusammengestellt worden.

16 Titel mit großartigen Stimmen bilden ein homogenes und außergewöhnliches Klang- und Hörerlebnis.

Durch das Tonträgermaterial einer Ultimate High Quality CD bekommt die Musik noch mehr Atmosphäre und Emotion. UHQ-CDs sind vollständig kompatibel mit allen Standard-CD-Playern.

Gratis statt 24,99 €

GRATIS



ONLINE BESTELLEN UNTER: abo.stereoplay.de/rabatt-aktion



Zweimal mit oder ohne

Mehr noch als passive Kompaktlautsprecher schaffen es aktive, größer zu klingen, als sie aussehen. Und vielseitiger sind sie sowieso, wie die neue Phonar m4.2 beweist, die mit ihrem optionalen HUB auch „drahtlos“ spielt.



Es ist kein Geheimnis, dass ich in Sachen HiFi ein wenig altmodisch bin. Ich stehe auf Vinyl und betreibe zu Hause passive Lautsprecher an einer Vor-/Mono-Endstufen-Kombi. Das heißt aber nicht, dass mir die Vorzüge aktiver Lautsprecher nicht bekannt wären, und keine Box hat mich so begeistert wie die Geithain RL 921K (*stereoplay* 5/20), eine aktive (gar nicht so) Kompakte. Nun hatte diese ein etwas unerfreuliches Preisschild, was sie grundlegend von der Phonar Veritas m4.2 Match

Air unterscheidet, die mir ebenfalls den Kopf ein wenig verdreht hat.

Verkabel mich (nicht)! Der etwas sperrige Name verrät aber eine wichtige Sache: Den Namenszusatz „Air“ tragen die Match-Modelle von Phonar nur, wenn die Lautsprecher das Musiksignal nicht per Kabel, sondern per Funk (WISA) von einem dafür zuständigen Hub empfangen. Anders: Die m4.2 gibt es auch als Match-Variante, also ohne Hub. Dann bietet sie monitortypisch einen



analogen Eingang und kostet 2600 Euro/Paar. Die Air-Version kostet 3000 Euro und bietet für diesen überschaubaren Aufpreis eine ganze Menge mehr.

Filter mich!

Doch schauen wir uns den Lautsprecher zuerst etwas genauer an. Der m4.2 ist der kleinste Spross der aktiven Match-Boxen. Der 2-Wege-Bassreflexlautsprecher hat jeweils ein Paar Cinch- und XLR-Eingänge und setzt auf 2 x 160 Watt Power aus Digitalendstufen. Diese werden nicht zugekauft, sondern stammen aus eigener Entwicklung, was angesichts der überschaubaren Größe von Phonar doch eine Ansage ist – und obendrein Ausdruck des hohen Anspruchs.

Der Hochtöner misst 26 mm im Durchmesser, seine Membran ist in der Mitte fixiert, sodass man hier von einem Ringstrahler spricht. Er wird von den Spezialisten bei ScanSpeak gebaut. Das gleiche Modell sitzt etwa auch in der P6 Match Air (*stereoplay* 5/2019), die nun ebenfalls in der überarbeiteten 6.2-Version erhältlich ist (5000 Euro). Der 16-cm-Tief-/Mittel-

töner stammt von Peerless und hat eine Membran aus einer Nomex/Papier-Mischung. Nomex ist ein hochwertiges Gewebe, das sich in erster Linie durch seine enorme Hitzebeständigkeit auszeichnet. Menschen, die unter extremen Bedingungen arbeiten, etwa Feuerwehrleute, tragen Kleidung, in der auch Nomex steckt.

Eine wirklich wunderbare Sache sind die einstellbaren Filter, die den Frequenzgang verändern. Neben einer Neutralstellung gibt es neun leicht bis stark eingreifende Filter, die den Hoch- oder Mittelton betonen oder absenken bzw. recht breitbandig um 50 bzw 100 Hz den Oberbass absenken. Das ist genial, wenn es im Raum dröhnt oder einfach zu fett klingt und nimmt selbst im *stereoplay*-Hörraum, wo solche Maßnahmen eigentlich nicht nötig sind, der Musik nicht allzuviel weg. Super, das sollte man auch dann ausprobieren, wenn man denkt, man habe kein Bassproblem.

Miss mich!

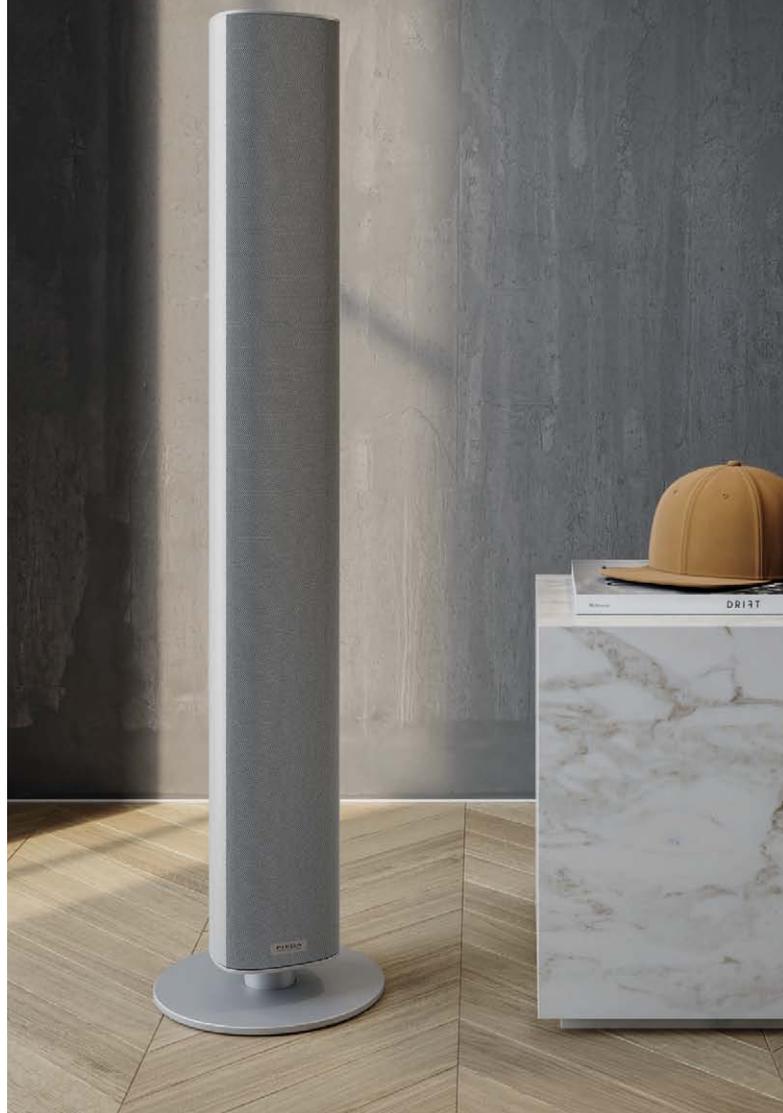
Vonseiten des TestLab gab es nichts zu meckern. Einzig der Standbybetrieb fällt mit 3,5 Watt etwas hoch aus. In Linearstellung liegt die untere Grenzfrequenz bei 59 Hz (-3dB) bzw. 50 Hz (-6dB). Dafür kann die m4.2 aber sehr laut spielen: 101dB sind für eine so kompakte Box mehr als ordentlich. Und das geht eben nur, wenn man ihr untenrum nicht allzuviel abverlangt.

Den Kopf sollte man sich deswegen sowieso nicht zerbrechen, weil dieser Tiefgang für die meiste Musik absolut ausreicht (und es außerdem immer noch mehr klingt). Dennoch, obenrum sieht das besser aus, die Box spielt bis 20 bzw. 22 kHz (-3 bzw. -6 dB).



Der 16-cm-Tief-/Mitteltöner stammt von Peerless und setzt auf eine Nomex-Papier-Membran. Sein Arbeitsbereich lässt sich in Pre-Sets einstellen, z.B. -5dB bei 50 oder 80 Hz. Sehr praktisch!

ACE 50 WIRELESS INCREDIBLE EMOTIONS. INCREDIBLY WIRELESS.



Die neuen Ace 50 Wireless Lautsprecher stehen für ein stylisches All-In-One-Soundsystem mit hervorragendem PIEGA-Klang. Geniesse dank der integrierten Streaming-Clients und TV-Integrationsmöglichkeiten vollste Flexibilität.

Jetzt bei deinem PIEGA-Fachhändler erleben!



PIEGA.CH

PIEGA
SWITZERLAND

**stereoplay
Highlight**



Ohne Anleitung kommt man hier nicht weit – mit Anleitung schon! Die m4.2 bietet zehn Frequenzgang-Voreinstellungen.

Ergänz' mich!

Der Hub ist optional. Sie können sich die m4.2 auch so in Ihr Wohnzimmer stellen und einen vorhandenen Vorverstärker oder DAC (mit einstellbarer Lautstärke) nutzen. Der Hub aber macht die Boxen „wireless“, wenn man vom Stromkabel absieht, von denen jede Box eines benötigt. Er kann aber noch viel mehr: Er bietet fünf digitale (inkl. HDMI) und zwei analoge Eingänge, nimmt per Chromecast Kontakt zu Streamingdiensten auf und beherrscht natürlich auch Bluetooth aptX (96 kHz/24 Bit) für den schnellen Genuss zwischendurch. Zur Einrichtung ist die App „Google-Home“ empfohlen, damit läuft das wie geschmiert. Eine Fernbedienung ist auch

dabei, das Tolle: Sie zeigt den eingestellten Pegel mit Lichtern an, sodass man nicht überrascht wird, wenn man die Musik startet. Das ist wirklich durchdacht und ein dickes Plus!

Hör' mich!

Schon beim ersten Rumspielen mit der Box, also vor dem eigentlichen Hörtest, fiel die m4.2 positiv auf. Etwa durch ihr Gespür für Rhythmik und Timing, etwa bei Tom Pettys „Only A Broken Heart“. Sie hat das ansatzlose, schnell wirkende sehr

guter Aktivlautsprecher und spielt sehr detailreich. Bei „Wildflowers“ hört man zum Beispiel ungewohnt deutlich, dass Petty sich selbst mit Backingvocals begleitet. Mit „Crawling Back To You“ zeigte die Phonar Veritas m4.2 Match Air, dass sie der Musik all ihre Emotion lässt und herrlich mitreißen kann, was auch an ihrer wirklich guten Stimmwiedergabe liegt und auch an ihrer Sauberkeit. Mit „You Can Call Me Al“ bewies sie zudem, dass sie Gnade zeigt, wo es dem Genuss dienlich ist.

Beim Zuspield per Hub änderte sich an dieser Abstimmung nichts. Die m4.2 klingt also auch kabellos hervorragend und verdient sich ohne Frage ein *stereoplay*-Highlight.

Alexander Rose-Fehling ■

Die Digitaleingänge des optionalen HUBs (400 Euro) sind High-Res-fähig (USB + SPDIF optisch und koaxial bis 192 kHz/24 Bit).



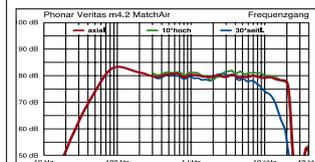
**Phonar
Veritas m4.2 Match Air**

2600/3000 Euro

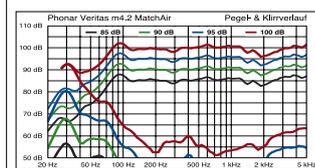
Vertrieb: Phonar Akustik
Telefon: 04638 / 89 24 0
www.phonar.de

Maße (BxHxT): 20 x 35 x 28 cm
Gewicht: 13 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
In Neutralstellung ist der Grundton betont, darüber sehr linear



Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
Im Bass unkritisch ansteigender Klirr, bei sehr hohen Pegeln auch bei mittleren Frequenzen

- Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 59/50 Hz
- Maximalpegel 101 dB
- Stromverbrauch (Standby/Ein) 0/3 W
- Funksystem WLAN (proprietär)
- Codierung 24 Bit / 96 kHz
- Equalizer 10 Presets
- Eingänge analog RCA/XLR ●/●
- digital USB/coax./opt. (am Hub) ●/—/●
- Fernbedienung/App ●/—

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
Auf den Hörplatz einwinkel, mit passendem Filter auch wandnah stellbar, sehr flexibel

Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	9
Bassqualität	9
Abbildung	13

Das ist ein toller Lautsprecher! Schon ohne Hub sehr vielseitig durch zahlreiche Einstellmöglichkeiten, der Hub macht die Box kabellos und ergänzt Digitaleingänge und Streaming. Sehr sauber, mitreißend und kann auch Emotionen. Ein echter Volltreffer!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	7	8

stereoplay Testurteil

Klang xx Verbalurteil xx 58

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 79 Punkte
Preis/Leistung überragend

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE!

45 JAHRE CANTON // 40 JAHRE AUDIO

CANTON A 45 AUDIO-EDITION

Wenn zwei feiern, dann freut sich der Dritte. Und Grund zum Feiern gab's genug, sowohl bei Canton als auch bei AUDIO. Der legendäre Lautsprecherhersteller aus dem Taunus zählt 45 Lenze, AUDIO bringt es auf 40. Das war schließlich der Anlass, um gemeinsam einen Jubiläumslautsprecher zu schaffen. Canton selbst hatte ja schon einen, und so wurde es zur Aufgabe von Canton-Chefentwickler Frank Göbl und AUDIO-Chefredakteur Andreas Eichelsdörfer, das Beste noch besser zu machen. Mit der Canton A 45 AUDIO EDITION entstand dann

ein ganz besonderer Lautsprecher. Verbessert wurden der Hoch- und Mitteltonbereich durch den Einsatz feiner Mundorf-Kondensatoren auf der Frequenzweiche. Highendige Feinsilber-Polklemmen WBT-0710 Ag nextgen für Bi-Wiring und Bi-Amping sorgen für verlustfreien Anschluss. Für die Innenverkabelung fiel die Wahl auf das In-Akustik Exzellenz LS-20, ein sehr hochwertiges Lautsprecherkabel, das in Kürze ebenfalls in einer AUDIO-Edition erscheinen wird. So ist die Verkabelung vom Verstärker bis zum Chassis aus einem Guss.

3.798 € PAARPREIS

JETZT BESTELLEN

www.canton.de/de/online-exklusiv

MUNDORF® **WBT**
CANTON inakustik





Wo andere auf Streaming und DSP setzen, arbeitet ME Geithain mit klassischer Analogtechnik, die mit Triax-Chassis und Bassnieren aber raumakustisch umso moderner ist – und überragend homogen und warm klingt.

Magische Augen

Die Geschichte vom kleinen gallischen Dorf, das sich der Übermacht des großen Mainstream-Imperiums widersetzt, wird auch im Lautsprechermarketing gern erzählt. Oft zur Rechtfertigung von absurden Konstruktionen, über die die Geschichte zu Recht hinweggegangen ist.

Hier liegt der Fall anders: Das kleine Städtchen Geithain,

Namensgeber für die Boxen von MEG, existiert tatsächlich. Allerdings in Sachsen. Und auch die Entwickler hinter den zumeist aktiven Boxen können es an Sturheit mit den imaginären Galliern locker aufnehmen.

Verschlussache: Bass

Mit absurden Konstruktionen oder Zaubersäften hingegen hat man lieber nichts zu tun:

Auch die RL 944K, die kleinste 3-Wege-Box des Hauses, ist nüchternes Engineering, wie es im Buche steht. Erfunden wurde das Konzept für einen doppelt schwierigen Spezialfall der Raumakustik: Geringe Hörabstände im Nahfeld zum einen, und schwierige Verhältnisse im Bassbereich zum anderen, denn der ursprüngliche Einsatzzweck sind kleine Studioregionen und

Ü-Wagen, wo dennoch eine im Tiefton vollwertige, aber nicht durch Dröhnen verbogene Wiedergabe essenziell ist. Eine unheilvolle Kombination, die auch HiFi-Hörern in vielen Fällen nicht unbekannt ist.

Gerade, wenn raumakustische Effekte im Bass auch zeitliche Auswirkungen haben, etwa durch langes Ausschwingen, helfen Equalizer und Ein-



Der Achtzoller bringt einen gigantischen Antrieb und viel Hubreserve mit. Muss er auch, denn die Cardioid-Anordnung verlangt ihm fast so viel mechanische und thermische Belastung ab wie ein Dipol.



Der 10 cm kleine Konus aus verstärkter Pappe ist ein reiner Mitteltöner, der ebenfalls in einer halboffenen Anordnung mit Nierencharakteristik spielt.

messsysteme zumeist wenig. Die RL 944K setzt deshalb auf die in den großen Geithain-Boxen erprobte Technik der gerichteten Bassabstrahlung. Der Tieftöner, in diesem Fall ein 20-cm-Konus mit PA-mäßigem Antrieb, spielt auf das innere Volumen der Box, was wiederum durch eine Anordnung von akustischen Fließwiderständen halboffen ist. Die verbergen sich in einem Schallkanal im unteren Bereich der Box, und enden direkt vor dem Ringkerntrafo unter der Elektronikeinheit. Damit sich die Box auch direkt an die Wand stellen lässt, ohne dass es hier zu unerwünschten Druckkammereffekten führen könnte, sind die seitlichen Wände wiederum mit schalldurchlässigen Ausparungen ausgestattet.

Diese Gesamtkonstruktion lässt dem rückwärtigen Schall eine konstante Phasendrehung

angedeihen, die wiederum für eine maximale Auslöschung des Schalls zwischen 30 und 200 Hz genau nach hinten sorgt. Also dort, wo die meisten, von einer nahen Rückwand induzierten Reflexionen und Dröhn-effekte ihren Anfang nehmen.

Diese Abstrahlcharakteristik ist im Raum viel leichter aufzustellen als ein Dipol, weist aber ähnliche Vorteile bei der geringen Anregung der Raummoden auf. Und ist auch ähnlich ineffektiv im Vergleich zu geschlossenem Volumen und Bassreflex, fordert also entsprechend höhere Reserven bei Hub und zugeführter Leistung.

3 Wege führen zum Ruhm

Stolze 180 Watt stehen allein dem großen Konus zur Verfügung, der hier bis 800 Hz hinaufläuft. Diese ungewöhnlich hohe Trennung wurde auch gewählt, um dem anschließend

übernehmenden Mitteltöner ebenfalls das halboffene Arbeiten auf eine Fließwiderstandsanordnung zu ermöglichen. Auf die Abbildungsgenauigkeit hat das keinen Einfluss, denn beide Töner arbeiten koaxial vor- bzw. hintereinander und wirken damit für das menschliche Gehör wie eine akustische Einheit.

Der halboffene Mitteltöner ist dabei im Gitter des Tieftöners verbaut, der Hochtöner wiederum im Gitter des Mitteltöners. Damit ist die Triax-Anordnung perfekt, die selbst bei geringsten Hörabständen die Raumillusion ähnlich stabil hält wie ein kleiner Breitbänder.

Um den Abstrahlwinkel auch für solche Spezialanwendungen breit genug zu halten, kommt eine ungewöhnlich kleine 19-mm-Kalotte zum Einsatz. Und das auch erst ab 3800 Hz, denn durch die Anordnung der beiden Töner voreinander gibt

es wiederum keine Auslöschungen und keine raumakustischen Restriktionen bei der Trennung.

Klassische Elektronik

Für Hochtöner und Mitteltöner stehen je 100 Watt RMS-Leistung zur Verfügung, was angesichts der Einsatzbereiche und der dort im Allgemeinen abgerufenen Energieverteilungen in der Musik etwas überdimensioniert erscheint. Für Impulsspitzen jedoch kann gerade beim Mitteltöner etwas mehr Headroom nicht schaden, denn dieser arbeitet ja wie der Tieftöner in einer halboffenen Anordnung, und muss somit auch Schallenergie abgeben, die lediglich einer Auslöschung unter bestimmten Winkeln dient.

Alle drei Endstufenkanäle sind in MOSFET-Technik ausgelegt, was den klassischen Charakter der Box noch einmal unterstreicht. ME Geithain bie-

ME Geithain
RL 944K
10 700 Euro
 Vertrieb: ME Geithain
 Telefon: 034341 / 3110
 www.me-geithain.de

Maße (B×H×T): 28,5 × 48 × 33 cm
 Gewicht: 24 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Sehr tief, durchweg neutral mit leichter Bündelung ab dem Präsenzbereich

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Ab Oberbass durchweg sehr sauber, zu tiefsten Frequenzen hin schnell steigender Klirr

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 33/30 Hz
Maximalpegel 95 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) -/32 W
Funksystem -
Codierung -
Equalizer Diverse EQ-Filter für Tiefton/Shelve, Desk, Höhenpegel
Eingänge analog RCA/XLR -/•
Eingänge digital USB/coax./opt. -/-/-
 Fernbedienung/App -/-

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
 Auf den Hörer oder bis 20 Grad vorbei, auch im Regal oder in der Ecke problemlos

Hörabstand 1 m
Wandabstand 0 m
Nachhallzeit 0,2 s

Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	8
Bassqualität	13
Abbildung	14

Die kleinste 3-Wege-Geithain klingt sanft, vollmundig und natürlich. Besonders beeindruckt der bis in den letzten Winkel realistische Raum und ein bestens eingebundener Tiefbass, dafür bleibt sie feindynamisch auf der ruhigen bis gebremsten Seite.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	8

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **62**

Gesamturteil 85 Punkte
Preis/Leistung highendig

ten aber für 1000 Euro mehr eine akustisch identische Version mit abgesetzter Verstärkerreinheit an, oder sogar eine deutlich leistungsfähigere Class D Steuerzentrale für 4400 Euro Aufpreis. Die Weichenelektronik ist bei den klassischen Versionen ebenfalls analog aufgebaut. Wegen der komplexen Filterung der halboffenen Treiberanordnungen – die Schallauslöschungen müssen ja in Richtung des Hörplatzes kompensiert werden – gibt es keine passive Variante dieses Lautsprecherkonzepts.

Die nierenförmigen Abstrahlungen über weite Frequenzbereiche dürften die meisten raumakustischen Probleme von vornherein vermeiden, trotzdem

beinhaltet die Weichenelektronik noch einige Equalizerfunktionen auf einer abgesetzten Platine. Auf die hat allerdings nur Zugriff, wer die Elektronik-einheit abschraubt und aus dem Gehäuse klappt.

Die fünf Trimmerpotis lassen sich nur mit einem kleinen

Wohlklang fernab der Studioklischees: Die Geithain klingt seidig, warm und homogen wie kaum eine passive Box.

Schraubendreher und entsprechendem Know-how verstellen und verbleiben im Regelfall auf Neutralstellung. Bei Bassproblemen durch Eck- oder Regalaufstellung oder bei deutlich zu hell oder zu dunkel klingenden

Räumen bieten sie allerdings eine willkommene Korrekturmöglichkeit.

Mehr Wärme

Wer die Highender-Mythen vom gnadenlosen Studiomonitorklang schnell zerplatzen lassen will, sollte den entsprechen-

den Geschichtenerzählern die RL 944K vorspielen. Marillions „Fugazi“, in der jüngst erschienenen Blu-ray-Fassung wieder näher am höhenreichen 1980er-Sound, klang hier weniger energetisch-schnell, beeindruckte dafür mit einer Homogenität und einem satten, ja schon fast üppigen Fundament. Der Tiefbass der 944 überzeugte auf subtile Weise, spielte er doch abgrundtief und ansatzlos auf den Punkt, ohne sich aber in den Vordergrund zu spielen. Neben einer verblüffend natürlichen Abbildung punktete das Klangbild mit hervorragendem Timing, wobei sich die Impulse eher von Grundton und Bass aus aufbauten. Queens „Prophet’s Song“ mit Freddie Mercurys mehrfach gedoppelter Stimme strahlte in den Gesangspassagen eine unglaubliche Wärme und räumliche Natürlichkeit aus, die über einige Problemchen mit dem Hall elegant hinwegging. Die MEG mobilisierte in den Hardrock-Passagen durchaus Energie aus dem Grundton heraus, blieb aber etwas die Schnelligkeit und in den abgestoppten Crash-Becken auch die unbändige rhythmische Energie schuldig.

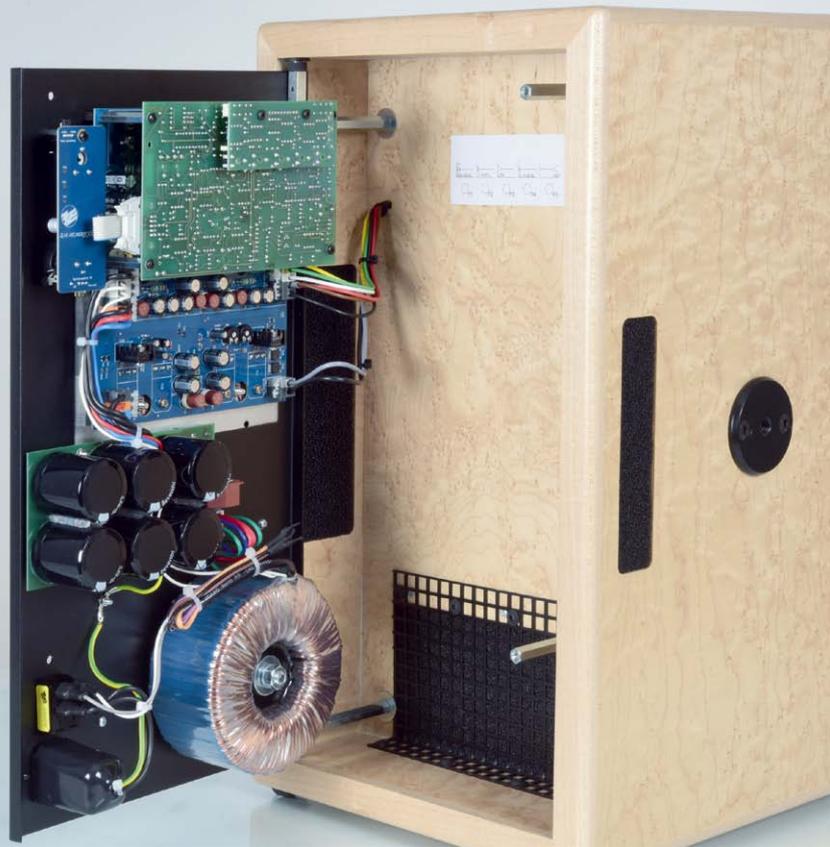
Mahlers „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ und „Um Mitternacht“ in der Fassung für



Kammerorchester setzte Bariton Klaus Mertens auf geradezu magische Weise um: Hier vergaßen die Hörer völlig, dass nur ein Stereoset kompakter Boxen spielt, so natürlich, durchhörbar und dreidimensional war das Klangbild.

Den Schlusspunkt setzte Bachs „Wir setzen uns mit Tränen nieder“: Die mit zwei ungleichen Chören und Solistenquartett besetzte Aufnahme der Matthäuspassion (René Jacobs) glänzte hier auf samtige Art, der Kirchenraum füllte sich mit einer weihvollen Stimmung, und verströmte bei etwas gedämpftem Drang eine Homogenität, Natürlichkeit und Wärme, die sämtliche Gedanken an Studio-monitore verschwinden ließen. Für Genusshörer mit bassmäßig schwierigem Raum ist die 944 erste Wahl. **Malte Ruhnke** ■

Ringkerntrafo und MOSFET-Endstufen sind klassisches Handwerk. Die EQ-Filter sitzen huckepack auf der Weichenplatine. Der Fließwiderstand endet unten.



WBT-PlasmaProtect™

Ein Qualitätssprung bei Audio Steckverbindern

Weitere Informationen auf wbt.de

Gemischtes Doppel

Mit dem Set aus Streamer und DAC hat der britische Hersteller iFi Audio zwei winzige HiFi-Komponenten im Programm, die sich sowohl allein als auch als Duo nutzen lassen. Und das zum Preis von insgesamt 560 Euro.

Sie besitzen einen DAC und möchten ihn mit Roon betreiben? Das bietet Ihnen der ZEN Stream. Sie hätten gern einen hochwertigen USB-DAC, der Endstufen und Kopfhörer – auch symmetrisch – ansteuern kann? Dann hilft der ZEN DAC V2. Oder Sie stehen auf Mini-Komponenten, denn im Verbund bildet das Duo ein kleines aber feines Streaming-System, das trotz seines günstigen Preises mit einer ganzen Reihe von Leckerbissen aufwarten kann.

Für den ZEN Stream verlangt iFi Audio knapp 400 Euro,

für den ZEN DAC V2 gerade mal 160 Euro. Als Ergänzung ist noch ein Extra-Netzteil für den DAC erhältlich, und zwar zum Preis von 50 Euro. Streamer und DAC sind in nahezu identischen Alu-Gehäusen untergebracht, die einen recht wertigen Eindruck hinterlassen.

Zunächst zum ZEN Stream. Der fungiert als Bindeglied zwischen Netzwerkdiensten und Massenspeichern auf der einen Seite und Audiokomponenten mit Digitaleingängen auf der anderen Seite. Zu einem vorhandenen D/A-Wandler oder

Verstärker mit Digitaleingängen lässt sich mit ZEN Stream eine Brücke bauen, daher auch die Bezeichnung „Bridge“.

ZEN Stream als Bridge

Eingangsseitig ist der Netzwerkzugang über Gigabit-LAN und WLAN möglich, als wichtigstes Netzwerkprotokoll liefert DLNA den Zugriff auf Server von PC, Mac oder NAS. Des Weiteren werden TIDAL, Master Streaming und NAA Streaming in Verbindung mit Signalyt HQ-Player-Software unterstützt. Für Anhänger von Roon

ist Roon Bridge Streaming interessant, was eine Einbindung vorhandener HiFi-Komponenten mit Digitaleingängen in die Roon-Umgebung ermöglicht. Auf der Rückseite befindet sich ein mehrstufiger Schalter, mit dem die einzelnen Netzwerk-Betriebsarten vorgewählt werden können.

Die Bedienung erfolgt über die eigene App stream-iFi oder per Webbrowser. Damit bietet ZEN Stream den Zugriff auf die Musik Services TIDAL, Spotify, YouTube Music und QQ Music, des Weiteren auch auf viele



Webradio-Stationen. Diese sind übersichtlich in vielfältigen Kriterien wie Länder oder Genres geordnet, der Verbindungsaufbau könnte allerdings mitunter etwas schneller gehen.

Darüber hinaus bieten sich für die Bedienung Apps auf UPnP-/DLNA-Basis an, wie zum Beispiel BubbleUPnP und mconnect. Die UPnP-Erweiterung OpenHome für Multi-room-Betrieb versteht ZEN Stream nicht. Multiroom geht aber über die Einbindung in Roon, womit eine weitgehende Steuerung möglich ist. Die lückenlose Wiedergabe funktioniert mit UPnP und Roon.

Integrierter WLAN-Hotspot

Als weitere Programmquelle lässt sich an ZEN Stream ein USB-Speicher anschließen, vorzugsweise eine SSD, die den geräuschlosen Betrieb ermöglicht. Dafür und für die Ersteinrichtung ohne verfügbares Heimnetz ist ein Hotspot-Modus aktivierbar, der die autarke WLAN-Verbindung für die Steuerung des ZEN Stream mit Smartphones/Tablets erlaubt.

Die Ausgabe läuft ausschließlich digital, und zwar entweder über USB oder über SPDIF koaxial. Prinzipiell kann bei dieser Übertragungsart zum DAC ohne separate Taktleitung Jitter entstehen.

Mögliche Audioformate sind PCM bis 192 kHz über SPDIF bzw. 384 kHz und DSD bis 256-fach per USB. Diese werden über verschiedenfarbige LEDs auf der Frontplatte angezeigt. Eine weitere LED informiert über den Netzwerkstatus.

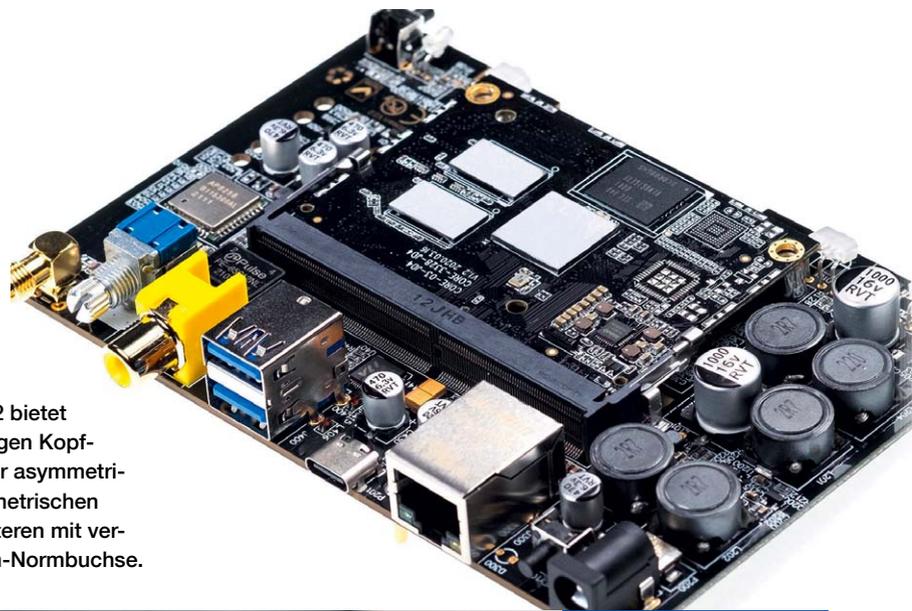
Die Einstellung der Lautstärke per App kann nur digital im Streamer laufen, da keine Steuerleitung zum DAC vorgesehen ist. Jene in puncto Rauschverhalten optimale Technik ist

Komponenten einer viel teureren Preisklasse vorbehalten.

Aus der App stream-iFi heraus wird die Lautstärke lediglich per Schieber eingestellt. Erheblich besser geht das mit den kostenlosen UPnP-Apps BubbleUPnP und mconnect, die eine feinfühlige Einstellung in 100 Schritten sogar über die Gerätetasten erlauben. Beide Apps sind für Android erhältlich, Letztere auch für iOS. Nicht einstellbar ist der Pegel über Roon. Zwar wartet iFi Audio auf „Roon Ready“, doch ändert das nichts an den Einschränkungen durch die Hardware.

ZEN DAC V2 für Kopfhörer

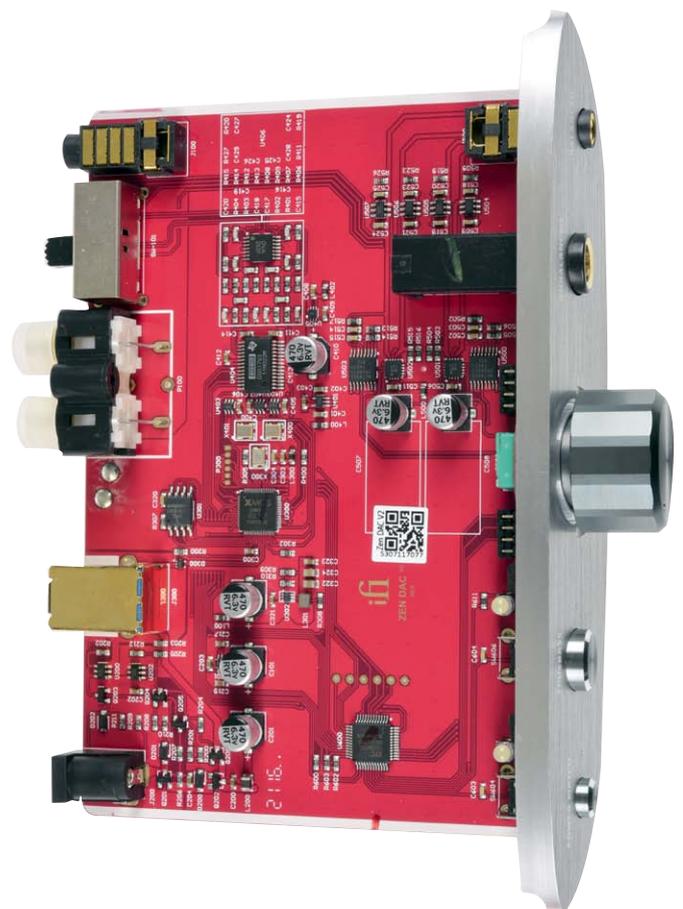
Anders als der iFi-Streamer ist der DAC auf der Frontplatte mit Bedien- und Anschlusselementen ausgerüstet, die ihn auch als Kopfhörerverstärker ausweisen.



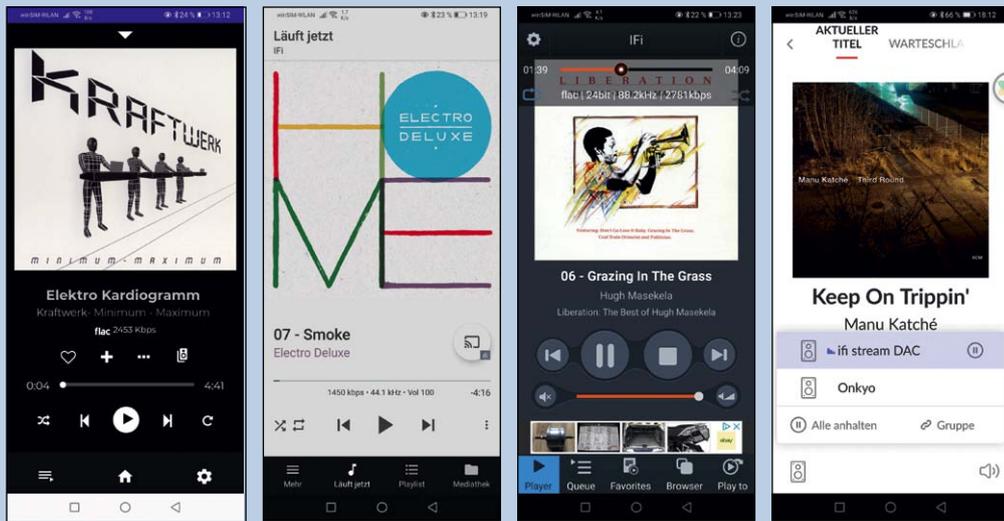
Der ZEN DAC V2 bietet einen hochwertigen Kopfhörerausgang für asymmetrischen und symmetrischen Anschluss. Letzteren mit vergoldeter 4,4-mm-Normbuchse.



Oben: Ohne Gehäuse präsentiert sich der ZEN Stream als kompakte Einplatinenkonstruktion. In der Mitte ist das gesteckte Mainboard zu sehen. Unten: Der ZEN DAC V2 enthält in der Mitte von oben den Top-Kopfhöreramp OV2637, den Burr Brown DAC, drei Taktoszillatoren plus MQA-Decoder.



Der Bedienung des Streamers erfolgt über Apps



(Von links nach rechts): Für die vollständige Steuerung des ZEN Stream bietet iFi Audio die eigene App stream-iFi. Über das UPnP-Protokoll laufen die kostenlos verfügbaren Apps BubbleUPnP und mconnect. Mit der App Roon Remote wird der ZEN Stream zur Roon Bridge und erlaubt so die Roon-Nutzung von USB-DACs. Außer BubbleUPnP sind die Apps für iOS und Android erhältlich.

So lassen sich dort asymmetrisch beschaltete Hörer mit 6,3-mm-Klinke sowie symmetrische mit 4,4-mm-Stecker anschließen. Des Weiteren gibt es einen Drehknopf für die Lautstärke, und ein Schalter aktiviert den „True-bass“. Doch soviel vorweg: Die Anhebung damit fällt – besonders im Tiefbassbereich – eher übertrieben aus.

Bei der Signalverarbeitung arbeitet der ZEN DAC V2 trotz seines niedrigen Preises mit separaten Taktgebern und nutzt den Wandlerchip DSD 1793 aus der renommierten Chipschmiede Burr Brown. Die maximalen

Eckwerte gibt iFi mit PCM 384 kHz und DSD256 an. Ein MQA-Decoder ist an Bord.

Die Ausgangsimpedanz an den Kopfhörerbuchsen ist mit unter einem Ohm sehr niedrig,

ZEN Stream und ZEN DAC V2 sind sowohl im Set als auch als Einzelkomponenten sinnvoll einsetzbar.

die Ausgangsspannung hoch, sodass es keine Einschränkung bezüglich der Hörerauswahl gibt. Seine satte Leistung bringt der ZEN DAC V2 allerdings erst mit dem Extra-Netzteil.

Für den Hörtest wählten wir die HiRes-Version des Kraftwerk-Doppelalbums Minimum Maximum. Damit brachte das Aufnahme-technisch erstaunlich

gut rüber. Das gilt besonders für den Kopfhörerausgang, wobei die straffen Bässe und die für experimentelle Musik wichtige Ortung überzeugten.

Reinhard Paprotka ■

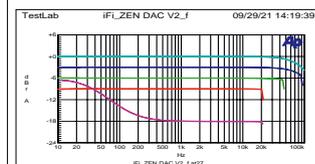


Der iFi-DAC (oben) enthält symmetrische und asymmetrische Ausgänge, den Digital-Eingang aber nur per USB. Der Streamer bietet LAN/WLAN sowie wählbare Grundkonfigurationen.

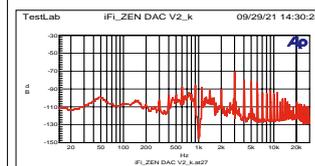
iFi Audio
ZEN Stream / ZEN DAC V2
400 / 160 Euro
Vertrieb: WOD Audio, Nidderau
Telefon: 06187 / 90 00 77
www.wodaudio.com

Maße (B×H×T): 15,8 × 3 × 10 cm
Gewicht: 578 / 490 g

Messdiagramme



Frequenzgänge
Eben bis 40 kHz. Von oben: fS=384/192/96/44,1 kHz. Unten: mit aktiviertem Truebass



Klirrspektrum
Niedrige Rauschebene aber mit ausgeprägten Harmonischen K2 bis K5.

Messwerte

Rauschabstand (A-bewertet) 107 dB
Ausgangswiderstand 100 Ω / 0,7 Ω (KH)
Ausgangsspannung max. 3,3 V

Funktionen

- Übersicht (gültig für Kombi Stream/DAC)**
- Netzwerk: LAN, WLAN
 - Ausgänge: analog Line Cinch + symm.; Kopfhörer: asymm. + symm.; dig. Coax.
 - USB Typ A: Host, In, Out; Typ C f. Upgrade
 - Protokolle: DLNA, NAA, Roon, Airplay
 - Musik-Services: Qobuz, Tidal, Spotify, iOS, QQ Music, YouTube Music
 - MQA-Decoder

Sonstiges

- Auflösung PCM bis 384 kHz, DSD 256-fach
- Apps für iOS und Android
- Einschalten per App nicht möglich

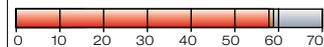
Bewertung

Fazit: Mit ZEN Stream und ZEN DAC V2 bringt die britische Firma iFi Audio ein kleines aber feines Streaming-Duo. Doch bietet sich auch der Einsatz als Einzelkomponenten an: So erweitert der Streamer DACs oder Digitalverstärker mit modernen Netzwerkfunktionen bis hin zu Roon. Und der DAC ergänzt den Streamer oder bindet USB-Quellen an Verstärker bzw. Aktivboxen an. Das Ganze – trotz ordentlicher Verarbeitung – zu günstigen Preisen. Kompliment!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	6	6

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) **59/59/58**



Gesamturteil **77 Punkte**
Preis/Leistung **überragend**



WIE WAS

HABEN DIE TALIBAN
MIT AFGHANISTAN
VOR?

WER WA



FÜR DIE, DIE FRAGEN HABEN.

Leserwahl 2022

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Küren Sie Ihre HiFi-Lieblinge des Jahres bei der Leserwahl – und Sie bekommen die Chance, herausragende HiFi- und High-End-Komponenten zu gewinnen. Wir wünschen viel Glück!

stereoplay

1. PREIS SYMPHONIC LINE RG 10 MK 5 S REFERENCE



**GESAMTWERT:
11.600 EURO**

Die Verstärker aus dem Hause Symphonic Line werden in feinsten Handarbeit gefertigt. Der Vollverstärker RG 10 MK 5 S Reference ist ein wahres Sahnestück des Verstärkerbaus. Das „S“ steht für Supertrafo. Gemeint ist die zusätzliche, in einem eigenen Gehäuse ausgelagerte Spannungsversorgung mit besonders streng selektierten Bauteilen.

Bevor ein Gerät die Manufaktur verlässt, wird es final vom Chef Rolf Gemein persönlich abgehört. Erfüllt es nicht die allerhöchsten Ansprüche, geht es zurück ins Feintuning. Einen ausführlichen Test lesen Sie in der aktuellen AUDIO. Dieses feine Stück Technik hat seinen Preis. In dieser Ausbaustufe kostet der RG 10 MK 5 S Reference 9.500 Euro. Zusätzlich spendiert Rolf Gemein noch ein Set Reference NF-Kabel im Wert von 860 Euro und ein Set LS-Kabel „Das Schnelle HD“ mit drei Metern Länge für 800 Euro.

Gesamtwert: 11.600 Euro!



AUDIO

1. PREIS GAUDER AKUSTIK ARCONA 100 MK II MIT KABEL UND SPIKE-EXTENDER

Die Arcona 100 MK II basiert auf dem Entwicklungs-Know-how des Mathe-Genies Dr. Roland Gauder. Mit vielen zukunftsweisen Klangelösungen wie der einzigartigen Frequenzweichen-Technologie und dem neuen Keramikhoctöner beweist auch die kleinste Serie große Musikalität. Die Arcona 100 MK II ist das größte Modell aus der Arcona-Serie. Neben den Keramikhoctönern und den X-Puls-Tieftönern ist die Frequenzweiche mit extremer Flankensteilheit das Highlight dieser Box! Gauder Akustik lässt für den 1. Preis noch Spike-Extender und einen Satz Clearwater-Core-Kabel springen. Gesamtpreis: 12.000 Euro!

**GESAMTWERT:
12.000 EURO**



SONDERPREIS TECHNICS SU-R1000

Der SU-R1000 ist der erste integrierte Verstärker in der Referenzklasse der Japaner. Der Amp verwendet neben bekannten digitalen Technologien wie Jenio-Engine und LAPC Innovationen wie ADCT, um Verzerrungen in der Leistungsendstufe zu eliminieren, die durch Spannungsabfälle sowie elektromotorische Effekte der angeschlossenen Lautsprecher verursacht werden könnten. Die Leistung wird dadurch erhöht, ohne das Signal-Rausch-Verhältnis, die Klangpräsenz und den Raumklang zu beeinträchtigen. Um bestmögliche Klangqualität zu ge-

**GESAMTWERT:
7.500 EURO**



währleisten, hat Technics jeden Bestandteil der Stromversorgung überarbeitet und nutzt im SU-R1000 vier unabhängige Stromversorgungseinheiten für verschiedene Schaltblöcke. Die integrierte teildigitale Phonostufe lässt sich per Messplatte auf Tonabnehmersysteme kalibrieren. Sowohl der Phono-Eingang als auch die analogen Eingangsschaltkreise verfügen über einen vollständig diskreten Aufbau. Übersprechen zwischen rechtem und linkem Kanal wird wirksam verhindert und eine optimale Kanaltrennung ermöglicht.

2. PREIS **T+A DAC 200**

Der DAC 200 ist das neueste Mitglied einer großen Familie von High-End-Wandlern und Vorverstärkern von T+A. Sein kompletter Aufbau ist ein Zeichen kompromissloser Hingabe zu Wissenschaft und Musik. Die Fähigkeit zur Wiedergabe von DSD-1024-Dateien und die komplette galvanische Trennung sind nur zwei Highlights.

Der DAC 200 ist dafür ausgelegt, eine große Anzahl digitaler Formate in naturgetreue Analogsignale zu wandeln und über die eingebauten

Kopfhörer- oder Analogausgänge abzugeben. Die in Herford entwickelte De-Jitter Masterclock ist die konsequent audiophile Antwort auf Jitter. In einem mehrstufigen Verfahren werden die eingehenden Signale untersucht und selbst von stärksten Jitterartefakten bereinigt. Der von

T+A entwickelte True-1-Bit-Wandler ist einmalig, weil er mit einem weit verbreiteten Paradigma brach: Gewöhnliche Wandler verarbeiten DSD-Signale, indem sie diese zunächst ins PCM-Format konvertieren und anschließend über den PCM-Modus wiedergeben. Anders dieser Wandler: Der True-1-Bit-Converter verarbeitet DSD-Dateien nativ ohne jegliche Konvertierungen und gibt sie absolut unverfälscht im echten 1-Bit-Stream wieder.

WERT:
5.490 EURO



3. PREIS **AVM INSPIRATION CS 2.3**

Dieses digitale All-in-One-System ist mit der AVM X-Stream Engine ausgerüstet. Sie spielt sämtliche hochauflösenden Formate, einschließlich DSD128, ist komplett softwarebasiert, kann also zukunftssicher über Online-Zugriffe aktualisiert werden. Eine HDMI (ARC)-Schnittstelle

ist ebenso an Bord wie die moderne Bluetooth-Verbindung. Weitere digitale Eingänge und eine USB-A-Schnittstelle ergänzen die Anschlussmöglichkeiten. Selbst eine leistungsstarke Phono-Eingangsstufe für MM- und MC-Tonabnehmer ist mit von der Partie. Neu sind die digi-

talen Ausgänge, die sogar in der Lautstärke geregelt werden können. Die komplett neu entwickelten Verstärkerstufen basieren auf dem großen CS 8.3 und treiben mit 140 Watt Dauerleistung pro Kanal jeden denkbaren Lautsprecher mühelos an.

WERT:
5.000 EURO



4
PREIS **KLIPSCH**
HERESY IV & THE FIVES



Der glückliche Gewinner bekommt hier ein Bundle aus einem Paar grandioser Standlautsprecher und einem Paar aktiver Kompaktboxen. Die Heresy IV verfügt über einen Mitteltöner mit einer Polyamidmembran für Details und Dynamik. Der Titanmembran-Hochfrequenztreiber erzeugt eine gleichmäßige Streuung im gesamten Hörbereich. Die recht kompakten The Fives sind mit einem Tractrix Horn ausgerüstet und wandeln High-Res-Files bis 192 kHz/24 Bit.

WERT:
4.700 EURO

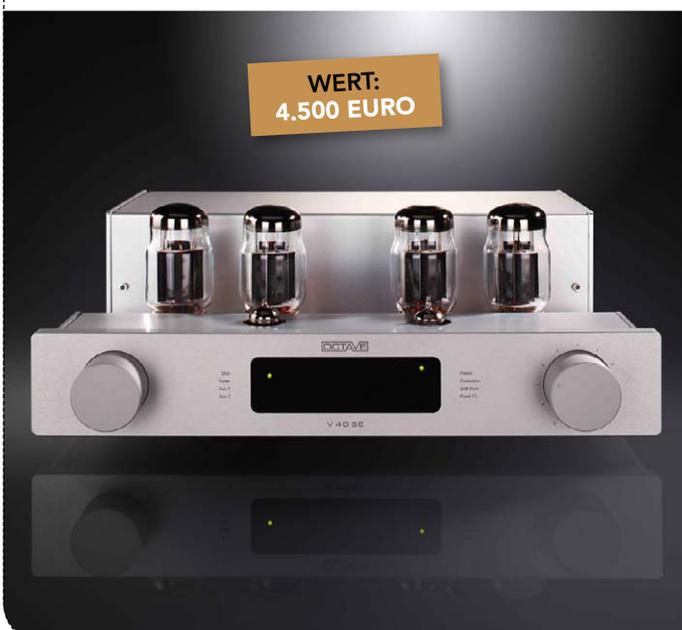


5.
PREIS **OCTAVE**
V 40 SE

Die SE-Version des V 40 konnte Octave in vielen Punkten weiter optimieren. Der V 40 SE verfügt über ein größeres Klangvolumen und ein verfeinertes Design, ist mit allen Features ausgestattet, die eine moderne Umgebung erfordert (Pre Out, Bypass). Er ist erweiterbar und als einziger seiner Klasse mit der Stromsparautomatik „Ecomode“ ausgestattet. Diese Automatik steuert den Strombedarf und senkt die Stromaufnahme in Betriebspausen. Der V 40 SE wurde für Hörer konzi-

piert, die ein erschwingliches, verlässliches und universelles Gerät suchen, klanglich die höchsten Ansprüche haben, auf moderne Features und Upgrademöglichkeiten nicht verzichten möchten und sich zugleich umweltbewusst verhalten wollen. Der Röhrenverstärker basiert auf einer weiterentwickelten Pentodenschaltung. Diese sichert die Stabilität der Endstufe für Lautsprecher ab 86 dB Wirkungsgrad. Impedanzschwankungen bis 2 Ohm bleiben ohne negativen Einfluss.

WERT:
4.500 EURO



6.
PREIS **CANTON**
REFERENCE 8 K

Die akustisch optimierten Gehäuse dieser Standbox mit organisch geschwungener Schallwand bieten ein verbessertes Abstrahlverhalten. Der massive Aufbau aus hochwertigem 50-mm-Mehrschichtlaminat setzt Maßstäbe in puncto Stabilität. Dabei wird die charakteristische Bugform der Gehäuse in einem Spezialverfahren aufwendig aus dem vollen Material gefräst. Die Membranen der K-Serie werden in einem aufwendigen Verfahren hergestellt. Dabei wird die Molekularstruktur eines Aluminiumkonus' zu 20 Prozent in eine Keramikstruktur umgewandelt und mit Wolframpartikeln veredelt.

WERT:
4.000 EURO



7. PREIS SONOR CLARO 6.1

Diese Standbox ist ideal für mittlere bis kleine Räume geeignet. Die Chassis arbeiten schnell und genau. Es gibt keine Manipulation des Tief- ton-Roll-offs, da das Standgehäuse genügend Volumen hat, um eine natürliche und schnelle Ansprache zu ermöglichen. Der Hochtöner liegt auf Ohrhöhe, um eine realistisch platzierte Klangbühne abzubilden.

WERT: 3.500 EURO



8. PREIS LUXMAN LMC-5

Luxman baute eine Vielzahl von Prototypen, um jedes Detail dieser Moving-Coil-Tonabnehmers auf beste Klangwiedergabe abzustimmen. Das Moving-Coil-Prinzip wurde in vielerlei Hinsicht optimiert. Symmetrisch gewickelte Spulen sorgen für maßgeblich verbesserte Kanaltrennung, und der 30 µm dicke Spulendraht ist ein Garant für Schnelligkeit, Signaltreue und maximale Resonanzfreiheit.

WERT: 2.300 EURO



9. PREIS SVS SB-4000

Der SVS SB-4000 Subwoofer ist für High-End-Heimkino- und audiophile Musiksyste- me die erste Wahl. Er bietet massive Schalldruckpe- gel und eine extrem niedrige Frequenzaus- dehnung. Das dürfte selbst die anspruchsvollsten Zuhörer zufriedenstellen.

WERT: 2.000 EURO



10. PREIS ACOUSTIC SOLID CLASSIC WOOD EXTENDED BLACK, POLIERT + AT91R

Acoustic Solids Classic Wood in der Extended-Ausführung ist mit dem polierten Teller nicht nur optisch ein Highlight, sondern technisch ein echter Acoustic Solid, ausgerüstet mit WTB-70-Arm und AT 91R. 19 Kilogramm bringt das schwäbische Laufwerk auf die Waage.

WERT: 1.970 EURO



11. PREIS VIOLECTRIC HPA V340

Ein Kopfhörerverstärker der Spitzenklasse – Manufakturqualität „Made in Germany“! Die exquisite Verstärkerelektronik sorgt für eine rauscharme und neutrale Wiedergabe, das Klangbild begeistert mit Natürlichkeit und Authentizität. Seine herausragende Performance qualifiziert den V340 für audiophile Hörer, die das Beste aus ihrem Kopfhörer herausholen wollen. Der V340 ist der ideale Verstärker für alle Kopfhörertypen.

WERT: 1.800 EURO



12. PREIS VELODYNE DEEP BLUE 15

In diesem Subwoofer sorgt eine Vierfach-Schwingspule mit doppeltem Ferritmagneten für einen hohen Wirkungsgrad, kurze Anstiegszeiten und hohe Impulstreue. Das Gehäuse aus MDF-Material beugt Verzerrungen und Vibrationen vor. Übergangsfrequenz und Phase lassen sich anpassen.

WERT: 1.500 EURO



13. BEYERDYNAMIC
T1 (3. GENERATION)

Dieser High-End-Kopfhörer vereint legendäre Tesla-Technologie für ein erstklassiges Klangbild mit einem formvollendeten Design. Dank seiner offenen Bauform bietet der T1 ein ganzheitliches, räumliches Klangbild und besticht mit seinem präzisen und transparenten Sound. Der T1 wird in Heilbronn handgefertigt und besteht aus hochwertigsten Materialien.



WERT:
1.000 EURO

14. SVS
PRIME PINNACLE

Diese Standboxen geben die feinsten musikalischen Details mit atemberaubender Klarheit wieder und liefern eine enorme Kinodynamik. Das brandneue Treiber-Array verfügt über einen neuen 5,25-Zoll-Mitteltöner sowie ein Dreifach-Tieftöner-Design in Kombination mit einem 1-Zoll-Aluminiumkalotten-Hochtöner. Die 3-Wege-Frequenzweiche sorgt für punktgenaue Präzision und seidenweiche Übergänge.



WERT:
900 EURO

15. MAGNAT
MONITOR REFERENCE 5A

Dieser vollaktive Stereolautsprecher bietet alles, was man an Eingängen benötigt. Dank Bluetooth finden Smartphones, Tablets oder Computer schnell und unkompliziert drahtlosen Anschluss. Dank Low Latency wird der Ton verzögerungsfrei wiedergegeben, was besonders bei Filmen und bei Spielen relevant ist. Der integrierte Phono-Vorverstärker sorgt dafür, dass man einen Plattenspieler mit MM-Tonabnehmer direkt anschließen kann.



WERT:
800 EURO

16. SENDY AUDIO
AIVA

Dieser magnetostatische Kopfhörer ist mit einer 97 x 76 mm großen Verbundmembran als Wandler ausgestattet. Die Kombination aus den hervorragenden Klangeigenschaften des Zebra-Holzgehäuses und dieser High-Tech-Membran erzeugt eine umfassende und ausgeglichene Klangsignatur. Über alle Frequenzen hinweg, vom tiefsten Bass bis zu den höchsten Höhen, spielt der Aiva mit einer luftigen, detaillierten, klaren und transparenten Note.



WERT:
650 EURO

17. BANG & OLUFSEN
BEOPLAY PORTAL

Ob man immersive Gaming-Erlebnisse, Filme oder Musik genießen möchte: Der Beoplay Portal passt sich der jeweiligen Situation an und bietet eine beeindruckende Auswahl an Funktionen, wie etwa Surround-Sound mit geringer Latenz, eine hervorragende Mikrofonleistung, die adaptive aktive Geräuschunterdrückung, einen Transparenzmodus sowie die eleganten Bedienoberfläche.



WERT:
500 EURO

18. MAGNAT
MONITOR REFERENCE 3A

Ob beim Zocken, Youtube oder bei anderen Video-Streaming-Diensten, im Nullkommanichts genießt man den passenden Sound in bester Qualität. Diese aktive Kompaktbox ist mit Bluetooth in der Variante aptx Low Latency ausgestattet und passt in jede Studentenbude.



WERT:
500 EURO

19. MAGNAT
MONITOR REFERENCE 2A

Diese kleinen vollaktiven Kompaktboxen lassen sich flexibel mit fast allen denkbaren Quellen verbinden. Über den HDMI-Rückkanal (ARC) gelangen beispielsweise Signale vom TV-Gerät zu den Lautsprechern, und das betrifft alles, was an den Fernseher angeschlossen werden kann.



WERT:
400 EURO

20. SONY
WF1000XM4

Der True Wireless Kopfhörer bietet eine außergewöhnliche Audioqualität und branchenführendes Noise Cancelling. Seine Precise Voice Pickup-Technologie sorgt für eine hervorragende Telefonie-Qualität, und die adaptive Geräuschsteuerung machen diesen Kopfhörer smart wie nie.



WERT:
300 EURO

A1**Standlautsprecher bis 1000 Euro**

- 001 Cambridge SX-80**
490 €, Test in 01/2021
- 002 Magnat Transpuls 1000**
800 €, Test in 04/2021
- 003 Mission LX-5 Mk 2**
650 €, Test in 07/2021
- 004 Quadral Signum 90**
990 €, Test in 06/2021
- 005 Wharfedale Diamond 12.4**
900 €, Test in 07/2021

A2**Standlautsprecher bis 2000 Euro**

- 006 Canton GLE 90**
1.100 €, Test in 09/2021
- 007 Dynaudio EMIT 50**
2.000 €, Test in 11/2021
- 008 Elac Debut Reference DFR 52**
1.200 €, Test in 09/2021
- 009 Magnat Signature 707**
2.000 €, Test in 11/2021
- 010 Nubert NuBoxx B-70**
1.400 €, Test in 11/2021
- 011 Triangle Borea BR-09**
1.200 €, Test in 09/2021

A3**Standlautsprecher bis 4000 Euro**

- 012 Canton Vento 896.2 DC**
3.400 €, Test in 02/2021
- 013 Dali Opticon 8 Mk 2**
3.000 €, Test in 07/2021
- 014 Elac Solano FS 287**
3.000 €, Test in 06/2021
- 015 T+A Caruso S10**
2.250 €, Test in 07/2021
- 016 Triangle Antal 40th Anniv.**
3.000 €, Test in 08/2021

A4**Standlautsprecher über 4000 Euro**

- 017 Acoustic Energy AE 520**
4.000 €, Test in 03/2021
- 018 Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2**
6.000 €, Test in 10/2021
- 019 Magico A5**
32.500 €, Test in 06/2021
- 020 Revel Performa F226Be**
7.600 €, Test in 03/2021
- 021 Sonus Faber Olympica Nova III**
12.000 €, Test in 01/2021

B1**Kompaktlautsprecher bis 500 Euro**

- 022 Canton GLE 20**
480 €, Test in 12/2021
- 023 Elac Debut Reference**
500 €, Test in 12/2021
- 024 Heco Aurora 200**
400 €, Test in 12/2021
- 025 Quadral Signum 20**
390 €, Test in 07/2021
- 026 Triangle Borea BR 02**
310 €, Test in 01/2021

B2**Kompaktlautsprecher bis 2000 Euro**

- 027 Canton GLE 30**
540 €, Test in 08/2021
- 029 Nubert NuBoxx B-40**
550 €, Test in 12/2021
- 030 Triangle Comète 40th Anniv.**
1.500 €, Test in 06/2021
- 033 KEF LS 50 Meta**
1.200 €, Test in 01/2021

B3**Kompaktlautsprecher über 2000 Euro**

- 028 JBL L82 Classic**
2.200 €, Test in 04/2021
- 031 Gauder Akustik DARC 40 Diamant**
24.000 €, Test in 11/2021
- 032 Graham LS 5/5**
12.000 €, Test in 04/2021
- 034 Magico A1**
11.500 €, Test in 11/2021
- 035 Spendor Classic 100**
11.000 €, Test in 04/2021

C**2.1-Sets/Standlautsprecher (aktiv/wireless)**

- 036 Audium Comp 8.2 AIR**
6.400 €, Test in 02/2021
- 037 Cabasse The Pearl Sub + Baltic 5**
10.000 €, Test in 05/2021
- 038 Magnat Monitor Reference**
700 €, Test in 12/2021
- 039 Yamaha MusicCast 50 + Sub 100**
1.500 €, Test in 08/2021

D1**Kompaktlautsprecher (aktiv)**

- 040 KEF LS 50 Wireless II**
2.500 €, Test in 05/2021
- 041 KS Digital C5 Reference**
1.880 €, Test in 10/2021
- 042 Lyravox Karlsson**
16.000 €, Test in 11/2021
- 043 Nubert nuPro X-4000 RC**
1.800 €, Test in 05/2021

D2**Kompaktlautsprecher (wireless)**

- 044 Audium Comp 3.2 AIR Wireless**
2.750 €, Test in 10/2021
- 045 Bluesound Pulse 2i**
1.600 €, Test in 08/2021
- 046 Canton Smart A45 BS**
1.900 €, Test in 05/2021
- 047 Dali Oberon 1C**
1.300 €, Test in 05/2021
- 048 Electrocompaniet Tana SL + Tana L-2**
3.200 €, Test in 10/2021
- 049 Sonos Roam (Stereopaar)**
360 €, Test in 08/2021

- 050 Technics SC-C30 (Stereopaar)**
1.200 €, Test in 05/2021

- 051 Triangle AIO Twin**
700 €, Test in 10/2021

D3**All-In-One Lautsprecher**

- 052 B&O Beosound Level**
1.250 €, Test in 10/2021
- 053 Bluesound Pulse 2i**
800 €, Test in 08/2021
- 054 Denon Home 530**
700 €, Test in 08/2021
- 055 Technics SC-C70 Mk 2**
880 €, Test in 01/2021

E**Röhrenverstärker/-endstufen**

- 056 Cayin MA 80 Selection Plus**
1.900 €, Test in 08/2021
- 057 Fezz Audio Mira Ceti 300B Modell 2021**
2.850 €, Test in 08/2021
- 058 Line Magnetic LM-805 ia**
5.000 €, Test in 03/2021
- 059 Lyric Ti-140 Mk 2**
7.400 €, Test in 03/2021
- 060 VTL ST-150**
9.400 €, Test in 06/2021

F1**Vollverstärker bis 2000 Euro**

- 061 Cambridge CXA-81**
1.200 €, Test in 06/2021
- 062 Denon PMA 1600 NE**
1.600 €, Test in 04/2021
- 063 Heed Elixir**
1.350 €, Test in 07/2021

So nehmen Sie an der LESERWAHL 2022 von AUDIO und stereoplay teil!

Unter www.stereoplay.de/leserwahl können Sie online teilnehmen – oder per Postkarte: frankieren, mit Adresse versehen, zu den Kategorie-Codes (A1 bis S3) die Nummer Ihres Favoriten schreiben und an Redaktion stereoplay, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar senden. Enthaltungen sind möglich. Sie können Wunschgewinne nennen – wenn Sie gezogen werden und Ihr Favorit noch da ist, wird er Ihnen zugewonnen (Übersicht ab S. 56). Mitmachen darf jeder, Mitarbeiter der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH sowie deren Angehörige ausgenommen. Die Auslosung er-

folgt unter juristischer Aufsicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner der Haupt-/Sonderpreise werden mit Foto, alle anderen mit Name und Wohnort veröffentlicht. Gewinne können Vorführgeräte mit Benutzungsspuren sein, die Hersteller behalten sich vor, nach der Versendung dem Gewinner zunächst nur Nutzungsrechte einzuräumen und die Eigentumsrechte erst nach 12 Monaten zu übertragen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Teilnahmeabschluss der Wahl ist der 13.01.2022.

064 NAD C368
2.000 €, Test in 10/2021

065 Yamaha A-S 1200
2.000 €, Test in 05/2021

F2

Vollverstärker bis 5000 Euro

066 Audia Flight FL Three S
3.380 €, Test in 01/2021

067 Canor AI 2.10
3.500 €, Test in 10/2021

068 Exposure 3510 INT
2.650 €, Test in 11/2021

069 Marantz Model 30
3.000 €, Test in 03/2021

F3

Vollverstärker über 5000 Euro

070 AVM A 8.3
12.800 €, Test in 12/2021

071 Luxman L-595 SE
12.600 €, Test in 09/2021

072 Musical Fidelity M8 Xi
6.000 €, Test in 07/2021

073 Rotel MICHl X5
7.000 €, Test in 07/2021

074 Technics SU-R 1000
7.500 €, Test in 05/2021

G

Vorstufen

075 Atoll MS-120
1.200 €, Test in 01/2021

076 Bryston BR 20
7.560 €, Test in 06/2021

077 McIntosh C-8 AC
5.000 €, Test in 10/2021

078 Pro-Ject Pre Box RS
900 €, Test in 09/2021

079 Vioelectric HPA V340
1.900 €, Test in 09/2021

080 VTL LT-2.5i
9.300 €, Test in 02/2021

H

Endstufen

081 Audiolab 8300 MB
2.000 €, Test in 06/2021

082 Exposure XM 9 Mono Power
1.700 €, Test in 06/2021

083 NuPrime ST-10M
3.300 €, Test in 06/2021

084 T+A A 200
3.800 €, Test in 12/2021

I

Kopfhörerverstärker (HiFi)

085 Cayin C-9
2.300 €, Test in 11/2021

086 Funk LAP-2 V4-S
1.300 €, Test in 12/2021

087 McIntosh MHA-200 AC
3.000 €, Test in 11/2021

088 Vioelectric HPA V340
1.900 €, Test in 09/2021

089 Lehmannaudio Linear D II
2.000 €, Test in 11/2021

J

D/A-Wandler

090 Cambridge DACMagic 200M
500 €, Test in 04/2021

091 dCS Bartók
13.000 €, Test in 01/2021

092 T+A DAC 200
5.500 €, Test in 12/2021

093 Vincent DAC 1 Mk
850 €, Test in 03/2021

K1

Vollverstärker mit Streamer

094 Advance Paris MyConnect 60
800 €, Test in 07/2021

095 Cambridge EVO 150
2.500 €, Test in 07/2021

096 Harman Citation Amp
600 €, Test in 03/2021

097 NAD C368
2.000 €, Test in 10/2021

098 NuPrime Omnia A 300
1.500 €, Test in 07/2021

099 Sonos Amp
700 €, Test in 08/2021

100 T+A Caruso R
2.700 €, Test in 07/2021

K2

Musik-Streamer

101 Arcam ST-60
1.400 €, Test in 03/2021

102 Bluesound Node 130
550 €, Test in 08/2021

103 Cocktail Audio N25
1.100 €, Test in 03/2021

104 dCS Bartók
13.000 €, Test in 01/2021

105 Hifi Rose RS 201 E
1.800 €, Test in 03/2021

106 NuPrime Omnia WR-1
380 €, Test in 04/2021

K3

Wireless/Bluetooth-Adapter

107 Advance Paris WTX-1100
230 €, Test in 05/2021

108 Lintec Air Lino pro
150 €, Test in 05/2021

109 Nubert nuconnect tr-X
230 €, Test in 05/2021

110 SVS Wireless Audio Adapter
140 €, Test in 05/2021

L

Festplatten/NAS-Server

111 Asustor AS 5202 T
340 €, Test in 03/2021

112 Qnap TS-251 D
270 €, Test in 03/2021

113 Silentmax Mini BS
800 €, Test in 11/2021

114 Synology DS 220j
160 €, Test in 03/2021

M1

CD-Player

115 Audia Flight FLCD Three S
3.160 €, Test in 01/2021

116 AVM MP 8.3
11.000 €, Test in 06/2021

117 Canor CD 2.10
3.500 €, Test in 10/2021

118 T+A MP 200
4.400 €, Test in 12/2021



evo

Die Evolution der Hi-Fi-Technologie.
All-in-One-Player

CAMBRIDGEAUDIO.COM



M2

SACD-Player

- 119 Marantz SACD 30n**
3.000 €, Test in 01/2021
- 120 Mark Levinson No. 5101**
6.000 €, Test in 06/2021
- 121 T+A MP 2500 R**
8.700 €, Test in 01/2021

N1

Phono-Vorstufen

- 122 ASR Mini Basis Exclusive HV**
2.000 €, Test in 09/2021
- 123 Dr. Feickert Vero**
5.000 €, Test in 02/2021
- 124 ifi Zen Phono**
160 €, Test in 02/2021
- 125 Musical Fidelity M6x Vinyl**
1.750 €, Test in 02/2021
- 126 Teac PE-505**
1.600 €, Test in 05/2021

N3

Tonabnehmer

- 127 EMT JSD 6**
2.800 €, Test in 06/2021
- 128 Goldring Ethos**
1.300 €, Test in 02/2021
- 129 Grado Sonata 3**
700 €, Test in 04/2021
- 130 Skyanalog G-2**
1.500 €, Test in 12/2021

O1

Plattenspieler bis 600 Euro

- 131 Denon DP-450 USB**
500 €, Test in 10/2021
- 132 Pro-Ject Debut Carbon Evo**
500 €, Test in 02/2021
- 133 Roberts RT 200**
450 €, Test in 04/2021
- 134 Sonoro Platinum**
580 €, Test in 02/2021

O2

Plattenspieler bis 1200 Euro

- 135 EAT Prelude**
1.100 €, Test in 02/2021
- 136 Edwards TT 6**
900 €, Test in 06/2021
- 137 New Horizon 201**
700 €, Test in 02/2021
- 138 Technics SL 100C**
900 €, Test in 09/2021
- 139 Thorens TD-102 A**
700 €, Test in 02/2021

O3

Plattenspieler bis 5000 Euro

- 140 Teac TN-5 BB**
1.600 €, Test in 05/2021
- 141 Acoustic Solid 311 Metall**
2.900 €, Test in 09/2021
- 142 Music Hall MMF 7.3**
1.900 €, Test in 09/2021
- 144 VPI Player**
2.000 €, Test in 10/2021

O4

Plattenspieler über 6000 Euro

- 143 Soulines Kubrick**
6.300 €, Test in 06/2021
- 145 Acoustic Signature Double-X NEO + TA-500 NEO**
6.350 €, Test in 08/2021
- 146 Brinkmann Audio Taurus + RöNT**
22.000 €, Test in 06/2021
- 147 Burmester 217**
20.000 €, Test in 09/2021
- 148 Music Hall MMF 11.3**
5.900 €, Test in 03/2021
- 149 Thales TTT Compact II**
31.100 €, Test in 02/2021

R1

Kopfhörer (HiFi)

- 150 Beyerdynamic T1 3rd Gen.**
1.000 €, Test in 01/2021
- 151 Meze Empyrian Dark Mystery**
4.000 €, Test in 12/2021
- 152 Sennheiser HD 560 S**
200 €, Test in 01/2021
- 153 T+A Solitaire P-SE**
2.800 €, Test in 02/2021

R2

Kopfhörer (mobil)

- 154 B&O Beoplay HX**
500 €, Test in 10/2021
- 155 Beyerdynamic T5 3rd Gen.**
1.000 €, Test in 01/2021
- 156 Grado GW-100**
280 €, Test in 05/2021
- 157 Teufel Supreme On**
150 €, Test in 01/2021
- 158 Ultrason Performance 880 + Sirius**
390 €, Test in 10/2021

R3

Kopfhörer (NC)

- 159 Aiwa ARC-1 ANC**
130 €, Test in 01/2021
- 160 Apple AirPods Max**
610 €, Test in 04/2021

- 161 B&O Beoplay H95**
780 €, Test in 07/2021

- 162 Sony WH 1000 XM4**
380 €, Test in 04/2021

- 163 Yamaha YH-E700**
360 €, Test in 05/2021

R4

Kopfhörer (in Ear)

- 164 Bowers&Wilkins PI5**
250 €, Test in 11/2021
- 165 Cayin YD-01**
900 €, Test in 11/2021
- 166 Final B3**
500 €, Test in 08/2021
- 167 Grado GT 220**
280 €, Test in 07/2021
- 168 Marshall Mode II**
180 €, Test in 08/2021
- 169 Sennheiser IE 900**
1.300 €, Test in 07/2021

R5

Mobile Player/DACs

- 170 Cayin N3-Pro**
600 €, Test in 03/2021
- 171 Hiby R6 2020**
900 €, Test in 08/2021
- 172 iBasso DX 300**
1.200 €, Test in 08/2021

R6

Mobile Player/DACs

- 173 ifi Micro iDSD Diablo**
1.000 €, Test in 11/2021
- 174 Lotoo PAW-S1**
200 €, Test in 08/2021

- 175 Shanling M3X**
340 €, Test in 08/2021

- 176 Sony NW-A 105**
350 €, Test in 08/2021

S2

Kleinsignalkabel

- 177 Goldkabel executive CINCH KRYO**
1.200 €, Test in 01/2021
- 178 Chord Shawline RCA**
250 €, Test in 03/2021
- 179 Stockfisch RCA-Pro**
980 €, Test in 11/2021
- 180 TCI Viper SE**
90 €, Test in 09/2021
- 181 Viablue NF-S6 XLR**
337 €, Test in 04/2021

S3

Strom-/Lautsprecherkabel

- 182 in-akustik AC-4004 AIR**
2.800 €, Test in 02/2021
- 183 Siltech Explorer SG 280 L**
1.330 €, Test in 04/2021
- 184 Stockfisch AC-Pro**
680 €, Test in 11/2021
- 185 T+A Power Bar 2+5 HD**
2.000 €, Test in 05/2021
- 186 TCI Storm**
220 €, Test in 09/2021



Nominiert sind alle im Jahrgang 2021 in *stereoplay* getesteten Geräte. Wurden in einer Kategorie weniger als vier neue getestet, entfällt diese. Multifunktionale Geräte können in zwei Kategorien parallel aufgestellt werden. Pro Hersteller und Kategorie kann immer nur ein Produkt nominiert werden. Standen mehrere Produkte zur Wahl, wurde das nach Meinung der Redaktion passendere Gerät nominiert.



WAS WIE

WER WA

KÖNNEN FRAUENRECHTE
AM HINDUKUSCH JETZT
NOCH VERTEIDIGT
WERDEN?



FÜR DIE, DIE FRAGEN HABEN.

China Moses serviert einen
ruchvollen, vitalen Cocktail
aus Jazz, Soul und Pop.



Malia aus
Malawi lässt
aus ihren
Jazz-Wurzeln
ganz wunder-
bare Blues-
Früchte
sprießen.

Die *stereoplay*-CD bietet zum zweiten Mal
unterhaltsames Kulturgut von der Musik
Produktion Schwarzwald: zwölf neue und
alte Highlights des Traditionlabels.

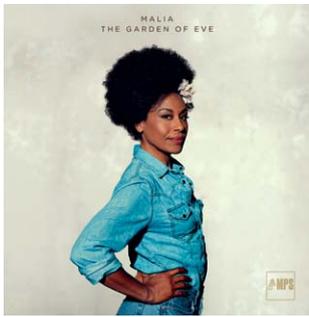
Schwarzwälder Spaß, da capo

Da capo heißt der Fachbegriff
in der sogenannten klassi-
schen Musik, wenn Instru-
mentalisten oder Sänger aufge-
fordert werden, das gerade
Gespielte oder Gesungene noch
mal darzubieten. Entweder weil
es so in der Partitur steht – oder,
viel schöner, weil das Publikum
es noch einmal hören will.

So ein wenig war dem Autor
auch nach da capo zumute, als
er für die *stereoplay*-Ausgabe
10/2021 die CD „Legendary
Sounds of MPS“ zusammenge-
stellt und abgeliefert hatte.
Denn erstens hatte er selber un-
geheure Freude daran, aus dem
reichen Katalog des nun wirk-
lich legendären Labels Musik-

produktion Schwarzwald, ab-
gekürzt mps oder MPS, ein
Programm zusammenzustellen.
Zweitens förderte die Zusam-
menarbeit mit dem beim jetzi-
gen Rechte-Inhaber Edel zu-
ständigen Product Manager
Timo Jäger so viele geniale
Titel zutage, dass es mit einer
CD nicht wirklich getan war.

Drittens fand auch Timo
Jäger, dem wir an dieser Stelle
auch noch einmal herzlich dan-
ken, dass ein erstes noch lange
kein letztes Mal bedeuten müs-
se. Und viertens und bestimmt
nicht letztens hörte der Autor
auch aus den Kreisen der
stereoplay-Leser so manchen
begeisterten Ruf nach da capo.



01
Malia
Last Show

CD: *The Garden Of Eve*
Länge: 3:14
auch als LP

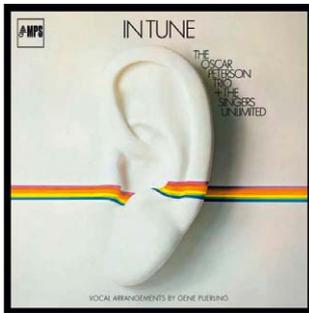
Auf ihrem siebten Album, dem dritten für MPS, vollzog Malia den Schritt vom Jazz zum Blues. Die aus Malawi stammende Sängerin nennt schließlich gerne Billie Holiday, Nina Simone und Sarah Vaughan als ihre Vorbilder. So gelingt ihr auch eine unter die Haut gehende Version von B.B. King's „The Thrill Has Gone“. Auch Überraschungen wie die in rasantem, gospelnahem Uptempo durchgezogenen Klage „Lord, I Feel So Bad“ geraten so wohl wie das schlurfige „Honeymoon Is Over“. Wie souverän und seriös sie mit Blues auch den Pop streifen kann, beweist das bärenstarke „Last Show“. Das grandios produzierte Album kürte *stereoplay* zur Audiophilen des Monats in 6/20.



02
China Moses
Put It On The Line

CD: *Nightintales*
Länge: 4:12
auch als LP

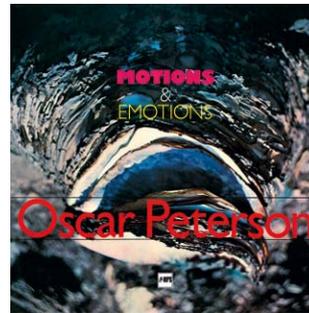
Wenn man sich die Fotos im Booklet anschaut, kann man ein wenig vom Spaß bei den Aufnahmen im Jahr 2017 nachvollziehen. Sängerin China Moses, Tochter der großen Dee Dee Bridgewater, hat ein starkes, wandlungsfähiges Organ, das mühelos zwischen Soul, modischem R&B, Jazz und Pop hin- und hertänzelt. Produzent Anthony Marshall verpasste den Songs ein überwiegend nicht-elektronisches Gewand inklusive echter Bläser und Piano, was ihnen richtig guttat. In „Put It On The Line“, definiert Moses, getragen von einem lässig dahinwankenden Kontrabass von Larry Malcolm, mal eben so nebenbei neu, was „lasziv“ in der Musik bedeuten kann.



03
Oscar Peterson & Singers Unlimited
Sesame Street

CD: *In Tune*
Länge: 2:53
auch als LP

Zu den musikalischen – und auch kommerziellen – Säulen der Musikproduktion Schwarzwald zählte der afrokanadische Klaviergigant Oscar Peterson. Der MPS-Chef Hans Georg Brunner-Schwer spannte Petersons damaliges Trio – dem Meister spielten Jiri Mraz am Bass und Louis Hayes am Schlagzeug zu – im Juli 1971 mit dem weißen Vokalquartett Gene Puerling, Don Shelton, Len Dresslar und Bonnie Herman zusammen. Unmögliche Kombi? Von wegen: Die Singers Unlimited groovten sich prächtig in den Swing des Meisters ein und ließen ihre Stimmbänder etwa über die „Sesame Street“ tänzeln. Auch aufnahmetechnisch ein Leckerbissen.



04
Oscar Peterson
Eleanor Rigby

CD: *Motions And Emotions*
Länge: 3:06
auch als LP

1969 hatte Hans Georg Brunner-Schwer sein Jazz-Schwergewicht Oscar Peterson für „Motions And Emotions“ in flauschige Orchesterarrangements des grandiosen Claus Ogerman gebettet. Wer Peterson bis dato nur als virtuosen Kammermusiker kannte, dürfte gestaunt haben. Mit Songs von Lennon/McCartney, Burt Bacharach, Henry Mancini, Antonio Carlos Jobim oder Bobby Hebb's („Sunny“) erklingt so eine Art „High End Easy Listening“. Große Klasse und zu Recht von Trompeten-Star Till Brönner für die audiophile, Banderolebewehrte MPS-Reissue-Serie ausgewählt. Der Beatles-Klassiker „Eleanor Rigby“ wandelt vom Bossa zum Blues – megacool.

Auf ein Neues

Aber selbstverständlich kann und will die Redaktion Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, nicht zweimal dasselbe Musik-Menü servieren. Und genauso wenig nur wieder aufgewärmte Reste auftischen. Deshalb hieß es: auf ein Neues. Auf ein Neues den Katalog studieren, die

beim ersten Mal notgedrungen hintangestellten Titel evaluieren und ein – mindestens genauso – attraktives Tracklisting kompilieren. Das sollte diesmal nicht ausschließlich nur die gloriose Vergangenheit von MPS widerspiegeln, sondern auch ein wenig in die aktuelle Künstlerie des Labels leuchten.

So vertreten Malia und China Moses die jüngere Generation. Und auch der ewig junge Rolf Kühn, Jahrgang 1929, zeigt, dass er auch 2018 noch großartige Musik machen kann. Dennoch dürfen natürlich auch diesmal nicht die Giganten der glorreichen, am 1. April 1968 gestarteten MPS-Historie fehlen.

Allen voran selbstverständlich der bis heute unvergessene Klaviergigant Oscar Peterson (1925-2007), der für das Label seines Freundes Hans Georg Brunner-Schwer einige seiner schönsten Langspielplatten aufnahm. Und der auch immer wieder gerne aus seiner kanadischen Heimat in das beschaubar

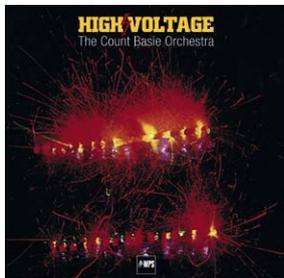
liche Schwarzwald-Städtchen Villingen kam, wo der ehemalige SABA-Manager Brunner-Schwer sich auf deren Firmengelände ein erstklassig ausgestattetes Tonstudio eingerichtet hatte. In Folge 1 in Ausgabe 10/21 – laut Verlag sind noch wenige Exemplare am Lager

– hat *stereoplay* die Ursprünge und Ursachen der frühen Erfolge nachgezeichnet. War dort Oscar Peterson mit einer für ihn „typischen“ Klaviertrio-Aufnahme vertreten, so widmet sich Vol. 2 dem Tasten-Meister mit zwei Titeln, die etwas abseits gewohnter Pfade liegen.

Da ist zum einen die Kooperation mit dem US-amerikanischen Sanges-Quartett The Singers Unlimited. Peterson hatte diese fantastische Truppe seinem Label-Boss empfohlen. und HGBS machte kurzen Prozess und lud die weißen Vokalistinnen in den „Black Forest“.

Mit alten Tugenden
Dass Peterson beileibe nicht auf sortenreinen Jazz fixiert war, hatte er ja schon Jahre vorher bewiesen, als er sozusagen „mit links“ Orchester-Arrangements großer Pop-Songs mit seinen begnadeten Fingern veredelte. Claus Ogerman, einschlägig

05



**Count Basie Orchestra
The Lady Is A Tramp**

CD: High Voltage
Länge: 2:54
auch als LP

Auch wenn mal nicht in Villingen, sondern in New York aufgenommen wurde, stimmt der Sound. Ist ja auch schwer vorstellbar, dass eine komplette Bigband der US-Luxusklasse in den Schwarzwald gepilgert wäre. William Allen „Count“ Basie zählt zu den ganz großen Bandleadern der guten alten Zeit, hatte viele SängerInnen auf fliegende Musik-Teppiche gehoben. Auf „High Voltage“ zog er 1970 nochmal alle instrumentalen Register bei einem von Chico O’Farrill brillant arrangierten Standard-Programm mit dem Rogers/Hart/Gershwin-Klassiker „The Lady Is a Tramp“. Das swingt, fetzt, blitzt, donnert, pulsiert, schwelgt, dass es eine Lust ist.

06

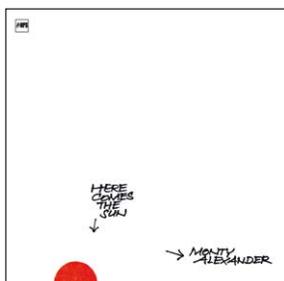


**Jean-Luc Ponty
Sunday Walk**

CD: Sunday Walk
Länge: 6:28
auch als LP

Manche kennen den französischen Geiger als Partner von Frank Zappa in „King Kong“, manche vielleicht als elektrifizierten Fusion-Fiedler aus den 1970ern. Doch Jean-Luc Ponty, Jahrgang 1942, hatte auch eine akustische Jazz-Phase, in der er sich seinen hervorragenden Ruf virtuos und ohne Gypsy-Jazz-Klischees erspielte. Man verglich ihn mit Trompeter Dizzy Gillespie oder Saxofonist John Coltrane. Und in der Tat hört sich Pontys Geige im Titelstück seiner 1967 MPS-LP „Sunday Walk“ im Chorus fast wie ein Blasinstrument an. Mit einer Traum-Besetzung: Pianist Wolfgang Dauner, Bassist Niels-Henning Ørsted Pedersen und Drummer Daniel Humair.

07



**Monty Alexander
Where Is Love**

CD: Here Comes The Sun
Länge: 5:04
auch als LP

Der jamaikanische Pianist Monty Alexander verschmolz zu seiner Glanzzeit souverän Boogie Woogie, Blues, karibische Klänge und Latin Sounds. Als er 1971 für MPS „Here Comes The Sun“ zum Beginn einer langjährigen Beziehung mit dem Schwarzwald-Label einspielte, jubelte er mit Eugene Wright (b), Montego Joe (Congas) und Duffy Jackson (dr) noch eine Portion Pop und Rock unter – der Titelsong stammt schließlich von Beatle George Harrison. Doch das Spektrum reicht vom sambatriefenden „Montevideo“ bis zu Miles Davis’ angerocktem Klassiker „So What“. Dass der Flitzfinger auch Ballade konnte, zeigt er im sehnsüchtigen „Where Is Love“.

08



**Alphonse Mouzon
Do I Have To**

CD: By All Means
Länge: 8:52
auch als LP

Bei dieser Besetzung läuft jedem Fusion-Fan das Wasser im Munde zusammen: Drummer Alphonse Mouzon bat unter anderem Keyboarder Herbie Hancock, die Gitarristen Lee Ritenour und Paul Jackson jr, Bassist Scott Edwards, die Seawind Horns und Trompeter Freddie Hubbard ins Studio Sound Recorder in Nord-Hollywood. Die ausgebuffte Profi-Truppe ließ es im knapp neunminütigen Opener „Do I Have To“ ganz gemächlich funky angehen, der Bandleader beschränkt sich überwiegend auf straighten Vierertakt. Sogas wurde auch als „Fahrstuhl-Mucke“ verunglimpft, aber es lohnt sich, auf Details zu lauschen. Die härteren Nummern folgen.



Pianist Monty Alexander und Gitarrist Ernest Ranglin im mps-Studio in Villingen.

berühmt für sein glückliches Händchen und weltweit erfolgreich, arrangierte und dirigierte ein offenbar glänzend aufgelegtes Orchester.

Ein klares ja zur Tradition mit alten Tugenden ging bei MPS-Leitung und -Aufnahmeteam einher mit einem weit offenen Ohr für Neues. Die Spürnase für Super-Talente bewies HGBS zum Beispiel mit einer frühen Produktion des französischen Wundergeigers Jean-Luc Ponty, dem er eine internationale Top-Band zur Seite stellte.

Neben und nach Peterson spielten weitere Jazz-Giganten vom Bigband-Meister Count



Monty Alexander freute sich im Juni 1971 in New York über die neu erstrahlende Sonne.

Jewelcase: Rückseite (Inlay)

• Cover als Download unter stereoplay.de/cover •

Jewelcase: Front



stereoplay		The Art Of MPS Vol.2		1/2022
Interpret	Titel	Dauer		
1	Malia Last Show	03:14		
2	China Moses Put It On The Line	04:12		
3	Oscar Peterson & Singers Unlimited Sesame Street	02:53		
4	Oscar Peterson Eleanor Rigby	03:06		
5	Count Basie Orchestra The Lady Is A Tramp	02:54		
6	Jean-Luc Ponty Sunday Walk	06:28		
7	Monty Alexander Where Is Love	05:04		
8	Alphonse Mouzon Do I Have To	08:52		
9	Don Ellis Whiplash	04:26		
10	John Taylor Trio White Magic	05:28		
11	Dexter Gordon & Slide Hampton The Shadow Of Your Smile	04:58		
12	Rolf Kühn What Are You Doing The Rest Of Your Life?	07:54		

www.stereoplay.de
 Konzept: Lothar Brandt
 Mastering: Adrian von Ripka, Bauer Studios

1/2022

The Art Of MPS Vol.2

stereoplay

Perfekter Klang

Bestens informiert mit
AUDIO und **stereoplay**
– kostenlos und
unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, High End, Stereo, Kopfhörer bis hin zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

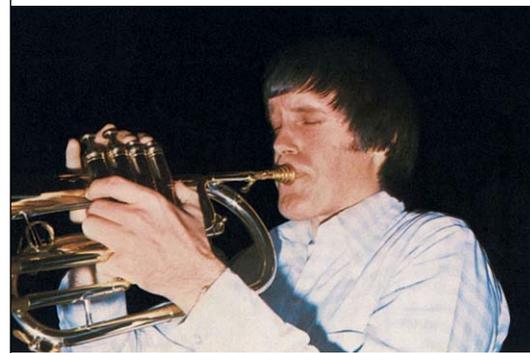
Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!

Testen Sie jetzt völlig gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.

Kein Abo – keine Kündigung nötig!



JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis



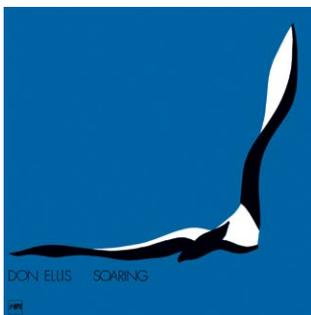
Trompeter Don Ellis brillierte am vierventiligen Flügelhorn, das ihm neue Sounds ermöglichte.



The Singers Unlimited fanden sich im Juli 1971 im Schwarzwald ein, hier im Villingener Studio.

Basie über Sax-Legende Dexter Gordon, Trompeten-As Don Ellis und Klavier-Tausendsassa John Taylor bis hin zum Fusion-Drummer Alphonse Mouzon für MPS, wenn auch nicht immer in Villingen. Aber Studios in New York oder Hollywood können ja auch schön sein.

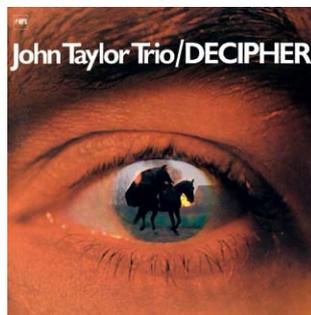
Beim Umgang mit diesen faszinierenden Katalogschätzen beweist MPS-Nachlass-Verwalter Edel Verantwortungsgefühl und ebenfalls viel Sinn für Tradition und alte Tugenden. Die hier vertretenen Alben gibt es samt und sonders auch auf LP. Wenn es um ältere Produktionen aus den späten 60ern oder frühen 70ern geht, versucht man nicht nur, die Original-Bänder der ersten Generation aufzutreiben, sondern bildet sie zudem immer in den Booklets in ihren Schachteln ab.



09
Don Ellis
Whiplash

CD: Soaring
Länge: 4:26
auch als LP

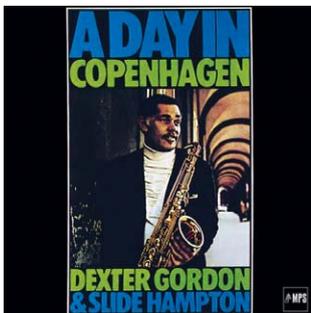
Der amerikanische Trompeter und Drummer Donald Johnson Ellis (1934-1978) hatte schon Mitte der 1960er-Jahre mit seiner hochkarätig besetzten Big Band die Ohren der Jazzfans freigeblasen. Auf der 1973 in Hollywood aufgenommenen Produktion rockt die 22-köpfige Truppe, zu der sogar ein elektrifiziertes Streichquartett gehörte, in „Whiplash“ gleich mal kräftig los. Doch bevor das Tanzbein zuckt, muss man sich mit dem ungeraden Siebener-Takt arrangieren. Und statt nur Fusion runterzufetzen, integrierte Ellis auch osteuropäische Folklore, die ihm der bulgarische Jazz-Komponist Milcho Leviev und der Tscheche Alexej Fried besteuerten. Feinste Big-Band-Kunst.



10
John Taylor Trio
White Magic

CD: Decipher
Länge: 5:28
auch als LP

Eine Klaviertrio-Platte, veröffentlicht 1973, wie wir sie uns auch für die Gegenwart wünschen: virtuos, anhörbar, nie seicht. Und in hervorragendem Klang. Der englische Pianist John Taylor wurde oft von Granden des Münchener Edel-Lables ECM wie Jan Garbarek oder Kenny Wheeler gecastet. Der ehemalige Hauspianist des Jazz-Club Ronnie Scott's hatte aber als Leader eigener Trios längst schon reüssiert, als er mit Bassist Chris Laurence und Drummer Tony Levin ins MPS-Studio einzog. Hans Georg Brunner-Schwer produzierte einen schnörkellosen Sound: Bass links, Klavier Mitte, Drums rechts. Die „White Magic“ entfaltet sich am Ende im treibenden Strudel.



11
Dexter Gordon & Slide Hampton
The Shadow Of Your Smile

CD: A Day In Copenhagen
Länge: 4:58
auch als LP

Im Original-Begleittext umschreibt Joachim-Ernst Berendt die Heroin- und Gefängnisjahre 1955–1962 von Tenorsaxofonist Dexter Gordon verschleiern als „obskur“. Ohne Auftrittsgenehmigung in New York kam der Zweimetermann nach Europa, wohin es auch den Posaunisten und hochbegabten Arrangeur und Komponisten Slide Hampton verschlagen hatte. Mit Trompeter Dizzy Reece, Pianist Kenny Drew, Bassist Niels-Henning Ørsted Pedersen und Drummer Art Taylor spielten sie am 10. März 1969 im Metronome Studio in Kopenhagen drei Hampton-Stücke und drei Standards ein, darunter die superbe Mandel-Webster-Ballade „The Shadow Of Your Smile“.



12
Rolf Kühn
What Are You Doing The Rest Of Your Life?

CD: Yellow And Blue
Länge: 7:54
auch als Do-LP

Zum krönenden Abschluss kehren wir wieder in die Gegenwart zurück – und zu einem der größten deutschen Jazz-Musiker. Klarinetist Rolf Kühn spielte 88-jährig in wunderbarer Eintracht über Generationengrenzen hinweg mit Frank Chastenier (p), Lisa Wulff (b) und Tupac Mantilla (dr) ein Album voller Balladen und Liebeslieder ein, das sich gegenüber manch früherer Freejazz-Tat auch wie eine Versöhnung mit der Schönheit anhört. Den Reigen eröffnet Joni Mitchells „Both Sides Now“, es schließt ihn ab Michel Legrands hier ergreifend tief-schürfendes „What Are You Doing The Rest Of Your Life?“. Das Kühn mit dem MPS-Boxset „The Best Is Yet To Come“ beantwortete.

Die Remasterer greifen dann auch nicht tief in die heutzutage reich gefüllte digitale Trickkiste, sondern belassen den Sound in seiner typischen Frequenz- und Kanalbalance. Auch wenn es manchmal noch strikt getrennt nach links und rechts zugeht, nimmt doch fast immer die fast greifbare Präsenz der Musiker gefangen.

Die wiederveröffentlichten LPs klingen, wie LPs aus dieser Zeit aus diesem Studio klingen müssen: satt in den Mitten, vollmundig im Bass und ohne übertriebene Höhen. Pressung und Ausstattung erfüllen zudem fast immer gehobene Ansprüche.

Adrian von Ripka aus den Bauer Studios, der für *stereoplay* die CD masterte, ließ na-

türlich auch die alten Tugenden walten. Er zeigte sich zudem begeistert über die Klänge, die er da zusammenstellte. „Das klingt teilweise großartig, herrlich natürlich und dynamisch“ attestierte der gewiefte Tonmeister, zu dessen reichem Erfahrungsschatz auch der eine oder andere Job in dem legendären Villingen Studio gehört.

So geriet denn diese *stereoplay*-CD zu einer glücklichen Stunde für Klang- wie für Musikliebhaber. Auf jeden Fall wünscht Ihnen *stereoplay* viel Vergnügen an dieser akustischen Schwarzwald-Tour. Vielleicht sorgt die „Repeat“-Taste bei dem einen oder der anderen für ein ganz persönliches *capo*. **Lothar Brandt** ■



Ein Füllhorn in Anthrazit

Wir können Hunderttausende Euro ausgeben. Oder einen Robin Hood engagieren. Cambridge Audio wäre die ideale Wahl: Macht und Klang und humane Preise. Zudem leben die Briten hörbar ihren ganz persönlichen Charakter aus.

Wir laden zur Party. Es gilt, den 50. Geburtstag von Cambridge Audio zu feiern. Das ist schon ein Weilchen her, aber die Briten sind noch immer mit Schampus und Cocktails unterwegs. Echte Feierbiester. Das Zauberwort heißt „Edge“. Das kann man unterschiedlich übersetzen. Von „der Rand“ bis „zur Grenze“. Beides passt. Es geht um Grenzgänger der High-End-

Branche. Zum einen soll eine Klanggrenze durchbrochen werden, parallel aber auch eine Preisgrenze. Das Ultimative mit kleiner Eurozahl. Erstaunlich vielfältig hat sich Cambridge Audio mit diesem Ideal aufgestellt.

Symmetrisches Doppel

Wer war zuerst da? Der Vollverstärker Edge A. Nun ja, wirk-

lich klein konnten die Briten den Preis bei diesem Schlachtschiff nicht halten. 5000 Euro werden aufgerufen. Dafür gibt es aber auch mächtige Leistung und ein überaus audiophiles Schaltungskonzept. Da gibt es einen symmetrischen Doppelringkerntrafo, bewusst entgegengesetzt. Elektromagnetische Störungen werden so verdampft. Zudem hat Cambridge

Audio den Fachbegriff der XA-Verstärker-Topologie erfunden. Das ist im Kern ein klassisches A/B-Design, doch deutlich effektiver. Weniger Kraft wird in Wärme verbrannt, der Fokus auf die Dynamik erhöht. Dazu ein Großaufgebot an digitalen Schnittstellen. DSD 256 wird verstanden, dazu PCM-Dateien bis 32 Bit und 384 Kilohertz. Das ist ein Speerwurf in die



Moderne, zugleich ein Versprechen auf jahrelange Aktualität.

Aus den Mitten

Viele Worte werden bemüht. Cambridge Audio hat sich den Claim von „Great British Sound“ gesichert. Als ob es auf dem globalen Markt noch so etwas wie einen landestypischen Eigengeschmack gäbe. Und doch hält Cambridge Audio den Union Jack hoch. Der Sound wird aus den Mitten aufgebaut. Hier liegt der Fokus. Trotzdem bleibt alles streng linear. Ein Spagat. Der wunderbar gelingt. Wir haben in der Vergangenheit laut und beständig über Cambridge Audio gebuhelt. Weil es hier enorm viel Klang und Pracht für noch vertretbares Geld gibt.

Die Mannen residieren natürlich nicht mehr in Cambridge, sondern in der Hauptstadt. Leicht südlich von der

Themse in London. Die Edge-Serie wurde von hier weitergestrickt. So gibt es eine Stereo-Endstufe, dazu aber auch zwei Monoblöcke – 200 Watt an 8 Ohm sind hier eine Selbstverständlichkeit. Und immer wieder verzückt uns dieses klassische Design. Kein Knopf zu viel, keine Show – alles ist auf Stringenz und Leistung getrimmt. Als wäre es ein Meisterwerk aus der Bauhaus-Schule.

Natürlich gibt es auch einen Streamer. Der Edge NQ wurde recht frisch in die Zukunft getunt. Nun folgt er der Software „StreamMagic“. Hier gibt es eine seltenes Höchstmaß an Klangkraft und Bedienkomfort. Für den Besitzer geht eine Welt auf. Wir können natürlich Spotify Connect oder Tidal abrufen, dazu aber auch Apple Airplay und Bluetooth aptX HD. Hier gibt es keine Denkgrenzen oder

Der Erstling aus der Serie (großes Foto): Cambridge Audio stellte zum Firmengeburtstag den Edge A vor – ein Vollverstärker mit mächtigem Antrieb.

Die nächste Stufe: Ebenfalls nach Edge-Philosophie folgte eine Vorstufe plus Stereo-Endstufe.

Finale: Die Briten waren stringent und schickten noch zwei Monoblöcke nach – Edge M genannt.

politische Entscheidungen. Oder doch? Nun ja, Cambridge Audio hat sich auf die Seite von Chromecast geschlagen. Bedeutet: das maximale Vergnügen, das Füllhorn für alle Google-Nutzer.

Bereit für Roon

Das kann man kritisch sehen. Unübertroffen wäre hingegen ein offener Kanal für die hochgelobte Roon-Software. Und tatsächlich: Der Vollverstärker Edge A und der Edge NQ Vorverstärker haben sich das Diplom und das Zertifikat „Roon Tested“ abgeholt.

Wieder das Versprechen und auch unsere Meinung: Edge gehört die Zukunft. Wer recherchiert und seine Fühler ausstreckt, der wird kaum eine andere Klangfamilie finden, die so clever der Zukunft zugewandt ist.

Andreas Günther ■



Böser Bube

Nur zwei Jahre nach dem Erfolg des Comeback-Albums „Trash“ erschien 1991 die Alice-Cooper-Platte „Hey Stoopid“ (siehe *stereoplay* 9/21 + 9/92). Im Interview mit Henning Richter erklärte Vincent Furnier seine Kunstfigur: „Ein Charakter wie Alice Cooper besteht aus allen Werbespots, Horrorfilmen, Komödien und Tragödien, die er jemals gesehen hat. Er ist ein Frankenstein, den die USA geboren hat, ein Spiegel amerikanischer Kultur – und völlig außer Kontrolle.“ Wir möchten ergänzen: Fragwürdig gekleidet ist er auch.

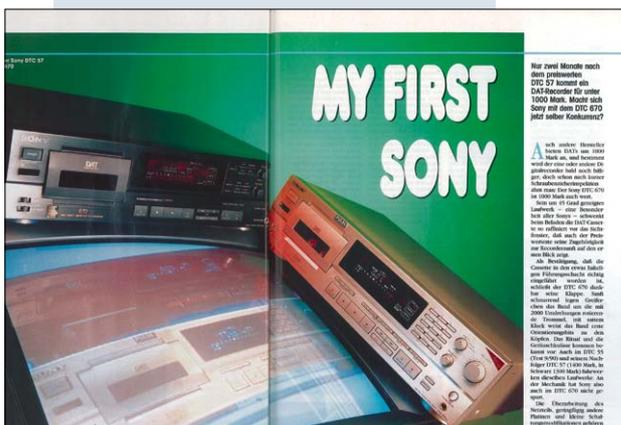
DAT auf dem Vormarsch

Im Kurzinterview antwortete Udo Lindenberg auf die Frage, wer er gerne mal für eine Woche wäre: „Den Papst würd' ich gerne mal ausleuchten – und Woody Allen.“

Schon interessant, wie der DAT-Zug Ende 1991 weiter Fahrt aufnahm. Nur vier Jahre später sollte aber Schluss sein mit dem Erfolg: CD-Rekorder waren einfach günstiger. Aber immerhin, auch Sony brachte nun einen DAT-Rekorder für unter 1000 DM! Er trat im Test gegen den 400 DM teureren DTC-57 an. Die Laufwerke waren in beiden Geräten identisch, die verwendeten 1-Bit-A/D-Wandler stammten vom selben Hersteller (Crystal), ergänzt durch hauseigene D/A-Wandler aus teuren CD-Spielern. Also ein Gerät zum Kampfpreis. Gespart wurde an einigen Knöpfen, die beim größeren Bruder auf der Front, beim 670 jedoch nur auf der Fernbedienung zu finden sind. Die Überraschung dann im Hörtest: Der Kleine klang ein wenig besser, rauschte weniger, war messtechnisch per-

fekt und auch in Sachen Ausstattung teureren Geräten ebenbürtig. Ein kleiner Triumph.

Zwei Verstärker trafen in Form von Onkyo A-8870 und Rotel RA-980BX aufeinander. Beide fast identisch bepreist (1200/1300 DM), aber alles andere als gleich im Klang. Insgesamt bot der Onkyo eine eher „blasse und dünne“ Vorstellung, mit MM-Tonabnehmern klang er „bedeckter und zäher“. Mit MCs legte er zu, aber auch hier konnte er nicht vollauf überzeugen. Der Rotel hatte in allen klanglichen Punkten die Nase vorn: Klang mit MM und MC (noch sehr gut/sehr gut), Klang mit CD (sehr gut). Der Onkyo (CD gut, MM befriedigend bis gut, MC gut) war dafür besser ausgestattet, schaffte es aber nicht wie der Rotel in Spitzenklasse I,



ganz links:
Zwei DAT-Rekorder von Sony

links:
Zwei Verstärker von Pioneer und Denon im Duell



Der erste japanische Digitalfunkuner stammte von Denon, die Visaton Experience V 20 klang herausragend gut.



sondern verharrte in Spitzenklasse II. Blöd, dass der besser klingende Vorgänger 8670 nicht länger produziert wurde.

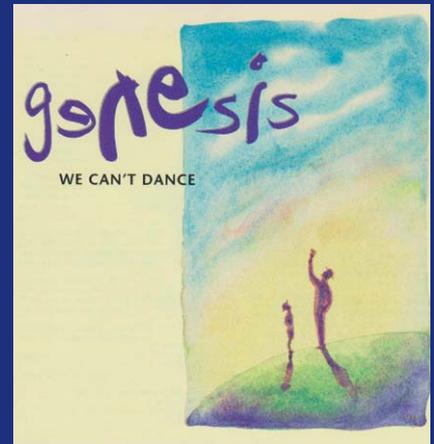
Der erste japanische Digitalfunkuner stammte von Denon und hieß DTU-2000. Klanglich war er eine Wucht, vor allem im wunderbaren Hochtonbereich.

Fünf Standboxen buhlten um die Gunst der Tester, fast alle bullig und wenig attraktiv. Die Visaton Experience V 20 hatte die erschütternden Maße 132 / 30 / 37 (H/B/T), klang aber „herausragend“ gut, „das hat die Qualität einer Sensation“.

Genesis We Can't Dance

„Trotz der charakteristischen Stimme von Phil Collins wirkt das neue Genesis-Album nie wie eine seiner Solo-Produktionen. Zu verwoben sind die Klangstrukturen von We Can't Dance (...). Keine kommerziellen Tanznummern, sondern ausschweifende Rock-Balladen erwarten den Zuhörer.“

Interpretation: 8-9
Klangqualität (AAD): 8
Repertoirewert: 8



„Eine abwechslungsreiche Rockplatte, die mit jedem Hören wächst.“

Erfüllt auch die anspruchsvollsten Bedürfnisse

Unser MusikServer MS II vereint auf Wunsch Roon und Qobuz mit der **AudioVolver-Engine**



- Roon** – die wohl kompletteste zur Zeit erhältliche Streaming-Software
- Qobuz** holt das Musikgeschehen der ganzen Welt in Ihr Zuhause – in HighRes
- AudioVolver-Engine***: Raumkorrektur auf AudioVolver-Niveau – in Echtzeit!
- Alle Features individuell konfigurierbar, auf Wunsch mit audiodata-Fernwartung



stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Zwecks leichter Kommunikation der Leser miteinander drucken wir die E-Mail-Adresse grundsätzlich mit ab. Bitte vermerken Sie, wenn diese nicht veröffentlicht werden soll. Anfragen ohne E-Mail-Adresse oder Fax können wir nicht beantworten.

Einfach unverschämt

[Bernhard K. < per Email >](#)

Seit ca. 40 Jahren lese ich Ihre Zeitschrift, und im Zuge der Zeit bleibt einem nicht verborgen, dass fast alles teurer wird. (...)

In stereoplay 11/2021 testen Sie mal wieder eine Box, diesmal aus Aluminium (wow!) von Dr. Roland Gauder. Schlapper Preis: 24.000 € ohne Ständer (warum verschweigen Sie eigentlich den Preis für diese?). Beim Preis-Leistungs-Verhältnis steht dann lapidar: „highendig“. Dies ist, man kann es nicht anders sagen, ein Euphemismus für „einfach unverschämt“. (...)

Mir ist schon klar, dass das keine Boxen von der Stange sind, aber ich kann den Begriff „Manufaktur“ einfach nicht mehr hören/lesen, der immer dann zum Einsatz kommt, wenn Produkte aus welchem Bereich auch immer unverhältnismäßig überteuert sind.

Ihre Kritiklosigkeit in dieser Beziehung ist etwas, was mich nun endlich zum Schreiben bewogen hat, wohl wissend, dass das gar nichts ändern wird. Ich habe Gauders Produkte nie gehört, glaube Ihnen aber gerne, dass diese wohlklingend sind, das aber sind auch andere, zu meist wesentlich angemesseneren Preisen. Wenn man das Gefühl hat, dass da schlau und schamlos die Zahlungsfähigkeit weißer, alter Männer ausgenutzt wird, bleibt einem aber auch nicht viel mehr als ein verständnisloses Kopfschütteln. (...)

Ich würde mir wünschen, dass Sie in Zukunft die Preise solcher „High-End-Geräte“ deutlicher in Augenschein nehmen. (...)

stereoplay Selbstverständlich gibt es außerordentlich wohlklingende Lautsprecher, die deutlich weniger als 24.000 € das Paar kosten. Wenn unsere Tests preiswerterer Schallwandler einen anderen Eindruck erwecken, müssen wir sprachlich genauer werden. Doch wie in vielen Bereichen, spontan fallen Sterne-Gastronomie, edele Zeitmesser, große Weine oder maßgeschneiderte Kleidung ein, wird es in den obersten Qualitätsklassen schnell sehr, sehr teuer. Das liegt



Unverschämt teuer? Nein, unverschämt gut: die Gauder Akustik DARC 40.

daran, dass die Entwicklungskosten nicht auf vier-, fünf- oder sechsstellige Zahlen verkaufter Produkte umzulegen sind. Und an Produktionsmethoden, die nicht auf Arbeitskraft aus Billiglohnländern oder Maschinen setzen, sondern bei denen die besten Handwerker ihres Faches Stunden und Tage brauchen, um ein Produkt von höchster Perfektion zu erstellen. Das kostet Geld, viel Geld. Genau wie der Händler, der teure Komponenten nur in kleinen Stückzahlen und unter Aufbietung hoher Beratungsleistung und Einsatz bei der Aufstellung und Konfiguration beim Kunden verkauft. Wie überall wird die Luft oben sehr, sehr dünn, weshalb wir den besten Plattenspielern, Streamern, Verstärkern und Lautsprechern nur selten die Preis-/Leistungsnote „sehr gut“ zusprechen können, und für diese teure Top-Liga gerne den Begriff „highendig“ verwenden. / BT

Schlau überlöffelt

[Wolfgang L. < per Email >](#)

(Auf) Seite 14, oben sowie im Bildteil links lese ich eine Rubrik-Bezeichnung Supertest Vollverstärker sowie eine Art Aufkleber mit dem Text Supertest. Soll der Leser hier auf sehr schlaue Weise überlöffelt werden durch Mehrdeutigkeit der Begrifflichkeit (offiziell: Test mit größerem

Seitenumfang, ins Unterbewusstsein soll der Begriff tolles Produkt, VERSTÄRKUNG der Test-Ergebnisse gelangen – Gruß an die marketeers des Herstellers ***) ????

stereoplay Während viele Hersteller und Entwickler ihre Energie einsetzen, um bewährte Konzepte zu perfektionieren, gibt es auch immer wieder Anstrengungen neue Wege zu besserem Klang zu suchen. Wir haben die Kategorie Supertest Mitte 2020 eingeführt, um Komponenten Raum zu geben, die technisch ungewöhnliche Lösungen bieten. Diese lassen sich oft nicht adäquat im Format eines Standardtests beschreiben. Insofern ist der „größere Seitenumfang“ ganz klar Teil des Konzepts. Dass oft „tolle Produkte“ Eingang in den Supertest finden, ist wohl auch der Tatsache geschuldet, dass die hier vorgestellten Ansätze enormes Herzblut in den Entwicklungsabteilungen voraussetzen und oft entsprechend kompromisslos umgesetzt sind. / BT

Hörverlust und HiFi

[Jörg J. < per Email >](#)

Ich habe den Eindruck, dass das Thema „Hörverlust bei zunehmendem Alter“ bei Ihnen ein Tabu ist. Der Zusammenhang ist nun einmal naturgegeben und verdient meiner Ansicht nach eine entsprechende Aufmerksamkeit. Ich bin 62 Jahre alt und musste feststellen, dass der Equalizer in meinem Receiver (Marantz SR8015) das wichtigste Werkzeug ist, um den für mich besten Klang zu erhalten (Lautsprecher KEF R900). Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich dieses Themas im Rahmen eines Ratgebers einmal annehmen könnten.

stereoplay Wir haben gerade unsere Recherche zu diesem sicher immer akuter werdenden Thema begonnen. Doch da wir hier noch nicht auf unsere eigene Erfahrung zurückgreifen können, gestaltet sich die Recherche schwieriger als sonst. Spätestens im ersten Quartal 2022 sollten wir aber soweit sein. / BT

Monat für Monat!

47.476

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW IV/2019 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 49 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M42

PLZ-1 M42

PLZ-2 M42

PLZ-3 M42

PLZ-4 M43

PLZ-5 M44

PLZ-6 M44

PLZ-7 M44

PLZ-8 M46

PLZ-9 M48

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

Verkäufe Kaufgesuche Verschiedenes
 Geschäftsverbindungen Tausch Stellenangebote Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_01 22

Text für Ausgabe 02/22 bis 15.12.21 (erscheint am 14.01.22), für Ausgabe 03/22 bis 17.01.22 (erscheint am 11.02.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis _____ Monat _____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Plattenspieler, Hifi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

HMS Suprema Cinch, 1,0 m, 900,- €; HMS LS Gran Finale Jubilee 1,8 m, Single-Biwiring, 900,- €; HMS Suprema XLR-SR 1,0 m, 2000,- €; HMS Suprema LS Single-Biwiring 1,8 m, 3000,- €; HMS Suprema Digita 1,0 m, 500,- €. Tel. 0171/1802014, 05424/2089471

OPPD und UDP-203 250,- €; Netzkabel Shunyata Venon-HC 1,75 m, 250,- €; HMS Suprema Cinch, 1,0 m, 800,- €; HMS Suprema LS Single Bi-Wiring, 1,8 m, 2800,- €; HMS Suprema XLR Top-MATC, 1,0 m, 1900,- €. Tel. 0171/1802014, 05424/2089471

McIntosh MA-9000 Vollverstärker, 9990,- €, absolut neuwertig 2020, komplett mit DAC01, OVP, Zubehör, Kaufquittung Fachhandel, Verkauf wegen Systemwechsel, Versand nach Absprache möglich. markus.schiess.ch@gmail.com

Project Debut Carbon, rot, Project Anniversary Rondo RED mit Clearradio, Smart Phono, VB (460,- €) 160,- €. Tel. 02844/2011

Labor für Reparatur & Restauration



Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007
www.eternalarts.de

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwäbe



Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

Audiostatic ES 300 Elektrostaten, Klavierlack schwarz, techn. + opt. 1a, 193 cm hoch, 31 kg das Stück, nur an Selbstabholer, Originalkartons vorh., Raum Gelnhausen, VB 800,- € das Paar. Tel. 06051/17743 abends + Wochenende

Sony CD Player XA50ES, Swoboda A+, Netzkabel Swoboda Power Link Netzkabel direkt verlötet, Swoboda Gerätefüße, 3 Packs Sony, Swoboda, RDC, 650,- €. Tel. 07071/7604184

Elac Miracord 90, Anniversary, schwarz, Lack Hochglanz, TA von Audio-Technica incl. Hau-be, ca. 1/2 Jahr gelaufen. Info unter Tel. 0172/6758286

Pink Floyd Pulse Erstpressung, das Original 1995, 4 LP Box, Frank Zappa Beat the Boots das Original 1991, sealed. Info 0172/6758286

Rega P25, mit ex. Netzteil und Benz Glider, 2-High Output, 1a Zustand, 770,- €. Tel. 0151/55949029

Oehlbach Bi-Wiring Lautsprecher-Kabel, 2 m mit Bananenstecker beidseitig, NP 300,- für 149,- €, neuwertig. Tel. 0179/9542086

Finite Elemente Pagode Signature E15, Höhe 85 cm, Spikes, Alu-matt, tierfreier NR-HH, VB 1650,- € inkl. Versand in OVP. j.norbis-rath@gmx.de

Hi-Fi-Stereophonie, 5/7 3 - 12/83 für 30,- €, Selbstabh. in Offerdingen (Raum Tüb.-Hech.). Tel. 07473/22159

ME Geithain RL901K, Esche furniert und weiß lackiert, mit Holzstandfüßen, 1 Jahr alt, Zustand: wie neu. Probehören möglich, nur Selbstabholung, OVP vorhanden, NR Haushalt. Preis VS. E-Mail: silver_fox@gmx.net

Sennheiser Funkhörer RS 185, 230,- €. Grundig Weltempfänger Satellit RR 1140 für 200,- €. Phono Cambridge Audio Solo für 140,- €. Tapedeck Uher Royal de Luxe für 200,- €. PLZ 33602, Tel. 0160/2064083

Röhrenendstufe Malvalve Power AMP4, Alu natur, ca. 400 Std. gespielt, neuwertig, 8/6 Ohm, NP 17.000,- €, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Standbox Proac Response D100, ca. 400 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Linn-MC Tonabnehmer Kristall, neu, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Interessante CD-Sammlung, 171 Stück, abzugeben, 125,- €. Ein Einzelverkauf ist möglich. Liste/Details gerne per E-Mail. Kontakt: burkhardt.schulz@web.de

Inakustik LS 2404 Referenz-Lautsprecherkabel Single - Bi Wire, mit Kabelschuhen, wenig gespielt, Zustand top, im großen Original-Holzkarton, mit Zertifikat, Neupreis 2800,- €, für 1800,- € zzgl. Versandkosten. Tel. 0175/5993072

Tonbänder, Tonband - Zubehör und Audio-Cassetten, zu verkaufen. Unverbindlich Liste anfordern unter E-mail: stock45@t-online.de



AURALiC SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

ACOUSTIC
SIGNATURE

MAXIMUS NEO: KLASSENBESTER!



Komplett in Deutschland gefertigt

www.acoustic-signature.com

15 YEARS
WARRANTY

MADE IN
GERMANY



neat
acoustics

Bellevue Audio GmbH

Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de



CYRUS
ONE

TAUSCHZEIT

Erleben Sie originalgetreue Studio-Klangqualität zu Hause und erhalten Sie bis zu 1.000,- € Eintauschprämie für Ihre alte Musikanlage*.

Jetzt bis zu
1.000,- €
Eintausch-
prämie*

Erfahren Sie mehr unter
www.revox.com

*Beim Kauf eines Aktionsproduktes erhalten Sie je nach Modell eine Eintauschprämie von bis zu 1.000,- € für Ihre alte Musikanlage.

REVOX
Studio Sound Quality

Der Debut PRO

Die audiophile Revolution



Carbon-Aluminium Tonarm



Elektronische
Geschwindigkeitsumschaltung



Massiver Lagerblock aus Metall

nucleus
by roon



Atr^{4.0}

Lust auf Hifi.

**Danke für den Innovationspreis,
3x Platz 1, 7x Platz 2 und 5x Platz 3**

Cabasse



STAX



ortofon



Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS



- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



**STEREO
PREMIUM
PARTNER
GARANTIERT
KOMPETENT**

• 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher

Musik ist Geschmackssache.
Der Klang nicht.

++ EXKLUSIV BEI UNS ++

**CANTON[®]
SE 40 K**

!! SUPER GETESTET !!

3-Wege-High-End
Standlautsprecher

Erhältlich in schwarz
oder weiss high gloss



**!! Die 40 Jahre
Hifi-Schluderbacher
Sonderedition !!**

statt 2.750,-
jetzt nur pro Stück

1.850,-



**Erleben Sie bei uns Top - Klang
in unserem Revox – Studio !**

REVOX
Studio Sound Quality



MUSICAL FIDELITY

!!! SCHLUDERBACHER SONDEREDITION !!!



M6si
Vollverstärker
in Chrom Optik

M3-SCD
CD-Player mit eingebauten
DAC in Chrom Optik

DENON



PMA-A110 Verstärker
DCD-A110 CD-Player

TRIANGLE

GAIA
Standlautsprecher

Ausführung:
hochglanz
schwarz



statt 999,-
jetzt nur Stk.
599,-

CANTON

SMART VENTO 3
SMART VENTO 9

Wireless Aktiv-
Lautsprecher Set



!! VORFÜHRBEREIT !!

naim UNITI ATOM

!! NEU
IM SORTIMENT !!



PERPETUUM EBNER
2020 JUBILEE



STAX

Omega
SR-009 S

State-of-the-Art
Kopfhörer

!! SUPER TEST !!



Klipsch
RF 7 III

Standlautsprecher
250 Watt

pro Stück
1.698,-



• 40 Jahre HIFI Schluderbacher • 40 Jahre HIFI Schluderbacher • 40 Jahre HIFI Schluderbacher

Atoll ST 200
Signature



!! KOMPLETT
PROGRAMM !!

Sonus faber



Lumina I
2-Wege-Kompakt-
lautsprecher

Lumina III
3-Wege-
Standlautsprecher

ACOUSTICS

ACTIVE 400
Aktivlautsprecher

Erhältlich in
Weiß & Schwarz



DYNAUDIO

EMIT 30
Kompakter
Standlautsprecher

EMIT 50
Große
Standlautsprecher

!! NEU !!



SENNHEISER

AMBEO
Soundbar



FOCAL
LISTEN BEYOND

KANTA N°2
3-Wege-
Standlautsprecher



NAD M10

BluOS™ Streaming-Vollverstärker mit
HybridDigital™ Verstärkertechnologie



KEF

LS50
WIRELESS II

Kabellose Aktiv-
lautsprecher

!! SUPER TEST !!



statt 1.255,-
945,-

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

Pro-Ject Xperience SB

Manueller Plattenspieler mit montiertem
MM-Tonabnehmer Ortofon 2M Silver

Erhältlich in Palisander, Mahagoni,
Smoked Oak, Walnuss & Weiß

Acoustic
Solid



Motorsteuerung Abb.ähnlich

Solid Machine Small

mit WTB 370
Tonarm und
Ortofon 2M Red

statt 3.080,-
2.190,-

oder mit Ortofon
Quinted RED MC
System

statt 3.290,-
2.290,-

YAMAHA

A-S3200
Stereoverstärker



TRANSROTOR
DARK STAR
High-End-Plattenspieler



Zahlungsarten:



Sie finden
uns auch:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

DIE NEUE CARDEAS KOMPROMISSLOSE MUSIKALITÄT

Vergessen Sie alles was sie bisher gehört haben und erleben Sie den Audio Physic PowerTrain™
Tauchen Sie ein in einen Klang der an Ausgewogenheit, Bandbreite, Bassperformance und Klarheit einzigartig ist.



Vereinbaren Sie einen exklusiven Hörtermin bei folgenden Händlern und überzeugen Sie sich selbst.

AUDITORIUM HAMBURG

Poggenmühle 1, 20457 Hamburg
Tel.: +49 40 30092318-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM HAMM

Feidikstr. 93, 59065 Hamm
Tel.: +49 2381 9339-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM MÜNSTER

Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster
Tel.: +49 251 484455-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

BOXEN GROSS

Oranienplatz 5, 10999 Berlin
Tel.: +49 30 6246055
E-Mail: shop@boxengross.de
www.boxengross.de

ERNI HIFI STUDIO GMBH

Güterstrasse 9, CH-8957 Spreitenbach
Tel.: +41 56 4011593
E-Mail: info@erni-hifi.ch
www.erni-hifi.ch

HIFI GALERIE JESSENLENZ

Wahmstr. 36, 23552 Lübeck
Tel.: +49 451 8736082
E-Mail: hifi@jessenlenz.com
www.mediaathome.de/luebeck-jessenlenz

HIFI-PROFIS FRANKFURT

Große Friedberger Str. 23-27, 60313 Frankfurt
Tel.: +49 69 920041-11
E-Mail: info@hifi-profis.de
www.hifi-profis.de

HIFI STUDIOS AMADEUS

Hindenburgstr. 31, 42853 Remscheid
Tel.: +49 2191 294029
E-Mail: amadeushifi@t-online.de
www.amadeus-hifi.de

HIFI TEAM CZESANY

Am Fuße des Schlossberges 4, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 822810
E-Mail: office@hifiteam.at
www.shop.hifiteam.at

HÖRT-SICH-GUT-AN

Zimmerstr. 8, 33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 130226
E-Mail: voice@hsga-gmbh.de
www.hsga-gmbh.de

HOME TECH PLUS VIERNHEIM

Anne-Frank-Straße 8, 68519 Viernheim
Tel.: +49 6204 92 98-035
E-Mail: info@hometech.plus
www.hometech.plus

IMPULSE HIFI UND TV

Neidenburger Str. 6, 84030 Landshut
Tel.: +49 871 35050
E-Mail: info@impulse-hifi.de
www.impulse-hifi.de

LÖFFELBEIN ELEKTRO GUNDELFINGEN

Alte Bundesstraße 35, 79194 Gundelfingen
Tel.: +49 761 585937
E-Mail: info@loeffelbein-tv.de
www.loeffelbein-tv.de

STEREO GALERIE

Theodor-Heuss-Str. 16, 70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 290812
E-Mail: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

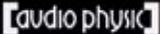
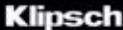
audio physic

NOTHING BUT MUSIC

audiophysic.com

Ist Ihr Tonarm
immer noch tonarm?

Starke Marken für starke Typen
mit der größten Auswahl
zwischen München und Passau.

			
			
			
			
			
			
			... und viele weitere namhafte Marken



www.enzinger.com

Computer Bild
statista 
2022

TREND SHOP
AUFSTEIGER DES JAHRES
AUSGABE 21/2021



enzinger
SHOPPING · SPASS · ERLEBNIS

WISHING YOU A WONDERFUL
HOLIDAY SEASON
FULL OF MUSIC AND JOY!



www.siltechcables.com/de



Werner Kempf
Sales Manager Germany
Werner@internationalaudioholding.com
Office: +49 (0) 6028 4390

Verkäufe

Komplette Jahrgänge: 1980, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010. Einzelhefte aus: 1979, 1980 1981, 1993, 1996, 2011. Keine Abgabe von Einzelheften aus den kompletten Jahrgängen. Hefte müssen vom Käufer in Wuppertal abgeholt oder Abholung selbstständig organisiert werden. Verkaufspreise je nach Abnahmemenge. Keine Rücknahme. Tel. 0202/751570

MFSL-Gold-CDs, (47 Stck.), neuwertig, VB 1250,- €. Tel. 06032/3078919

Verkaufe komplette Audio-Zeitschriften-sammlung von 01/1978 bis 10/2021, bestehend aus: 516 St. Audio in 45 Sammelschuten, 85 St. CD's in 3 Ordnern, 3 St. Katalog Zusatzausgaben Zustand der Zeitschriften 1-1,5 je nach Alter, Gesamtgewicht ca. 140 kg. Benötigte Ladefläche ca. 1,5 m², Komplettpreis 2150,- VB. Abholung erwünscht, Versand möglich aber aufwendig. Tel. 0162/2840999

Purist Audio Design Diamond Revision, HDMI Kabel, neu, 199,- €; Transrotor Phono PRE 8.2 Sym, VB 2200,- €. Tel. 0170/5218245

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de
www.hifimuseumnord.de

Burmester XLR Silberkabel, 1 m, 290,- €; Chario Academy Millenium I, 790,- €; Silent Wire LS 38 2x3, 5 m Referenz Lautsprecherkabel 1590,- €; MBL 4004 + 8010 C, 1980,- €; Finite Elemente Level Plus, 490,- €. Tel. 0172/4151017

Edition Bach Leipzig Capriccio 22 CD Box, VB 90,- €; 3 Bach Orgelwerk Compl. E. W. Stockmeier 20 CD-Set VB 40,- €; Bach E. Kammermusik Brilliant 14 CD Box VB 50,- €; Bach C. Werke Violine, 3 CD 10,- €. Tel. 0202-715850 + 0152-03707641

MB-Quart Referenz aktiv Lautspr. MK2, Gehäuse mahagoni. Erstbesitzer, techn. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH, NP 29.000,- DM, für 3500,- €. Tel. 0621/652990

Vollverst. Symphonic Line RG9 MK4, Ref. Modifikation auf HD. Einwandfreier Zust., OVP, Zubehör, VB 3450,- €. Tel. 0160/2158129 ab 19 Uhr, E-Mail: bergvagabund@t-online.de

Duntech Crownprince, australische Superbox, Referenzbox, VB 3700,- €. Tel. 05725/2759617

Transrotor, Laufwerkstisch für die Modelle ZET 1 und ZET 3 in Chrom/Weiss, sehr guter Zustand, NP bei 3000,- €, VB 1950,- €, Abholung - Versand möglich nach Absprache. Tel. 07945/950970

T+A High-End Standbox TCI-3 R, 140 W, Lack silber, Stoff sw, guter Zustand, schlankes Design(H 104, B 24, T 36 cm), VB 1800,- €. Tel. 05321/20658

High-End-Plattenspieler Clearaudio Performance DC, mit Tonarm Clarify und hochwertigem MM-Tonabnehmer Stradivari V2, alles makellos, mit Acryl-Staubschutzhaube, für faire 2150,- €, Tel. 02941/244167 (abends) oder 0151/ 24069005

Standboxen ALR Nr. 4 (1994), Kirschholzfurnier, 1 Mitteltöner leicht defekt, 200,- €; Stereo-Receiver Fisher RS-1022L (1979) + leicht defekt, 50,- €, an Selbstabholer. PLZ 75378), Tel. 07052/3684

AVOshop
ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO
VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

Endstufe NAD S200, VB 700,-; 2x2 m, LS Microair 204 XL, VB 450,- €; 400 CD VB. Tel. 0261/804552

TMR 312 Lautsprecher-Modulsystem, bestehend aus TT, MT, Ionen-HT dazu Isodyn.-HT gegen Gebot abzugeben. Tel. 030/6067779

Audio-Statik ES 300, Elektrostaten, Klavierlack schwarz, technisch 1 a, optisch 2+, 193 cm hoch, je 31 kg, nur an Selbstabholer, keine Verpackung, Decken und Kleinbus erforderlich, VB 700,- €, Abholung in Lübeck, Anrufe, Tel. 0451/5059021

Vinyl - LPs und CDs, abzugeben. Auch audiophile, Bestzustand. Bitte Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

Sony XA50ES Gold, 580,- €; Sony XB940, schwarz, 180,- €; Burson Conductor V2+ DAC/KH-Verst., 980,- €. Tel. 0162/9886545

Standlautsprecher T+A, P3, Buche, 1 LS mit kleiner Gehäusememacke, 500,- €; 2 Granitplatten grau-schwarz, geschliffen, 43 x 25 x 2 cm, 60,- €; 1 Granitplatte rötlich, geschliffen, 45 x 42 x 2 cm, 80,- €. Tel. 06233-63250

Tacet Großtat, von 2001, ABEGG Trio 25 years in 25 CD-Box, Ltd. Edition seit vielen Jahren vergriffen, VB 349,- €. Weitere Boxen und Klassik CD's auf Anfrage. Tel. 0202/715850 + 0152/03707641



OCTAVE

V70 Class A

Einzigartig: Class A Klang mit Power

Ab sofort exklusiv bei:

- Hörbar, 01309 Dresden, T. 0351 - 4109602
- Max Schlundt, 10623 Berlin, T. 030 - 31515340
- RAE, 21337 Lüneburg, T. 04131 - 684281
- Uni Hifi, 30167 Hannover, T. 0511 - 703752
- Knopf Hifi, 40223 Düsseldorf, T. 0211 - 331776
- RAE, 44141 Dortmund, T. 0231 - 8602465
- AURA, 45131 Essen, T. 0201 - 24670930
- Funkhaus Gerats, 47623 Kevelaer, T. 02832 - 2149
- Phoenix, 67655 Kaiserslautern, T. 0631 - 3605810
- Home Tech Plus, 68519 Viernheim, T. 06204-9298035
- Wittmann, 70195 Stuttgart, T. 0711 - 696774
- Hifi Forum, 91083 Baiersdorf, T. 09133 - 606290
- LifeLike, A-1070 Wien, T. +43 (1) 5248222-0

OCTAVE AUDIO · www.octave.de

cocktail Audio N25

HiFi Audio Streamer & Player
Hi-Res Multiroom
bis 32 Bit / 384 kHz

AA MQA

DSD
Direct Stream Digital

DXD
Digital eXtream Definition

HD Music
32Bit/384Khz
High Resolution Audio

HD Music
24Bit/192Khz
High Resolution Audio

amazon music napster HIGHRES AUDIO deezer qobuz

airable Spotify roon TIDAL

Novel-Tech GmbH - Tel.: +49 (0) 9822 / 609 947 10
www.cocktailaudio.de

flac HD FLAC (24bit/192KHz)

M4A HD WAV (24bit/192KHz)

PLS MP3 APE/CUE

AIF HD Music 32Bit/384Khz MQA MKA

DSD DXD PCM

WAV WMA

MP3 Ogg M3U

AAC ALAC AIFF



Klimax LP12

Das Original und der Beste ... noch besser

Unser nicht so geheimes Rezept ist die modulare und erweiterbare Konstruktion. Dadurch profitiert der Klimax LP12 immer von unserer neusten Spitzentechnologie. Das bedeutet, dass dieser moderne Klassiker immer der Beste sein wird – heute und morgen – und er wird immer besser!



Mit dem neuen Klimax LP12 erleben Sie Ihre Lieblingsalben – sowohl geschätzte Klassiker als auch frisch ausgepackte – als hören Sie diese zum ersten Mal. Jetzt bei Ihrem Linn Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn

Berlin Boxen Gross
boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC
macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue
analogue-bonn.de
0228 694400

Dornbirn Kreil
kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf HiFi-Palast
hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi
aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst
raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton
fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany
hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision
Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese
www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk
klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity
linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner
speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi
rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept
hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger
enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann
wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life
hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company
soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



SEIT 30 JAHREN

Beste Auswahl | Bester Service | Bester Klang



EXKLUSIV: weltweit auf 500 Exemplare streng limitiert



◀ **Naim Audio Solstice Special Edition**
Plattenspieler
17.000,00 €

Inklusive:

- Laufwerk
- Aro Tonarm
- Phonoteil NVC TT
- Netzteil NPX TT

Wir nehmen Ihr bisheriges Gerät oder Ihre bisherigen Lautsprecher zu Höchstpreisen in Zahlung. Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Bowers & Wilkins

BRANDNEU:
Die 800 D4 Serie ▶

JETZT VORFÜHRBEREIT!



801 D4
35.000 €
(Paarpreis)

802 D4
26.000 €
(Paarpreis)

803 D4
20.000 €
(Paarpreis)

804 D4
12.500 €
(Paarpreis)

805 D4
8.000 €
(Paarpreis)

Ständig neue Beiträge **auf YouTube:**

SG-AKUSTIK Videos

www.youtube.com/user/sgakustik

FONO.DE Videos

www.youtube.com/user/fonode



JETZT 3X IN KARLSRUHE AUF ÜBER 1.500 m²!



Haupthaus



Ausliefer-Service



Heimkino



Logistikzentrum

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700 m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Inzahlungnahme über hifi@euronics-elsaesser.de
oder ☎ 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

NEU!
McIntosh
MA 12000
& Technics
SL1000



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

☆ euronics XXL

elsässer

Dezember/21
Elektro
Elsaesser GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

www.euronics-elsaesser.de ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

P
300
kostenlose
Parkplätze



www.hometech.plus

MIT DEM PLUS AN LEISTUNG



SASCHA CHOREVA-GÖRG

MICHAEL HIRSCH

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**



WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN FROHE + GESUNDE WEIHNACHTEN !

Wer sich noch selbst belohnen will oder ein Geschenk sucht, ist bei uns willkommen!
Vor Ort hier in Viernheim im Rhein-Neckar-Gebiet direkt neben Media-Markt.

oder unter **www.hometech.plus**

VIRTUELLER RUNDGANG



Starten Sie unter hometech.plus/tour360/



SOCIAL MEDIA

phone **015222 - 100 600** / Erreiche uns unter



Whatsapp



Facebook Messenger



Telegram



Skype



Snapchat



Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.



Home Tech Plus GmbH
Anne-Frank-Straße 8
68519 Viernheim

Tel 06204 / 92 98 035
Email info@hometech.plus
Web www.hometech.plus

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr

Ohrenschmaus

Bild und Ton in Perfektion

Am 18.12.
ab 10 Uhr

Wir feiern Neueröffnung und 25-jähriges Jubiläum!

Große Eröffnungsfeier unseres zweiten Ladengeschäfts in Bredstedt/Wittenburger Ring. Jeder ist herzlich willkommen! Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir führen vor:

Goldkabel

Lautsprecher- und Cinchkabel aus den Reihen „Kryo“ und „Pure Silver“ in allen Varianten. Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Ohr“ sind diese Lautsprecherkabel mit die Besten auf dem Markt. Jede gewünschte Länge und Variation der Steckverbindungen wird gerne für Sie von Goldkabel angefertigt.

Bowers & Wilkens

Lautsprecher aus der **800er-Serie**. In Kombination mit der richtigen Anlage liefern diese extremen High-End Lautsprecher eine Klangqualität, die mit heutiger Technologie nicht zu schlagen ist.

Audioquest

Komplettes Sortiment inklusive der preisgekrönten **DRAGON** Serie.

Bei uns finden Sie ein umfangreiches Angebot an High-End HiFi Komponenten namhafter Hersteller. Besuchen Sie uns auch in unserem neuen „Studio“ und lassen Sie sich begeistern von „Bild und Ton in Perfektion“. Werfen Sie auch gerne einen Blick auf unsere Website / in unseren Onlineshop oder rufen Sie uns für eine telefonisch Beratung einfach an! Zudem nehmen wir alles in Zahlung an „alten“ Geräten!

Unsere starken Partner:

Astell & Kern | Audio Selection | Audioblock | B&W | bFly | Black Connect | Black Forest Audio | Bluesound
Boaacoustic | Creaktiv | DALI | Denon | Excalibur | Flux | Focal | Fyne Audio | Gold Note | Goldkabel | Harmonix
Horn Audiophiles | IsoTek | Keces | Lehmannaudio | Luxman | Marantz | Meze Milty | NAD | Naim Audio | NEAT
Cyrus | Opera | Phonar | PowerGrip | Quad | Rega | Revox | Roberts Radio | Rotel | Ruark Audio | Silent Wire
Simply Analog | Sperling | Supra Cables | Tannoy | Unison | Velodyne | VTL | Watson's | Wharfedale | Wireworld

Mike Husar

Audio . Video . High End HiFi

Neue Adresse!

Wittenburger Ring 20 . 25821 Bredstedt . Fon: + 49 4671 93 10 87 . www.ohrenschmaus.biz

Wir nehmen Beratung persönlich.

Wir sind
Hi-Fi



DER Hi-Fi-Laden in den Quadraten



Ganz gleich ob Sie das Hauptaugenmerk auf Ihre Hi-Fi Komponenten legen wollen, oder den fantastischen Klang dezent in Ihr Wohnambiente integrieren. Sowohl Einsteiger als auch audiophile Hörer kommen hier auf ihre Kosten. Unser Sortiment lässt sich hören und sehen. Überzeugen Sie sich selbst.

McIntosh	T+A	Bowers & Wilkins	<i>Sonus faber</i>	THORENS	TANNOY
<i>MARTIN LOGAN</i>	DEVIALET	clearaudio	AVM	rega	KEF
ELAC The life of sound.	ARCAM	MUSICAL FIDELITY	NAD	DALI	GRADO
SENNHEISER	DENON	marantz	YAMAHA	GOLDKABEL	inakustik

Hirsch + Ille Mannheim
N5, 11-13
68161 Mannheim

TV, HiFi + High-End
Mo-Fr: 10:00 -19:00 Uhr
Sa: 10:00 -18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden
Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de



HIRSCH-ILLE.de



// TREND 1
Das solide Basic Rack



// ALU LINE
Das designorientierte Rack



// MIDI REFERENCE
Das Spitzenmodell



// LP-SAFE
Das Aufbewahrungssystem für Ihre LP's



// SOUND CONTROL
Die neuen Absorber



Akustikplatten



Dämpfer



Kegel



CD-Spray



Disks



Spikes & Disks

Criterion® Upgrade-Aktion

Erhalten Sie jetzt beim Kauf eines Modells der Criterion CTL-Serie bis zum Doppelten des aktuellen Gebrauchtmartktpreises für Ihre alten Lautsprecher.

Die Inzahlungnahme erfolgt ausschließlich durch teilnehmende T+A Fachhändler.



5 Jahre Werksgarantie bei Online-Registrierung

Aktion gültig bis 31.01.2022



Criterion S 2200 CTL
*ab 8.250 € / Paar



Criterion S 2100 CTL
*ab 7.100 € / Paar



Criterion S 2000 CTL
*ab 6.000 € / Paar

*Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19% MwSt.

T+A
Engineering Emotion

Klipsch®



Commanding
PERFORMANCE
NEW REFERENCE PREMIERE SPEAKERS

Ausführliche Produkt-Tests unter: <http://osirisaudio.de/tests/>



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600
Fax +49 (0)6122-72760-19
info@osirisaudio.de
www.osirisaudio.de

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



Sonic **BOOM** SUBWOOFER SERIES

TECHNISCHE DATEN

Modell	Gehäuseprinzip	Tieftöner Zoll/cm	Verstärkerleistung (W)	Abmessungen (cm)	Gewicht (kg)
SPL-150	Bassreflex	15"/38cm	400 W RMS	54,6 x 49,5 x 56,6	34
SPL-120	Bassreflex	12"/30cm	300 W RMS	45,1 x 37,4 x 50,6	20
SPL-100	Bassreflex	10"/25cm	200 W RMS	42,1 x 35,6 x 45,1	17
R-120SW	Bassreflex	12"/30cm	200 W RMS	41,9 x 35,6 x 48,8	14
R-100SW	Bassreflex	10"/25cm	150 W RMS	36,8 x 31,8 x 41,7	11



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

NOCH FRAGEN?

DAS ERLEBNIS

Klipschorn

In den Klipsch Heritage-Flagship-Stores:

Werner Enge's Atmosphere, 31008 Elze

HiFi Schluderbacher, 47877 Willich

Elektrowelt 24, 50933 Köln

HiFi-Profis, 60313 Frankfurt/Main

SG Akustik, 76133 Karlsruhe

HiFi Concept, 81667 München

Elektro Enzinger, 84524 Neuötting

Audio Creativ, 93339 Riedenburg

MD-Sound, 97783 Karsbach

 OSIRIS AUDIO AG

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727 600 • fax: +49 (0)6122 727 60-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de

A portrait of Max Schlundt, a man with glasses and a grey beanie, looking directly at the camera. The background behind him features a pattern of concentric dotted circles.

MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

John Coltrane

Abdullah Ibrahim

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

NEU: Subwooferserie Deep Blue

Tiefe und Druck: Die gewaltige Macht der Ozeane diente als symbolisches Vorbild und namensgebende Inspiration für die Subwoofer der Deep Blue-Serie, abgekürzt DB. Zur Verwirklichung einer enorm tiefreichenden, dabei zugleich kraftvollen und unverzerrten Basswiedergabe wurde nichts dem Zufall überlassen. – Überzeugen Sie sich selbst!

Die Velodyne Acoustics Deep Blue Subwoofer sind in vier Größen (8, 10, 12 und 15 Zoll) passend für jeden Bedarf zu unverbindlichen Verkaufspreisen ab 790 Euro (DB-8) im autorisierten Fachhandel verfügbar.



Velodyne DB-Serie

UVP ab 790 Euro (inkl. MwSt.)



ARCONA 60

GOLD BEI DER LESERWAHL 2021 STEREOPLAY

Herzlichen Dank an alle Leser, die unseren Lautsprecher Arcona 60 mit dem Goldenen Ohr auf den 1. Platz der Kategorie Standlautsprecher gewählt haben!

GAUDER AKUSTIK
im Firmenvideo
kennnenlernen



GAUDER
AKUSTIK

Sie möchten sich selbst vom einzigartigen Klang überzeugen und die Arcona-Serie live erleben?
Rufen Sie uns an, wir organisieren einen Hörtermin für Sie. Telefon +49 71 59 92 01 61

SPIELERPARADIES



CAYIN CS-150A

2x 100 Watt Röhrenpower

BESONDERE AMP-FEHLUNG: CAYIN CS-150A

Dieser Vollverstärker unterstreicht seinen außergewöhnlichen Qualitätsanspruch durch hochwertiges Gehäusefinish und feinste Röhren. Vier Tung-Sol KT150 fungieren als Hochleistungs-Endstufenröhren. Schalter ermöglichen eine individuelle Klangabstimmung mit perfekter Anpassung an Ihre Boxen im Trioden- und Ultralinear-Betrieb. Die Sinus-Leistung beträgt 2 x 55 Watt im Trioden-Modus, im Ultralinear-Modus sogar 2 x 100 Watt. **Auch mit KT170 Bestückung lieferbar.**

ab € 5.800,-

CAYIN CS-100CD

Auch als D/A Wandler einsetzbar

DER PASSENDE PARTNER: CAYIN CS-100CD

Mit seiner 42 cm breiten Frontplatte passt der CS-100CD perfekt zum Vollverstärker Cayin CS-150A. Als Farben stehen für die massive Alu-Front Schwarz oder Silber zur Auswahl. Zu den Highlights des CS-100CD zählen seine Digital-Eingänge, Optisch, Koax und USB, die den CD-Spieler zum High-End D/A-Wandler mit flexibler Eingangswahl machen. Vier 6922-Röhren in der Ausgangsstufe verleihen dem High-Tech-Gerät den warmen, stimmigen Cayin-Klang.

€ 2.900,-



Cayin
Cayin Audio Distribution
An der Kreuzheck 8
61479 Glashütten

Tel. 06174 / 955 44 12
info@cayin.com
www.cayin.com

Eine große Auswahl finden Sie in der Vorführung bei:

HiFi Liebl

HiFi Liebl
Hoffeldstraße 17
93309 Weltenburg

Tel: 09441-1752066
www.hifi-liebl.de
info@hifi-liebl.de

isoTek®

The power to perform



IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTek's Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“

hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“

i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

IDC Klaassen International Distribution oHG

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com

www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

HAVE A MAGICAL HOLIDAY SEASON

FILLED WITH MUSIC AND
HAPPINESS!



SILTECH
EST. 1983

www.siltechcables.com/de

Werner Kempf

Sales Manager Germany

Werner@internationalaudioholding.com

Office: +49 (0) 6028 4390

Marantz SA-10 Super Audio Referenz-CD-Player, Farbe silber-gold, 2 Jahre alt, wenig gespielt, Zustand wie neu, Probe hören möglich, OVP und original Zubehör vorhanden, NR Haushalt, 4490,- €. E-Mail: silver_fox@gmx.net

Triangle Antal 40th Lautspr., wie neu, mit OVP, 3 Mon. alt, Ausführung in Santos Rosenholz, 2390,- €. Tel. 0179/6265415

Accustic Arts Amp II MK IV, NP 19800,- €, Garantie, Neuzustand, Referenzgerät mehrere HiFi-Zeitschriften weltweit, 8800,- €. Wegen Umstieg auf Aktivsystem. Bei Interesse evtl auch mit passender AA Vorstufe. E-Mail: Waldparkfreund@gmx.de

EgglestonWorks ANDRA, wie neu, NP 28000,- €, 5150,- €; Audio Physic Medea 2 NP 30000,- €, 6150,- €; GOLDMUND Metaspeakers 1650,- €; JADIS JA15 (überholt, Audioplan) 2150,- €; JP15 1450,- €; ARC VT100 mk2 2550,- €; Elektrostaten AUDIO EXKLUSIV P3S 1450,- €; REVEL Performa F32 1100,- €; M22 mit Füßen 550,- €; C32 380,- €; B15. hrricc@gmail.com (bei Trier), Tel. 0033/ 664/170172

Leak Stereo 130 Verstärker, Walnuss plus Wharfedale Denton 85th Anniversary für 850,- €; Rechnung Leak 26.01.2021. 1 Paar Audiophil Audimax Speakers, NP 1400,- €, für 580,- €. E-Mail: windelag@web.de, Tel. 07243/77282

Arcam A39 Vollverstärker 890,- €; Arcam CDS27 CD-Player + Streamer 580,- €; an Selbstabholer (PLZ 29). myhifi@e.mail.de

German Physiks Emperor Verstärker, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 22.000,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szeppeck.com, Tel. 0160/6341368

Vico Torriani LP: Im weissen Rössl, Philips 843954 (von 1967), orig. verschweißt + andere Oldie LP's, gegen Gebot zu verk., v. Sammler. Mail: donauloewe@gmail.com

James Last LP: Everlasting Love/aus Canada, Poly. 1002 PTV, orig. verschweißt + viele andere Last LP's gegen Gebot zu verk. von: donauloewe@gmail.com

Accuphase DP100 und DC101, NP 29.000,-, für FP 8900,- €. Tel. 08122/227963

Onkyo DX6990 Grand Integra, OVP, schwarz, FB, Bestzustand, FP 3500,- €. Tel. 08122/227963

Luxman Vintage Vorstufe, Laboratory Series, Modell C12, komplett von Fachwerkstatt generalüberholt. Festpreis 590,- €, Versand 18,- €. Tel. 0171/3377001, mail@goeswein.de

AVM CD 5.2 silber High-End-CD-Pl., incl. DAC (7 Eing., USB), symm. Röhrenaussg.-sys. FB RC-8, 2490,- € (NP 4800,- €); Adam Audio Column Aktiv MK3, Hg2, schwarz, 3790,-; Lehmann Decade/PWXII, silber, 890,- €, Lieferung möglich. Tel. 0531/1293794

Thorens TD 320 SME 3009-3 Ortofon MC20 Super, generalüberholt, Farbe schwarz, Optik neuwertig, Gerät aussen und innen gereinigt, Elkos und Cinchleitungen gewechselt, Aussenteller gewuchtet, VB 1400,- €. Tel. 08061/91402

Walkman, hochwertig, mit UKW-Teil. Neuwertiger Zustand. Weitere Infos: stock45@t-online.de

Musica Nova Röhrenvorstufe, vom Hersteller auf aktuellen Stand gebracht. Munday Kondensatoren etc. mit Upgrade Musica Nova, mit FB, Phono MM in Röhrentechnik, aus 1. Hd., BDA, FB original, schwarz eloxiert, 1400,- €. Tel. 0171/3377001

Accuphase 308 Phono, Pia, FB, neuwertig, 2590,- €; Revox-Metall-Rack B Serie, 390,- €; Burmester Reference Tuner 978, Sahnestück BDA, OVP, 3500,- €; Silber Kabel XLR 1 m, 330,- €; Sony CDP XA3ES, FB, 290,- €. Tel. 0172/4151017

Cabasse Iroise III Standbox, schwarz glänzend, Bj. 2014. Stereooplay Highlight 11/2009. Am besten in unterdämpfem Raum ab 30 qm. Inkl. 8x „bfly b.disc Pro M“. NP zus. 4200,- €, VB 1100,- €. Nur Abholung in 81827. eberger2011@gmail.com oder 0170/4466811

Dali Rubicon 5 mit Audioplan Anti-Spikes, weiss, Hochglanz, neuwertig, Kauf Feb. 21, Dali-Garantie 5 Jahre, VB 1800,- €. Nur Selbstabholer, Raum Münster, Tel. 0251/277633

LS Kabel Inakustik 1204 Air, VB. 2x2 m Mogami Absoluti Pure, NF 0,75 m, VB. Tel. 0261/804552

Canton Lautsprecher A45 in weiß, einwandfreier Zustand, Kauf 09/2017, Festpreis 2100,- € bei Abholung; Versand nur über Spedition möglich - Kosten trägt Käufer. wolfgangkorzeczek@yahoo.de

Linn Klimax DSM/2 Katalyst, Originalausf., kein Upgrade, ca. 2 Jahre, 1. Besitz, Gar. bis 08/24, OVP. Tel. 0172/6840289

Gradient Helsinki 1.5. Design, trifft Klang, der besondere Lautsprecher. Preis VB. Tel. 0171-1492695, webmaster@hj-schaefer.de

Div. Klassik CD-Boxen, Barbirolli A.B. Quartett, F. Reiner, K. Sanderling o. Suitner Mozart-Gardinger Reger in Holzbox u.a. top Zustand, alles VB. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

SABA GREEN CONES im Reso-Gehäuse. Saubere Tischlerarbeit. Fotos auf Anfrage. Infos im Netz. Die Lautsprecher können nicht versendet werden. Preis 480,- €. Näheres unter Tel. 0176-29523570 oder werk-work@gmx.de

Dynaudio Focus 110 inkl. original Stands, Ahorn, technisch einwandfrei, optisch top - ein Abdeck.Halternippel abgebrochen, aber nicht sichtbar! VB 777,- €. Tel. 0176/42934750

Standlautsprecher Lindemann B605, Ahorn, optisch und techn. Topzustand, mit OVP, pro Paar, VB 900,- €. Mögl. Selbstabholer, Raum Schweinfurt, Tel. 0162/2622755

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriose Sofortabwicklung, keine Vermittlungen

D-56651 Niederzissen
Tel.: 02636-80900
www.springair.de
E-Mail: info@springair.de



Die nächste Generation

Klimax DSM

Höchste Ingenieurskunst • atemberaubender Klang • der ultimative Streamer

Jedes Element, basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen und führender Expertise in der Digitaltechnologie, wurde von Grund auf neu entwickelt.

Das präzisionsgefertigte, edle Gehäuse bietet ein Höchstmaß an akustischer Isolation, optischen sowie fühlbaren Luxus und beherbergt das Herzstück – unseren neuen, vollständig von Linn eigens entwickelten, Organik DAC.

linn.co.uk



Klimax DSM bringt Sie so nah wie möglich an das perfekte Klangerlebnis. Machen Sie sich auf einem atemberaubenden Klang gefasst - jetzt bei Ihrem Linn-Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn



Berlin Boxen Gross
boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC
macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue
analogue-bonn.de
0228 694400

Dornbirn Kreil
kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast
hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi
aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst
raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton
fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany
hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision
Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese
www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk
klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity
linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner
speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi
rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept
hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger
enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann
wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life
hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company
soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362

Classic Promotion Aktion

SVS SUBWOOFER



SB-1000 ab **499,-** 300W RMS
Ausführungen: black ash, piano gloss black und
piano gloss white

SB-2000 **699,-** 500W RMS
Ausführung: black ash



PB-1000 **529,-** 300W RMS
Ausführung: black ash

PB-2000 **799,-** 500W RMS
Ausführung: black ash

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Accessories



SoundPath Isolation System
als 4-Pack und 6-Pack erhältlich
UVP 79,- € / UVP 89,- €



SoundPath Tri-Band Wireless
Audio Adapter UVP 199,- €,
Reichweite bis zu 40 m



SoundPath Wireless Audio Adapter
UVP 139,- €
Reichweite bis zu 18 m

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The 3000 SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



App für IOS und Android verfügbar



PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



SB-3000 Micro piano gloss black/white, 2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND | REVOLUTION

SVS

The 4000 SERIES

SVS SUBWOOFER



App für IOS
und Android
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

LUMIN

PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann

44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurduerterdimension.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio

41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

HiFi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

LUXMAN

seit 1925



L-509X

10.990,- €

audioperfect

1150 Wien
0043 6649676030
audioperfect.at

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

HiFi-Team Czesany GmbH

8010 Graz
0043 316822810
hifiteam.at

HiFi Elements Berlin GmbH

12163 Berlin
030 7929099
hifielements.de

HiFi Studio Waldhof

16835 Rühnick
033926 90150
hifi-studio-am-waldhof.de

Isenberg Audio

20146 Hamburg
040 447037
isenbergaudio.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

ART&VOICE Medien GmbH

30453 Hannover
0511 441046
highend-hifi-shop.de

Raum und Ton

36037 Fulda
0661/93350800
fulda-audio.de

Klang-Form e.K.

47918 Tönisvorst
02151 6439543
klang-form.de

HiFi Engelskirchen

53721 Siegburg
02241 2007128
hifi-engelskirchen.de

Der perfekte Klang

67373 Dudenhofen
0171 3292348
der-perfekte-klang.de

HiFi Kompetenzzentrum

71691 Freiberg/Neckar
07141 9911322
my-hifi.audio

HiFi Gogler

79098 Freiburg
0761 26666
hifi-gogler.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurduerterdimension.de

HiFiConcept Robert Heisig

81667 München
089 4470774
hificoncept.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

MuSiCa NoVa

90571 Schwaig
0911 5394955
musica-nova-ihp.de

RISSLING-HIGH END MASTERCLASS

91575 Windsbach
09871 657595
high-end-masterclass.de

HiFi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de



BC Acoustique

EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“
– audiovision.de (September 2021)



499,-€



Abverkaufsaktion!



Highgloss Black



Highgloss White

QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 8Ohm

499,50 €

999,-€



1.799,-€

LM-34iA

Röhrenvollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“
– lowbeats.de (Mai 2020)



Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,-€

audiolab

119,-€

DC Block

Gleichspannungsfilter, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,-€

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio
Erhältlich in Silber und Schwarz.



299,-€*

LX-1 MKII

399,-€*

LX-2 MKII

449,-€*

LX-3 MKII



699,-€*

LX-4 MKII



899,-€*

LX-5 MKII



999,-€*

LX-6 MKII

* Paarpreis

Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,-€

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω,
Röhren: 2x 12AU7
Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,-€

LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.



ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster

749,-€

audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:
www.audiolust.de & www.iad-audio.de



Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,-€





Audiophile Objekte
für den besonderen
Lifestyle



**NEUERÖFFNUNG
WOHNRAUMSTUDIO**

Online-Anmeldung unter:
www.sound-heaven.de

Sound Heaven GmbH & Co. KG
Klaus Gassmann
Pleikartsförsterhof 4/1
69124 Heidelberg

info@sound-heaven.de
Tel. 06221-7969530

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Suche Meier Corda Classic FF, gebraucht. g.wohlfahrt@a1.net

BURMESTER in Chrom, Power Conditioner 948, Tuner und DVD-Player. Preis VB. Tel. 0171/1492695, webmaster@hj-schaefer.de

Suche Nakamichi Tape deck BX 300E. Tel. 0170/8968196

Suche Nakamichi Tape deck „Dragon“. Tel. 0170/8968196

Suche audiophile CD's u. SACD's, insb. gebrauchte. Suche v.a. (goldene) CD's auf Labels wie MFSL, MOFI, DCC oder K2HD, XRC, Audio Fidelity usw. Suche auch SACD's u. DVD-Audio. Alle Stile außer Klassik. Angebote bitte an rostae550@gmail.com

Suche Nakamichi RX 505 E. Tel. 0170/8968196

Kassetten-Liebhaber sucht neue Metal und Chrome Kassetten, (TDK SA-X, MA, -R, -XG, Sony, Maxell, Fuji, Denon, That's, Teac). Tel. 0177/6040500

Suche Pioneer CT-S920S, CT-95, Sony TC-K 970 ES in Champagner. Tel. 0177/6040500

Suche Nagaoka CT-406, Hand Winder. Tel. 0177/6040500

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

www.hifi-hannover.de

Audioclub Intertape sucht aktive Audio amateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Suche Meier Corda Classic FF, gebraucht. g.wohlfahrt@a1.net

WENN GUTE
BILDER IHR
MOTIV SIND



www.COLORFOTO.de

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen**, einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbasis** u.a.

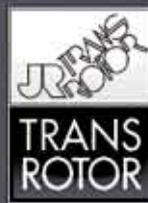
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlentfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

Engineered to hear the limit.



Laufwerk: Master Innovation
Farbe: silver / wood
Tonarm: TT1-MI

aufsess.com



clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers.

www.analogshop.de



hana 華

TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de



PLZ-0

Dresdens erste Adresse für
erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PLZ-2

Open Air seit 1984
Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb
Rentzelstr. 34 • 20146 Hamburg
www.openair-speaker.de • 040 445810

PLZ-3

Hifi Studio Helmig
Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold Fon: 0 52 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de

Das Hifi Studio in Lippe

Acoustic Solid, ATC, Advance, AMC, Atoll, Ayon audio, Block, Cabasse,
Cambridge, Cayin, Creek, Clearaudio, Dynaudio, Dali, Egg-Shell,
Grado, Horns by Audiotec, Jadis KEF, Martin Logan, Marantz, McIntosh,
musical fidelity, Music Hall, MOON, NAD, Paradigm, Phonor, Project,
Pryma, quadral, Rega, Revox, Restek, Schäfer & Rompf, Symphonic
Line, Shunyata, Sunfire, Straightwire, Triangle, T+A, Thorens, Trigon,
Transrotor, Wireworld, Yamaha, u.v.a.

PLZ-1

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

PLZ-3

www.linehifi.de
34119 KASSEL tel. 0561-104727

line High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL
Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

DICKMANN Hifi STUDIOS
Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Musik erleben

Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave
39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

Dreimal T+A 200 Eine perfekte audiophile Kombination

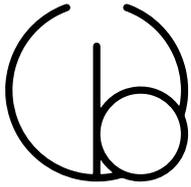


DAC 200 kann alles mit jedem
Digital zu analog, ausgezeichneter Vorverstärker und
Ausgangsstufe – das Herzstück einer HiFi-Anlage

MP 200 modularer High-End-Multiplayer
Streaming, CD, Analog-Digital, Bluetooth, digitale Eingänge –
steuerbar via T+A-App

A 200 D-Amp in Perfection
250 Watt/Kanal an 4 Ohm, hervorragende lineare Messwerte,
lastunabhängige Spitzenleistung





Wilson benesch
THE FUTURE IS CARBON



Im Vertrieb der IAD GmbH für Deutschland und Österreich
www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at

PLZ-5

T+A
 In der Demo
 T+A PA 3100 HV
 T+A MP 3100 HV
 www.Hifi-Haselsteiner.de
 06134/757510
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
 Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

PLZ-6

***S 5** **MICHI** ***X 5**
***P 5** ROTEL
 Rotel inklusive Michi im Programm *in der Demo
 www.Hifi-Haselsteiner.de Email: wohnstudio.haselsteiner@t-online.de
Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
 Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

Unerhört
 bleiben bei uns seit 30 Jahren
 keine Kundenwünsche

RHEIN KLANG
 Seit 1989

RHEIN KLANG · Michael Rzymowski · Olpener Str. 955
 51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
 www.RheinKlangHiFi.de

high end obsession
 by Helmut Savelsberg

Odion
 Charis
 Reed Audio
 Gold Note
 Acoustic Solid
 Rega
 ZYS
 Kuzma
 Nagra
 Ortofon
 Phasmaton
 Jada
 Air Tight
 Ayon
 Atoll

high end obsession
 Schulze-Delitzsch-Str. 5
 65510 Idstein
 Tel. 06126/5090825

www.highend-obsession.de

WENN GUTE
 BILDER IHR
 MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de

PLZ-7

WWW.FRANZIS.DE
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creativ, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!
 SCHÖN MUSIK HÖREN MIT
 LAUTSPRECHERN VON

[audio physic]

ANGETRIEBEN DURCH
 VERSTÄRKER VON

AVM

Wir als
REFERENZHÄNDLER
 laden Sie herzlich zu einer
 Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio „Performance 9“
 Netzkabel, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme,
 HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight
 Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020
 vom Kabelspezialisten
 jetzt kostenlos anfordern !!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
 Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
 Email: info@stereo-galerie.de
 www.stereo-galerie.de

Accuphase, Bluesound,
 Bowers & Wilkins,
 Cambridge, Dali,
 Denon, Dynaudio,
 emm Labs, Harmonix,
 Isotek, Marantz,
 Mc Intosh, Moon, NAD,
 Nordost, Paradigm, Pass,
 Project, Q-Acoustics,
 Rega, Rotel, Sennheiser,
 Sonus faber, T+A,
 Thorens, Transrotor,
 X- Odos, Yamaha...

hifimarket esser
 gauchstraße 17
 79098 freiburg
 tel. 0761-222 02
 fax 0761-260 84
 www.hifimarket.de

hifimarket
 hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme
 Ihrer „Alten“
 zu fairen
 Konditionen!

info@hifimarket.de

HighFidelium OHG
 Hauptstätter Straße 58
 70178 Stuttgart
 0711 62005300
 www.highfidelium.de

**FINDEN
 STATT
 SUCHEN**

www.connect.de

Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Handmade in Germany

Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Übertrendend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Übertrendend



Neu

WTB230

Rubinkugellager

1850,- €

Studio 1



Studio 2



Sie können uns besuchen.
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de





ELAC
CONCENTRO S 507



DYNAUDIO
EVOKE 50



B&W SIGNATURE
700 SERIE



◀ DALI RUBICON 8

▶ CANTON SMART
REFERENCE 5 K



CABASSE THE
PEARL AKOYA



NEU



SONORO
ORCHESTRA

SONORO
MAESTRO



COCKTAILAUDIO N25



DENON AVC-A110



DENON PMA-A110



PRO-JECT X2
PLATTENSPIELER



CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150

NEU

24h

online
einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA

sound
reference

Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung



Made for
Germany

SAMSUNG
SP-LSP9TFAXZG
SP-LSP7TFAXZG

NEU

SOUNDBAR
HW-Q950A

Tuning, das fasziniert
bfly-audio

PURE

Entkopplung der Extraklasse

Wir lösen Klangprobleme,
wie unsauberer Bass,
scharfe Höhen,
fehlende Räumlichkeit
mit umwerfendem Ergebnis



PURE ab 189€/Set



Unsere **PURE** verbessern jede Art von **HiFi** Geräten
sowie

- Kompaktlautsprecher: auf Ständer oder im Regal
- Standlautsprecher
- Netzteile und schwere Netzleisten

Entdecken Sie das wahre Potential Ihrer Anlage

Erleben Sie ein detailreiches, natürliches
Klangbild, mit präzisiertem Bass

Fordern Sie unseren Katalog an

oder bestellen online unter www.bfly-audio.de oder Tel. +49 (0)8868 1818755

Tuning, das fasziniert
bfly-audio

b.DISC / TALIS

Lautsprecherentkopplung der Spitzenklasse

Wir lösen Klangprobleme,
wie unsauberer Bass,
scharfe Höhen,
fehlende Räumlichkeit
mit umwerfendem Ergebnis



TALIS ab 129€/Set

b.DISC ab 16€/Stück

Optimierung der Lautsprecher, die begeistert.

Sensationeller Bass.
Für jede Art von Böden, besonders für
instabiles Laminat und Parkett

Für Spikes oder schraubbar mit Glider
für **bequemes Verschieben**

Bestellen Sie online unter www.bfly-audio.de oder telefonisch +49 (0)8868 1818755



Perfekter Klang

Bestens informiert mit
AUDIO und **stereoplay** –
kostenlos und unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi,
Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung –
dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und
Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!
Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.

Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis



Fordern Sie unseren Katalog an

Tel: +49 (0)8868 1818755 oder info@bfly-audio.de

Octopus

Wählen sie zwischen
Klemme oder Gewicht
Kugel- oder Zylinder-Knauf
Aluminium oder Kupfer

NEU

8 Absorber zweilagig
Buchenholz-Halbkugel
plus Gel-Pad

StoneLine aus mineralischem Granulat

ab 559 €

LP Magazin 6/2019 Die neuen StoneLine Entkopplungsbasen sind nichts weniger als ein Erfolg auf ganzer Linie ... Die Twins setzen dem Ganzen noch die Krone auf (Christian Bayer)

Lautsprecher Entkopplung

bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

TALIS schraubbar
ab 129 € pro Set

b.DISC
für Spikes
ab 16 € pro Stück

PURE Absorber

universell einsetzbar
ab 189 € pro Set

als PURE-Tube

Speziell für Röhrenverstärker

PG1 MK2

Plattengewicht
159 €

LITTLE FWEND

Tonarm Endabhebung
automatisch bei LP-Ende
für fast jeden Plattenspieler.
Aufstellen und starten ...

ab 199 €

NEU für Technics SL 1200/1210

Satellite-Q

Gehäuseabsorber
ab 159 €

NEU

Doppelter Effekt:
Platzierung auf dem
Gerätedeckel entfernt
Vibrationen des Gehäuses
und bringt unsere Absorber
in den wirkungsvollen Gewichtsbereich.
Vor allem auch bei leichten Geräten.

Fordern Sie unseren Katalog an

Bestellen sie Online unter www.bfly-audio.de
oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

PLZ-8



44 Jahre Klangkultur

Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVV Ostbahnhof

www.hificoncept.de



Apple, Arcam, Accoustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiobab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auratic, Audzeo, Avantgarde Acoustic, architettura sonora, Bang & Olufsen, BlueSound, Bowers&Wilkins, Broyton, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Geithain, Harbeth, HiFi Man, HMS, Inakustik, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Meridian, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare/Panasonic, PE, Prega, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Sony/Slak, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrasonic, Vincent, Velodyne, WBT, Yamaha...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung



NEU: Bowers & Wilkins 800 D4 Lautsprecher Serie

PLZ-9

Fränkischer Lautsprecher Vertrieb
Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr.6
96047 Bamberg - Telefon 0951/21199
www.flsv.de munk@flsv.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND



www.COLORFOTO.de

Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

Die neue B&W 800 Serie Diamond – bei uns vorführbereit!



B&W 801 D4
35.000,-€ / Paar



B&W 802 D4
26.000,-€ / Paar



B&W 803 D4
20.000,-€ / Paar



B&W 804 D4
12.500,-€ / Paar



B&W 805 D4
8.000,-€ / Paar

Exklusiv bei uns: Bowers & Wilkins Inzahlungnahmeaktion!

Anfrage unter: www.bw-inzahlungnahme.de

McIntosh Verstärker – bei uns zu erleben!



McIntosh MA252 AC
4.980,-€



McIntosh MA352 AC
8.490,-€

**McIntosh
Inzahlungnahmeaktion!**

Anfrage unter:
[hifi-inzahlungnahme.de
/mcintosh](http://hifi-inzahlungnahme.de/mcintosh)



McIntosh MA7200 AC
8.780,-€



McIntosh MA8900 AC
9.780,-€



McIntosh MA12000 AC
17.950,-€



Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
Transrotor • WBT • Yamaha

* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen. Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

- **Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.
- **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.
- **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay Highlight* (blauer Würfel ■).
- **Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

- **Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.
- **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.
- **Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs
- **Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.
- **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phono vorstufen.
- **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).
- **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION

Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Redaktionsleiter (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss

Editor-at-Large: Malte Ruhnke

Redaktion: Alexander Rose-Fehling

Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer

Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert, Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka, Stefan Schickedanz

Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

stereoplay music:

Attila Csampai (AC), Ralf Dombrowski (RD), Winfried Dulisch (WD), Wolf Kampmann (WK), Martin Mezger (MM), Michael Sohn (MS), Thomas Voigt (TV), Stefan Woldach (SWO)

Leitung Testlab: Bernd Theiss

Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka

Fotografie: Josef Bleier

Bilderdienst: Shutterstock Inc.

Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

Layout: Sandra Bauer (Lt.), Silvia Schmidberger (Lt.), Michael Grebenstein

Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Sales Manager Digital:

Manuel Lienich, Tel. 089 25556-1344, mlilienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:

Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke:

Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise:

Preisliste vom 01.01.2021

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:

Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades
Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com

ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;

Österreich 94,00 Euro;

Schweiz 165,60 sfr;

weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/ Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH
77649 Offenburg, Telefon: +49 781 639-4548,
Fax: +49 781 639-4549;
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.

Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro

Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro

Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:

Marion Stephan

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH,

97204 Höchberg

Printed in Germany.

stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,

bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MVZ GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Telefon +49 89 31906-0, info@mvz.de

Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der

Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem

Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

übernimmt der Verlag keine Haftung.

Es gelten die Honorarsätze des Verlages.

Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und

Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2021 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)

Lautsprecher

Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant	64	87	24.000	11/21
■ Magico A1	63	88	11.500	11/21
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
Spendor Classic 100	61	79	11.000	4/21
Graham Audio L5S/5	61	81	12.000	4/21
Sonus Faber Guarneri Tradition	61	86	15.000	5/18
■ JBL L100 Classic	60	80	4.200	7/19
Yamaha NS-3000	60	83	8.200	10/20
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ Wharfedale Elysian 2	59	82	5.000	6/20
■ Focal Kanta No. 1	59	82	5.000	11/19
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Audiodata Art Two	59	83	10.860	11/19
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ JBL L82 Classic	58	79	2.200	4/21
■ Bowers & Wilkins 705 Signature	58	80	3.000	10/20
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
■ Monitor Audio Gold 100	57	77	1.850	1/20
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ Bowers & Wilkins 705 S2	57	74	2.200	1/18
■ Sueskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15
Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
Harbeth M30.1	57	77	3.350	4/20
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
■ Triangle Comète 40th Anniversary	56	79	1.500	6/21
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Wharfedale Anniversary Linton	55	75	1.000	4/20
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
JBL Studio 4429	55	72	6.000	2/12
■ PMC twenty.22	55	77	2.300	2/13
■ Dynaudio Excite X18	54	77	1.400	2/16
Graham Audio L5S/5	54	73	2.250	3/16
■ KEF LS 50 Meta	53	74	1.200	01/21
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Bose 901 VI (Eckaufstellung, Equalizer)	53	70	2.100	5/13
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
Elac BS 403	52	85	1.700	12/13
■ Nubert nuJubilee 45	51	72	900	4/20
■ Magnat Signature 903	51	72	1.000	1/20
ProAc Tablette Anniversary	51	74	2.000	4/13
■ Teufel Definon 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
■ Canton B30	49	69	650	10/20
■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary	49	67	750	12/20
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
■ Dynaudio Exite X14	49	73	990	12/13
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Canton Ergo 620	49	68	1.000	7/19
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16
Nubert nuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12
ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
■ Paradigm Atom SE	48	68	450	10/20
Canton GLE30	48	67	540	8/21
■ Nubert nuBox B-40	48	69	560	12/21
■ B&W 606	48	65	700	10/18
■ Triangle Borea BR02	47	66	310	1/21
■ Quadral Signum 20	47	67	390	7/21
■ Triangle Borea BR 03	47	67	450	12/19
■ Canton GLE 20	47	67	480	12/21

ELAC Debut Reference DBR62	47	69	500	12/21
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
■ Wharfedale Denton 85	47	69	700	7/19
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
■ B&W 607	46	65	530	10/19
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/15
Triangle Titus EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
Heco Aurora 200	44	63	400	12/21
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
Magnat Quantum Edelstein	44	65	700	12/13
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Neat Iota	43	61	820	5/12
Elac Debut B6	43	58	400	2/17
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15

Aktive Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ ME Geithain 921K	66	92	11.140	5/20
ME Geithain ME 801K1	65	89	23.000	3/17
ME Geithain ME 901K1	63	88	12.740	1/15
Lyravox Karlsson (inkl. DAC)	63	88	16.000	11/21
ME Geithain RL944K	62	85	10.700	1/22
■ ME Geithain RL930K	61	86	9.000	7/13
■ Genelec 8260 A	61	87	8.460	7/11
Genelec 8361 A	61	83	9.800	5/20
M&K MPS2520P	60	81	5.600	1/22
Genelec 8351	60	85	6.660	3/15
■ Manger MSMc 1	60	82	9.680	10/10
■ ME Geithain RL 940	59	80	6.000	4/09
■ Genelec 8341	59	81	5.900	6/18
Martion Bullfrog (Koax-Horn, EQ + Endstufe extern)	59	82	6.600	7/13
■ Progressive Audio Extreme I Aktiv	59	79	7.000	1/15
■ KS Digital C-5 Reference	58	83	1.880	10/21
■ Elac Navis ARB-51	58	82	2.000	6/19
■ Phonor Veritas m4.2 Match Air (ohne HUB)	58	79	2.600	1/22
■ Genelec S360	58	81	8.120	2/19
■ Nubert nuPro X-4000 RC	57	82	1.800	5/21
■ Canton Smart A45 BS	57	80	1.900	5/21
■ Nubert nuPro A-600	57	81	1.970	4/17
■ Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
■ KS Digital A-100	57	76	2.400	6/19
■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Room, dlna)	57	82	2.500	5/21
■ KS Digital C88	57	78	2.850	2/18
Dynaudio Focus 200 XD	57	81	4.950	6/15
■ Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
KEF LS50 Wireless (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Genelec 8331	56	77	4.600	6/18

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Triangle AIO Twin	53	74	700	10/21
■ Nubert nuPro A-300	53	77	1.050	1/15
Nubert nuPro X-3000	52	73	1.170	3/20
■ Acoustic Energy AE1 Active	52	74	1.300	5/17
Dynaudio Xeo 2	52	71	1.300	11/16
Elac AM 200	51	75	1.200	1/17
■ Klipsch R-15PM (Digital, Phono)	49	70	500	5/17
■ Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono)	49	71	650	1/17
■ SVS Prime Wireless Speaker System	49	68	700	5/19
■ Magnat Monitor Active 2000	48	69	350	11/20
■ Triangle Sensa SN03A	48	69	450	1/19
■ Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Focal Alpha 65	48	64	710	1/15
■ JBL LSR 2328 P	48	68	970	10/09
■ Elac AM 150	46	69	520	9/11
Adam Artist 3	45	67	700	9/11

Wireless-Stereoboxen

Absolute Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Elac Navis ARF-51 + Discovery Connect	63	86	4.500	9/19
■ Audium Comp. 8.2 AIR	63	86	6.400	2/21
■ Dynaudio Focus 600 XD (mit Sender)	63	88	10.300	1/16

■ Canton Smart A45	62	87	3.600	6/19
Piega Premium Wireless 701 (mit Sender)	62	86	6.000	3/20
■ Elac Air-X 409 (Sender)	62	89	8.390	11/15
■ Dynaudio Focus 30 XD (HiRes-Sender,digital, analog)	62	87	8.850	8/17
Cabasse The Pearl Sub/Baltic 5	62	86	10.000	5/21
■ Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
■ Dynaudio Focus 400 XD (Sender)	61	86	8.200	2/15
■ Phonar Match Air P6	60	91	4.500	5/19
■ Audium Comp 8 Air	60	83	6.500	11/16
■ Canton Smart GLE 9	59	80	1.700	9/20
■ Dali Callisto 6C (Sender, BT und Bluetooth-Option)	59	80	4.250	3/19
■ Elac Navis ARB-51	58	82	2.150	6/19
■ Phonar Veritas m4.2 Match Air (inkl. HUB)	58	79	3.000	1/22
■ Dynaudio Xeo 30 (inkl. Connect-Sender)	58	83	3.950	7/18
Bowers & Wilkins Formation Duo	58	82	4.000	7/19
Dali Rubicon 2C + Bluesound + Hub	58	81	5.100	7/20
■ Elac Air-X 407 (Sender USB, Digital, Analog)	58	83	5.340	4/14
Cabasse The Pearl	58	81	5.600	5/19
■ Canton Smart A45 BS	57	80	1.900	5/21
■ Nubert nuPro A-600 (Sender, Digital, Analog)	57	81	2.270	4/17
■ Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Room, dlna)	57	82	2.500	5/21
Audium Comp 3.2 Wireless Air	57	79	2.750	10/21
■ Elac Air-X 207 (Sender, Digital, Analog)	57	80	3.540	1/15
Dynaudio Focus 200 XD (Sender, Bluetooth)	57	81	5.200	6/15
■ Dynaudio Xeo 6 (Sender USB, Digital, Analog)	57	82	3.500	9/14
■ Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
■ Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18
KEF LS50 Wireless (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Magnat Magnasphere 55	56	82	2.500	2/17
Electrocompaniet Tana SL-2	56	78	3.200	10/21
■ Elac Air-X 403 (Sender USB, Digital, Analog)	56	79	3.290	1/14
■ Audium Comp 5.2 Air	56	76	3.500	2/18

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Teufel Streaming Stereo M	55	78	1.000	2/18
■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
■ Canton Smart GLE 3	55	80	1.250	7/20
Cabasse Pearl Akoya	55	77	3.000	7/20
Klipsch RP-440WF + HD Control Unit (Wisa)	55	76	3.250	7/16
■ Dali Oberon 1C	54	75	1.300	5/21
■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
Bluesound Pulse 2i (Stereo-Paar)	54	74	1.600	8/21
Heco Ascada 600 Tower	54	79	2.000	4/16
■ Triangle AIO Twin	53	74	700	10/21
■ KEF LSX	53	74	1.200	5/19
■ Teufel Raumfeld Speaker L (N-Streaming)	53	74	1.500	4/14
■ Dali Zensor 5AX (Toslink, Bluetooth, Analog)	52	72	1.000	12/15
Yamaha MusicCast 50 (Paar, WLAN, Bluetooth, 2 x Aux)	52	71	1.000	8/21
Technics Ottawa S SC-C30	52	75	1.200	5/21
Wharfedale Diamond A2	52	72	1.300	2/17
Dynaudio Xeo 2 (Digital, Analog, Bluetooth)	52	71	1.300	11/16
Electrocompaniet EC Living Tana SL-1 + L-1	52	75	1.580	10/17
Focal EasyX (Sender USB, Digital, Analog, Bluetooth)	52	72	2.000	1/14
■ Triangle AIO (Stereo-Paar)	51	72	1.000	7/19
Cabasse Stream 3 (DlnA, Bluetooth)	51	72	1.000	4/14
Denon Home 250 (Stereo-Paar)	51	69	1.000	7/20
■ Sonos Play:5 (Stereo-Paar)	51	74	1.160	11/16
■ Bluesound Pulse Mini (Stereo-Paar)	51	73	1.200	10/17
Harman/Kardon Citation Tower	51	76	2.500	3/19
Harman Citation 300 (Stereo-Paar)	50	67	800	7/20
■ Micromega MySpeaker (Bluetooth, USB)	50	71	850	7/15
AudioPro AddOn T20 (Bluetooth, USB)	50	71	900	7/15
B&W Formation Flex	50	66	900	7/20
Cabasse Stream 1	50	71	1.200	10/16
Canton Yourdoo+Sub (Sender USB, iPod, Analog)</				

Denon HEOS 3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Play:3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Roam (Stereopaar)	38	56	360	8/21
Clint Freya (Bluetooth, AirPlay)	38	56	360	7/15
Bose Soundtouch 10 (Stereopaar)	37	51	460	10/17
Tivoli Model One Digital + Cube	34	49	500	10/17

Cocktail Audio N15	616160	84	650	2/18
Onkyo T 4070	—6160	86	800	1/13
■ Pro-Ject Stream Box DS	—6160	82	735	3/12
■ Bluesound Node 2	—6160	84	550	11/16
■ Yamaha CD-N500	—6160	87	500	1/13
■ Arcam CDS50 (sACD, CD)	616159	84	850	10/19
Marantz NA 6005 (Dig.-In)	616059	82	600	3/15
Cabasse Stream Source	—6059	80	350	11/16
■ Denon DNP-F109	—6059	83	400	1/13
Bluesound Node (nur USB-A-Eingang)	—6059	83	450	3/15
■ IFI Zen Stream + Zen DAC V2!	595958	77	560	1/22
■ Sonos Connect (nur Dig.-Out, Switch)	—158	79	350	3/15
■ NuPrime Omnia WR-1	—15757	74	380	4/21
Onkyo C-N 7050 (CD-Laufwerk)	5715154	73	400	2/16

Musical Fidelity V-DAC II	—15957	78	250	4/12
■ NuPrime Omnia WR-1	—15757	74	380	4/21

1) mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse				
	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
Dan D'Agostino Progression Integr. Stream	626463	90	26.000	6/20
■ Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos)	616363	89	27.900	8/17
■ McIntosh MA9000	62—62	89	13.000	1/19
■ Technics SU-R1000	62—61	90	7.500	5/21
■ Mark Levinson N° 585	62—61	89	14.000	9/16
Devialet 400 (HiRes drahtlos)	616161	90	12.900	12/14
■ McIntosh MA8900 DA2	61—62	88	10.000	7/20
■ AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe)	61—62	87	12.800	12/21
■ McIntosh MA8900	61—61	87	8.950	2/18
■ Rotel MICH X5	60—61	88	7.000	7/21
Krell K-300I Digital	606161	87	9.000	10/19
■ AVM Ovation CS 8.2	616160	87	10.000	2/17
Hegel H590	606161	83	10.000	12/18
Devialet 170 (HiRes drahtlos)	606060	89	7.000	10/13
■ Musical Fidelity M8Xi	59—60	88	6.000	7/21
Mark Levinson 5802 (nur Dig.-In)	—60	92	8.000	10/19
Musical Fidelity MB Encore (Musik-Server)	595959	83	8.000	12/19
■ T+A R 1000 E	586159	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	586059	84	5.000	3/14
Krell Digital Vanguard	595958	82	7.800	9/16
■ Lyngdorf TDAI-3400	575959	84	5.800	7/19
■ AcousticPlan Mantra	59—	82	6.900	12/18
Audionet DNA (Phono MM/MC)	5858—	86	9.600	3/12
■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler)	58—157	83	8.500	12/19
■ Naim Uniti Nova	565758	83	5.000	10/18
Gold Note IS-1000	565454	78	4.200	7/18

Spitzenklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Uniti Star	555656	81	4.000	1/18
■ Primare I35 Prisma	555656	81	4.500	8/18
AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.)	555553	81	5.300	5/15
Entotem Plato Class A (Server, 2 TB)	545556	74	6.000	2/17
■ AVM Inspiration CS 2.2 4T	545555	79	5.000	10/18
■ Copland CSA 100	54—54	79	4.000	8/20
■ Cambridge Evo 150 (Streamer)	535454	78	2.500	7/21
■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer)	535454	81	2.700	7/21
■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB)	5354—	80	5.300	10/16
Classé Sigma 2200i	555453	77	5.000	1/17
■ AVM Inspiration CS2.2 (Exklusiv-Version)	535454	79	4.000	7/17
NAD M32	53—54	78	4.500	7/17
■ Musical Fidelity M6Si (Phono, USB)	53—53	77	2.700	9/14
■ Atoll SDA200	535353	77	3.000	1/20
■ Quad Artera Solus Play	525354	78	1.950	12/20
■ Micromega M-One	525354	77	3.900	3/17
■ NAD C368 + BluOs + DSD	525353	78	2.000	10/17
■ Musical Fidelity M5Si (Phono, USB)	52—53	78	2.000	6/16
■ Technics SU-G-700	52—53	76	2.000	12/18
■ Naim Uniti Atom	525353	77	2.200	10/17
■ Naim Uniti Atom HDMI	525353	77	2.800	3/20
Technics SU-G-30	525353	76	3.000	5/16
Pathos Classic Remix	52—53	75	3.900	4/15
■ Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler)	52—52	75	2.000	12/17
■ Heed Obelisk Si s3	52—51	75	2.000	1/19
■ NAD M10	515353	78	3.000	7/19
Auralic Polaris	515353	76	3.300	1/18
T+A Cala CDR (CD, Streaming, DAB/FM)	515353	75	3.500	10/17
■ Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	515353	78	3.750	5/15
Hegel H90	515252	69	1.700	1/18
■ Primare I22	51—52	78	1.750	3/14
Denon PMA-1600N	51—51	76	1.600	4/21
Waversa WSiim Lite	—5152	73	1.750	7/20
NAD C 388	5152—	77	1.750	1/17
Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC)	5151—	74	1.650	1/12
Lyngdorf TDAI-1120	515152	73	1.950	12/20
■ Rotel RA-1572	505252	75	1.700	11/17
■ Exposure XM5	50—51	74	1.500	1/19
Hegel RV 4	50—51	75	1.750	5/14
Magnat R 4 (D/A-Wandler)	50—51	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	5050—	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	504950	74	2.300	5/15
Advance X-1100	50—50	77	3.200	6/15
■ Rose RS201E (Streamer und Musikserver)	495152	74	1.800	3/21
NuPrime IDA-16	49—51	75	2.500	2/15
■ NuPrime Omnia A300 (Streamer)	495050	75	1.500	7/21
Cambridge Audio CXA81	49—49	71	1.200	6/21
■ T+A Cala D (BT)	4949—	73	1.800	5/15

Quellen

Musik-Streamer

Absolute Spitzenklasse				
	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ T+A SDV 3100 HV	727269	100	24.900	10/19
dCS Bartok	727169	99	13.000	01/21
■ Mark Levinson No. 519	717169	97	22.800	5/19
■ Ayre QX-5 Twenty	717167	94	10.500	6/20
AVM MP8.3	717167	98	11.000	6/21
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, WIF, Stream.)	717167	99	13.500	6/17
■ T+A MP 2500	717067	99	8.700	01/21
Linn Klimax DS/1	—17068	96	15.850	1/12
Burmester 150	—17069	96	10.800	7/16
■ MERGING+NADAC	707069	98	13.625	2/18
■ Technics SU-R1	707068	97	7.000	2/16
Ayon S-10	707068	93	7.500	4/18
■ AVM Ovation MP6.2	707066	97	7.500	2/16
Naim NDS	—17068	98	10.800	10/12
■ T+A MP 3000 HV	—17068	99	7.900	6/13
■ Naim NDX 2	697068	98	6.000	11/18
■ Krell Vanguard Universal DAC	696968	95	6.000	3/19
■ Linn Akurate DSM/1 (Dig.-In, HDMI)	696967	96	6.950	7/15
Auralic Aries G2.1 + Vega 2.1	696967	97	11.080	10/20
Aqua LinQ + La Voce S3	696867	91	9.440	10/20
■ Lindemann musicbook:25 DSD	686868	97	4.780	3/17
■ Bryston BR20	686868	96	7.560	6/21
■ T+A MP 2000 R (Dig.-In, WiFi, CD)	686866	97	4.900	7/15
■ Naim NDX (Version 2016)	686866	93	4.900	12/16
Naim NAC-N 272 (Dig.-In, WiFi)	686866	94	5.000	7/15
Mark Levinson No. 5101 A5	686866	94	6.000	6/21
■ Linn Selekt	686767	94	4.760	5/19
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	686766	95	6.100	3/18
Naim ND5 XS + XPS DR (Dig.-In)	—16766	94	8.780	1/12
Atoll MS 120	666666	88	1.200	01/21
AVM Evolution MP 5.2 (CD, DSD, Dig.-In)	686865	95	5.290	6/15
■ Marantz SACD 30n (sACD)	686765	95	3.000	01/21
■ Auralic Aries G1 + Vega G1	686765	95	6.000	3/19
AVM Evolution SD 3.2 (DSD, Dig.-In)	686665	92	4.500	2/15
Naim Neo 280 D Mind	676765	93	3.400	10/19
■ Linn Majik DS V2 (Raumkorrektur)	—66665	92	2.400	5/15
Atoll ST 200 Signature	666665	89	2.000	5/19
■ YBA MP 100SE	666665	90	2.200	12/16
Primare NP 30	—66665	92	2.500	10/16
■ Naim ND5 XS (Dig.-In)	—66665	91	3.280	1/12
Shanling M3.2	666665	90	3.000	7/16
■ Aurender A100	666564	90	4.200	11/19
■ Linn Majik DS Dynamik	—66665	90	2.400	11/09
■ T+A Music Player Balanced	—66665	94	2.900	8/12
■ Opera-Consonance DSD 1.3 + X5	666665	90	2.200	7/16
Lumin T2	666665	92	4.500	5/19
■ Technics SL-G700 (CD, SACD)	666664	90	2.500	10/19
■ Oppo Sonica DAC	656565	93	1.000	1/18
Arcam ST60	656565	85	1.400	3/21
■ TEAC NT-503	656564	93	1.200	2/16
Teac NT-505	656564	92	1.400	12/19
Cayin iDAP-6 + iDAC-6 (Bluetooth-Hub)	656564	88	2.300	4/18
■ Auralic Aries LE (nur Dig.-Out)	—1—	—	1.000	11/14
CAAS DAS	—16464	87	3.800	8/16
■ Pro-Ject Pre S2 Digital + Stream Box S2	646463	88	1.100	3/19
■ Pioneer N-70AE (DSD, Dig.-In)	646463	89	1.300	8/17
■ Pioneer N-70A (DSD, Dig.-In)	646463	89	1.300	3/15
Waversa Wmini HPA (separate Wertung als KHV)	646463	85	1.900	12/20
■ T+A MP 1260 R (Dig.-In)	—16463	91	2.690	2/10
Atoll ST 100	—16452	88	1.600	2/13
■ Elac Discovery DS-S101-G	—16362	89	1.100	8/16
■ Cambridge CXN (Dig.-In, Presamp)	—16362	88	1.100	8/15
Marantz SA-14 S1 (sACD-Laufwerk)	636362	87	2.500	2/16
■ Cocktail Audio N25	636362	86	1.100	3/21
■ Bluesound Node 2i	626261	82	550	11/19
■ Bluesound Node (N130)	—6261	86	550	8/21
Rotel T14 (ukw, DAB+)	—6261	84	850	2/17
■ Technics ST-C700 (DSD, Dig.-In)	626261	89	900	2/15
■ Sotm sHP100 + sME200 NEO	626262	83	1.000	12/20
Marantz NA 8005 (Dig.-In)	626261	86	1.200	11/14
Bluesound Vault 2i	626261	84	1.300	11/19
■ Pioneer N-P01	616160	84	450	10/16
Pioneer N-50A (DSD, Dig.-In)	616160	—	600	2/15

D/A-Wandler

Absolute Spitzenklasse				
	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ T+A SDV 3100 HV	727269	100	24.900	10/19
Brinkmann Nyquist	707068	95	15.000	6/18
■ Rupert Neve Fidelice Precision DAC	706967	97	5.648	11/20
Meitner MA-1 V2	696969	97	7.900	12/18
■ Krell Vanguard Universal DAC	696968	95	6.000	3/19
■ Auralic Vega 2.1	696967	97	6.500	10/20
Nagra HD DAC/MPS	—6968	100	22.500	11/14
Meitner Audio MA1	—6968	97	7.900	8/12
■ McIntosh D-1100	696868	97	9.550	5/17
Acoustic Arts TUBE DAC II Mk3	696868	93	10.000	8/17
■ Nagra Classic DAC	696868	94	12.500	5/16
Playback MPD-3 DAC (DSD)	—6968	97	7.900	2/14
■ Ayre OB-9 DSD (DSD/PCM, nur USB)	696966	95	3.480	2/15
Wadia di322	696866	96	4.400	3/16
■ McIntosh D150 (Pegeleregelung)	696966	97	3.980	6/15
Aqua La Voce S3	696867	91	3.760	10/20
Luxman DA-250	686867	94	2.690	4/17
Chord DAVE	686867	93	11.800	6/16
Sotm sDP-1000EX	686867	91	4.000	9/16
■ T+A DAC8 DSD	686766	95	2.750	2/16
■ Auralic Aries Vega G1	686765	95	3.800	3/19
■ IFI Pro iDSD (DSD-Remaster, Röhre, Halbleiter)	676766	92	2.950	3/20
■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)	676765	91	5.000	3/20
■ Sugden Masterclass DAC-4	—6765	89	2.000	7/17
Moon Neo 280 D Mind (Streaming)	676765	93	3.400	10/19
■ Opera-Consonance Ref. DSD 1.1	676764	92	2.070	2/16
■ Focal Arche	666764	93	2.500	8/19
Wadia 321	—6765	93	3.700	8/14
Phonoshop DAC 1	—6764	96	3.900	5/12
■ Vincent DAC 7 (Röhre, Halbleiter)	666665	89	1.500	3/20
■ RME ADI-2 DAC FS	666664	93	1.000	8/20
■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter)	—6664	88	2.000	3/20
MFE Tube DAC SE	666664	88	3.90	

Leak Stereo 130	49 — 49	70	876	11/20
NuPrime iDA-8 (mit Netzwerkmodul WR-100)	48 48 49	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	48 — 49	71	1.300	1/19
Cyrus One Cast	48 — 49	70	1.600	1/20
Arcam SA20 (nur optisch/Koax)	48 — —	70	1.250	10/19
Rotel A-14	48 — 48	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3si	48 — 47	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	48 — 48	71	1.600	2/16
Denon PMA 150	47 49 49	72	1.200	3/20
Marantz NR1200	47 48 48	71	700	5/20
Advance Paris Connect 60 (CD-Player)	47 48 48	69	790	7/21
Denon DRA 100	47 48 48	71	1.000	2/16
Cambridge Audio CXA-61	47 — 48	71	900	12/19
Marantz HD AMP 1	47 — 48	72	1.100	4/16
Magnat MR 780	47 — 47	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	47 — 46	70	1.150	9/15
Yamaha R-N803D (Einmessautomatik)	46 47 47	71	800	10/17
Onkyo TX-8390	46 47 47	70	900	5/20
Yamaha A-S 801	46 — 47	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	— — 47	69	1.125	3/14
Pro-Ject MaiA DS2	46 — 47	70	950	5/19
Vincent SV-200	46 — 46	66	800	1/19
Quad Vena II	46 — 46	69	900	5/19
Advance Xstream A7	46 46 46	67	1.300	5/20
Advance X-i125	46 — —	69	1.300	5/16
Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI)	46 47 47	69	650	10/19
NAD D-7050	— 46 47	70	900	8/14
Onkyo TX-8270	45 46 46	69	680	10/17
Sonos Amp	45 46 46	69	700	8/21
Electrocompaniet Rena SA-1	— 46 45	67	800	7/17
SVS Prime Wireless Soundbase	45 45 45	66	600	5/19
Harman Kardon Citation Amp	45 — —	67	600	3/21
Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...)	45 — 45	68	690	1/20
Arcam Solo Uno	44 46 —	68	700	10/20
Technics SU-C700	44 — 46	70	1.300	2/15
Marantz PM7005	44 — 46	69	900	1/15
Pioneer SX-S30DAB	44 44 —	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	44 — —	63	600	4/18
NAD 356BEE Digital 2	44 — 45	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	44 45 —	70	1.900	9/13
Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer)	43 48 48	75	1.700	11/17
Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43 44 45	64	550	11/16
Bluesound Powermode 2 (Netzwerk)	42 46 46	69	900	11/16
Onkyo TX-L20D	42 45 42	62	530	12/16
Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur)	43 — 44	67	700	2/17
Magnat MA 600	43 — 44	66	600	7/15
Yamaha A-S701	43 — 44	66	650	1/15
Sony HAP-S1	42 43 —	65	900	3/15
Onkyo A-9050	43 — 44	64	550	7/15
Cabasse Stream Amp 100	43 — 44	65	600	5/16
Cambridge One (CD-Laufwerk)	42 — 43	63	600	5/15

Obere Mittelklasse

	Klang ⁹⁾	Punkte	Preis	Heft
Marantz Melody X (M-CR612)	40 11 41	61	700	1/20
NAD D 3020	40 — 40	64	500	11/13
Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte)	40 40 40	59	650	8/16
Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server)	40 40 40	57	700	5/19
Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39 40 40	61	400	3/15
Pro-Ject MaiA	39 — 40	59	500	7/15
Bluesound Powermode (HiRes drahtlos)	— 39 39	61	700	4/15
Heos Amp (drahtlos)	37 38 38	60	500	4/15
Denon PMA-50	36 — 37	55	600	6/15
Sonos Connect: Amp (drahtlos)	34 35 —	56	500	4/15

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV)	64	92	24.500	4/17
German Physiks The Emperor Extreme	64	93	30.000	9/20
Dan D'Agostino Momentum	64	89	49.000	6/14
Luxman L-595A SE	63	91	12.595	9/21
Pass Labs INT-250	63	88	13.900	6/20
Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference	63	87	23.000	6/18
Progressive Audio A901	62	86	11.500	10/18
Pass INT 60	62	89	11.750	6/16
Pass Labs INT-25	61	86	8.900	2/20
Symphonic Line RG 10 Mk5 (Phono MM/MC)	61	84	9.500	2/20
McIntosh MA 8000	61	90	11.980	6/14
AVM Ovation A6.2	60	88	9.000	3/16
ASR Emitter 2 Exclusive (3 Netzteile)	60	86	15.000	5/13
T+A PA 2500 R	59	86	6.500	7/15
Accuphase E 460	59	86	8.350	12/12
Symphonic Line RG 14	58	81	4.400	6/19
Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58	84	5.000	3/14
Pathos Inpol Remix	58	80	5.000	1/16

McIntosh MA252 AC	58	82	5.000	5/18
Yamaha A-S3200 (Phono MM/MC)	58	82	5.500	9/20
Suggden IA-4	58	81	5.950	10/18
Musical Fidelity Nu-Vista 600	58	84	6.500	6/17
Einstein The Tune	58	83	6.500	4/15
Unison Unico 90	57	81	4.000	6/17
Luxman L-505uXII	57	82	4.500	2/19
Yamaha A-S3000 (Phono MM-/MC)	57	84	4.800	11/14
Bryston B 135 SST2 (Phono MM)	57	84	5.470	5/14
Marantz Model 30	56	80	3.000	3/21
T+A PA 1000 E	56	82	3.200	1/17
Luxman L-550-AX (Phono MM/MC)	56	78	5.100	11/14
Musical Fidelity M6 500i	56	82	5.500	1/13
Naim Supernait 2 (Phono 350,-)	56	79	4.500	10/13
Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3.800	8/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Exposure 3510 INT	55	77	2.650	11/21
Ayre AX 7 Xe	55	79	3.800	2/08
Luxman L-505uX	55	80	4.900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4.000	1/13
Exposure 2510 Integrated (Phono MM)	54	76	1.750	9/20
Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Plattene)	54	76	3.380	1/21
Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1.700	8/15
Naim Nait XS 2	53	73	2.600	1/14
Audia Flight 3	53	78	2.250	3/12
Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2.000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2.400	4/12
TEAC AI-3000 (Phono MM)	53	77	3.000	1/14
Canor AI 2.10	53	78	3.500	10/21
Yamaha A-S1200	52	75	2.000	5/21
Astin Trew AT2-2100	52	73	2.000	3/20
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2.100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2.100	8/15
Marantz PM 8006	51	72	1.300	7/18
Heed Elixir	51	71	1.350	7/21
Primare I22	51	76	1.350	3/14
Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192)	50	76	1.500	7/13
Magnat MA 1000	50	72	1.700	12/14
Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC)	50	73	2.300	1/14
Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+)	49	75	2.000	5/12
Teac AX-505	49	72	1.500	12/19
Music Hall A 70.2 (Phono MM+)	49	73	1.500	5/12
Musical Fidelity M2Si	48	71	800	6/19
Edwards Audio IA7	48	69	1.190	1/19
Rotel A-11	47	68	700	6/19
Cyrus One	47	70	1.000	7/17
AMC XIA 150	47	73	1.000	11/16
Exposure 2010s2	47	67	1.000	1/14
Vincent SV-227	47	71	1.600	12/15
Rega Brió-R (Phono MM)	45	68	700	9/13
Pro-Ject Stereo Box DS 2	45	68	730	12/20
Creek Evo 50a (modular nachrüstbar)	45	67	850	6/13
Cambridge AXA35	44	62	350	9/19
Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192)	44	68	1.000	2/13
Rotel RA 12 (Phon, USB)	44	70	750	6/13
Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar)	43	64	900	6/13
Rotel A10	41	62	480	11/18

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Cambridge Audio AXA25	40	80	250	3/21
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12
ROTEL RA 10 (Phono MM)	40	58	400	11/12
NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler)	31	—	470	3/18

Röhren-Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Octave V 80 SE	61	90	9.250	10/15
Westend Audio Leo	61	88	10.000	11/18
Audio Research GSI 75 (D/A-Wandler)	61	86	19.900	12/15
Unison 845 Absolute SE	61	81	30.000	8/04
Ayon Crossfire III (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	61	79	11.000	4/13
Line Magnetic LM-805IA	60	81	5.000	3/21
Octave V 110 SE	60	83	7.000	2/18
Octave V70 Class A	60	82	7.000	2/20
Lyric T1140 MK2	60	85	7.400	3/21
Audio Research VSi75	60	86	7.500	8/13
Unison S 9 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	78	7.500	4/10
Octave V16 (als Kopfhörer-Verstärker 63 Punkte)	60	85	8.500	5/17
Ayon Spiffire	60	78	8.750	3/16
KR Audio Kronzilla SXi (Phono MC)	60	82	17.500	3/08
Cayin M 845i (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	81	12.800	1/12
Unison Performance	60	81	8.000	6/05
Audiomat Solfege Ref. 20	60	82	8.000	2/15

MFE TA 845 V SE	60	82	9.000	12/19
Fezz Audio Lybra 300 B	59	81	3.850	10/20
Ayon Spark III	59	76	5.000	12/14
Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	59	85	5.200	11/14
Ayon Spirit III	59	82	4.990	12/13
Octave V 110 (60 Punkte mit Super-Black-Box)	59	87	5.900	4/13
Cayin CS-845A	59	79	6.000	11/18
Jadis Orchestra	58	77	3.400	3/16
Lyric Ti 100	58	78	4.600	3/16
Line Magnetic 218 IA	58	75	4.800	12/14
Cayin CS-150A	58	81	5.400	6/20
Allnic T 2000	58	83	7.900	1/12
Ayon Triton II	58	83	6.300	8/11
Cayin MP 100 S	58	83	5.400	7/10
Octave V 70 SE	58	83	4.800	9/10
Unison S6 Mk II	58	78	3.800	4/13
Cayin CS-100A	58	80	4.300	7/15
Unison Triode 25	57	77	2.900	2/14
Leben CS-300F	57	73	2.800	2/14
Luxman SQ-N150	57	79	3.500	7/19
Copland CTA405	57	80	3.550	2/15
Mastersound PSE 300B	57	82	5.950	12/13
Cayin MT-50	56	78	1.800	6/19
Cayin MA-80 Selection Plus	56	76	1.900	8/21
Tektron TKEL34PSES	56	78	2.500	3/16
Fezz Audio Mira Ceti Modell 2021	56	76	2.650	8/21
Unison Simply Italy	56	76	1.950	4/12

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Line Magnetic LM34 IA	55	76	1.800	9/20
Ayon Orion	55	80	2.000	12/09
Magnat RV 2 (Phono MM+ und MC+)	55	79	2.500	5/11
Luxman SQ 38U (Phono MM+++ und MC+++)	54	73	4.800	3/10
AMC CVT-3100 Mk2	53	82	1.850	12/13
Lua 4545 L	53	76	2.200	2/09
Opera Consonance Cyber 10	52	71	1.800	1/16
Lyric Ti 60	48	70	1.200	3/09
Audreal MT 3	46	67	840	6/12
Cayin MT-12 N	43	61	800	4/13
Audreal MT 1	43	61	640	4/12

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dynavox VR 20 (ohne Phono, nur 1 Eingang)	39	52	400	6/10

Phono

Plattenspieler

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Burmester 217	62	90	19.900	9/21
Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
Thales TTT-Slim II/Easy & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yosegi	58	85	15.900	5/13
Mark Levinson No. 515	57	81	14.000	4/19
Perpetuum Ebner PE7070 + EMT HSD 006	57	82	9.000	1/22
Music Hall mmf-11.3 + Ortofon Cadenza Black	56	79	5.900	3/21
Mark Levinson No. 5105 + MC Quintet Black S	56			

■ Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15
■ Perpetuum Ebner 1010 Mk2	52	73	2.650	4/19
■ Clearaudio Performance DC + Virtuoso V2	52	78	2.850	4/13
■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
■ Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red	51	75	1.600	5/21
■ Clearaudio Concept Active + Concept MM	51	76	2.020	4/19
■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
■ Dual CS 600	50	72	1.300	4/15
■ Pro-Ject RPM 5 Carbon	50	72	1.345	2/19
■ EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
■ Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red	50	71	1.450	2/20
■ Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
■ Pro-Ject The Classic/9cc & Ortofon 2M Silver	49	69	1.000	11/16
■ AVID Ingenium Plug & Play	49	70	1.400	5/19
■ Magnat MT-990	48	71	1.000	4/19
■ Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
■ Dual C526	47	69	1.000	10/18
■ Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
■ Reelport Turn5	46	71	800	1/19
■ Pro-Ject X1	46	68	800	2/20
■ EAT Prelude	46	71	1.100	2/21
■ Thorens TD 203	45	67	700	4/15
■ Technics SL-100C	45	67	900	9/21
■ Edwards Audio TT6	45	65	900	6/21
■ Musical Fidelity Roundtable	44	61	850	5/15
■ New Horizon 201	43	65	700	2/21
■ Pro-Ject Debut Carbon Evo2	42	65	500	2/21
■ Onkyo CP-1050	42	60	500	4/15
■ Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Reelport Turn 3	41	61	450	3/18
■ Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
■ NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
■ Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Rega Planar 1	40	56	380	3/17
■ TEAC TN-300	40	61	400	9/15
■ TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17

Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
■ Yamaha TT-N 503	38	56	600	3/19
■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17

Laufwerk/Tonarm-Kombinationen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Thales TTT-Compact II + Statement	65	93	31.100	2/21
■ Brinkmann Audio Taurus/Tonarm 12.1/Rönt	64	92	22.000	6/21
■ Thiele TT01 + TA01	63	90	19.000	1/22
■ Garrard 301 + SME M2-12R	63	91	28.000	6/20
■ TW Acoustic Raven AC2 + TW 10.5	63	90	20.400	11/19
■ Dr. Feickert Analogue Firebird + AMG 12J2	62	85	14.050	11/19
■ Technics SL-1000R	62	88	16.000	5/18
■ SME Model 12 + SME 309	61	84	9.750	11/19
■ AMG Viella 12	61	88	12.800	6/12
■ Feickert Firebird/Kuzma 313	61	88	13.000	6/14
■ AVM Evolution R5.3	60	85	6.000	2/19
■ Acoustic Signature Double X Neo + TA500 Neo60	60	87	6.350	8/21
■ Opera Audio Consonance Air-1	60	83	7.500	9/17
■ Clearaudio Innovation Compact/Tracer	60	88	7.650	10/20
■ Transrotor Max/SME 5012	59	86	8.750	6/16
■ Linn Sondek LP 12/Akito	59	81	6.100	4/16
■ Thorens TD 907	59	84	7.500	4/16
■ Luxman PD 171A/Jelco	58	79	7.590	8/18
■ Thorens TD 550/TP 92/12"	58	86	9.000	3/14
■ Brinkmann Bardo/10.5 (mit Bass HRS R1)	58	84	11.800	5/10
■ EAT Forte	58	85	13.900	7/09
■ AVM Rotation R 2.3	57	80	3.400	11/18
■ Music Hall mmf-11.1	57	82	4.000	5/19
■ Luxman PD-151	57	82	4.490	9/20
■ Acoustic Solid Machine Small	57	81	5.000	10/16
■ Acoustic Signature Triple X/SME 309 (24 Silencer)	57	82	7.780	2/14
■ Roksan Xerxes 20+/Tabriz Zi (mit Shiraz XPS-7)	57	80	8.950	12/13
■ Bergmann Magne System	57	80	8.100	2/12
■ EAT C-Sharp	56	80	3.000	12/14
■ Wilson Benesh Circle 25	56	79	6.200	8/14
■ Acoustic Signature Triple X (8 Silencer)	56	81	6.280	2/14
■ Bauer Audio dps 2/Rega RB700	56	82	4.850	6/11

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Vertere DG-1 Dynamic Groove	55	74	3.250	4/20
■ Sounes Dostoyevsky DCX + Talk 6	55	77	3.290	4/20
■ Acoustic Signature Triple X/SME 309 (ohne Silencer)	55	80	5.280	2/14
■ Luxman PD 171/Jelco	55	79	6.500	11/12

■ Dr. Feickert Analogue Volare + Jelco	54	81	3.000	11/20
■ Thorens TD-1601	54	80	3.000	2/20
■ Tien Audio Nephrite + Tien Audio Viroa LT	54	77	3.000	7/20
■ Technics SL-1200GAE	54	80	3.500	5/16
■ Technics SL-1200G	54	80	3.500	3/17
■ Nottingham Analogue Ace Spacedeck 294	54	72	3.600	8/18
■ Bryston BLP-1	54	74	4.500	3/17
■ Technics SL-1200GR	53	79	1.500	5/17
■ Gold Note Pianosa/Gold Note B5.1	53	73	2.450	8/18
■ Input Audio Transformer (mit HR-Netzteil)	53	74	2.480	4/20
■ Rossner & Sohn Chess KLM 15/Vivid Two	53	77	3.500	10/07
■ Thorens TD 350/TP 250	53	77	2.850	7/05
■ Avid Diva II/RB 300	52	74	2.400	10/08
■ Pear Audio Captain John Handy	52	68	3.500	9/16
■ AVID Ingenium Plug & Play	51	72	1.400	5/19
■ Acoustic Signature WOW XL/RB202	51	76	2.200	10/14
■ Avid Ingenium/Pro-Ject 9cc	51	74	1.900	12/15
■ Acoustic Solid Classic Wood/WTB 213	51	75	2.080	7/10
■ Acoustic Signature Barzetti/ST 251	51	75	2.000	4/11
■ T+A G 1260 R	50	71	2.000	4/11
■ Dual CS 550	49	71	1.200	4/16
■ Opera Consonance Wax Engine	48	65	1.300	7/16
■ Thorens TD 310/TP 92	48	74	1.600	4/10
■ Elac Miracord 60	47	69	1.000	2/20
■ Acoustic Signature WOW	47	71	1.250	8/13
■ Pro-Ject Perspex/9cc Evolution	47	71	1.400	4/08
■ Thorens TD 206/DL103R	46	69	1.300	5/14
■ TEAC TN-570	46	68	1.000	7/16
■ Scheu Cello/Cantus (mit Tonabnehmer MC Scheu S)	46	67	2.800	4/13
■ Rega RP40 Anniversary	45	67	1.000	5/14
■ New Horizon GD 2	44	63	700	11/18
■ Elac Miracord 50	43	61	500	4/19

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dual CS 505-4	35	56	650	5/14

Plattenspieler KH/Line/Digi-Out

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler)	55	83	8.500	12/19
■ T+A G 2000 R (mit Phonoanlage PH E-G R MC)	54	78	6.500	3/18
■ Clearaudio Concept Active MM (KH-Ausgang)	52	77	2.020	4/19
■ Cambridge Audio Alva TT	51	74	1.700	9/19
■ VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang)	51	71	2.000	10/21
■ Technics SL1500	47	72	1.000	9/19
■ Thorens TD-402DD	46	67	800	9/19
■ TEAC TN-570 (D/A-Wandler)	46	68	1.000	7/16
■ Sonoro Platinum	45	69	580	2/21
■ Pro-Ject Essential III HP	44	65	475	8/19
■ Denon DP-450 USB (D/A-Wandler)	43	64	650	10/21
■ Pro-Ject Debut Record Master II 70 (D/A-Wandler)	42	61	450	10/21
■ Onkyo CP-1050	42	60	500	4/15
■ Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Reelport Turn 3	41	61	450	3/18
■ Roberts RT200	41	61	450	4/21
■ Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17
■ Thorens TD-102A	41	61	700	2/21

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ TEAC TN-400 BT & AT95E (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
■ Sony PS-HX 500 (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
■ Elac Miracord 50	40	58	500	4/19
■ Pro-Ject Juke Box E (integrierter Verstärker)	38	52	470	3/18
■ Pro-Ject VT-E BT R & Ortofon OM 5 E (D/A-Wandler)	38	57	475	1/17
■ Audio-Technica AT-LP5 (D/A-Wandler)	38	55	450	6/16
■ Dual CS 460	38	57	660	4/19
■ Yamaha TT-N 503 (D/A-Wandler)	38	56	600	3/19
■ Lenco L-87	37	56	320	3/18
■ Akai BT500 & AT95E (D/A-Wandler)	37	54	500	1/17

Tonabnehmer MC und optisch

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Hifiction X-xquisite ST	70	98	12.000	9/20
■ DS-Audio DS003 (photooptisch inkl. EQ Unit)	66	88	5.500	1/22
■ Lyra Atlas SL (MC)	66	92	10.000	8/18
■ DS-Audio DS002 (photooptisch inkl. EQ Unit)	65	87	5.200	3/18
■ Ortofon MC Windfeld (MC)	64	90	4.500	1/22
■ EMT JSW Platinum	64	91	4.800	6/20
■ van den Hul The Black Crimson	63	86	4.200	5/20
■ Lyra Etna (MC)	63	92	6.000	4/14
■ Lyra Atlas (MC)	63	88	9.000	4/12
■ Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3.100	10/15
■ Dynavector Te Kaitora Rua	62	86	3.250	11/19
■ Linn Kandid (MC)	62	88	3.450	10/15

■ EMT JSD VM	62	90	4.200	11/19
■ Clearaudio da Vinci V2 (MC)	62	88	4.700	12/16
■ AMG Teatro	61	87	2.400	2/19
■ DS Audio E1 (photooptisch inkl. EQ Unit)	61	83	2.750	5/19
■ EMT JSD 6	61	87	2.780	6/21
■ Lyra Kleos (MC)	61	85	2.800	10/10
■ Benz Micro LP S (MC)	61	84	3.000	6/11
■ Clearaudio Jubilee (MC)	61	84	3.900	2/19
■ Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4.400	4/14
■ Goldring Ethos	60	85	1.300	2/21
■ EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.650	1/22
■ Linn Krystal (MC)	60	86	1.590	4/16
■ Hana ML	59	83	1.150	4/20
■ Skyanalog G-2	59	84	1.500	12/21
■ Clearaudio Talisman V2 Gold (MC)	59	83	1.500	6/18
■ Lyra Titan I (MC)	59	83	5.250	6/06
■ Transfiguration Orpheus (MC)	59	84	4.000	11/06
■ EAT Jo No.5 (MC)	58	81	1.190	8/18
■ EAT Yosegi (MC)	58	83	1.500	6/12
■ Lyra Delos (MC)	58	81	1.100	8/10
■ Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
■ Lyra Scala (MC)	58	81	3.200	6/07
■ Dynavector DV-20X2L (MC)	57	81	900	11/19
■ Benz Micro Wood S L (MC)	57	81	1.200	8/10
■ Brinkmann EMT ti (MC)	57	61	3.000	5/10
■ Clearaudio Stradivari (MC)	57	79	2.400	5/07
■ Ortofon MC Windfeld (MC)	57	82	2.975	6/09
■ Goldring Eriox LA	56	82	600	9/21
■ Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
■ Dynavector 10Xs neo MKII (MC)	56	78	700	11/20
■ Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7	56	80	1.262	9/20

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC)	55	78	500	5/18
■ Ortofon SPU #1 E	55	79	580	9/20
■ Ortofon MC Quintet Black S (MC)	55	79	800	11/20
■ Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
■ Ortofon MC Cadenza Blue (MC)	55	81	1.400	8/10
■ Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
■ Ortofon MC Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
■ Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
■ Ortofon MC Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
■ Volpe Audio Rosso Nero (MC)	53	76	850	4/14
■ Benz Micro Glider L 2 (MC)	53	76	850	4/06
■ Lyra Dorian (MC)	53	76	900	4/06
■ Ortofon MC Valencia (MC)	53	77	875	4/06
■ Ortofon MC Quintet Red (MC)	52	73	300	2/19
■ Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
■ Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
■ Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
■ Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
■ Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
■ Techne Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
■ Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
■ Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
■ Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC)	49	70	650	9/19
■ Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
■ Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
■ Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)				

QR 5 AUDIOVECTOR

JETZT ZU HAUSE TESTEN



Jetzt kostenlos
Probe hören!

FAZ | 27.07.2021: „Und weil die Nordlichter auch noch jede virtuelle Schallquelle in der Größe und Position exakt definieren, wachsen sie mit ihren Auftritten eindrucksvoll über ihre Preisklasse hinaus.“

Audio Test 04-19: „Audiovector hat uns mit der QR 5 ohne Frage einen Pfeil ins Herz geschossen. Wären die Lautsprecher ein Mensch, würden wir sie sofort heiraten um sie nie mehr aus unserem Leben zu lassen.“

AUDIO 07-19: „Ein Panorama der Luxusklasse“



AUDIOVECTOR

Handmade in Denmark since 1979

inakustik
KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

Vertrieb Deutschland, Österreich, Schweiz
WWW.IN-AKUSTIK.DE

■ Audio Technica ATVM95SH	45	65	220	1/22
Clearaudio Performer V2 (MM)	45	65	300	4/14
■ Goldring E3 (MM)	44	67	130	11/19
Ortofon 2M Bronze (MM)	43	64	330	3/10
■ Audio Technica ATVM95EN	43	63	140	1/22
Sumiko Pearl (MM)	43	60	140	12/16
■ Audio Technica ATVM95E	42	62	60	1/22

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon 2M Blue (MM)	40	61	185	8/07
■ Audio Technica ATVM95C	39	59	40	1/22
Ortofon 2M Red (MM)	39	59	95	8/07

Plattenwaschmaschinen

Absolute Spitzenklasse

	Praxis	Gesamtpunkte	Preis	Heft
■ Clearaudio Double Matrix Professional	10	20	3.800	8/16
Degritter Ultrasonic Record Cleaner	10	17	2.650	5/20
Levar Unica	8	18	2.090	2/21
Nessie Vinylcleaner ProPlus+	8	17	1.460	12/20
Clearaudio Smart Matrix Silent	8	16	1.500	5/20
Nessie Vinylmaster	8	16	1.890	8/16
Loricraft PRC 6	8	16	3.750	8/16
■ Pro-Ject Vinyl Cleaner VC-S2 Alu	7	15	500	5/20
■ Okki Nokki	7	14	450	8/16
Keith Monks Prodigy Blue Deluxe	6	12	1.600	2/21
Opera Audio Consonance RCM M/C II	4	12	800	8/16

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang1)	Punkte	Preis	Heft
AVM PH 8.3	63/62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63/62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63/61	89	5.300	8/18
■ Dr. Feickert Analogue Vero	62/62	88	5.000	2/21
■ Sugden Audio Masterclass PA-4	62/61	87	2.500	11/20
■ Einstein The Perfect Match (nur MC)	62/—	83	2.900	5/20
■ Valve Audio Whisper	62/61	83	3.830	2/20
■ Einstein Turntable's Choice	62/—	85	3.700	11/13
■ Audio Research PH6	62/—	85	4.000	5/16
■ Musical Fidelity M3x Vinyl	61/62	85	1.300	9/21
■ Musical Fidelity M6x Vinyl	61/62	85	1.750	2/21
■ ASR Mini Basis Exclusive HV	62/61	88	2.000	9/21
■ Musical Fidelity M6	61/61	85	1.700	6/18
Clearaudio Balance V2	61/61	83	2.500	11/19
McIntosh MP100	61/60	84	2.680	6/17
■ TransVinyl TLV1	61/61	84	3.000	8/18
Bauer Audio Phono	61/—	81	2.500	5/16
Moon 310LP (mit Netzteil 320S)	61/60	87	2.800	9/14
Teac PE-505	61/59	83	1.600	5/21
Lyric PS 10	61/—	85	3.300	9/14
■ Tom Evans Groove Anniversary	61/—	84	2.690	8/10
■ Croft FRIA Phono R	—/61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60/61	84	1.600	11/16
■ Elac Alchemy PPA-2	60/60	88	1.000	2/20
■ Musical Fidelity MX-VYNL	60/60	85	1.000	12/15
■ Gold Note PH-10	60/60	85	1.250	8/18
■ Octave Phono EQ.2	60/60	83	1.500	5/16
■ Cyrus Phono Signature	60/60	85	1.800	5/16
■ Rega Aria-R	60/58	82	1.200	9/14
■ Primare 15	60/59	84	1.000	2/20
■ Exposure 3010S2 Phono	60/—	80	1.200	9/14
■ Linn Uphonik	60/59	87	2.200	5/10
bFly Perla Musica	60/—	80	2.550	11/13
■ Trichord Dino Mk3	59/59	84	1.000	8/15
Unison Research Phono One	59/59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59/58	79	1.000	8/18
iFi Phono 3 Black Label	59/58	83	1.100	9/14
Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)	59/58	84	2.290	9/20
Whest Audio Whest Two	58/58	82	1.000	8/15
Nagra BPS	57/59	84	1.850	11/13
■ AVM30 PH 30.3	58/57	81	800	1/22
Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+)	58/57	85	2.150	12/08
■ iFi Audio Micro iPhono2	57/56	80	600	4/20
■ Lindemann Limetree Phono	57/56	78	600	2/19
Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr)	57/56	84	1.600	12/08
■ Lehmannaudio Black Cube SE II	56/57	81	790	11/13
■ Clearaudio Smart Phono V2	56/56	83	500	12/15
Tom Evans Microgoove X	56/—	80	1.250	8/15
Hafler PH60	56/—	75	700	9/17

Spitzenklasse

	Klang ²⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Pro-Ject Phono Box RS	55/55	78	840	9/14
Restek MINIRIA+	55/55	81	650	12/15
AVM Inspiration P1.2	55/55	80	700	12/15

Musical Fidelity M1 Vinyl	55/55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55/55	77	1.200	9/14
Wand EQ Phono	55/54	74	1.253	9/20
Musical Fidelity LX-LPS	53/54	76	500	11/16
Clearaudio Nano Phono 2	54/53	63	390	11/16
Mobile Fidelity UltraPhono	54/51	76	550	9/17
Rega Fono MC	54/—	74	400	9/17
■ Atoll PH100	53/53	73	390	2/20
■ Moon 110LP V2	53/53	76	450	11/19
Alpha Design Labs ADL GT40A	51/53	72	580	3/18
■ Pro-Ject Phono Box S2 Ultra	52/52	72	250	5/20
■ Pro-Ject Tube Box S2	52/52	72	320	3/18
■ MoFi Studio Phono	52/52	74	350	1/22
■ iFi Zen Phono	51/51	73	160	2/21
■ Pro-Ject Phono Box DS	51/51	74	265	12/15
■ Cambridge Duo MC/MM + KHV	51/50	76	300	8/19
■ Pro-Ject Phono Box S2	50/50	71	160	5/20
■ Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50/50	71	210	3/18
■ NAD PP4	49/48	69	220	9/17
■ Cambridge Audio CP2	48/49	69	230	9/17
■ Graham Slee Gram Amp2 Comm.	—/49	70	239	8/15
■ Creek OBH-8MK2	—/48	68	150	2/19
Oehlbach XXL Phono Preamp	48/49	69	350	12/15
■ Musical Fidelity V-LPS II	46/45	70	150	5/12
■ Rega Fono Mini	—/45	64	130	3/18

¹⁾ mehrfache Klangwertung: MC | MM

Ratgeber

Ratgeber Schallplatten waschen	12/20
Ratgeber Serversoftware zu QNAP	7/20
Hintergrund Verstärkerklang Röhre und Transistor	6/20
Audiophile Disziplinen: Dynamik und Timing	4/20
Audiophile Disziplinen: Klangfarben: Neutralität und Natürlichkeit	3/20
Audiophile Disziplinen: Räumlichkeit, Ortbarkeit und Tiefenstaffelung	2/20
Audiophile Disziplinen: Auflösung, Detailtreue, Transparenz	1/20
Musik per NAS	12/19
Tonarm justieren	05/19
Tonarm/Tonabnehmer-Geometrie verstehen	04/19
Binaurale Aufnahme und Wiedergabe	01/19
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 7: Lautsprecher mit wenig Strombedarf	01/19
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 6: Dämpfungsfaktor und Impedanz	12/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 5: Röhren & Lautsprecher	11/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 4: Class-A-Verstärker	10/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 3: Leistungshungrige Boxen	9/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 2: Grundlagen und Messwerte	8/18
Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 1: Einleitung	7/18
Ratgeber Raumakustik: Einleitung & Übersicht	9/17
Spezial Smarte HiFi-Ketten-Kombinationen	8/17
Spezial Mini- High End	7/17
Report Messlabor: Kopfhörer Messungen	4/17
Ratgeber Kopfhörer und Kopfhörerverstärker	4/17
Report Messlabor: Analog Messungen	3/17
Spezial Plattenspieler-Legenden	3/17
Ratgeber Streaming Teil 8: Musikserver und Backup	2/17
Ratgeber Plattenspieler mit Digital-Anschluss/Bluetooth	1/17
Ratgeber Streaming Teil 7: Direkt Streamen	1/17
Vergleich Subwoofer	12/16
Vergleich Noise-Cancelling Kopfhörer	12/16
Ratgeber Streaming Teil 6: Rippen, Download, Taggen	12/16
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroom NAS-Einbindung	11/16 Sonderheft
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroom Technik	11/16 Sonderheft
Ratgeber Streaming Teil 5: Multiroomtypen	11/16 Sonderheft
Ratgeber Plattenspieler-Technik: Phono-Vorverstärker	11/16
Report HiFi im Auto	10/16
Ratgeber Streaming Teil 4: Marktübersicht Streaming-Dienste	10/16
Ratgeber Streaming Teil 3: NAS und Netzwerk	9/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 6: Aufstellung & Racks	9/16
Ratgeber Streaming Teil 2: Musikserver/Datensicherung	8/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 5: Platten waschen/pflegen	8/16
Ratgeber Streaming Teil 1: Sieben Streaming-Methoden	7/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 4: Justage	7/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 3: Tonarm/Tonabnehmer	6/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 2: Vorverstärker	5/16
Ratgeber Plattenspieler-Technik Teil 1	4/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 5	3/16
Grundlagen Audioformate (DSD und PCM)	2/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 4	2/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 3	1/16
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 2	12/15
Lautsprechertechnik: Gehäuseprinzipien	11/15
Lautsprechertechnik: Wandlerprinzipien	11/15
Lautsprecher & Verstärker kombinieren Teil 1	11/15
Ratgeber Streaming 5: Tipps&Tricks, LAN und WLAN	11/15
Lautsprecher & Raum kombinieren	10/15
Tonabnehmer/Tonarm: Nadel, Masse, Resonanz	10/15

inakustik
KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

Vertrieb Deutschland, Österreich, Schweiz
WWW.IN-AKUSTIK.DE

connect Adventskalender 2021

1

24

6



Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen!



www.connect.de/adventskalender

stereoplay MUSIC



POP-CD DES MONATS

POP, FOLK, BLUES

Eric Clapton

The Lady In The Balcony: Lockdown Sessions (Live)



ERIC CLAPTON
THE LADY IN THE BALCONY:
LOCKDOWN SESSIONS

Musik: ■■■■■■■■■■

Klang: ■■■■■■■■■■

Eric's Wohnzimmer

Für jeden bedeutet der Lockdown etwas anderes. Auch Eric Clapton musste eine Tournee absagen und hatte plötzlich viel Zeit. Aber wenn der Doge des Bluesrock sich in Klausur begibt, kann er sich in das Cowdray House in West Sussex zurückziehen, bestens mit Studio-Equipment ausgestattet und von Produzent Russ Titelman flankiert. Er kann Musikerfreunde wie den Keyboarder Chris Stainton, den Bassisten Nathan East und den Schlagzeuger Steve Gadd einladen, sich mit ihm gemeinsam ein wenig zu isolieren. Und dann kann er es laufen lassen, im kleinen Kreis mit dem Nötigsten, um mit der Western-Gitarre den Folk Blues zu feiern. „The Lady In The Balcony“ ist damit knapp drei Jahrzehnte später ein Nachfolger seines bislang erfolgreichsten Albums „MTV Unplugged“, das ihn schon einmal im kleinen akustischen Kreis präsentierte. Das Publikum waren diesmal nur die Aufnahmetechni-

ker und Musiker vor Ort, die Stimmung einer Live-Aufnahme wurde trotzdem möglichst beibehalten. Nichts klingt nach Overdub, manchmal schnarrt die Gitarre sogar ein wenig, aber das gehört zum Gesamteindruck, ebenso wie der tiefenentspannte Flow der Old Cats. Insgesamt 17 Songs haben es auf das Album geschafft, Covers aus frühen Peter-Green-Tagen, die Clapton ein Leben lang begleitet haben, mehrere Blues-Klassiker, außerdem reichlich Originals von „After Midnight“ und „Layla“ bis „Tears In Heaven“. Es ist eine stimmungsvoll stilisierte Wohnzimmer-session, mit einem Hauch der Melancholie. Denn wenn Clapton in seinem „Bell Bottom Blues“ singt: „I don't wanna fade away“, hat das inzwischen eine andere Tönung als vor Jahrzehnten. Er hält dagegen mit einem beiläufig brillanten Album (auch als BluRay/DVD). **RD**

Mercury / Universal
(72:01)



AUDIOPHILE DES MONATS

ADULT POP

Elbow

Flying Dream 1



KLANGTIPP

Musik:

Klang:

Polydor / Universal



(44:33)

Wer hören will, darf fühlen

Der Lockdown hat alles verändert. Die beiläufige Coolness der Popszene vor Corona ist einem neuen Bedürfnis nach Inhalten gewichen. Die britische Band Elbow liefert mit „Flying Dream 1“ das beste Beispiel für diesen Trend. Die Songs sind entstanden, indem sich die Bandmitglieder aus ihren separaten Studios lose Songideen hin und her schickten. Sie verdichteten sich zu einer Sammlung von Liebesbriefen aneinander und an das Leben. Noch während des Shutdowns verbarrikadierte sich die Band in einem alten Theater in Brighton, das wegen der Pandemie nicht genutzt werden konnte, und verwandelten diese klingende Korrespondenz dort in ein Album. Das altherwürdige Bauwerk wirkte wie ein externes Mitglied, das die Band umfing und ihr seinen Stempel aufdrückte.

Elbow neigten schon immer zu sehr emotionalen Statements, doch auf „Flying Dream 1“ gehen sie weiter denn je. Es scheint, als würden sie mit ihren ätherischen Balladen permanent ein Stück über dem Boden schweben, doch sowie man mit den Füßen den Boden berührt, wird offenbar, dass es eben nur ein Traum vom Fliegen war.

Nach eigenem Bekunden wollte die Band ihren Fans nach den Zeiten der Entbehrungen ein Stück Zuversicht zurückgeben. In diesem gemeinsamen Anspruch aller Songs darf man „Flying Dream 1“ gern als Konzeptalbum verstehen. Sänger und Texter Guy Garvey spricht von einer One Mood-Platte wie in den 1970er Jahren. Wenn Albert Ayler Musik einst als „healing force of the universe“ bezeichnete, geben Elbow ihm mit ihrem neuen Album definitiv recht. Auch Elbow stecken voller Wut über die offensichtliche Ausweglosigkeit vieler Zustände auf diesem Planeten, aber sie haben beschlossen, all diese Gefühle subtil arrangiert und feingliedrig gemixt in positive Energie zu transformieren und ihren Bedürfnissen nachgehend genau das Album zu produzieren, das für diese Zeit notwendig ist. **WK**

AUDIOPHILER POP

Damon Albarn

The Nearer The Fountain ...



KLANGTIPP

Musik:
Klang:

Zwei Pfeiler markieren die Grenzen von Damon Albarns Welt: die Neugier und die Melancholie. Von Blur bis zu den Gorillaz, von Afrobeat bis Oper reichen die Experimente des eher scheuen Briten, der gerne seine Musik für sich sprechen lässt. „The Nearer The Fountain ...“ ist sein zweites Soloalbum, aufgenommen unter anderem mithilfe des Gitarristen Simon Tong, und es lässt ihn immer mehr zu einem David Bowie oder auch David Sylvian seiner Generation werden. Die Texte adaptieren mal Naturlyrik, mal verhalten dunkle Assoziationen, der Sound reicht von Kammerpop und Indie Minimalismus bis zu wildem Saxophon. Starke, persönliche Musik. **RD**

Pias / Rough Trade
(39:50)

AUDIOPHILE HARFE

Evelyn Huber

Calm



KLANGTIPP

Musik:
Klang:

Der Lockdown zwang die Harfenistin Evelyn Huber ins Heimstudio. Genauer: In ihren fensterlosen, begehbaren Kleiderschrank. Textiles an den Seitenwänden dämmte Reflexionen und verlieh dem Raum Klangeigenschaften, die auch für gute Tonstudios gelten. Exzellente Aufnahmetechnik, dazu ein wenig Nachhall ließen ein ruhiges, intimes, zum Meditieren verführendes Album entstehen. Wunderbar nachzuvollziehen ist, wie raffiniert Evelyn Huber das Klangspektrum ihres Instruments nutzt, indem sie die Melodien mit markanter Attack spielt und bei Begleitfiguren weicher in die Saiten greift. Ein Highlight ist ihre Version von Charlie Chaplins „Smile“. **WS**

GLM / Edel
(51:28)

AUDIOPHILER FOLK

Robert Plant, Alison Krauss

Raise The Roof



KLANGTIPP

Musik:
Klang:

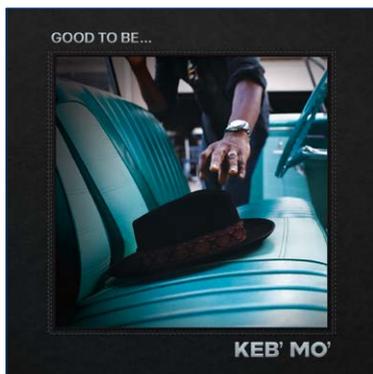
Als 2007 „Raising Sand“ erschien, ging ein Raunen durch die Musikwelt. Was der alte Rocker Robert Plant von der jungen Bluegrass-Sängerin Alison Krauss wohl wollte, schließlich galten beider Kosmen als schwer kompatibel. Dann kamen der Erfolg, Platin, ein Grammy und 14 Jahre Pause bis „Raise The Roof“. Wieder produzierte T Bone Burnett das Album, stellte exquisite Studiogehilfen zusammen und leitete das ungleiche Duo durch ein Dutzend folkige und bluesrockige Stücke von Merle Haggard bis zu den Everly Brothers. Der Sound ist brillant ausgewogen, der Spaß deutlich hörbar, das Repertoire ehrfürchtig mit Humor. Eine Liaison Joyeuse. **RD**

Rhino / Warner
(52:15)

BLUES, COUNTRY

Keb' Mo'

Good To Be



Frisch für sein Lebenswerk mit einem AMA-Award geehrt, bringt der Blues-Star auf seinem neunten Album seine Jugend in L.A. und sein Leben in Nashville in Einklang. Das Resultat sind 13 Country-Pop-Songs, die Mo' mit Jason Nix und Jason Gantt schrieb, Nashvilles Session-Stars. Dazu lud er Hootie & The Blowfish-Boss Darius Rucker und die Old Crow Medicine Show ins Studio, wo Country-Legende Vince Gill und Starproduzent Tom Hambridge das Material auf Hochglanz polierten. Das Schönste zum Schluss: die mit Streicherzuckerguss verzierte Klavierballade „Quiet Moments“ mit US-Sängerin Kristin Chenoweth.

SWO

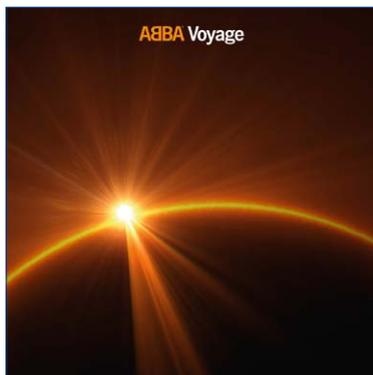
Rounder / Concord / Universal (47:56)



POP

Abba

Voyage



Der Zeitpunkt ist perfekt: Abba nutzen die Nostalgie-Welle für ein Album, das ansonsten wohl nie diese Euphorie ausgelöst hätte. Eins, auf dem sie ganz sie selbst sind, sich keinen Trends anbieten und nicht die neueste Technik nutzen. Sie machen weiter, wo sie mit „The Visitors“ aufgehört haben: bei orchestriertem Siebziger-Pop voller Sentimentalität. Die zehn Stücke tendieren zu melodramatischem Kitsch bzw. entpuppen sich als Weihnachtssongs oder recycelte Demos. Richtig stark sind vor allem die peppigeren „No Doubt About It“ und „Just A Notion“. Ansonsten ist „Voyage“ nett aufgehübschtes Vorgestern. Nicht mehr, nicht weniger.

MA

Universal (37:27)



POP

Coldplay

Music Of The Spheres



Dunkel können sie besser. „Everyday Life“ (2019) war ein Meisterstück des reflektierenden Pop, fein im Klangdesign, vielfältig in den Stilanleihen, angemessen mollverhangen angesichts eines von der Erderwärmung gestressten Globus. „Music Of The Spheres“ ist, bis auf einzelne Momente, das Gegenteil. Sänger Chris Martin und sein Team klettern ins fiktive Konzeptraumschiff, singen überwiegend fröhliche und eingängige, aber harmlose Lieder, auch durch Jugendpopkollegen wie BTS unterstützt. Das passt deutlich mehr ins Radio-/Streamformat, bis auf Ausreißer wie etwa „Human Heart“ mit Jacob Collier und We Are King als Chor.

RD

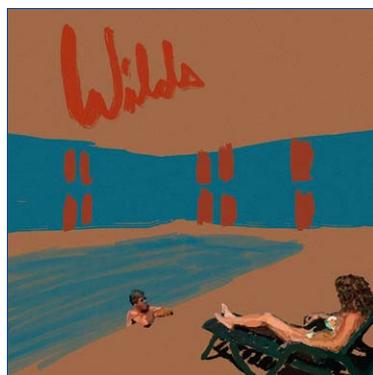
Universal (41:50)



SINGER, SONGWRITER

Andy Shauf

Wilds



Die Fortsetzung: Aus der Aufnahmesession des gefeierten Vorgängers „Neon Skyline“ hat der kanadische Songwriter nun neun Lieder in seinem Torontoer Homestudio arrangiert und bearbeitet. Shauf ist ein „selfmade man“ im besten künstlerischen Sinne: Er spielt alle Instrumente selbst ein, nimmt analog „Lo-Fi“ auf Tonband auf und produziert seine Aufnahmen selbst. Keine Zeit zum Überdenken, kein Platz für Schnick-Schnack. Akustisch gefärbt und voll melodischer Raffinesse, sind diese zärtlichen Alternative-Folk-Pop-Tunes Momentaufnahmen aus Shaufs Leben in direkter und purer Form, Imperfektionen inbegriffen.

SWO

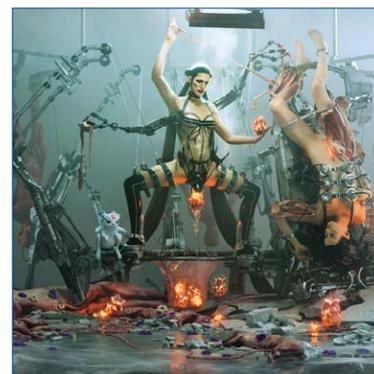
Anti / Indigo (27:08)



AVANT POP

Arca

Kick II



Die venezolanische Multitaskerin Arca gehört zu den großen Phänomenen unserer Zeit. Vergleichbar mit Björk, Juana Molina, FKA Twigs oder CocoRosie befreit sie sich aus allen stilistischen Fesseln und zelebriert einen Zustand der Unkalkulierbarkeit. Ihre kleinteiligen Songs sind flirrende Sample-Orgien. Verschiedene Zustände von Techno, Latin, HipHop, R&B und anderen Genres verdichten sich zu einem futuristischen Flickenteppich, der bei allem Eklektizismus doch erstaunlich stilsicher ist. Immer vehementer und selbstbewusster umreißt Arca ihr eigenes Genre, das sich jedem Versuch einer Beschreibung entzieht.

WK

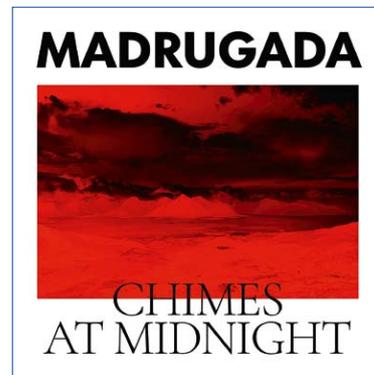
XL Recordings / Indigo (34:05)



ROCK

Madrugada

Chimes At Midnight



Madrugada sind zurück. 13 Jahre nach ihrem Abschiedsalbum nehmen die Norweger um den charismatischen Sänger Sivert Høyem den Faden mit neuen Gitarristen wieder auf. Doch sie klingen anders als damals mit Martin Buras, der sich das Album aus den ewigen Jagdgründen anhört. Die epischen Melodiebögen sind geliebt, wie auch die Schwermut und Patina, doch es fehlt jene rücksichtslose Unmittelbarkeit, dieses Gefühl, in jedem Ton mit dem Rücken zur Wand zu stehen. „Chimes At Midnight“ ist ein Balladen-Album. Mit einer Top-Produktion sind Madrugada heute eine Deluxe-Version ihrer selbst. Das macht es nicht schlechter, nur eben anders.

WK

Warner (57:19)



BLUESROCK

Eric Gales

Crown



„My name is Eric Gales, any questions?“ So beginnt das 19. Studiowerk des US-Gitarristen, auf dem er ein furioses Feuerwerk aus Blues, Funk und Rock abbrennt. Schon der erste solistische Ausflug auf „The Storm“ zeigt, wie tief sein Spiel im Blues verwurzelt ist, während „Too Close To The Fire“ seine Affinität zu Hendrix offenbart. Kein Wunder: Hier berichtet Gales über seine Dämonen, seine Drogenzeit und den gegenwärtigen Rassismus. Songs mit Tiefgang, intensiv gesungen. Und „I Want My Crown“ mit einer faszinierenden „guitar battle“ mit Tausendsassa Joe Bonamassa – der die 16 Songs auch produzierte – macht „Crown“ zum „must have“. **SWO**

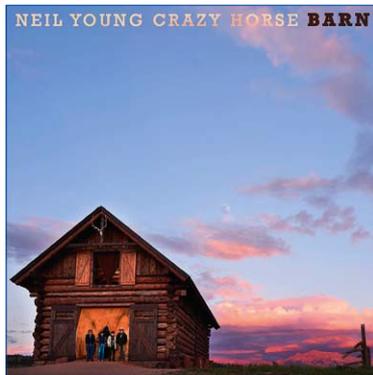
Mascot / Rough Trade (64:42)



FOLK ROCK

Neil Young & Crazy Horse

Barn



Echte Männer nehmen in der Wildnis auf, in einer alten Scheune in den Rocky Mountains, bei Vollmond und ohne Proben. Einfach die Gitarren eingestöpselt und losgejammt. „Barn“ klingt mal so krachig und scheppernd wie ein alter, schlecht geölter Motor. Nur, um im nächsten Moment so fragil und weinerlich anzumuten, dass die Songs regelrecht auseinanderzufallen drohen. Zudem hat Neils Gesang etwas so Trauriges, Verletztes und Schwaches, dass man sich echte Sorgen macht, ehe er wieder zur Rettung der Menschheit und zur Rückbesinnung auf die Liebe aufruft. Eine verlässliche Größe, klangtechnisch jedoch oft an der Schmerzgrenze. **MA**

Reprise / Warner (42:50)



INDIE ROCK

Primal Scream

Live At Levitation



Primal Scream veröffentlichen einen Live-Mitschnitt von 2015. Bemerkenswert ist an diesem Album die Zerstörungswut, mit der Bobby Gillespie und Co. ihre eigenen Hits schreddern. Klassiker wie „Loaded“, „Kill All Hippies“ oder „Movin' On Up“ werden in Trash-Versionen runtergerockt, die den Detailreichtum und die Entschiedenheit der psychedelischen Originale nicht ansatzweise ahnen lassen. Noch bemerkenswerter ist indes, dass dieser Tabubruch 25 Jahre nach „Screamadelica“ den Songs gut steht. „Live At Levitation“ ist ein überaus kraftvolles Live-Album, das ein anderes, luststrotzenderes Gesicht der Band zeigt, als man gemeinhin kennt. **WK**

The Rev. Appr. / Membran (45:47)



POP

Finneas

Optimist



Schon meldet sich die nächste Generation talentierter Popsänger zu Wort, für die Ed Sheeran bereits eine Erinnerung an die Kindheit ist. Sam Fender zum Beispiel, Harry Styles und natürlich Finneas, der große Bruder und Produzent von Billie Eilish, der selbst erst in der Mitte seiner Zwanziger ist. „Optimist“ ist, nach einer EP, sein Solo-Debüt und hat von nervigem Autotune bis gelungenem Songwriting die aktuelle Palette des Gegenwartspop im Gepäck. Die Texte blicken bewegt bis gelangweilt auf die Zeit, sinnieren über den Schmerz der Liebe und die Notwendigkeit der Weltrettung, charmant vorgetragen und souverän reduziert produziert. **RD**

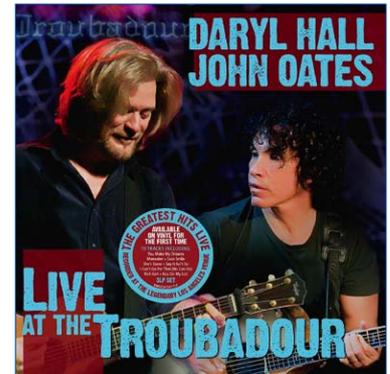
Interscope / Universal (43:07)



ADULT POP

Daryl Hall & John Oates

Live At The Troubadour



Die fetten Jahre sind vorbei. Trotzdem ist das Duo aus Philadelphia immer noch ein Live-Garant. So auch bei dieser Show im legendären Troubadour – der Ort ihres ersten LA-Gastspiels, an dem sie 35 Jahre später zurückkehren. Vor 500 Zuschauern präsentieren sie ein 19-Song-Set, das ihre bekanntesten Stücke („Maneater“, „Out Of Touch“, „I Can't Go For That (No Can Do)“), aber auch Solo-Kompositionen wie „Cab Driver“ birgt. Imposante Grenzgänge zwischen White Soul, Pop und Rock, vorgetragen mit starkem Gesang und hörbarem Spaß an der eigenen Performance. Lange vergriffen, ist diese Sternstunde nun erstmals auch auf Vinyl erhältlich. **MA**

BMG RM / Warner (57:27, 51:10)



INDIE ROCK

The Cutthroat Brothers

Devil In Berlin



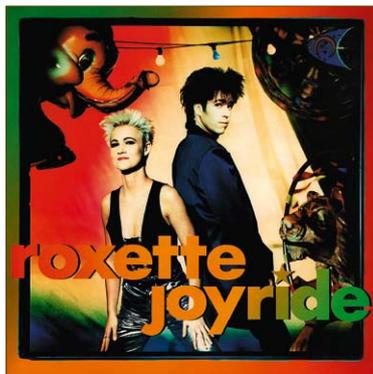
Der hemdsärmelige Bassist und Sänger Mike Watt ist ein Veteran des lautfröhlichen Avantgarde Rock. Mit den Minutemen, FIREHOSE und einigen Inkarnationen der Stooges hat er Rockgeschichte geschrieben. Immer neue Herausforderungen im Fokus, zaubert er jetzt mit den Cutthroat Brothers ein Album, das mit seiner bewussten Lo-Fi-Produktion an das goldene Dreieck von College Rock, Hardcore und Grunge um 1990 erinnert. Mike Watt liebt die kurzen und direkten Wege. Kaum ein Song überschreitet die Drei-Minuten-Grenze, und doch oder gerade deshalb bietet diese reichliche halbe Stunde alles, was ein gutes alternatives Rockalbum braucht. **WK**

Hound Gawd / Rough Trade (31:48)



POP

Roxette Joyride – 30th Anniversary Edition



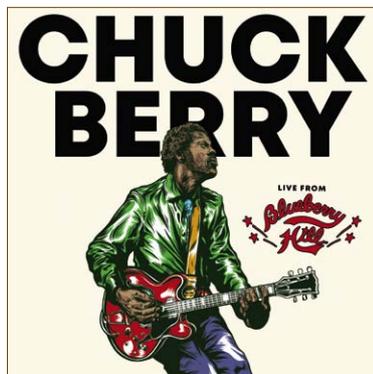
Roxette waren der Beweis, dass Schweden nicht nur Abba konnte. Ende der Achtziger schaffte es das Duo mit „Look Sharp!“ an die Spitze der internationalen Hitparaden und „Joyride“ setzte 1991 diesen Trend fort. Drei Jahrzehnte später haben sich die Poparchäologen in die Archive begeben und für die Jubiläumsausgabe auf 3 CDs (oder 4 LPs) neben den bereits bekannten Bonusstücken früherer Extended-Editionen noch zwölf bisher unveröffentlichte Tracks gefunden, außerdem B-Sides, Single-Versions, alternative Mixe, Demos bis weit hinein in die Achtziger und einige Live-Aufnahmen, viele Ergänzungen also, mit Edel-Booklet kommentiert. **RD**

Warner / Warner
(2:43:21, 3 CDs)



ROCK'N'ROLL

Chuck Berry Live From Blueberry Hill



In seinen letzten Jahren übernahm „the Father of Rock'n'Roll“ ein festes Engagement im Blueberry Hill Restaurant in St. Louis und bestritt dort – wie Les Paul im New Yorker Iridium – stolze 209 Konzerte. Eben 30-Minuten-Sets mit Familienmitgliedern und lokalen Größen, für ein Publikum, das währenddessen Burger und Steaks verkonsumierte. Hartes Entertainer-Brot, das der Rock'n'Roll-Pionier aber souverän gemeistert hat: Bei diesem Live-Dokument trifft dreckiger Blues auf Rock-Klassiker, magische Gitarrenakorde, einen überraschend kraftvollen Gesang und kesse Ansagen. Kein Wunder, dass Lemmy, Ronnie und Keith Stammgäste waren. **MA**

Dualtone / Bertus
(29:57)



KRAUTROCK, ELECTRONICS

Cluster Cluster 71



Cluster waren neben Neu! wahrscheinlich die innovativste Kraft zwischen Krautrock und elektronischer Avantgarde. Das Debütalbum von Hans-Joachim Roedelius und Dieter Moebius gleicht der Apokalypse. Die beiden Klanglabo- ranten stapfen über bitterböse, dunkle Noise-Müllhalden. Was beklemmend beginnt, wird im Lauf einer Dreiviertelstunde immer vehementer. Sie fragen gar nicht erst, wie weit man gehen kann, sondern machen die konsequente Grenzüberschreitung bereits zum Ausgangspunkt ihrer Route. Wie wegweisend diese Einspielung war, lässt sich tatsächlich erst ermes- sen, wenn man sie mit 50-jährigem Abstand hört. **WK**

Bureau B / Indigo
(44:43)



ARTROCK

Radiohead

Kid A Mnesia



Startpunkt für die Gegenwart

Radiohead gehören ohne Frage zu den einflussreichsten Artrock-Bands der letzten 30 Jahre. Aber ist es wirklich schon an der Zeit, das eigene Erbe zu verwalten und neu zu bewerten? Dieser Eindruck entsteht ein wenig angesichts der Edition von „Kid A Mnesia“, einer 3-CD-Box, die sich aus den Alben „Kid A“ (2000) und „Amnesia“ (2001) sowie einer CD mit unveröffentlichten Tracks und alternativen Takes beider Platten zusammensetzt. Das vierte und fünfte Album der experimentierfreudigen Briten begründeten daraufhin ihren Ruf als Soundforscher der Extraklasse. Neu ist an der vorliegenden Ausgabe, dass

sie erstmals nicht als Einzelwerke gesehen, sondern in einem ursächlichen Zusammenhang präsentiert werden. Und das ergibt dann doch wieder Sinn, da es sich um eine durchgehende Schaffensphase handelt.

Ein weiterer Vorteil der Zusammenlegung beider Alben besteht darin, dass man sich in den 90 Minuten der beiden Original-Platten wesentlich besser auf den teils eindringlichen, teils ätherischen, aber in jedem Fall suggestiven bis hypnotischen Radiohead-Kosmos einlassen kann, als wären es zweimal 45 Minuten. Teil 3, das eigentliche „Kid A Mnesia“ ist ein wenig anders zu betrachten, denn zum größten Teil besteht die CD aus Versionen von Songs der ersten beiden Platten. Diese Takes sind durchaus interessant, aber eben nur Ergänzungen. Davon ausgenommen sind die beiden bislang (zumindest in Studioversionen) unveröffentlichten Songs „If You Say The Word“ und das akustische „Follow Me Around“, die zusammen zehn Minuten ausmachen. Es ist fast ein wenig schade, dass sie nicht CD 1 und 2 zugeschlagen wurden, denn dort hätten sie viel besser hingepasst. Trotz dieses durchaus zielführenden Rückgriffs auf alte Zeiten wäre es aber wünschenswert, sechs Jahre nach dem letzten offiziellen Album bald wieder neues Material von Radiohead in Händen zu halten. Denn schon die Erinnerungen an die frühen Jahre sind Optionen auf das, was noch immer kommen könnte. **WK**

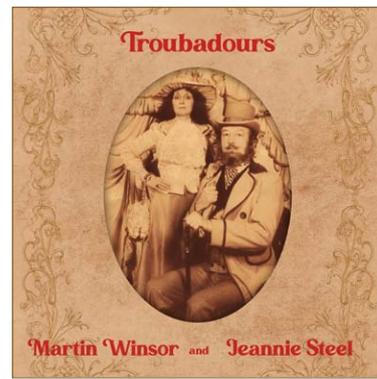
XL Recordings / Indigo
(2:05:07, 3 CDs)



FOLK

Martin Winsor & Jeannie Steel

Troubadours



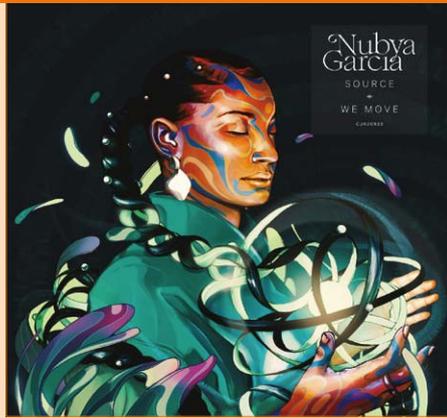
Der Troubadour-Club in London war in den 1960ern eine Brutstätte des British Folk. Das deutsche Quintett Gurnemanz trat hier 1972 als Vorprogramm für Jeannie Steel und Martin Winsor auf und ging später mit den zwei Sänger-Gitarri- sten auf Tour. 1979 nahm das Briten-Duo mit den fünf Krautrock-Folkies eine Studio-LP auf, die hier von einem erfrischend spielfreudig klingenden Live-Mitschnitt ergänzt wird. Martin Winsor und Seannie Steel wie auch Gurnemanz wurden von damaligen Plattenbossen sträflich überhört. Nun rehabilitiert der Tonmeister John Cremer diese Zeitzeugnisse auf seiner eigenen Label-Neugründung Railroad Tracks. **WD**

Railroad T. / Broken Silence
(42:00, 41:47)



URBAN JAZZ

JAZZ-CD DES MONATS



Musik:
 Klang:

Mehr als London

Die Stämme der Großstadt folgen längst eigenen Riten. Die Grenzenlosigkeit, die an anderer Stelle eigens betont wird, ist für sie Selbstverständlichkeit, weil Alltag. Jede/r hängt mit jeder/m zusammen, ist abhängig vom Input der anderen und kann dafür eigene Ideen anbieten. Im Jazz zeigt sich diese Entwicklung an der Wiederkunft des Kollektivs als künstlerische Arbeitsweise, aber auch interagierende Formen wie des Remix, die als Interpretation in Kommunikation mit dem

Nubya Garcia

Source - We Move

Original neue Ebenen generieren. Die Saxophonistin Nubya Garcia zum Beispiel veröffentlichte im August 2020 ihr Major-Debüt „Source“ und landete damit flugs auf den vorderen Plätzen des renommierten britischen Mercury Music Price. Damit war ihre Arbeit an den Songs aber noch nicht vorbei, denn es reizte die Londonerin, die Songs gemeinsam mit Soundkünstlern in eine veränderte Form zu gießen. Und so holte sie Produzent:innen und Künstler:innen wie Moses Boyd und Georgia Anne Muldrow, Dengue Dengue Dengue und Suricata an Bord, um das ursprünglich mit Kolleg:innen wie dem Keyboarder Joe Armon-Jones, Bassist Daniel Casimir, Drummer Sam Jones und wechselnden Vokalistinnen aufgenommene Material im Sinne eines urbanen, elektronisch gestützten Gruppenounds zu modifizieren. Das Ergebnis „Source - We Move“ entfernt sich dabei von der strengen Lehre des Jazz, die vor allem Wert auf die instrumentale Leistungsschau legt, und führt die Musik mit zahlreichen klangethnischen und stilübergreifenden Einflüssen zusammen. Afrikanisch wirkende Vocals treffen auf wichtige Breakbeats, sphärisch schwebendes Saxophon auf parzellierende Electronics, der Spirit der Clubs auf den Esprit der Improvisation im Sinne gestaltender Freiheit. Das klingt sehr nah am Diskurs und ergibt eine starke, assoziationsreiche Musik, die bei aller postkolonialen Verwurzelung sich nicht historisch versteht.

RD

Concord / Universal
(34:47)



PROG ROCK, JAZZ

Red Kite

Apothenian Bliss



Musik:
 Klang:

Der zweite Streich der norwegischen Prog-Jazzers Red Kite um Gitarrist Even Helte Hermansen ist ein Erdbeben aus elektrischer Bariton Guitar, Rhodes Piano, Bass und Schlagzeug. Hermansen folgt stets der Dramaturgie von Filmen. „Apothenian Bliss“ ist ein dichtes und streckenweise brutales Klangepos, in dem Improvisation mehr über die Energie läuft als über direkte melodische oder harmonische Linien. John Zorns Moonchild mag für diesen packenden Horrorklangfilm genauso Pate gestanden haben wie Black Sabbath oder Mike Patton's Supergroup Fantômas. Und wie in jedem guten Reißer gibt es auch hier überraschende Momente trügerischer Ruhe.

WK

Rare Noise / Cargo
(43:46)



BRAZIL JAZZ

Romero Lubambo, Rafael Piccolotto Live At Dizzy's



Musik:
 Klang:

Dezent erweitern der brasilianische Gitarrist Romero Lubambo und sein Landsmann, der Komponist Rafael Piccolotto de Lima, das Ausdrucksspektrum der Bossa Novas und Sambas. Beim Konzert im Januar 2019 im Dizzy's Club des New Yorker Lincoln Center verschmelzen Lubambos akustische und elektrische Gitarren sowie Akkordeon, Bläser, Rhythmusgruppe und Streicher des Kammerorchesters zu einem homogenen Klangkörper. Lubambo lässt den Solisten des Orchesters viel Raum. Seine wunderbar fließenden Gitarrenfeatures aber krönen dieses stimmungsvolle Konzert. Einzig die sterile Stimme von Pamela Driggs mindert die Freude etwas.

WS

Sunnyside / Broken Silence
(59:02)



SOLO BASS

Eberhard Weber

Once Upon A Time



Musik:
 Klang:

KLANGTIPP

Nur wenige Töne genügen, um Eberhard Webers Spiel auf dem körperlosen Elektro-Kontrabass zu identifizieren. Das Instrument scheint samtig zu singen. Es verfügt über (elektronisch erzeugtes) Volumen, und Webers Finger verleihen den scheinbar unendlichen Melodien einen weichen, gleitenden Eindruck. Vor allem aber konnte er darauf wunderbare Solokonzerte geben. Eines davon, den Auftritt vom 9. August 1994 in Avignon, dokumentiert das sinnigerweise „Once Upon A Time“ genannte Album. Mal erweitern Echoschleifen den Klang ins Orchestrale, mal rast er über helle Treppen oder er lässt ohne Loops schwebende Kumuluswolken aufsteigen.

WS

ECM / Universal
(48:41)



CHAMBER SWING

Møllehøj, Knuffke, Andersson

'S Wonderful



Musik:
 Klang:

Das erste Stück führt etwas in die Irre. Denn da spielt Kirk Knuffke nicht nur vollmundig sein Kornett, sondern singt einen Oldtime-Blues von W.C. Handy, lässig swingend begleitet von Gitarrist Per Møllehøj und Kontrabassist Tommy Andersson. Doch schon mit dem zweiten Song von „S Wonderful“ wird klar, dass es dem dänisch-amerikanisch-schwedischen Trio zwar um New Orleans und die Tradition geht, jedoch nicht um Normerfüllung. Die Musiker gönnen sich Gershwin, Ellington, Handy, aber eben auch relativierende Kommentare, die solide humorvoll und modern das Erbe begutachten. Jazzende Acht-samkeit mit dem Charme der Umsicht.

RD

Stunt / in-akustik
(40:47)



MODERN JAZZ

Hedvig Mollestad

Tempest Revisited



Musik: Klang:

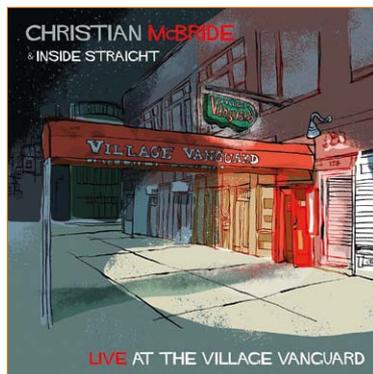
Es ist das dritte Album der norwegischen Gitarristin in zwölf Monaten und das zweite ohne ihr Trio. Auf „Tempest Revisited“ zieht Hedvig Mollestad ungewohnte Saiten auf. Mit einem Septett, zu dem neben Gitarre, Bass und Schlagzeug drei Holzbläser und eine analoge Soundmagierin gehören, klingt die sonstige Metal-Jazz-Harpyie sanft bis verbindlich. Einigen Stücken wohnt nostalgische Schwermut inne, andere erinnern an den skandinavischen Geist der frühen 1970er-Jahre. Und hin und wieder brechen sich auch die typischen Mollestad-Riffs Bahn. „Tempest Revisited“ ist das bislang abwechslungsreichste Werk der norwegischen Klangreisenden. **WKI**

Rune Grammophon / Cargo (40:53)



MODERN JAZZ

Christian McBride & Insides Straight Live At The VV



Musik: Klang:

In der arrangierten Einleitung stellt die Band das Thema vor, und dann reiht sich – getragen von der Rhythmusgruppe – ein Solo ans andere: Das sind die Konventionen der Jazz-Clubs. Die galten auch für das expressive, swingende Sextett des Weltklassebassisten Christian McBride im New Yorker „Village Vanguard“. Im Dezember 2014 trumpfeten der Alt- und Sopransaxophonist Steve Wilson, der Vibraphonist Warren Wolf sowie der Pianist Peter Martin, natürlich McBride selbst und gelegentlich auch der Drummer Carl Allen mit brillanten Soli auf. Im Abspann kündigt McBride ein zweites Set an. Das lässt auf mehr Musik in dieser Besetzung hoffen. **WS**

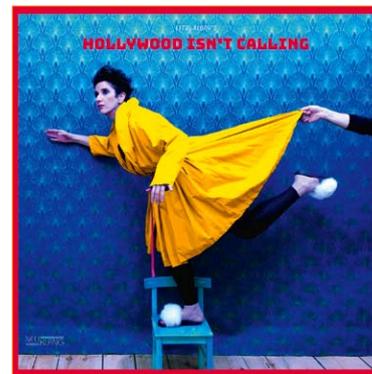
Mack Avenue / in-akustik (79:51)



VOCAL JAZZ

Efrat Alony

Hollywood Isn't Calling



Musik: Klang:

Efrat Alony hat etwas Dringliches. Die israelische Sängerin mit Wurzeln im Irak erzählt in ihren Liedern Geschichten, die ihr nahegehen, über Ignoranz, Hoffnung und die Fallgruben des Lebens. Sie macht das mit kraftvoll theatralischer Stimme, nachdrücklicher Diktion und einem Hang zu mäandrierenden Melodien, die mehr Fluss als Zentrum haben. Für „Hollywood Isn't Calling“ arbeiteten ihr in den Bauer-Studios der Gitarrist Frank Wingold, der Bassist Henning Sieverts und der Schlagzeuger Heinrich Köbberling zu. Gemeinsam gelang ihnen ein emphatisches Album an der Grenze von erwachsenem Songwriting und jazzmusikalischem Flow. **RD**

Neuklang / in-akustik (48:57)



MODERN CHAMBER JAZZ

Sylvie Couvoisier & Mary Halvorson

Searching For The Disappeared Hour



Musik: Klang:

Zeit für die Magie der Zwischentöne

Es ist bereits das zweite Album des Duos Sylvie Courvoisier/Mary Halvorson, doch genau genommen ist es das erste genuine Gemeinschaftswerk, weil es ausschließlich Stücke enthält, die speziell für diese Kombination geschrieben wurden. Die Gitarristin und die Pianistin haben den Lock-down genutzt und sich Zeit genommen. Zeit zum Schreiben, Proben und Elaborieren, und das hört man. Die kompositorischen Vorlagen sind nicht nur komplex, sondern die Umsetzungen sind ungemein fragil, präzise und detailversessen. „Searching For The Disappeared Hour“ ist in dieser Hinsicht die Antithese zum herkömmlichen

Jazz-Betrieb, in dem man eilig eine Session organisiert, dafür ein paar Skizzen schreibt und sich beeilt, aus dem Studio rauszukommen, um das nächste Projekt anzugehen. Und die Mühe hat sich gelohnt. Es gibt ja nicht allzu viele Duos für Gitarre und Klavier, schon weil sich die beiden Harmonieinstrumente schnell ins Gehege kommen können. Pate für diese Aufnahme haben Bill Evans und Jim Hall mit ihrem Klassiker „Undercurrent“ gestanden. Halvorson und Courvoisier haben völlig andere musikalische und soziale Hintergründe als ihre Herren Vorbilder, und doch tragen die beiden New Yorkerinnen den Zauber, der jener Session von vor fast 60 Jahren innewohnte, heute in ihre Umgebung. Für jeden Song setzen sie neue Parameter und treffen neue Verabredungen, um sich im stetigen Wechsel von Perspektiven und Stimmungen immer wieder gegenseitig zu überraschen. Wie „Undercurrent“ ist auch „Searching For The Disappeared Hour“ ein Meisterwerk einer Kammermusik, in der Komposition und Improvisation sich gegenseitig aufheben, wie auch die Konturen von Piano und Gitarre ineinanderfließen. Mit Hingabe und einer wertschätzenden Offenheit beherrschen sie die großen Gesten ebenso wie die beiläufigen Miniaturen. Jeder einzelne spielerische Augenblick ist von fundamentaler Bedeutung für das Gesamtwerk und will gehört und wiedergehört werden. **WK**

Pyroclastic / Bandcamp (59:21)



CONTEMPORARY JAZZ

João Lencastre's Communion

Unlimited Dreams



Musik: Klang:

Der Drummer João Lencastre zählt zu den Hoffnungsträgern der jungen, vitalen Jazz-Szene Portugals, die völlig neue Scharniere von Komposition und Improvisation findet. Die Verschränkungen seines Oktetts Communion reichen von originellen Big-Band-Anleihen über Neue Musik bis zu Prog-Tendenzen. „Unlimited Dreams“ ist eine klingende Utopie, ein noch lange nicht ausgereizter Katalog von Möglichkeiten und – wie der Titel sagt – ein unlimitierter Traum. João Lencastre gibt mit diesem ungemein dichten und überraschungsreichen Album ein Versprechen auf die Zukunft seiner eigenen Musik, aber auch des europäischen Jazz ab. **WK**

Clean Feed / Bandcamp (39:00)





Carlos Kleiber

Foto: Siegfried Lauterwasser DG

Csampa's
Vinyl-
Kosmos

Schlagkraft und Drive

Klassik-Ikonen des 20. Jahrhunderts und ihre Vorlieben: Leonard Bernstein beschwört Mahler, Charles Mackerras feiert Dvorák und Carlos Kleiber durchglüht Verdi.

Leonard Bernstein dirigierte nur ein einziges Mal die Berliner Philharmoniker, am 4. und 5. Oktober 1979, mit Mahlers Neunter. Der RIAS zeichnete das Konzert auf. Das für seine Begriffe „zu schön und elegant“ spielende Orchester konnte er auf Antrieb von seinem leidenschaftlichen Mahler-

Kurs überzeugen, die Aufführung wurde eine der glühendsten und spannendsten Mahler-Darbietungen seines Lebens. In dieser „Abschiedssinfonie“ sah Bernstein den stärksten Ausdruck von Mahlers „Weltschmerz“.

So dirigierte er das große Schluss-Adagio als herzerrei-

ßend intensive Beschwörung des Lebens, des Glaubens und als Hymnus wider den Tod. Erst 1992, zwei Jahre nach Bernsteins Tod, veröffentlichte die DG dieses Konzert, das weltweit euphorische Besprechungen erhielt. Jetzt gibt es diese Sternstunde zum ersten Mal auf zwei 180g-Vinyls, die von ei-

nem von den alten Originalbändern erstellten 192-kHz-Digital-Master überspielt wurden: Sie klingen deutlich natürlicher.

2010 starb Sir Charles Mackerras im Alter von 84 Jahren, bis zuletzt ein ewig junger musikalischer Aufklärer. Mehr als sechs Jahrzehnte bildeten die Werke Janáceks und

Dvoráks leuchtende Fixsterne in seinem Universum. Die natürliche Anmut und die unbestechliche Klarheit seiner späten Dvorák-Aufnahmen belegen seine besondere Affinität für die tschechische Musik. Jetzt hat Supraphon einige späte Dvorák-Dokumente des Dirigenten in einer tadellos gepressten Vinyl-Edition auf drei 180g-LPs überspielt, und diese unterstreicht einmal mehr sein geradezu „authentisches“ Gespür für die strömende Aura, die Frische und das Feuer dieser Musik, die er wie ein Medium einfach durch sich hindurchfließen lässt. Man muss lange suchen in der riesigen Diskographie der achten und neunten Sinfonie, um ein ähnlich tiefes Verständnis für die spezifischen Tonfälle Dvoráks vorzufinden. Auf einer weiteren LP gibt es die 10 Legenden op. 59 in der selten zu hörenden Orchesterversion und als feurige Zugabe fünf Slawische Tänze mit der Tschechischen Philharmonie.

In seiner 50-jährigen Karriere hat Dirigenten-Legende Carlos Kleiber nur neun Studio-Aufnahmen veröffentlicht, da-

runter vier Opern. Verdis „La traviata“ entstand 1976/77 in München und zählt bis heute zu den unantastbaren Referenzen des Katalogs. Nachdem die DG 2004 einen SACD-Umschnitt der Aufnahme herausgebracht hatte, gibt es jetzt wieder eine von den alten Analogbändern neu überspielte Vinyl-Version, die deutlich entspannter tönt als die Digital-Transfers.

Auch nach 45 Jahren besticht die Aufnahme durch den elektrisierenden Drive Kleibers, der in seiner skrupulösen Detailgenauigkeit und szenischen Schlagkraft an Toscaninis legendäre Version von 1946 erinnert. Zudem sind mit Ileana Cotrubas, Plácido Domingo und Sherrill Milnes hervorragende Protagonisten aufgeboten; mit ihrem lupenreinen Spinto-Sopran bietet die Cotrubas eine berückend schöne und intensive Interpretation der tragischen Titelfigur.

Fischer spielt Ysaÿe: Lupenreine Intonation

Neben Bachs Solowerken und den Capricen Paganinis zählen die sechs Violinsonaten op. 27

von Eugène Ysaÿe zu den anspruchsvollsten Werken für Solovioline. Ysaÿe widmete jede Sonate einem jüngeren Kollegen, darunter Joseph Szigeti, George Enescu und Fritz Kreisler.

Julia Fischer hat diese Werke 2017 eingespielt und sie auf ihrer eigenen Musikplattform, dem „JF Club“, veröffentlicht. Diese ungemein souveräne und technisch brillante Interpretation gibt es jetzt auch in einem Analog-Transfer auf zwei tadellos gefertigten 180g-LPs. In allen sechs Sonaten besticht die Geigerin nicht nur durch ihre lupenreine Intonation und makellose Technik, sondern es gelingt ihr auch, das breitgefächerte stilistische Repertoire und die unterschiedlichen Charaktere dieser sechs hochdramatischen Monologe plastisch und ausdrucksstark herauszumodellieren: ein starkes Statement.

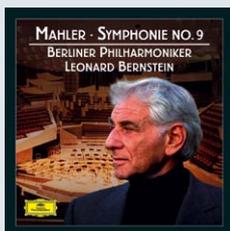
Das kalifornische Label Yarlung Records hat sich von Beginn an höchsten audiophilen Standards verschrieben. Zunächst produzierte es vor allem junge, aufstrebende Klassik-

Interpreten, zuletzt förderte es auch den einheimischen Jazz-Nachwuchs. So entstand das Debüt-Album „Ropes of Sand“ des Sophisticated Lady Jazz Quartet bereits 2013 parallel als Digital-Mitschnitt und als rein analoge „Direct-to-Tape“-Aufnahme mit alten AKG-Röhren-Mikros in der natürlichen Akustik eines Konzertsaals in L.A. Dieses puristische Live-Dokument von fünf frisch improvisierten Eigenkompositionen im coolen Retro-Westcoast-Sound der frühen Sixties wurde jetzt von Mastering-Guru Bernie Grundman in 45rpm auf 180g-Scheiben überspielt, und man bekommt einen starken Eindruck davon, warum solche rein analogen, quasi „rohen“ Live-Mitschnitte jeder Digitalaufnahme überlegen sind, allein durch ihre unglaubliche, geradezu magische Haptik und Natürlichkeit.

Vor allem Misha Adair Bigos am Klavier überzeugt durch seine einfühlsamen und stets fantasievollen Diskurse. Man spürt hier geradezu die Körpernähe der vier Musiker.

Attila Csampai ■

PLATTENLADEN



GUSTAV MAHLER SINFONIE NR. 9

Berliner Philharmoniker, Bernstein (1979, live)
DG 486 0964 (2 LP)
TT: 82:04



ANTONÍN DVORÁK SINFONIEN NR. 8 & 9

Prager Symphoniker, Tschechische Philh., Mackerras (1999-2005)
Supraphon 4301-1 (3 LP)
TT: 141:30



GIUSEPPE VERDI LA TRAVIATA

Cotrubas, Domingo, Milnes; Bayer. Staatsorchester, Kleiber (1976/77)
DG 486 0959 (2 LP)
TT: 110:00



EUGÈNE YSAÏE VIOLINSONATEN

Julia Fischer (2017)
Hänssler Classic 20051 (2 LP)
TT: 64:37



ROPES OF SAND SOPHISTICATED JAZZ QUARTET

Yarlung Records / Naxos 77609-004V2 (LP)
TT: 28:15

KLASSIK-CD DES MONATS

KAMMERMUSIK

Franz Schubert: Streichquartette D.804 und D.810

Quatour Hermès (2020)



Idylle und Schrecken

Schuberts späte Streichquartette in a-Moll D. 804 und d-Moll D. 810, weithin bekannt durch ihre Namenszusätze „Rosamunde“ und „Der Tod und das Mädchen“, zählen zu den Gipfelwerken der Quartettliteratur. Trotz ihrer gänzlich unterschiedlichen Charaktere verbindet diese in kurzem Abstand komponierten Geschwisterwerke ihre enorme, nach innen bzw. nach außen gerichtete lyrische Kraft und eine geradezu magische Aura und Intensität, die jeden Zuhörer vom ersten Takt an in Bann schlägt und nicht mehr loslässt.

Es gilt allerdings, den humanen Zauber tiefster Empfindung in Klang zu setzen, was den wenigsten Interpreten gelingt. Das junge, 2008 gegründete französische Quatour Hermès, das sich ja dem antiken Himmelsboten verschrieben hat, widmet seine erste Schubert-Einspielung just diesen lyrisch und dramatisch überquellenden Werken, und es gelingt den Musikern, deren poetische Botschaft, deren neuartigen romantischen Zauber mit instinktiver Stilsicherheit in einen sogenannten Erzählfluss zu verwandeln, der das ständige Wechselspiel von zärtlicher Innigkeit und plötzlichen Gefühlsaufwallungen mit entfesselter



Foto: Lyoohi Kaneko

Ausdruckskraft und wilder Dynamik aufleben lässt. So werden auch die unglaubliche emotionale Dichte beider Werke, und vor allem des gespenstischen, von Todesangst geprägten d-Moll-Quartetts, schonungslos offengelegt: in die zärtliche Idylle und innige Schönheit des a-Moll-Quartetts werden bereits die ersten Schatten des kommenden Unheils hörbar, das dann im d-Moll-Quartett so erschütternd und trostlos den Hörer umfängt. Bei allem Schrecken aber wahrt Schuberts Musik auch hier, wie unter einem wärmenden Schleier, ihr tiefstes Geheimnis. Das macht diese Aufnahme so wertvoll. **AC**

OPER

Mozart: La Finta Giardiniera

Fasolis (2018)



Kunst:
 Ton:
 Bild:

Mozarts „Finta“, die er mit 18 Jahren für das Opernhaus am Salvatorplatz in München schrieb, ist unverkennbar von Carlo Goldoni inspiriert. Am Meister der Commedia dell'arte orientierte sich auch Frederic Wake-Walker mit seiner Inszenierung in Glyndebourne, die 2018 in Mailand aufgezichnet wurde. Seine Figuren scheinen der Commedia verhaftet, wenn sie nicht gerade versuchen, sprichwörtlich ihren Kostümen zu entkommen. Das ergibt schöne Bilder, doch trotz des spielfreudig agierenden Sänger-Ensembles lässt einen die Inszenierung merkwürdig kalt – im Gegensatz zum Scala-Orchester, das auf historischen Instrumenten frisch und aufregend klingt. **MC**

TONFORMAT: 2.0 / 5.1 | SPRACHE: IT | UNTERTITEL: IT, D, E, F, JAP, KOR | EXTRAS: -- Naxos NBD0129V (179 Min.)

OPER

Mozart: Mitridate, Re di Ponto

Spyres, Fuchs, Dreisig u. a. Les Musiciens du Louvre, Minkowski (2020)



Musik:
 Klang:

Arienshow mit Höhenflügen

Marc Minkowski lässt in seiner „Mitridate“-Einspielung im Interesse beschleunigter Rezitativ-Abwicklung ein antiquiertes Gattungsverständnis walten: Opera seria nicht als Drama, sondern als Wäscheleine, an der propere Arien-Reizwäsche aufgeknüpft ist. Die strammen Striche in den Secco-Zonen (auch zwei Arien müssen fallen) führen am Ende zur Grotteske, wenn Mitridate einen Sterbensmonolog zu moribunden Cello-Tremoli haucht (die natürlich nicht in der Partitur stehen).

Im originalen Dialog nimmt sich das ganz anders aus und passt auch zur lapidaren Munterkeit des

finalen Ensemblesätzleins. Als Arienshow indes ist die Aufnahme hinreißend – auch orchestral. An Verve und Klangfülle dürften Minkowskis Musiciens dem Mailänder Uraufführungsortchester anno 1770 mit seiner Geigenfraktion fast in Wagner-Stärke nicht nachstehen, so man historischen Berichten Glauben schenkt. Die vokale Crew startet zu veritablen Höhenflügen, am beeindruckendsten Michael Spyres in der Tenor-Titelrolle. Fulminant ist nicht nur seine Sprungsicherheit in den weiten Intervallen, sondern auch jene vom nobel reflektierenden Lyriker zum Wüterich, auf den ihn das Drama um erotische und politische Rivalität zwischen Vater und Söhnen alsbald festlegt. Mit pastelltonendem, fein nuancierendem Sotto voce modelliert Spyres das sensible Melos, zürnende Koloraturen lädt er zu Glutbändern auf, die staatstragenden hohen Cs trifft er mit kraftvoller Voix mixte.

Seine Zwangsverlobte Aspasia verfügt bei Julie Fuchs über eine geläufige Bravura-Kehle mit mächtigem dramatischem Ausdruck, immerhin Konzentration aufs Innige im Glück-nahen, verzierungsfreien „Pallid‘ ombre“. Elsa Dreisigs Sifare klingt intensiver in Timbre und Ausdruck, dem zweiten Sohn Farnace gibt der Kontratenor Paul-Antoine Bénos-Djian als zuguterletzt geläuterter Intronant kehlige Inbrunst. Sabine Devieille singt die Ismene mit schönster Reinheit und zeigt zugleich aufrichtigen Charakter. **MM**

Erato/Warner 0190296617577 (151 Min., 3 CDs)

REMASTER DES MONATS

KLAVIER

Georges Cziffra – The Complete Studio Recordings 1956-1986

Cziffra, diverse Orchester und Dirigenten



Musik:
 Klang:

Erato / Warner 0190296729249 (47 Std., 41 CDs)

Hexenmeister und Klangzauberer

Mit dem ungarischen Pianisten György Cziffra verstummte 1994 einer der größten Virtuosen des 20. Jahrhunderts. Er kam 1921 in Budapest zur Welt, und war schon früh der wildeste Individualist auf der anderen Seite des Eisernen Vorhangs. Für seine Aufsässigkeit schickten ihn die Stalinisten jahrelang ins Zuchthaus. Nach seiner abenteuerlichen Flucht aus Ungarn im Jahr 1956 eroberte er Paris im Sturm und teilte fortan die Kritiker in zwei Lager: Vor allem die spröden Beckmesser hierzulande lehnten ihn ab. Dabei war Cziffra der unübertroffene Hexenmeister der diabolischen Verzauberung, der messerscharfen virtuosens Ausschmückung, der triumphalen Ad-Hoc-Paraphrase und Liszts Klavierkosmos war ein Wesens-Bestandteil seiner eigenen künstlerischen Existenz. Seine dämonische Anschlagkultur verlieh jedem Ton, jeder Musik auratische Kraft und entführte auch den Zuhörer in eine andere Welt der entfesselten Leidenschaft. Zu Cziffras 100. Geburtstag hat Warner jetzt alle Studioaufnahmen, die er zwischen 1956 und 1986 in seiner neuen Heimat Frankreich und in London produzierte, auf 41 CDs zusammenge-

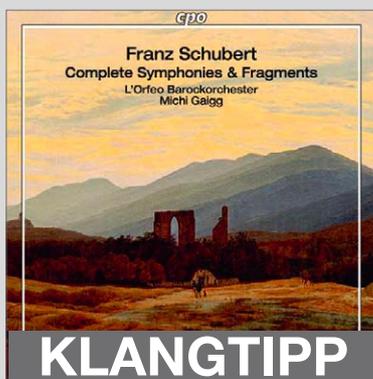
tragen. Es ist die bislang umfangreichste Dokumentation seiner charismatischen Kunst und unterstreicht seine Bedeutung als genialischer Liszt- und Chopin-Interpret. Daneben kann man ihn aber auch als überaus ersten Gestalter von Sonaten Beethovens und wichtiger Zyklen Schumanns erleben, und ebenso seine Vorliebe für die Lautmalerei der französischen Clavécinisten genießen. Geradezu vulkanische Energien aber verströmen bis heute seine halbsbrecherischen Paraphrasen über Tänze und Zugabestücke der Romantik, die ihn als einer der größten Magier seines Instruments ausweisen. **AC**



SINFONIK

Schubert: Sämtliche Sinfonien und Fragmente

L'Orfeo Barockorchester, Michi Gaigg (2018/21)



Musik:
 Klang:

Musik, durch die ein Ruck geht

Töne einer Romantik des Aufbruchs, jubilatorische Verheißung utopischer Horizonte, Musik, durch die ein Ruck geht: Das ist Schuberts große C-Dur-Sinfonie bei Michi Gaigg und L'Orfeo mehr noch als in anderen trefflichen Einspielungen. Und der Ruck packt hier schon die langsame Einleitung, die keine ist, sondern vom Horn-Motto an Motor der thematisch-großformalen Prozesse: Diese geniale Innovation Schuberts wird kongenial realisiert, im Allegro ma non troppo gesteigert noch zu drängender Impulsivität, die auch das Seitenthema vor jeglichem Rubato-Sentiment und die Più-mosso-Coda vor allen Start-

hemmungen wahr. Nichts hat das zu tun mit bloß rasantem Oberflächenschliff, denn das aufgeraute, transparente Klangbild trägt entscheidend zur sinfonischen Brisanz bei: die knackigen (Blech-)Bläser und Pauken, die Streicher ohne Fett und Brillantine mit ihren bisweilen markig raunzenden Bässen, die Dynamik, die ohne schmetterndes Überpowern elektrisierende Kraft erzeugt. In der „Unvollendeten“ führt eine Klangdramaturgie Regie, die im Kopfsatz erst das Relief leiser Töne ausfeilt, um dann in der Durchführung die spukhafte Wiederkehr des initialen Bass-Motors mit tragischer Wucht auftragen zu lassen; einer Wucht, die der Darbietung der eigentlichen „Tragischen“, der frühen c-Moll-Sinfonie, vollkommen abgeht. An Schuberts letzten beiden Sinfonien wetzen Gaigg und das Orchester ihr Profil, das einst unterschätzte Frühwerk kommt in anderen der inzwischen Mode gewordenen Gesamteinspielungen besser weg; auch wenn Gaigg in der Ersten die überschäumende Musizierlust, in der Dritten mit einer Akzentdynamik wie Harnoncourt in seinen grantigsten Tagen den Sturm und Drang eher als den Rossini-Spumante hochleben lässt. Kaum aber erschließt sich der Sinn, einige kurze Fragmente mit einzuspielen. Hört man die neun erhaltenen Scherzo-Takte der „Unvollendeten“, glaubt man immerhin zu wissen, warum Schubert nicht weiterkomponierte. **MM**

CPO / jpc
(277 Min., 4 CDs)



KLAVIER

Reflections

Romain Nosbaum (2021)



Musik:
 Klang:

Mit der Musik von drei höchst unterschiedlichen Komponisten lädt Pianist Romain Nosbaum zu einer Reflexion über Emotionen und Natureindrücke ein. Dies ist ein vollkommen uneitles und unaufgeregtes Album, das eine geradezu zeitlose, vom Widerstreit der Interpretationsfragen unberührte Bach-Partita VI e-Moll BWV 830 zum Ausgangspunkt eines inneren Dialogs macht, der erstaunlich folgerichtig die Lichter und Spiegelungen in Ravels „Miroirs“ flirren lässt, um dann geradezu traumverloren durch Cages „In a Landscape“ zu navigieren. Ein absolut schlüssiges, zutiefst romantisches Konzept, das zum wiederholten Anhören einlädt. **MC**

ARS Production 38 326
(75:36)



Vorschau auf Ausgabe 2/2022, ab 14. Januar 2022 am Kiosk



Cantons neue Premium-Klasse

Die Soundspezialisten aus dem Taunus legen die Vento-Serie neu auf. Mit geschwungenen Seitenwänden und den im Mittel- und Tieftonbereich erstmalig eingesetzten Titanium-Graphit-Chassis sind die Lautsprecher ein Highlight.



Vorverstärker sucht Endstufe

Die Kombination aus Vorverstärker und Endstufe übt noch immer eine große Faszination auf HiFi-Enthusiasten aus. Wir testen unter anderem die neuen Vor-End-Kombis von Cyrus und Atoll. Letztere kommt mit einer feinen Streaming-Vorstufe.



Jahres-CD 2021

12 Ausgaben *stereoplay* geschenkt! Auf dieser Heft-CD befindet sich das komplette Jahresarchiv 2021 mit allen Artikeln und Tests. Das spart Platz im Regal und die PDFs lassen sich gezielt durchsuchen.



**Ungestörter Musikgenuss
auf Reisen, zu Hause
oder bei der Arbeit**

Bose QuietComfort 45,
350 Euro

Ein Plattenspieler sieht rot!

Mit der auffälligen Optik und den kompakten Abmessungen ist der Scheu Cello das perfekte Laufwerk für Vinyl-Wieder- und Neueinsteiger.



Liefertermine, Geräterefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teilaufgaben dieser Ausgabe enthalten Beilagen der SG Akustik & Video GmbH.

ATOLL
ELECTRONIQUE

Atoll - gefertigt in Frankreich unter europäischen Umwelt- und Arbeitsbedingungen. Traumhaft klingende MosFET Verstärker, Class-A Stufen, upgradefähige Streamer und spezielle CD Laufwerke unterstreichen die technologische Handschrift des Familienunternehmens.

International anerkanntes bezahlbares High End aus Europa. Entdecken Sie Atoll !

roon
ab 2022

TIDAL

Spotify

qobuz

amazon
music



NEU! Atoll ST 300 Signature Tel 030 / 613 47 40 oder www.AUDIUM.com

DIE KÖNIGSKLASSE
MAGICO A5. DER BESTE BIS €50.000.-



M
MAGICO

A-SERIE

ENTDECKEN SIE
MAGISCHES



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380

10559 Berlin HiFi Play 030-3953022 **10623 Berlin** King Music 030-88550600 **20095 Hamburg** Lichtenfeld Media 040-308050 **22041 Hamburg** Die Stereoanlage 040-2003555 **26125 Oldenburg** HiFi+HiFi 0441-3900060 **28211 Bremen** Willi Schönborn HiFi 0421-233033 **30159 Hannover** Alex Giese GmbH 0511-35399737 **30167 Hannover** Uni HiFi Audio & Video 0511-703737 **32049 Herford** HiFi Studio Unger GmbH 05221-2017 **40210 Düsseldorf** HiFi Referenz Bauer + Henning GmbH 0211-325152 **40477 Düsseldorf** HiFi Audio 0211-787300 Lützenkirchen & Funke GbR **42103 Wuppertal** AUDIO 2000 0202-454019 **44805 Bochum** HiFi-Center Liedmann 0234-3849697 **45127 Essen** HiFi Spezialist Werner Pawlak GmbH 0201-236388 **45131 Essen** Aura HiFi Seiffert & Bonsiepen GbR 0201-24670930 **47051 Duisburg** HiFi Studio am Stadttheater 0203-25014 **49074 Osnabrück** Weber's Bild- und Tonstudio 0171 8508180 **50667 Köln** MSP HiFi Studio GmbH & Co. KG 0221-2575417 **50968 Köln** HiFi Atelier Köln 0221-8004440 **55116 Mainz** HiFi-Profis 06131-27560988 **60313 Frankfurt** HiFi-Profis 069-9200410 **60437 Frankfurt** Technik Galerie Jlg. 069-586075160 **63739 Aschaffenburg** HiFi Dillity 06021-24188 **64283 Darmstadt** HiFi-Profis 06151-17100 **65185 Wiesbaden** www.fair-kaeuflich.de 0611-4503262 **65185 Wiesbaden** HiFi-Profis 0611-97453522 **65812 Bad Soden** TV Fay 06196-27606 **67373 Dudenhofen** bei Speyer Der Perfekte Klang 01713292348 **68161 Mannheim** Hirsch + Ille 0621-152959 **68519 Viernheim** Home Tech Plus GmbH 06204-9298035 **70178 Stuttgart** Studio 26 0711-294444 **70182 Stuttgart** Graf Hören & Sehen 0711-2348686 **70195 Stuttgart** HiFi Studio Wittmann 0711-696774 **71065 Sindelfingen** Euronics Elässer 07031-877071 **71636 Ludwigsburg** Taimon Gros Fernsehen-HiFi-Video 07141-96000 **72764 Reutlingen** Akustik Studio Blegler 07121-748450 **73730 Esslingen** Radio Burkard 0711-3969290 **76133 Karlsruhe** Smartraum 0721-2766650 **77855 Achern** Audio Box Klaus Büchele 07841-669688 **79098 Freiburg** HiFiMarket Esser 0761-22202 **79104 Freiburg** media@home Velde 0761-25764 **80333 München** HEC Store 089-20186691 **81667 München** HiFi Concept 089-4470774 **85435 Erding** media@home Frei 08122-85040 **91054 Erlangen** Frankonia HiFi 09131-25954 **93059 Regensburg** Technik Lounge Schwarzfischer 0941-54231 **95213 Münchenberg** HiFi Regler 09251-879500 **Österreich 4600 Wels** Audio Exclusive +43 (0)676-7072202

Reduziert, geradlinig: Caruso



Entdecken Sie
den Caruso

T+A
Engineering Emotion